

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **C**

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

Reihe 1

Die Kostenstruktur der Wirtschaft

VII. Einzelhandel

1965



Bestellnummer: 220170 — 65

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ



65.3649 *h*

Inhalt

	Seite
Vorwort	5
Textteil	
I. Grundlagen und Methoden der Erhebung	
1. Gesetzliche Grundlage	6
2. Erhebungszweck	6
3. Berichtsjahr, Erhebungseinheit und -gebiet	6
4. Erhebungsmerkmale	6
5. Durchführung der Kostenstrukturstatistik und Aufbereitung des Erhebungsmaterials	7
6. Gruppierung der Unternehmen	7
7. Repräsentation	8
II. Aufbau und Inhalt der Tabellen	
1. Zahl und Art der erfaßten Unternehmen	10
2. Erfaßte Unternehmen, wirtschaftlicher Umsatz, Gesamtleistung und Rohertrag	10
3. Gesamtleistung, Wareneingang und -einsatz, Rohertrag und Betriebsergebnis je Unternehmen	11
4. Kosten und Betriebsergebnis je Unternehmen	11
5. Tätige Personen und Personalkosten je Unternehmen	12
6. Posten des Jahresabschlusses je Unternehmen	12
7. Streuung des Rohertrages in Größenklassen mit mindestens 10 erfaßten Unternehmen	13
III. Die Kostenstruktur im Einzelhandel 1965	
1. Wirtschaftlicher Umsatz in ausgewählten Wirtschafts- und Größenklassen	13
2. Gesamtleistung, Wareneinsatz, Rohertrag und Betriebsergebnis in ausgewählten Wirtschafts- und Größenklassen	15
3. Ausgewählte Kosten in ausgewählten Wirtschafts- und Größenklassen	17
4. Personalkosten und tätige Personen in ausgewählten Wirtschafts- und Größenklassen	19
5. Posten des Jahresabschlusses in ausgewählten Wirtschafts- und Größenklassen	20
Tabellenteil	
1. Zahl und Art der erfaßten Unternehmen 1965	23
2. Erfaßte Unternehmen, wirtschaftlicher Umsatz, Gesamtleistung und Rohertrag 1965	30
3. Gesamtleistung, Wareneingang und -einsatz, Rohertrag und Betriebsergebnis 1965 je Unternehmen	45
4. Kosten und Betriebsergebnis 1965 je Unternehmen	52
5. Tätige Personen und Personalkosten 1965 je Unternehmen	80
6. Posten des Jahresabschlusses 1965 je Unternehmen	94
7. Streuung des Rohertrages 1965 in Größenklassen mit mindestens 10 erfaßten Unternehmen	101
Anhang	
Erhebungspapiere	
Fragebogen	105
Ausfüllungsrichtlinien	109
Alphabetisches Verzeichnis der erfaßten Einzelhandelszweige mit Angabe der Seiten, auf denen die Ergebnisse für die einzelnen Zweige ausgewiesen werden	112

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0,0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein eindeutiger Nachweis vorhanden

Erschienen im August 1968

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 11,—

Vorwort

Die Ergebnisse der für 1965 im Einzelhandel durchgeführten Kostenstrukturstatistik wurden bereits im vierten Quartal 1967 in fünf Vorberichten veröffentlicht. Die vorliegende Gesamtveröffentlichung

VII. Einzelhandel 1965

in der Reihe 1 „Die Kostenstruktur in der Wirtschaft“ der Fachserie C „Unternehmen und Arbeitsstätten“ bringt nunmehr eine zusammengefaßte Darstellung und Kommentierung der Ergebnisse. Hiermit werden die Veröffentlichungen für den 2. Turnus der Kostenstrukturstatistik abgeschlossen. Auf der dritten Umschlagseite sind die bisher zur Kostenstrukturstatistik erschienenen Veröffentlichungen aufgeführt.

Da die für 1965 untersuchten Einzelhandelszweige und die ausgewiesenen Tatbestände weitgehend mit denen der Erhebung 1961 übereinstimmen, sind zwar gewisse Vergleichsmöglichkeiten gegeben, doch darf nicht übersehen werden, daß der Kreis der Befragten nicht im vollen Umfang miteinander identisch ist. Das Saarland wurde seinerzeit in die Erhebung nicht einbezogen. Auch wurden für 1961 gesonderte Ergebnisse für die Berliner Unternehmen veröffentlicht, während sich die vorliegenden Daten auf das gesamte Bundesgebiet einschl. Berlin (West) beziehen.

Den befragten Unternehmen sowie den an der Erhebung beteiligten Statistischen Landesämtern sei an dieser Stelle für ihre Mitarbeit besonders gedankt. Der Dank des Statistischen Bundesamtes gilt auch der an der Vorbereitung und Werbung für diese Statistik beteiligten Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels, dem Zentralverband Deutscher Konsumgenossenschaften e.V., dem Bundesverband des Deutschen Versandhandels e.V. und der Arbeitsgemeinschaft der Berufsvertretungen Deutscher Apotheker.

Diese Veröffentlichung wurde in der Abteilung „Allgemeine fachliche Fragen der Statistik, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen“ der Vizepräsidentin Dr. Hildegard Bartels von Dr. Schulmeyer im Hauptreferat des Dipl.-Ing. Lange bearbeitet.

Wiesbaden, im April 1968

Der Präsident des Statistischen Bundesamtes

Dipl.-Kfm. Patrick Schmidt

I. Grundlagen und Methoden der Erhebung

1. Gesetzliche Grundlage

Durch das „Gesetz über Kostenstrukturstatistik“ vom 12. Mai 1959 (BGBl. I, S. 245) wurden – beginnend mit dem Jahr 1959 – laufende Erhebungen über die Kostenstruktur in der gewerblichen Wirtschaft und bei sonstigen Arbeitsstätten (mit Ausnahme der land- und forstwirtschaftlichen Arbeitsstätten) angeordnet. Die Erhebungen werden alle vier Jahre wiederholt und verteilen sich innerhalb dieses Zeitraumes wie folgt auf die einzelnen Jahre:

1. im ersten Erhebungsjahr
Industrie (einschließlich Elektrizitäts-, Gas- und Wasserversorgung) und Handwerk
2. im zweiten Erhebungsjahr
Verkehrsgewerbe und die übrigen unter 1, 3 und 4 nicht genannten Arbeitsstätten
3. im dritten Erhebungsjahr
Großhandel (einschließlich Verlagswesen) sowie das Handelsvertreter- und Handelsmaklergewerbe
4. im vierten Erhebungsjahr
Einzelhandel sowie das Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe.

Der Bundesminister für Wirtschaft kann durch Rechtsverordnung die Reihenfolge ändern, um die Kostenstrukturserhebungen zeitlich an andere statistische Erhebungen anzupassen.

Das Frageprogramm umfaßt folgende Tatbestände:

1. den Wert
 - a) des steuerlichen und wirtschaftlichen Umsatzes
 - b) des Warenbestandes
 - c) der selbsterstellten Anlagen
2. den Wert des Wareneingangs
3. die Kosten, untergliedert nach Kostenarten
4. die beschäftigten Personen.

Außerdem werden Angaben zur Kennzeichnung der Art der Unternehmen und sonstigen Arbeitsstätten erhoben, die für die statistische Zuordnung erforderlich sind. Unter bestimmten Bedingungen können zusätzlich Posten der Jahresbilanz (Anlagen, Außenstände, Schulden) erfragt werden.

Berichtsjahr ist jeweils ein dem Erhebungsjahr vorangegangenes Kalender- oder Geschäftsjahr.

Die Erhebungen werden auf repräsentativer und freiwilliger Grundlage durchgeführt. Der im Gesetz angegebene Repräsentationsgrad von 5% bezieht sich auf die Gesamtzahl aller Unternehmen und sonstigen Arbeitsstätten, die zu den vorstehend aufgeführten Erhebungsbereichen gehören. Er variiert je nach den sachlichen Erfordernissen in den einzelnen Wirtschaftszweigen und in deren Produktionswert- bzw. Umsatzgrößenklassen. In Bereichen mit uneinheitlicher Kostenstruktur müssen verhältnismäßig mehr Unternehmen erfaßt werden als in Bereichen mit überwiegend einheitlicher Kostenstruktur.

Die Kostenstrukturstatistik wird vom Statistischen Bundesamt durchgeführt; das Amt kann sich dabei der Mithilfe anderer Stellen bedienen. Sachliche und technische Erwägungen sprechen bei dieser Statistik für eine zentrale Aufbereitung.

Das Gesetz regelt auch die Einbeziehung von Berlin (West).

2. Erhebungszweck

Die Kostenstrukturstatistik gibt ein Bild von dem Produktions- bzw. Leistungsaufwand und seiner Zusammensetzung. Sie stellt damit eine Ergänzung jener Statistiken dar, die das Ergebnis der Wirtschaftstätigkeit (Produktion, Umsatz usw.) messen. Zahlen über die Kostenstruktur und die Entwicklung

der Kostenrelationen liefern den staatlichen Stellen wertvolle Anhaltspunkte für die Beurteilung bestimmter wirtschaftspolitischer Probleme und Maßnahmen und für die allgemeine Beobachtung der Wirtschaftslage und des Wirtschaftsablaufs. Von Bedeutung sind die Ergebnisse auch für die Beurteilung der Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft innerhalb des Gemeinsamen Marktes und sonstiger wirtschaftspolitischer Zusammenfassungen.

Ferner – und nicht zuletzt – bildet die Kostenstrukturstatistik zusammen mit Umsatzstatistiken usw. eine unentbehrliche Grundlage für die Berechnung der Entstehung des Sozialprodukts und der dafür von den einzelnen Wirtschaftsbereichen geleisteten Beiträge. Sozialprodukts- bzw. Volkseinkommenszahlen und von ihnen abgeleitete Produktivitätsmeßziffern werden für viele Zwecke der staatlichen Wirtschafts-, Finanz- und Steuerpolitik gebraucht. Sie dienen außerdem vielen internationalen Organisationen als allgemeiner Maßstab für einen Vergleich der wirtschaftlichen Lage und Entwicklung ihrer Mitgliedsländer.

Auch die Wirtschaft selbst kann eine Reihe von Erkenntnissen aus den Ergebnissen der Kostenstrukturstatistik ziehen. Angaben über die Struktur der Kosten und die Bedeutung der einzelnen Kostenfaktoren in den verschiedenen Branchen und Unternehmensgrößen sind nicht nur für die Wirtschaftsprüfung und -beratung, die Kreditwirtschaft, die Wirtschaftsverbände usw. von Nutzen, sondern können auch den einzelnen Unternehmen, besonders den mittelständischen, Anhaltspunkte für die Überprüfung der eigenen Kostensituation und der Wirtschaftlichkeit des Betriebes geben. Das war einer der Gründe für eine weitgehende Aufgliederung der Ergebnisse nach Fachzweigen und Größenklassen.

Abschließend sei noch erwähnt, daß Unterlagen über die Kostenstruktur auch für die wirtschaftswissenschaftliche Theorie, die empirische Wirtschaftsforschung in den Instituten und Hochschulen, die Ausbildung des Nachwuchses und die berufliche Fortbildung eine Rolle spielen.

3. Berichtsjahr, Erhebungseinheit und -gebiet

Die erste der im Einzelhandel in regelmäßigen Zeitabständen durchzuführenden Kostenstrukturserhebungen bezog sich auf das Geschäftsjahr 1961¹⁾. Berichtsjahr für die hier veröffentlichten Ergebnisse der zweiten Erhebung war das Geschäftsjahr 1965, soweit es nicht nach dem 31. März 1966 endete. Im Jahre 1970 wird der Einzelhandel erneut befragt, und zwar für das Jahr 1969.

Erhebungseinheit war das Gesamtunternehmen einschl. etwa vorhandener Nebenbetriebe. Einzelhandelsunternehmen mit Großhandel, eigener Herstellung, Reparatur, Gaststätte u. ä. wurden daher ebenfalls in die Erhebung einbezogen, soweit ihr wirtschaftlicher Schwerpunkt im Einzelhandel lag.

Die hier veröffentlichten Ergebnisse beziehen sich auf das Bundesgebiet einschließlich Saarland und Berlin (West), während bei der Kostenstrukturstatistik 1961 die Angaben der in Berlin (West) erfaßten Unternehmen gesondert aufbereitet und veröffentlicht wurden. Die saarländischen Unternehmen wurden 1961 nicht befragt.

4. Erhebungsmerkmale

Erhebungsmerkmale waren in erster Linie die Kosten, und zwar fast durchweg die ursprünglich anfallenden Kosten nach Kostenarten, also z. B. Personalkosten, Miete (Mietwert) sowie Sachkosten für Geschäfts- und Betriebsräume, Steuern. Einzelne

¹⁾ Vgl. Fachserie C, Reihe 1 Die Kostenstruktur in der Wirtschaft, VII. Einzelhandel 1961.

Kostenarten waren noch aufzugliedern. Die Kostengliederung erfolgte möglichst in Anlehnung an den vorhandenen Kontenrahmen. Hieraus erklärt sich, daß z. B. die Verkaufsprovisionen und die Kosten der eigenen Kraftfahrzeuge gesondert erfragt wurden.

Zur Kontrolle der gemachten Angaben wurde den befragten Unternehmen des Einzelhandels empfohlen, an Hand des am Schluß des Fragebogens aufgeführten Schemas den Wareneinsatz aus dem erfragten Wareneingang und den Beständen an Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung am Anfang bzw. am Ende des Geschäftsjahres zu ermitteln. Zugleich konnte hierbei auch der Rohertrag ausgewiesen werden. Weiter wurde den Unternehmen nahegelegt, die Summe der erfragten Kosten insgesamt mit den errechneten Wareneinsatz mit der Gesamtleistung zu vergleichen zwecks Feststellung, ob die sich dabei ergebende Differenz den tatsächlichen Gegebenheiten entsprach. Der größte Teil der Unternehmen führte die Kontrollrechnung durch.

Ferner wurden der steuerliche und wirtschaftliche Umsatz und ausgewählte Posten des Jahresabschlusses (Sachanlagen, Bestände, Forderungen und Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen) erfragt. Der steuerliche Umsatz diente zur Beurteilung des ausgewiesenen wirtschaftlichen Umsatzes. Aus dem wirtschaftlichen Umsatz und der Veränderung etwaiger Bestände an selbstergestellten oder bearbeiteten Waren wurde die Gesamtleistung der erfaßten Unternehmen, die als Bezugsgröße für die ausgewiesenen Kosten dient, im Fragebogen selbst ermittelt.

Der Fragebogen enthielt außerdem allgemeine Fragen wie Geschäftsjahr, Kennzeichnung und Rechtsform des Unternehmens und die nach der Stellung im Unternehmen aufgegliederte Zahl der tätigen Personen, unterteilt in Voll- und Teilbeschäftigte. Die allgemeinen Angaben dienten der Gruppierung der erfaßten Unternehmen nach Fachzweigen, der Bildung wichtiger Beziehungszahlen (z. B. Gesamtleistung je durchschnittlich tätige Person) sowie der Überprüfung verschiedener Positionen des Fragebogens. Weiterhin wurden die Zahl der Einzelhandels-Verkaufsstellen und die Bedienungsform (hauptsächlich herkömmliche Bedienung bzw. hauptsächlich Selbstbedienung) erfragt.

5. Durchführung der Kostenstrukturstatistik und Aufbereitung des Erhebungsmaterials

Die Arbeiten zur Vorbereitung der Kostenstrukturstatistik 1965 verliefen reibungslos und termingerecht, da sich die Fragestellung der Erhebung 1961 im allgemeinen bewährt hatte und somit weitgehend übernommen werden konnte. Die Ausweitung zur Ermittlung der Gesamtleistung sowie die vorstehend ebenfalls erwähnte „Kontrollrechnung“ am Schluß des Fragebogens fanden ebenso wie die teilweise erweiterten „Richtlinien für die Ausfüllung des Fragebogens“ schriftlich die Zustimmung der Mitglieder des Arbeitskreises „Einzelhandel und Gastgewerbe“ des beim Statistischen Bundesamt bestehenden Fachausschusses „Kostenstrukturstatistik“. Auch zu allen sonstigen Fragen wie Erhebungsumfang, einzubeziehende Wirtschaftsklassen usw. ergaben sich keine besonderen Probleme, so daß auf eine mündliche Erörterung innerhalb dieses Arbeitskreises, dem Vertreter der Bundesministerien, des Statistischen Bundesamtes, der Statistischen Landesämter und der Spitzenverbände angehören, im Hinblick auf die allseitige Arbeitsüberlastung verzichtet werden konnte. Bereits im Mai 1966 konnten diese Vorarbeiten abgeschlossen werden.

Die Auswahl der Unternehmen durch die Statistischen Landesämter mußte mangels neuerer Unterlagen wiederum aus dem Anschriftenmaterial der Handels- und Gaststättenzählung 1960 durchgeführt werden. Wegen der auch im Einzelhandel zu verzeichnenden Fluktuation mußte mit Ausfällen bei Verwendung des etwas veralteten Anschriftenmaterials gerechnet werden. Daher wurde die Zahl der nach einem mathematischen Stichprobenplan auszuwählenden Unternehmen gegenüber 1961 erhöht. Der Erhebungsplan sah die Befragung der gleichen Wirtschafts- und Größenklassen wie bei der Erhebung 1961 vor. Aus arbeits- und kostenmäßigen Gründen wurden wiederum jene Wirtschafts- und Größenklassen nicht einbezogen, bei denen eine geringe Be-

setzung oder ein relativ geringer Umsatz zu verzeichnen war. Als untere Umsatzgrenze wurden überwiegend 20 000 DM festgelegt. Die Versendung der Erhebungsunterlagen nahmen die Statistischen Landesämter größtenteils im August 1966 vor. Ihnen oblag auch die Einziehung der ausgefüllten Fragebogen.

Die Prüfung und Aufbereitung der Fragebogen erfolgte zentral durch das Statistische Bundesamt. Trotz der sehr eingehenden „Ausfüllungsrichtlinien“ enthielten die ausgefüllten Fragebogen häufig ungenaue und unklare Angaben. Zur Klärung dieser Angaben mußten Rückfragen an die Unternehmen über die Statistischen Landesämter, in deren Händen der Kennnummern-Schlüssel lag, gerichtet werden. Hierdurch und auch wegen der teilweise verspäteten Beantwortung zog sich die Aufbereitung etwas in die Länge. Erwähnt werden muß hierzu, daß die Rückfragen zur leichteren Beantwortung formularmäßig abgefaßt und von den nochmals befragten Firmen sofort für die ergänzenden bzw. aufklärenden Angaben verwendet werden konnten. Auch der Fragebogen-Eingang erstreckte sich über einen längeren Zeitraum.

Dennoch konnten die ersten Ergebnisse für einen Teil des Einzelhandels in Form eines „Vorberichtes“ bereits im Oktober 1967 veröffentlicht werden. Bis zum Jahresende folgten 4 weitere Vorberichte mit den restlichen Zweigen.

Insgesamt gingen 16126 ausgefüllte Fragebogen ein, von denen aber nur 14795 für die Ergebniserstellung verwendet werden konnten. Bei den ausgefallenen Fragebogen handelt es sich überwiegend um solche, bei denen trotz Rückfragen eine befriedigende Klärung der Zweifelsfragen nicht erreicht werden konnte bzw. eine Beantwortung der Rückfragen nicht erfolgte. Verschiedentlich mußten auch Meldungen von Unternehmen mit Betriebskombinationen ausgeschaltet werden, weil der wirtschaftliche Schwerpunkt in einem anderen Gewerbebereich oder in einer in die Erhebung nicht einbezogenen Wirtschaftsklasse lag, für die demzufolge eine ausreichende Zahl von Meldungen für eine Aufbereitung nicht vorlag. Für vier im Erhebungsplan enthaltene Wirtschaftsklassen gingen so wenige Meldungen ein, daß für sie Ergebnisse nicht erstellt werden konnten.

Schließlich ist noch eine Reihe von Meldungen von Unternehmen zu erwähnen, bei denen besondere Betriebsverhältnisse vorlagen oder ein Umsatz angegeben war, der wesentlich niedriger oder höher als der Umsatz der nächsten darüber oder darunter liegenden Meldung war. Diese Sonderfälle wurden besonders überprüft und nicht in die Aufbereitung einbezogen, wenn sie wahrscheinlich zu unzutreffenden Durchschnittsergebnissen der betreffenden Größenklasse geführt hätten. Aus Geheimhaltungsgründen konnten sie auch nicht veröffentlicht werden, doch wurden sie intern für Zwecke der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen verwendet.

6. Gruppierung der Unternehmen

Die erfaßten Unternehmen wurden grundsätzlich den Wirtschaftsklassen der amtlichen „Systematik der Wirtschaftszweige“ (Ausgabe 1961) zugeordnet. Hierbei wurden Unternehmen mit Betriebskombinationen entsprechend dem von ihnen ausgewiesenen wirtschaftlichen Schwerpunkt eingruppiert. In den Ergebnistabellen ist der Wirtschaftsklassen-Bezeichnung jeweils die in Frage kommende fünfstellige Wirtschaftsklassen-Nummer vorangestellt. Ebenso wie bei der Erhebung 1961 wurden einige Wirtschaftsklassen aufgegliedert, um den Erkenntniswert der Einzelhandelsergebnisse zu erhöhen und um den Unternehmen den Vergleich mit der eigenen Kostensituation zu erleichtern. Diese Aufgliederungen waren aber auch diesmal nur möglich, weil eine ausreichende Besetzung in den betreffenden Wirtschaftsklassen gegeben ist. Die gesonderten Ergebnisse wurden zunächst für den Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Bekleidung, Textilien, Hausrat und Wohnbedarf (Wirtschaftsklasse 43 00 0), und zwar für

Warenhäuser
(entsprechend der Zuordnung bei der Handels- und Gaststättenzählung 1960)

erstellt. Für den Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln verschiedener Art (Wirtschaftsklasse 43 10 0) wurden einige

Sonderaufbereitungen vorgenommen und die Ergebnisse dieser Wirtschaftsklasse in folgender Gruppierung dargestellt:

- 1) alle erfaßten Unternehmen des Einzelhandels mit Nahrungs- und Genußmitteln verschiedener Art
- 2) die in 1) enthaltenen
 - a) Unternehmen des einzelwirtschaftlichen Einzelhandels
 - b) Konsumgenossenschaften
- 3) alle erfaßten Unternehmen mit 20 und mehr Verkaufsstellen
- 4) die in 3) enthaltenen
 - a) Unternehmen des einzelwirtschaftlichen Einzelhandels
 - b) Konsumgenossenschaften.

Zum „einzelwirtschaftlichen Einzelhandel“ gehören – ebenso wie bei der Handels- und Gaststättenzählung 1960 – Unternehmen, die sich nicht als Konsumgenossenschaft oder als sonstige Verbraucherorganisation bezeichnet haben. Zusätzliche Ergebnisse wurden ferner für Pacht-Apotheken ausgewiesen (aus Wirtschaftsklasse 43 60 0).

Da es sich bei den zuvor genannten Sonderaufbereitungen jeweils nur um einen Teil von Unternehmen aus den Wirtschafts-

klassen 43 00 0, 43 10 0 und 43 60 0 handelt, wurde in den Tabellen den Wirtschaftsklassen-Nummern das Wort „aus“ vorgesetzt.

Gesonderte Ergebnisse für den Versandhandel konnten auch diesmal nicht erstellt werden, da die Zahl der hierfür eingegangenen Fragebogen nicht ausreichte.

7. Repräsentation

Zur Ermittlung des Repräsentationsgrades mußten für die Erhebung 1965 die Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik 1964 herangezogen werden, da keine anderen Totalzahlen zur Verfügung standen. Die mit den abweichenden Erhebungsjahren verbundene unterschiedliche Vergleichsgrundlage mußte daher in Kauf genommen werden. Auch ist bei Beurteilung der aufgeführten Prozentsätze – wie unter Ziffer 5 bereits angedeutet wurde – zu berücksichtigen, daß von den in die Erhebung einbezogenen Wirtschaftsklassen die unteren Größenklassen nicht bei der Kostenstrukturstatistik erfaßt wurden. Hieraus erklärt sich u. a., daß verschiedentlich ein wesentlich geringerer Reprä-

Erfaßte Unternehmen und ihr Umsatz im Vergleich zu den Ergebnissen der Umsatzsteuerstatistik 1964

Wirt- schafts- klasse ¹⁾	Bezeichnung	Unternehmen			Steuerlicher Umsatz		
		laut Umsatz- steuer- statistik 1964	von der Kosten- struktur- statistik 1965 erfaßt	Repräsen- tations- grad	laut Umsatz- steuer- statistik 1964	von der Kosten- struktur- statistik 1965 erfaßt	Repräsen- tations- grad
		Anzahl		%	1 000 DM		%
	Einzelhandel mit:						
43 00 0	Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Bekleidung, Textilien, Hausrat und Wohnbedarf	3 334	158	4,7	14 896 437	7 954 558	53,4
43 04 0	Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungs- und Genußmittel	8 459	374	4,4	1 525 659	133 099	8,7
43 10 0	Nahrungs- und Genußmitteln verschiedener Art (ohne Eh. mit Reformwaren ²⁾)	130 365	1 694	1,3	30 392 880	4 219 442	13,9
43 10 5	Reformwaren	1 247	132	10,6	245 379	34 143	13,9
43 14 0	Kartoffeln, Gemüse, Obst und Stöfrüchten	17 652	271	1,5	1 693 206	63 148	3,7
43 14 1	Milch, Milcherzeugnissen, Fettwaren und Eiern	13 939	293	2,1	2 171 862	61 889	2,8
43 14 2	Fischen und Fischerzeugnissen	2 922	177	6,1	357 055	40 804	11,4
43 14 4	Süßwaren	3 784	154	4,1	498 963	29 628	5,9
43 14 5	Kaffee, Tee und Kakao	830	52	6,3	235 362	24 028	10,2
43 16 0	Wein und Spirituosen	3 137	122	3,9	524 467	55 175	10,5
43 16 5	Bier und alkoholfreien Getränken	6 038	96	1,6	437 760	19 039	4,3
43 19 0	Tabakwaren	18 760	612	3,3	2 766 873	195 853	7,1
43 20 0	Textilwaren verschiedener Art ²⁾	17 795	821	3,0	7 465 806	1 210 115	16,2
43 21 0	Tuchen, Futterstoffen und Meterware (ohne Eh. mit Heimtextilien und Schneidereibedarf)	1 590	110	6,9	468 613	88 793	18,9
43 22 0	Oberbekleidung verschiedener Art ²⁾	3 452	197	5,7	3 697 258	483 810	13,1
43 22 4	Oberbekleidung für Herren und Knaben	1 577	276	17,5	1 050 993	464 075	44,2
43 22 7	Oberbekleidung für Damen, Mädchen und Kinder	2 146	377	17,6	1 240 650	593 429	47,8
43 23 0	Leibwäsche, Wirk- und Strickwaren sowie mit Strümpfen und Babyartikeln	5 990	334	5,6	1 036 304	182 488	17,6
43 23 6	Textilkurzwaren und Schneidereibedarf	1 253	86	6,9	113 400	10 736	9,5
43 23 8	Handarbeiten und Handarbeitsbedarf	1 784	99	5,5	220 679	18 459	8,4
43 24 0	Hüten und Mützen	1 822	157	8,6	207 429	34 070	16,4
43 26 0	Teppichen, Gardinen und -zubehör sowie mit sonstigen Heimtextilien	2 117	166	7,8	785 607	221 296	28,2
43 26 5	Bettwaren	742	112	15,1	222 355	77 705	34,9
43 27 0	Sport- und Campingartikeln	1 029	96	9,3	354 930	56 611	15,9
43 28 0	Schuhen und Schuhwaren	13 101	701	5,4	3 372 847	898 227	26,6
43 30 0	Eisen-, Metall- und Kunststoffwaren verschiedener Art ²⁾	4 809	169	3,5	1 275 178	90 825	7,1
	Übertrag...	269 674	7 836	.	77 257 952	17 261 445	.

¹⁾ Wirtschaftsklasse nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — ²⁾ Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

Erfasste Unternehmen und ihr Umsatz im Vergleich zu den Ergebnissen der Umsatzsteuerstatistik 1964

Wirt- schafts- klasse ¹⁾	Bezeichnung	Unternehmen			Steuerlicher Umsatz		
		laut Umsatz- steuer- statistik 1964	von der Kosten- struktur- statistik 1965 erfaßt	Repräsen- tations- grad	laut Umsatz- steuer- statistik 1964	von der Kosten- struktur- statistik 1965 erfaßt	Repräsen- tations- grad
		Anzahl		%	1 000 DM		%
	Übertrag...	269 674	7 836	.	77 257 952	17 261 445	.
	Einzelhandel mit:						
43 30 2	Hausrat aus Eisen, Metall und Kunststoffen (ohne Eh. mit Öfen, Herden, Elektrogeräten und Schneidwaren)	5 459	362	6,6	874 699	175 220	20,0
43 30 4	Öfen, Herden, Kuhlchränken und Waschmaschinen ...	1 469	60	4,1	580 980	66 493	11,4
43 33 0	feinkeramischen Erzeugnissen und Glaswaren für den Haushalt	1 784	134	7,5	417 726	77 566	18,6
43 36 0	Möbeln und sonstigen Einrichtungsgegenständen (ohne Eh. mit gebrauchten Möbeln und Antiquitäten)	10 258	575	5,6	4 338 214	1 144 617	26,1
43 40 0	elektrotechnischen Erzeugnissen	6 688	195	2,9	1 587 664	175 330	11,0
43 40 4	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten sowie mit Schallplatten	7 032	330	4,7	2 015 121	253 306	12,6
43 43 0	Foto- und Kinoapparaten sowie -bedarf	2 314	207	8,9	586 401	142 439	24,3
43 46 0	Uhren, Edelmetall- und Schmuckwaren	9 213	482	5,2	1 496 874	195 826	13,1
43 48 0	Leder- und Täschnerwaren (ohne Eh. mit Schuhen) ...	2 395	215	9,0	617 775	112 909	18,3
43 49 4	Spielwaren	1 414	121	8,6	291 302	73 051	25,1
43 50 0	Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln ...	9 060	291	3,2	1 040 943	72 978	7,0
43 54 0	Büchern, wissenschaftlichen und Fachzeitschriften	3 381	249	7,4	905 015	174 541	19,3
43 54 5	Unterhaltungszeitschriften und Zeitungen	2 910	110	3,8	459 774	41 547	9,0
43 60 0	Apotheken	9 925	633	6,4	3 724 717	348 430	9,4
43 60 4	Drogerien	12 001	416	3,5	2 127 172	137 540	6,5
43 67 0	kosmetischen Artikeln und Körperpflegemitteln	1 112	113	10,2	278 797	35 224	12,6
43 67 5	Feinseifen und Bürstenwaren, Wasch-, Putz- und Reinigungsmitteln	3 036	137	4,5	434 833	24 033	5,5
43 70 0	Brennstoffen	12 925	575	4,4	3 027 572	241 224	8,0
43 80 0	Kraftwagen und Krafträdern	5 935	611	10,3	8 557 508	2 632 039	30,8
43 80 7	Fahrrädern, deren Teilen und Zubehör sowie mit Mopeds	4 709	196	4,2	579 379	31 853	5,5
43 83 0	Büromaschinen, Büromöbeln und Organisationsmitteln.	1 185	56	4,7	562 477	52 845	9,4
43 86 0	Nähmaschinen	600	48	8,0	218 568	15 532	7,1
43 89 0	Landmaschinen und landwirtschaftlichen Geräten	2 413	78	3,2	1 057 963	108 400	10,2
43 90 0	Sämereien, Futter- und Dungemitteln	2 062	150	7,3	319 540	43 248	13,5
43 90 5	Blumen und Pflanzen	8 514	245	2,9	747 642	50 908	6,8
43 93 0	Lacken, Farben und sonstigem Anstrichbedarf	2 676	178	6,7	451 927	38 412	8,5
43 93 5	Tapeten, Linoleum u. ä. Fußbodenbelag	2 026	192	9,5	510 261	87 337	17,1
	Insgesamt...	402 170	14 795	3,7	115 068 805	23 814 293	20,7

¹⁾ Wirtschaftsklasse nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961).

sentrationsgrad für die Zahl der Unternehmen gegenüber dem steuerlichen Umsatz ermittelt wurde. Daneben ist bei Erhebungen auf freiwilliger Grundlage häufig eine stärkere Beteiligung von Unternehmen der oberen Größenklassen festzustellen, so daß für diese eine größere Repräsentation als für die darunter liegenden zu verzeichnen ist. Es darf auch nicht übersehen werden, daß derartige Erhebungen bezüglich der Repräsentation – insbesondere bei schwächerer Erfassung, wie dies z. B. hier beim Einzelhandel mit Kartoffeln, Gemüse, Obst und Südfrüchten bzw. mit Fahrrädern, deren Teilen und Zubehör sowie mit Mopeds der Fall ist – mit einem gewissen Unsicherheitsfaktor behaftet sind.

Für die untersuchten 53 Zweige des Einzelhandels wurde mit insgesamt 14 795 erfaßten Unternehmen mit einem steuerlichen Umsatz von 23 814,3 Mill. DM ein Repräsentationsgrad von 3,7% nach der Zahl der Unternehmen und von 20,7% nach

dem steuerlichen Umsatz ermittelt. Nach dem vorher Gesagten und im Hinblick darauf, daß als Vergleichsgrundlage der steuerliche Umsatz der Umsatzsteuerstatistik für 1964 verwendet werden mußte, kann es sich bei diesen sowie bei den Repräsentationsgraden für die einzelnen Wirtschaftsklassen nur um ungefähre Werte handeln. Erwähnt werden muß nochmals, daß einige der eingegangenen Meldungen nur für interne Zwecke der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen verwendet werden konnten, da ihre Einbeziehung in die Ergebniserstellung infolge ihres Sonderstatus zu problematischen Durchschnittsergebnissen geführt hätte.

Vergleicht man die vorstehenden Repräsentationsgrade mit denen der Erhebung 1961, so muß einerseits die für 1965 erfolgte Einbeziehung der saarländischen und Berliner Unternehmen und andererseits die andere Vergleichsgrundlage bei der seinerzeitigen Erhebung beachtet werden.

II. Aufbau und Inhalt der Tabellen

Im folgenden Abschnitt werden der Aufbau der Ergebnistabellen und insbesondere die Begriffe im Tabellenkopf erläutert.

Die Ergebnisse werden zum Teil als absolute Zahlen, zum Teil als Verhältniszahlen (%-Zahlen) und Beziehungszahlen (z. B. je tätige Person) dargestellt. Die absoluten Zahlen beziehen sich teilweise auf die Gesamtheit der erfaßten Unternehmen; in den meisten Fällen stellen sie jedoch Durchschnittszahlen je erfaßtes Unternehmen dar. Die Verhältniszahlen werden in der Regel in % des Wertes der Gesamtleistung ausgedrückt.

Die einzelne Zahl ist unabhängig von der Spaltensumme auf die kleinste zur Darstellung gelangende Einheit nach oben oder unten gerundet, so daß kleine Differenzen in den Summen auftreten können.

1. Zahl und Art der erfaßten Unternehmen

In Tabelle 1 werden zunächst die erfaßten Unternehmen ausgewiesen und danach Angaben über die Unternehmen mit Verkaufsstellen gebracht. Hierzu wird jeweils auch die Zahl der Verkaufsstellen aufgeführt. Es folgen zur weiteren Spezifizierung der erfaßten Unternehmen solche die hauptsächlich Selbstbedienung haben, ferner die Unternehmen mit Versandhandel. Der Schluß dieser Tabelle gibt Aufschluß, in welchem Umfange Vertriebsunternehmen und Unternehmen von Deutschen aus der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin erfaßt wurden.

2. Erfaßte Unternehmen, wirtschaftlicher Umsatz, Gesamtleistung und Rohertrag

Ebenso wie in anderen Erhebungsbereichen wurden die erfaßten Unternehmen erstmalig auch im Einzelhandel nach der Rechtsform aufgegliedert in Einzelfirmen und Personengesellschaften (z. B. Kapitalgesellschaften sowie „sonstige“ Unternehmen (z. B. Genossenschaften).

Der wirtschaftliche Umsatz umfaßt den Gesamtbetrag der im Geschäftsjahr abgerechneten Lieferungen und Leistungen (auch Eigenverbrauch) ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang. Erlösberichtigungen waren zu berücksichtigen, so daß also Preisnachlässe, Rabatte, Retouren u. dgl. sowie an Kunden gewährte Skonti abzusetzen waren. Der wirtschaftliche Umsatz ist gegliedert in Umsatz von Handelsware im Einzelhandel (auch im Versandhandel), im Großhandel, Umsatz von selbsthergestellten oder bearbeiteten Waren. Umsatz aus Gaststätte und/oder Beherbergung, Provisionseinnahmen aus Handelsvermittlung und in „sonstige“ Umsätze.

Zu dem Umsatz von Handelsware zählen auch Verkaufserlöse aus dem Kommissionsgeschäft (Handel in eigenem Namen für fremde Rechnung) als häufige Nebenfunktion des üblichen Einzel- oder Großhandels (Handel in eigenem Namen für eigene Rechnung), ferner Verkaufserlöse aus dem Streckengeschäft bei einer Betriebskombination mit Großhandel. Beim letzteren handelt es sich um ein Eigengeschäft, bei dem die verkaufte Ware das Lager des Händlers nicht berührt.

Als Umsatz von Handelsware im Einzelhandel wurde hier entsprechend der Abgrenzung der „Systematik der Wirtschaftszweige“ (Ausgabe 1961) – ohne Rücksicht auf die steuerlichen Bestimmungen – der Absatz von Waren in eigenem Namen für eigene oder fremde Rechnung gerechnet, der in der Regel vorwiegend private Haushalte betraf. In verschiedenen Branchen gibt es jedoch auch Einzelhandelsgeschäfte, bei denen der Absatz an andere Abnehmer, z. B. an Unternehmen, überwiegt (z. B. im Handel mit Kraftfahrzeugen, mit Landmaschinen und

landwirtschaftlichen Geräten, mit Nähmaschinen, mit Büromaschinen und -bedarf, im Einzelhandel mit Lacken und Farben, mit Tapeten und Fußbodenbelag sowie im Handel mit dem Bedarf von Schuhmachern und anderen – meist kleineren – Gewerbetreibenden). In solchen Fällen sollte – wiederum ohne Rücksicht auf das Steuerrecht – zufolge der o. a. Systematik die Zuordnung zum Einzelhandel dann erfolgen, wenn die Waren überwiegend in einer sonst nur im Einzelhandel üblichen Form – z. B. im Ladengeschäft – und/oder in vergleichsweise kleinen Mengen an andere als Wiederverkäufer abgesetzt wurden. Wegen der Unterschiedlichkeit des Rechnungswesens der befragten Unternehmen muß aber damit gerechnet werden, daß in einigen Einzelhandelszweigen (z. B. im Handel mit Kraftfahrzeugen, mit verschiedenen Maschinen) die Abgrenzung in Einzelhandels-/Großhandelsumsatz nicht in allen Fällen gelungen ist.

Der hier zum Einzelhandelsumsatz zählende und gesondert erfragte Umsatzanteil im Versandhandel, bei dem es sich üblicherweise um den Versand an Letztverbraucher auf Bestellung nach Katalogen, Anzeigen, Prospekten oder über Versandhandelsvertreter handelt, war bei Apotheken ohne den Absatz durch Versendung von fertig bezogenen pharmazeutischen Erzeugnissen aller Art an andere Apotheken, Krankenanstalten u. ä. Ärzte oder Zahnärzte, anzugeben. Dieser Umsatz sollte zum Großhandel zählen, der nachstehend besonders erläutert wird.

Nach der erwähnten Systematik liegt hier Großhandel – ebenfalls ohne Rücksicht auf die steuerlichen Bestimmungen – grundsätzlich vor, wenn fertig bezogene Waren in eigenem Namen für eigene oder für fremde Rechnung an Abnehmer abgesetzt werden, die sie weiterverkaufen, verarbeiten oder für betriebliche Zwecke oder für die Berufsausübung verwenden oder wenn Behörden oder sonstige öffentliche Institutionen beliefert werden (Ausnahmen siehe vorstehend betr. Einzelhandel bzw. Apotheken).

Zum Umsatz von selbsthergestellten oder bearbeiteten Waren rechnen z. B. im Nahrungsmittel-Einzelhandel selbsthergestellte Spirituosen, im Einzelhandel mit Oberbekleidung u. a. Kleider, Anzüge, die selbst hergestellt wurden, und im Einzelhandel mit Süßwaren selbsthergestellte Schokoladenerzeugnisse. Entgelte für die im Auftrag fremder Unternehmen ausgeführten Lohnarbeiten sollten hier ebenfalls angegeben werden. Bei Apotheken waren hier u. a. galenische Präparate, Rezepturen und Eigenspezialitäten wie Tabletten, Dragees, Mixturen und Salben aufzuführen.

Handelsübliche Manipulationen, wie z. B. Umfüllen, Sortieren und Verpacken, wurden in den „Ausfüllungsrichtlinien“ ausdrücklich als Nichtbearbeitung gekennzeichnet. Ebenfalls nicht als Bearbeitung sollten Leistungen gelten, die üblicherweise eng mit dem Absatz bestimmter Waren verbunden sind, u. a. das Ändern von Oberbekleidung, das Anschließen von elektrischen Geräten, von Badewannen u. dgl. an vorhandene Leitungen oder das Beizen und Polieren von Möbeln. Derartig manipulierte oder geringfügig bearbeitete Waren sollten dem Umsatz von Handelsware zugerechnet werden. Es muß hierzu aber erwähnt werden, daß die Grenze von den Unternehmen nicht immer eindeutig gezogen werden konnte. Zum Umsatz aus Gaststätte und/oder Beherbergung waren auch Umsätze aus dem Betrieb von Erfrischungsräumen hinzuzurechnen.

Der Ausweis der Provisionseinnahmen aus Handelsvermittlung, wobei Waren in fremdem Namen für fremde Rechnung vermittelt werden, hat den Unternehmen im allgemeinen keine Schwierigkeiten bereitet. Soweit in der einschlägigen Branche Tankstellenabsatz auf Provisionsbasis vorlag, sollten hier nur die Provisionen und nicht der (vermittelte) Umsatz ausgewiesen werden. Zur Handelsvermittlung sollten auch die über-

wiegend von Ein- oder Verkaufsgenossenschaften oder -vereinigungen getätigten Delkredere- oder Zentralregulierungsgesellschaften gerechnet werden.

Als sonstige Umsätze kommen z. B. solche aus Leihbücherei, Fuhrbetrieb, Autovermietung, Provisionseinnahmen aus Versicherungsvertretung, aus Lotto- und Totoannahme in Betracht. Nicht dazu zählen hier Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen u. dgl., außerordentliche und betriebsfremde Erträge, wie Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremden Gebäuden und Gebäudeteilen sowie Zinsen, Dividenden u. dgl.

Als Wert der Gesamtleistung erscheint die Summe des wirtschaftlichen Umsatzes und der Veränderung der Bestände an selbsthergestellten oder bearbeiteten Waren. Die ermittelte Gesamtleistung je Unternehmen zeigt an, wo der Durchschnitt für die in der Kostenstrukturstatistik erfaßten Unternehmen in den verschiedenen Zweigen und Größenklassen liegt. Anschließend an die Gesamtleistung werden diesmal in der Tabelle 2 auch der sich aus der Gesamtleistung minus Wareneinsatz ergebende Rothertrag je Unternehmen und je durchschnittlich tätige Person ausgewiesen.

Zur Darstellung der Gesamtleistung und des Rothertrages „je durchschnittlich tätige Person“ ist darauf hinzuweisen, daß alle in den Unternehmen tätig gewesenen Personen, einschließlich der tätigen Inhaber, der mithelfenden Familienangehörigen sowie der Lehrlinge, ohne Rücksicht auf den Umfang und die Art der Leistung, voll zu zählen waren. Hierzu rechnen neben den Vollbeschäftigten, die während der vollen, im befragten Unternehmen üblichen Wochenarbeitszeit tätig waren, auch die gesondert ermittelten Teilbeschäftigten, die dauernd oder als Aushilfskräfte stundenweise, halbtags oder nur an bestimmten Tagen tätig waren. Dagegen sollten Aushilfskräfte, die z. B. während der Weihnachts- oder Urlaubszeit für eine längere Periode ganztätig tätig waren, zu den Vollbeschäftigten gezählt werden. Auch Urlauber, Erkrankte und sonstige vorübergehend Abwesende sowie die Heimarbeiter, die im Einzelhandel keine wesentliche Rolle spielen, waren mitzuzählen. Wegen der unterschiedlichen Arbeitszeiten sind allerdings die ausgewiesenen Kopfquoten problematisch, doch mußte aus erhebungstechnischen Gründen davon abgesehen werden, etwa die geleisteten Arbeitsstunden zusätzlich zu ermitteln und mit ihrer Hilfe durchschnittliche Kopfquoten zu errechnen. Auch wurde darauf verzichtet, die einzelnen Beschäftigtengruppen unterschiedlich zu bewerten. Vergleicht man die Werte für die einzelnen Größenklassen eines Einzelhandelszweiges miteinander, so ist zu bedenken, daß die in den unteren Größenklassen stärker ins Gewicht fallenden mithelfenden Familienangehörigen, ebenso wie die mitgezählten und in verschiedenen Zweigen und Größenklassen etwas stärker auftretenden Teilbeschäftigten, zu geringeren Kopfquoten führen können.

Nach dem Vorgesagten können die ausgewiesene Gesamtleistung bzw. der Rothertrag je tätige Person nicht ohne weiteres als Leistungsmaßstab, sondern lediglich als Hinweis auf grobe Strukturunterschiede dienen. Als Leistungsmaßstab eignet sich besser der Beitrag zum Sozialprodukt¹⁾, der sich aus der Gesamtleistung nach Abzug des Wareneinsatzes, der fremden Lohnarbeiten, des Verbrauchs von Brenn- und Treibstoffen, Energie u. dgl. und weiterer Vorleistungen (z. B. fremde Instandhaltungsleistungen, Bankspesen, Versicherungsprämien, Büromaterial, Porto) sowie gegebenenfalls der verbrauchsbedingten Abschreibungen und Steuern, die im Hinblick auf die Gewinnermittlung Kostencharakter haben, ergibt.

3. Gesamtleistung, Wareneingang und -einsatz, Rothertrag und Betriebsergebnis je Unternehmen

Als Wareneingang (Tabelle 3) wurde in einer Summe der gesamte Eingang von Waren und Material zum Weiterverkauf oder zur Be- oder Verarbeitung einschließlich der im Kommissions- und Streckengeschäft umgesetzten Waren erfragt. Büro- und eigenes Verpackungsmaterial, Brenn- und Kraftstoffe, Rei-

nigungsmittel u. dgl. waren dabei ausgeschlossen, da ihr Verbrauch teils als Sachkosten für Geschäfts- und Betriebsräume, teils als Verpackungskosten, Kosten der eigenen Kraftfahrzeuge und bei den sonstigen Kosten auszuweisen war. Der Wareneingang war zu Einstandswerten, d. h. zu Einkaufspreisen zuzüglich Beschaffungskosten (Fracht, Anfuhr, Zoll, Umsatzausgleichsteuer, Verbrauchsteuer usw.) anzugeben. Dabei sollten Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni u. dgl. abgesetzt werden, jedoch nicht die – gesondert erfragten – bei Warenlieferanten erzielten Skonti. Aufwendungen für fremde Lohnarbeiten, d. h. Entgelte für die Be- oder Verarbeitung der eigenen Waren oder des eigenen Materials durch fremde Unternehmen, sollten zum Wareneingang hinzugezählt werden. Hierzu rechneten bei Apotheken z. B. an andere Unternehmen vergebene Tablettier- und Dragieraufträge.

Aus den ebenfalls erfragten Lagerbeständen und dem Wareneingang wurde der Wareneinsatz mit Hilfe der im Abschnitt I (4. Erhebungsmerkmale) bereits erwähnten Kontrollrechnung ermittelt. Bei der Aufbereitung der Fragebogen zeigte sich wiederholt, daß als Wareneingang bereits der Wareneinsatz gemeldet worden war. In vereinfachter Form wurde die Umschlagshäufigkeit des Warenlagers ermittelt, indem der Wareneinsatz durch den durchschnittlichen Warenbestand (Warenanfangsbestand plus Warenendbestand geteilt durch 2) dividiert wurde. Diese Zahl ist in jenen Einzelhandelszweigen allerdings problematisch, in denen die Warenbestände im Laufe des Jahres größeren Schwankungen unterworfen sind, doch konnten die Bestände jeweils nur am Anfang und Ende des Geschäftsjahres erfragt werden.

Der in Prozent der Gesamtleistung ausgewiesene Rothertrag ergibt sich aus der Gesamtleistung abzüglich Wareneinsatz. Außerdem stehen in Tabelle 3 dem Rothertrag die Kosten insgesamt und das Betriebsergebnis gegenüber. Werden zum letzteren die erfragten bei Warenlieferanten erzielten Skonti hinzugezählt, führt dies zum dargestellten „berichtigten“ Betriebsergebnis¹⁾.

4. Kosten und Betriebsergebnis je Unternehmen

Die aus dem Rothertrag zu deckenden Kosten werden in Tabelle 4 in Prozent der Gesamtleistung dargestellt. Es sollten die auf das Geschäftsjahr entfallenden Beträge angegeben werden, also nicht die tatsächlich gezahlten. Besonders wurde darauf hingewiesen, daß Nachzahlungen für vorhergehende und Vorauszahlungen für spätere Geschäftsjahre ebenso wie Kosten für vermietete bzw. verpachtete betriebsfremde Gebäude, Gebäudeteile u. dgl. nicht mit aufzuführen waren. Zu den einzelnen ausgewiesenen Kosten ist zu bemerken:

Die Löhne und Gehälter, zu denen auch Ausbildungsbeihilfen an Lehrlinge rechnen, umfassen die Bar- und Sachbezüge brutto, d. h. vor Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen. Auch die an Teilbeschäftigte, Aushilfskräfte und Heimarbeiter gezahlten Vergütungen und die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften, soweit sie steuerlich als „Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit“ angesehen werden, gehören hierzu. Außerdem waren Weihnachtsgelder, Gratifikationen u. ä. einzubeziehen. Eventuelle Sachbezüge waren mit dem Betrag anzusetzen, der dem Lohnsteuerabzug zugrunde gelegt wurde.

Gesondert wurden die zu den Personalkosten zählenden Verkaufsprovisionen für Angestellte sowie für Reisende im Angestelltenverhältnis und getrennt hiervon die übrigen Verkaufsprovisionen erfragt. Zu den letzteren muß noch darauf hingewiesen werden, daß sie nicht nur für die in Tabelle 5 ausgewiesenen selbständigen Provisionsvertreter, sondern auch an Firmen entrichtet wurden. Durchschnittsbeträge für diese selbständigen Provisionsvertreter lassen sich also nicht errechnen.

Die gesetzlichen Sozialkosten enthalten die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung (Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung) und die Berufsgenossenschaftsbeiträge.

¹⁾ Differenzen beim „berichtigten“ Betriebsergebnis (vgl. auch Tab. 4) erklären sich daraus, daß diese Beträge aus den Gesamtbeträgen aller erfaßten Unternehmen errechnet wurden und nicht aus den bereits auf- oder abgerundeten Durchschnittszahlen je Unternehmen.

¹⁾ Vgl. hierzu Dr. Bartels und Mitarbeiter: „Die Neuberechnung des Sozialprodukts für die Bundesrepublik Deutschland“ in „Wirtschaft und Statistik“, 1957/3, S. 123ff.

Zu den übrigen Sozialkosten gehören die auf tariflicher, betriebs- und brancheüblicher Grundlage beruhenden bzw. freiwillig gewährten Sozialaufwendungen. In Betracht kommen nach den „Ausführungsrichtlinien“ insbesondere:

Umzugsvergütungen

Aufwendungen für zusätzliche Invaliden-, Alters- und Hinterbliebenenfürsorge

Sterbegelder und Aufwendungen bei Beisetzungen

Unterstützung in Notfällen

Beiträge zum Einkauf von Arbeitnehmern in Unfall-, Lebens- und Rentenversicherungen sowie zu Belegschaftsversicherungen

freiwillige Aufwendungen für Unfallverhütungen und Gesundheitsfürsorge

Aufwendungen zur Verbilligung der Personalverpflegung usw.

Aufwendungen für Betriebsfeiern u. dgl.

Beiträge zur Lebens-, Renten-, Krankenversicherung u. dgl. des Unternehmers für sich und seine Familie waren ausdrücklich ausgenommen.

Die Sachkosten für Geschäfts- und Betriebsräume wurden gegliedert in a) Miete für Geschäfts- und Betriebsräume (einschl. Lagerräume, Garagen), b) Mietwert der eigenen Geschäfts- und Betriebsräume (Nutzungswert der von Unternehmen genutzten Räume auf eigenen Grundstücken) und c) sonstige Sachkosten wie Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Instandhaltungskosten u. dgl. Die Pacht wird in einer gesonderten Position dargestellt.

Der Mietwert sollte sich nach der üblichen Miete für Räume in gleichem Umfang und gleicher Lage richten. Kosten, die üblicherweise der Vermieter zu tragen hätte, sind im Mietwert abgegolten und waren hierin zu verrechnen (z. B. Grundsteuer, sonstige Abgaben für Grundstücke, steuerliche Abschreibungen). Wurde das eigene Grundstück und Gebäude vollständig vom befragten Unternehmen genutzt, so daß die Angabe eines Mietwertes Schwierigkeiten bereite, sollte statt dessen in einer Summe angegeben werden: Abschreibungen, Prämien für Gebäudeversicherung, Grundsteuer, Gebühren und Beiträge für Gebäude, Hypotheken- und Grundschuldzinsen (ohne Tilgungsbeträge). Die übrigen Kosten sollten in diesen, nur vereinzelt aufgetretenen Fällen bei den entsprechenden Kostenpositionen mit aufgeführt werden.

Beim Vorhandensein einer umsatzsteuerlichen Organschaft sollten von einer Organtochter Umsatz- und Gewerbesteuer nur angegeben werden, wenn eine Belastung seitens der Organmutter erfolgte. Von einer befragten Organmutter war in diesem Fall der entsprechend verminderte Betrag auszuweisen. Zu den „sonstigen“ Steuern, die gesondert neben der Gewerbe-, Lohnsummen- und der Umsatzsteuer erfragt wurden, zählen z. B. Getränke- und Verbrauchsteuern, dagegen nicht die Einkommen-, Körperschaft-, Vermögensteuer, Lastenausgleichsabgaben, Grund-, Kraftfahrzeug- und Beförderungsteuer. Die Grundsteuer ist im Mietwert abgegolten, während die Kraftfahrzeug- und Beförderungsteuer als Unterposition bei den Kosten für die eigenen Kraftfahrzeuge erscheint.

Die Kosten für Werbung und Reisen sind sehr vielfältig, da sämtliche Sachkosten für die Werbung und alle Reisespesen einschließlich Spesenzuschüsse für die Reisenden hierzu gehören. Besonders zu erwähnen sind Kosten für Werbedrucksachen, Inserate, Musterkoffer, Kataloge, Kollektionen und sonstige Reklamekosten. Gehälter für Reisende im Angestelltenverhältnis zählen jedoch zu den Personalkosten.

Als Kosten der eigenen Kraftfahrzeuge waren hier anzugeben: Kraftstoffverbrauch, Instandhaltungskosten, Kraftfahrzeugversicherung, die ausgegliederte Kfz- und Beförderungsteuer sowie sonstige laufende Betriebskosten. Alle übrigen Kosten wie Personalkosten, Miete bzw. Mietwert für Garagen und Abschreibungen waren bei den betreffenden Kostenpositionen mit aufzuführen.

Zu den Fremdkapitalzinsen gehören die Zinsen für langfristige Schulden, für Lieferanten- und Bankkredite, Zinsen

für sonstige Schulden einschließlich Diskont (ohne Wechselspesen) und Provisionen für Bankkredite (insbesondere Kredit- und Überziehungsprovisionen sowie Kreditbereitstellungsprovisionen), jedoch nicht Zinsen auf Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, die im Mietwert abgegolten sind. Bankspesen (z. B. Provisionen aus dem Zahlungsverkehr und aus dem Effektengeschäft) waren unter den „sonstigen“ Kosten anzugeben.

Die steuerlichen Abschreibungen (ohne geringwertige Wirtschaftsgüter) enthalten keine Abschreibungen auf Gebäude, da diese – wie vorstehend bereits ausgeführt – mit dem Mietwert abgegolten sind. Sie schließen jedoch Sonderabschreibungen gemäß § 7 e EStG für Investitionen in bestimmten Grenzgebieten ein. In die steuerlichen Abschreibungen auf Einrichtungsgegenstände, Maschinen, Geräte, Kraftfahrzeuge u. dgl. waren bei Betriebsstätten in Berlin auch Abschreibungen gemäß Berlinhilfe-Gesetz (§ 14) mit einzubeziehen.

Bei den geringwertigen Wirtschaftsgütern handelt es sich um solche bis zu 800 DM im Einzelfall, die im Berichtsjahr angeschafft und ohne Berücksichtigung der längeren Nutzungsdauer voll abgeschrieben wurden (§ 6, 2 EStG). Auch sollten sie hier nur insoweit erfaßt werden, als sie nicht bereits in einer anderen Kostenposition (z. B. als Ersatzteile in den Kosten der eigenen Kraftfahrzeuge) enthalten sind.

Als letzte Kostenposition erscheinen die „sonstigen“ Kosten, bei denen es sich z. B. um Kosten für Verpackungs- und Büromaterial, Porto und sonstige Postgebühren, Kosten für Steuer- und Rechtsberatung, Versicherungsbeiträge (ohne Kfz-Versicherung), Beiträge zu Wirtschaftsorganisationen, Ausgangsfrachten und sonstige Kosten für den Abtransport durch fremde Unternehmen, Miete für Maschinen u. dgl., ferner um Instandhaltungskosten für Einrichtungsgegenstände, Maschinen und Geräte (soweit nicht aktiviert) handelt.

Zieht man die Kosten insgesamt vom Rohertrag (vgl. Tabelle 3) ab, so erhält man das hier auch in DM ausgewiesene Betriebsergebnis. Es schließt sowohl das kalkulatorische Unternehmerentgelt als auch die Verzinsung des Eigenkapitals ein. Anschließend werden in der Tabelle die bei Warenlieferanten erzielten Skonti und ein „berichtigtes“ Betriebsergebnis ausgewiesen, das um diese Skonti von dem vorhergehenden Betriebsergebnis abweicht.

5. Tätige Personen und Personalkosten je Unternehmen

Die Tabelle 5 zeigt zunächst die Zahl und Zusammensetzung der bei den erfaßten Unternehmen im Durchschnitt des Geschäftsjahres tätigen Personen. Neben den Vollbeschäftigten, d. h. Personen, die während der vollen üblichen (wöchentlichen) Arbeitszeit in den Unternehmen tätig waren, werden auch die Teilbeschäftigten (Personen, die dauernd oder als Aushilfskräfte stundenweise, halbtags oder nur an bestimmten Tagen tätig waren) ausgewiesen¹⁾. Der Jahresdurchschnitt sollte für die Vollbeschäftigten aus der Summe der tätigen Personen an den Monatsenden geteilt durch 12 errechnet werden. Hierzu zählen auch Urlauber, Erkrankte und sonstige vorübergehend Abwesende. Bei den nicht immer an den Monatsenden im Unternehmen tätigen Teilbeschäftigten sollte die in den einzelnen Monaten durchschnittlich vorhandene Anzahl (notfalls sorgfältig geschätzt) der analogen Berechnung zugrunde gelegt werden. Hierzu muß nochmals darauf hingewiesen werden, daß alle Personen unabhängig von dem Umfang und der Art ihrer Leistung voll gezählt wurden. Personen, die 1965 den Grundwehrdienst ableisteten, waren für diese Zeit nicht mitzuzählen.

Die Personalkosten, die in Tabelle 4 in Prozent der Gesamtleistung dargestellt werden, erscheinen hier in DM je Unternehmen.

6. Posten des Jahresabschlusses je Unternehmen

In der Tabelle 6 sind die erfragten Posten des Jahresabschlusses entsprechend der Steuerbilanz ausgewiesen. So

¹⁾ Vgl. hierzu auch die Ausführungen zur Kopfquote unter Ziff. 2.

weit eine Bilanz nicht erstellt wurde, waren die Angaben nach bestem Wissen zu schätzen. Bei den Beständen sollte Kommissionsware (d. h. Ware, die in eigenem Namen für fremde Rechnung verkauft wird) nicht ausgewiesen werden.

7. Streuung des Rohertrages in Größenklassen mit mindestens 10 erfaßten Unternehmen

Die auch im Einzelhandel erstmalig im Fragebogen enthaltene Berechnung des Wareneinsatzes führte auch zur Ermittlung des Rohertrages für das einzelne Unternehmen. Hieraus wurde ersichtlich, daß der Rohertrag innerhalb einer Größenklasse doch einen wesentlichen Streuungsbereich aufweist. Diese Streuung ist u. a. durch die unterschiedlichen Warensortimente sowie die Betriebskombinationen der erfaßten Unternehmen mit

Großhandel, eigener Herstellung, Bearbeitung von Waren bzw. Material, Handelsvermittlung u. dgl. bedingt. Bei den an den Enden des Streuungsbereichs liegenden Werten handelt es sich teilweise um Extremwerte, so daß es angebracht erschien, auf den Ausweis dieser Werte zu verzichten und den Streuungsbereich auf ca. 90% der Einzelwerte zu beschränken. Es wurden etwa 5% der Einzelwerte vom niedrigsten und vom höchsten Wert ab in jeder Größenklasse ausgeschaltet. Wegen der unterschiedlichen Größenklassenbesetzung konnte es sich hierbei nur um einen Richtsatz handeln, der entsprechend der Besetzung gewisse Auf- und Abrundungen erfordert, wobei in den schwächer besetzten Größenklassen mindestens zwei Werte (der niedrigste und der höchste Einzelwert) außer Ansatz blieben. Bei Größenklassen mit weniger als 10 erfaßten Unternehmen wurde auf die Darstellung der Rohertragsstreuung verzichtet.

III. Die Kostenstruktur im Einzelhandel 1965

Zu den vorliegenden Ergebnissen für den Einzelhandel bedarf es einleitend einiger Hinweise, da das Strukturbild von wesentlichen, für diesen Wirtschaftsbereich teilweise typischen Gegebenheiten abhängig ist. So zeigen bereits die zahlreichen Wirtschaftsklassen, die im Abschnitt II in der Repräsentationstabelle dargestellt sind, welche Fülle und Vielfalt an Ge- und Verbrauchsgütern in diesem Bereich umgesetzt werden. Dementsprechend vielgestaltig sind auch die Einflüsse, die bei der Warenbeschaffung, der Lagerhaltung und dem Absatz sowie bei den angegliederten Nebenfunktionen und -tätigkeiten auftreten und die Strukturdaten bestimmen. Unterschiedliche Aufwendungen bei der Warenbeschaffung ergeben sich – abgesehen vom Sortiment – z. B. dadurch, daß der Bezug von Waren in verschiedenen Zweigen des einzelwirtschaftlichen Einzelhandels vom Großhandel, in anderen Zweigen aber im Rahmen freiwilliger Ketten erfolgt. Dagegen werden z. B. bei den Waren- und Kaufhäusern, den Konsumgenossenschaften sowie im Versandhandel die Waren teilweise selbst hergestellt bzw. direkt vom Hersteller bezogen. Durch das Überspringen der Großhandelsstufe werden u. a. die Einstandspreise und damit die Handelsspannen mehr oder minder stark beeinflusst. Auch die Lagerhaltung, die weitgehend von der Branche und damit dem Warensortiment abhängig ist, ist sehr verschieden. Die Auswirkungen zeigen sich neben den unterschiedlichen Werten für die Umschlagshäufigkeit des Lagers auch bei mehreren Kostenarten (z. B. den Personal- und Sachkosten). Die entscheidende Beeinflussung der Strukturdaten im Einzelhandel erfolgt aber von der Absatzseite aus. Schon die im Abschnitt II erläuterte Gliederung des wirtschaftlichen Umsatzes läßt erkennen, daß von den Unternehmen auch Tätigkeiten ausgeübt werden, die in die Bereiche des Großhandels, der Industrie, des Handwerks, der Handelsvermittlung usw. fallen. Infolge des Ineinandergreifens der verschiedenartigen Funktionen ist es häufig schwierig, die Ursachen der strukturellen Unterschiede zu finden. Trotzdem soll dies bei der Ergebnisbesprechung versucht werden. Hierbei ist aber zu berücksichtigen, daß es sich um Durchschnittsergebnisse handelt, die innerhalb eines Zweiges oder auch von Branche zu Branche, besonders aber bei einem Vergleich mit einem Einzelfall voneinander abweichen können. Daneben dürfen auch zahlreiche weitere Gesichtspunkte nicht außer acht gelassen werden, die in den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes bereits verschiedentlich behandelt wurden¹⁾.

Bei der Vielzahl der untersuchten Wirtschafts- und Größenklassen und deren strukturellen Unterschiede ist es außerordentlich schwierig, sämtliche Branchen bzw. Zweige und sämtliche Größenklassen mit den erfaßten Tatbeständen in die nachfolgende Erörterung der Ergebnisse einzubeziehen. Es wurden daher eine Reihe von Wirtschafts- und Größenklassen ausgewählt, denen im Einzelhandel eine besondere Bedeutung zukommt und die einen möglichst breiten Ausschnitt des gesamten

Einzelhandels repräsentieren. Darunter sind Zweige des Einzelhandels mit Nahrungs- und Genußmitteln, Textilien und Bekleidung, Hausrat und Möbeln, elektrotechnischen Erzeugnissen, Uhren und Schmuckwaren, Brennstoffen sowie Kraftwagen und Maschinen. Diese Branchenstreuung berücksichtigt auch die Einflüsse von Unternehmen mit Großhandel, eigener Herstellung u. dgl. Bei den ausgewählten Größenklassen wird überwiegend die Größenklasse von 100 000 bis unter 250 000 DM dargestellt. Soweit bei der Erörterung auch Ergebnisse aus dem Tabellenteil herangezogen werden, wird dies im Text meistens besonders vermerkt. Da es sich bei den im Tabellenteil dargestellten Wirtschaftsklassen überwiegend um die gleichen Branchen wie bei dem für 1964 untersuchten Großhandel²⁾ handelt, ist auch ein Vergleich zwischen den beiden Handelsbereichen gegeben.

1. Wirtschaftlicher Umsatz in ausgewählten Wirtschafts- und Größenklassen

Neben dem wirtschaftlichen Umsatz wurde zu Kontrollzwecken auch der steuerliche Umsatz erfragt. Da zwischen den beiden Umsätzen meist nur geringe Unterschiede bestehen, wird der letztgenannte nicht veröffentlicht. Die Ergänzungsfrage zum steuerlichen Umsatz ergab, daß im Einzelhandel die Versteuerung überwiegend nach vereinnahmten Entgelten (d. h. nach den tatsächlichen Einnahmen) erfolgt. Dies war bei 12 911 Unternehmen von insgesamt 14 795 verwertbaren Einzelmeldungen der Fall, während bei 1 799 Unternehmen der Umsatz nach vereinbarten Entgelten (d. h. nach dem Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang) versteuert wurde. Die restlichen 85 Unternehmen sind Organtöchter ohne eigene Umsatzversteuerung. Zu erwähnen ist noch, daß größtenteils das Geschäftsjahr mit dem Kalenderjahr übereinstimmte, da nur in 564 Fällen ein vom Kalenderjahr abweichendes Geschäftsjahr ermittelt wurde.

Bei der Aufgliederung des wirtschaftlichen Umsatzes steht zwangsläufig der Umsatz von Handelsware im Einzelhandel im Vordergrund. In den in Texttafel 1 ausgewiesenen Wirtschafts- und Größenklassen beträgt dieser Umsatzanteil überwiegend mehr als 90%. Eine besonders ins Auge fallende Ausnahme von dieser Tendenz zeigt der Einzelhandel mit Kraftwagen und Krafträdern mit einem durchschnittlichen Einzelhandelsumsatz von nur 64,5% in der dargestellten Größenklasse von 2 bis unter 5 Mill. DM Gesamtleistung. Beachtlich ist hier der Anteil des Großhandelsumsatzes und des Umsatzes von selbsthergestellten oder bearbeiteten Waren, der 20,0 bzw. 14,0% des wirtschaftlichen Umsatzes beträgt. In allen dargestellten Größenklassen des Einzelhandels mit Kraftwagen und Krafträdern (vgl. Tabellenteil) wurde ein Großhandelsumsatz mit 6,8 bis 23,9% festgestellt. Ähnlich sind auch die Verhältnisse beim Einzelhandel mit Brennstoffen, bei dem der Groß-

¹⁾ Vgl. R. Schulz: „Zur Problematik der Rohertragsquoten in der Groß- und Einzelhandelsstatistik“ in *Wirtschaft und Statistik* 1961/6, S. 342ff. — R. Schulz: „Die wirtschaftliche Struktur des Einzelhandels“ (Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1960) in *Wirtschaft und Statistik* 1963/7, S. 396ff.

²⁾ Vgl. Fachserie C, Reihe 1 Die Kostenstruktur in der Wirtschaft, V. Großhandel, Handelsvertreter und -makler, Verlagswesen 1964.

Texttabelle 1: Wirtschaftlicher Umsatz 1965 je Unternehmen in ausgewählten Wirtschafts- und Größenklassen

Wirt- schafts- klasse Nr.1)	Bezeichnung	Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von ... bis unter ... DM)	Erfasste Unter- nehmen	Tätige Perso- nen im Durch- schnitt des Ge- schäfts- jahres2)	Wirt- schaft- licher Umsatz im Geschäfts- jahr	Vom wirtschaftlichen Umsatz waren					
						Umsatz von Handelsware		Umsatz von selbst- herge- stellten oder bearbei- teten Waren	Umsatz aus Gast- stätte und/ oder Beher- bergung	Provi- sions- ein- nahmen aus Han- delsver- mittlung	Son- stige Um- sätze
						im Einzel- handel	im Groß- handel				
			Anzahl	1000 DM				%			
43 00 0	Einzelhandel mit: Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Bekleidung, Textilien, Hausrat und Wohnbedarf	10 Mill.—25 Mill.	19	312,2	14 908,9	97,9	—	0,1	2,0	0,0	0,0
43 10 0	Nahrungs- und Genußmitteln versch. Art (ohne Eh. mit Reformwaren)3) . . .	10 Mill.—25 Mill.	32	272,3	16 747,6	95,9	0,7	3,4	—	0,0	0,0
43 14 1	Milch, Milcherzeugnissen, Fettwaren und Eiern	100 000—250 000	184	2,6	165,1	99,1	0,5	—	0,1	0,3	0,1
43 19 0	Tabakwaren	100 000—250 000	282	2,3	158,2	96,2	1,5	0,2	0,2	0,1	1,8
43 20 0	Textilwaren verschiedener Art3)	2 Mill.— 5 Mill.	86	62,5	2 970,5	99,1	0,2	0,6	0,0	0,1	0,0
43 22 0	Oberbekleidung verschiedener Art3) . . .	2 Mill.— 5 Mill.	38	50,3	2 754,4	99,7	0,0	0,2	0,1	0,0	0,0
43 28 0	Schuhen und Schuhwaren	2 Mill.— 5 Mill.	69	58,1	3 001,3	99,1	0,0	0,8	—	0,0	0,0
43 30 2	Hausrat aus Eisen, Metall und Kunst- stoffen (ohne Eh. mit Öfen, Herden u. dgl.)	100 000—250 000	111	3,9	159,9	93,2	3,2	2,5	—	0,7	0,3
43 36 0	Möbeln und sonstigen Einrichtungs- gegenständen (ohne Eh. mit gebr. Möbeln u. Antiquitäten)	1 Mill.— 2 Mill.	122	16,5	1 442,6	97,0	1,5	1,1	—	0,1	0,2
43 40 0	elektrotechnischen Erzeugnissen	100 000—250 000	62	4,8	168,7	77,2	0,6	21,5	—	0,6	0,1
43 46 0	Uhren, Edelmetall- und Schmuckwaren	100 000—250 000	135	3,8	167,3	91,9	0,1	7,9	—	0,1	0,0
43 50 0	Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	100 000—250 000	105	4,3	167,9	90,4	6,6	1,7	—	0,3	1,0
43 67 0	kosmetischen Artikeln und Körperpfle- gemitteln	100 000—250 000	51	4,2	174,9	98,0	—	1,9	—	—	0,1
43 70 0	Brennstoffen	100 000—250 000	200	3,3	168,3	84,9	12,1	0,1	0,4	0,3	2,1
43 80 0	Kraftwagen und Kraftradern	2 Mill.— 5 Mill.	180	46,4	3 338,2	64,5	20,0	14,0	0,0	1,2	0,4
43 89 0	Landmaschinen und landwirtschaftli- chen Geräten	2 Mill.—10 Mill.	20	31,9	3 347,6	86,1	6,1	7,5	0,0	0,3	0,0
43 93 5	Tapeten, Linoleum u. a. Fußbodenbelag	100 000—250 000	63	3,7	158,6	88,2	9,1	2,6	—	0,1	0,0

1) Laut Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — 2) Einschl. Heimarbeiter. — 3) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

handelsumsatz in den dargestellten sieben Größenklassen zwischen 4,4 und 21,7% des wirtschaftlichen Umsatzes liegt.

Bei einer Beurteilung der Umsatzgliederung ist aber zu berücksichtigen, daß besonders die Abgrenzung zwischen Einzel- und Großhandelsumsatz den befragten Unternehmen häufig Schwierigkeiten bereitet hat und nicht immer restlos gelungen sein dürfte. Dies ist besonders in der Kfz- und Landmaschinenbranche sowie beim Einzelhandel mit Büromaschinen, Büromöbeln und Organisationsmitteln der Fall. Für den letztgenannten Zweig konnte daher der Einzel- und Großhandelsumsatz nicht getrennt ausgewiesen werden.

Zum Umsatz von selbsthergestellten oder bearbeiteten Waren zählen auch Reparaturen, Installation, Montage, Laborarbeiten, Verlegen von Fußbodenbelag u. ä. Neben dem bereits erwähnten Einzelhandel mit Kraftwagen usw. mit einem Anteil von 14,0% ist aus Texttabelle 1 besonders der Einzelhandel mit elektrotechnischen Erzeugnissen hervorzuheben, für den 21,5% in der Größenklasse 100 000 bis unter 250 000 DM im Durchschnitt ermittelt wurde. Ferner sind der Einzelhandel mit Uhren, Edelmetall- und Schmuckwaren und der Landmaschinen-Einzelhandel zu nennen. Im letztgenannten Zweig schwankt der Umsatzanteil aus Reparaturen usw. zwischen 7,5 und 19,2%, wie aus dem Tabellenteil für die vier dargestellten Größenklassen zu ersehen ist. Auch bei der Abgrenzung zwischen Handels- und Produktions- bzw. Reparaturumsatz muß mit gewissen Ungenauigkeiten gerechnet werden, da bei handwerklichen Leistungen unterschiedliche Verbuchungen bezüglich der verarbeiteten Materialien bzw. bei eingebauten Ersatzteilen zu verzeichnen sind.

Der Umsatz aus Gaststätte und/oder Beherbergung schließt auch den Umsatz aus einem Erfrischungsraum (z. B. in Warenhäusern) ein. Er ist nur in einzelnen Zweigen vorhanden, wie Texttabelle 1 zeigt. Nur im Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Bekleidung, Textilien, Hausrat und Wohnbedarf, zu dem auch die Warenhäuser zählen, ergab sich mit 2,0% in der Größenklasse 10 Mill. bis unter 25 Mill. DM ein bemerkenswerter Anteil.

Auch die Provisionseinnahmen aus Handelsvermittlung, zu denen ebenfalls die Provisionen aus Tankstellenumsatz gehören, sind im allgemeinen von geringer Bedeutung. Sie liegen in den hier dargestellten Wirtschafts- und Größenklassen nur in drei Fällen über 0,5%, und zwar im Kraftwagen- und Kraftrad-Einzelhandel bei 1,2%, im Einzelhandel mit Hausrat aus Eisen, Metall und Kunststoffen bei 0,7% sowie im Einzelhandel mit elektrotechnischen Erzeugnissen bei 0,6% des wirtschaftlichen Umsatzes.

Ähnlich ist auch die Situation bei den sonstigen Umsätzen. Nur in den Zweigen, in denen z. B. Erlöse aus Fuhrbetrieb oder Lotto- und Totoannahme vorliegen, treten sie etwas hervor. Dies zeigt sich im Brennstoff-Einzelhandel in der Größenklasse 100 000 bis unter 250 000 DM mit einem Anteil von 2,1% und in der gleichen Größenklasse im Tabakwaren-Einzelhandel mit 1,8%. Im Einzelhandel mit Büchern, wissenschaftlichen und Fachzeitschriften dürfte dieser Umsatzanteil, der in den 5 im Tabellenteil dargestellten Größenklassen zwischen 0,6 und 3,2% schwankt, zum überwiegenden Teil aus der Leihbücherei resultieren.

2. Gesamtleistung, Wareneinsatz, Rohertrag und Betriebsergebnis in ausgewählten Wirtschafts- und Größenklassen

In Texttafel 2 werden die wesentlichsten Daten der Kostenstruktur je Unternehmen dargestellt. Es handelt sich u. a. um den Wareneinsatz, den Rohertrag, die Kosten insgesamt und das Betriebsergebnis¹⁾. Der Vergleich dieser Ergebnisse ergibt ein zum Teil recht unterschiedliches Bild in den verschiedenen Einzelhandelszweigen.

Die zunächst ausgewiesene Gesamtleistung je Unternehmen setzt sich aus der Summe des wirtschaftlichen Umsatzes und der Veränderung der Bestände an selbsthergestellten oder bearbeiteten Waren zusammen. Sie stellt den Durchschnittswert für alle in einer Größenklasse erfaßten Unternehmen dar. Die Abweichungen zwischen Gesamtleistung und wirtschaftlichem Umsatz sind im Einzelhandel gering.

Der Wareneinsatz wurde aus dem erfragten Wareneingang und den Beständen an Hand der im Abschnitt I (4. Erhebungsmerkmale) bereits erwähnten Kontrollrechnung ermittelt. Er umfaßt sowohl die umgesetzte Handelsware als auch Waren und Material zur Be- oder Verarbeitung. Betrachtet man die Größenklassen der ausgewählten Zweige in Texttafel 2, so zeigen sich Wareneinsatzquoten von 59,5 bis 82,7% der Ge-

¹⁾ Bei einer Addition sich ergänzender Daten können durch deren Rundung kleine Differenzen auftreten.

samtleistung. Der vorstehend genannte höchste Wareneinsatz (82,7%) entfällt auf den Einzelhandel mit Landmaschinen und landwirtschaftlichen Geräten in der Größenklasse 2 Mill. bis unter 10 Mill. DM. Sehr hohe Anteilsätze, in etwa gleicher Größenordnung, sind aber auch bei Waren mit hoher Umschlagshäufigkeit bzw. geringer Lagerhaltung zu verzeichnen. Hierzu rechnen bei den ausgewählten Wirtschafts- und Größenklassen der Einzelhandel mit Milch, Milcherzeugnissen, Fettwaren und Eiern mit 82,3% (Größenklasse 100 000 bis unter 250 000 DM) sowie der Tabakwaren-Einzelhandel in der gleichen Größenklasse mit 82,1% der Gesamtleistung. Mittlere Wareneinsatzquoten zwischen 65 und 75% der Gesamtleistung sind meistens in den Zweigen zu finden, bei denen ein reichhaltiges und umfangreiches Lager unterhalten werden muß, das sich zwangsläufig nur relativ langsam umschlägt. Unter diesen Wirtschaftsklassen ist der Schuh- und Schuhwaren-Einzelhandel mit 67,8% in der Größenklasse 2 Mill. bis unter 5 Mill. DM ebenso zu finden wie der Einzelhandel mit Hausrat aus Eisen, Metall und Kunststoffen mit 68,6% in der Größenklasse 100 000 bis unter 250 000 DM. Tritt zu den vorstehenden Verhältnissen noch ein größerer Anteil an eigener Herstellung oder Bearbeitung, z. B. bei Betriebskombination Einzelhandel/Handwerk, so sinkt der Wareneinsatz verschiedentlich weiter ab. Kennzeichnend für diese Fälle und die hier dargestellten Wirtschaftsklassen ist der Einzelhandel mit Uhren, Edelmetall- und

Texttafel 2: Gesamtleistung, Wareneinsatz, Rohertrag und Betriebsergebnis 1965 je Unternehmen in ausgewählten Wirtschafts- und Größenklassen

Wirt- schafts- klasse Nr. ¹⁾	Bezeichnung	Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von ... bis unter ... DM)	Gesamt- leistung ²⁾ je Unter- nehmen	Wareneinsatz ³⁾		Roh- ertrag ⁵⁾	Kosten insge- samt ⁶⁾	Be- triebs- ergebnis einschl. kalkula- torisches Unter- nehmer- entgelt ⁷⁾	Berich- tichtiges Be- triebs- ergeb- nis ⁸⁾	Gesamt- leistung je durchschnittl. tätige Person ⁹⁾	Roh- ertrag
				% der Gesamt- leistung	dividiert durch den durch- schnittl. Waren- bestand ⁴⁾ (Um- schlags- häufig- keit des Waren- lagers)						
			1000 DM	% der Gesamtleistung							DM
43 00 0	Einzelhandel mit: Waren verschiedener Art, Hauptrich- tung Bekleidung, Textilien, Hausrat und Wohnbedarf	10 Mill.—25 Mill.	14 908,9	69,7	6,7	30,3	26,7	3,6	5,1	48 077	14 569
43 10 0	Nahrungs- und Genußmitteln versch. Art (ohne Eh. mit Reformwaren) ...	10 Mill.—25 Mill.	16 748,3	76,3	10,8	23,7	22,3	1,4	1,9	61 497	14 571
43 14 1	Milch, Milcherzeugnissen, Fettwaren und Eiern	100 000—250 000	165,1	82,3	35,6	17,7	10,3	7,3	7,6	64 478	11 383
43 19 0	Tabakwaren	100 000—250 000	158,2	82,1	9,1	17,9	10,2	7,7	9,2	68 730	12 291
43 20 0	Textilwaren verschiedener Art	2 Mill.— 5 Mill.	2 970,5	69,4	4,2	30,6	26,0	4,6	6,6	47 563	14 542
43 22 0	Oberbekleidung verschiedener Art.	2 Mill.— 5 Mill.	2 754,4	69,0	3,8	31,0	25,9	5,1	7,1	54 743	16 977
43 28 0	Schuhen und Schuhwaren	2 Mill.— 5 Mill.	3 002,5	67,8	3,9	32,2	25,8	6,4	8,4	51 689	16 643
43 30 2	Hausrat aus Eisen, Metall und Kunst- stoffen (ohne Eh. mit Öfen, Herden u. dgl.) ..	100 000—250 000	159,8	68,6	3,1	31,4	21,6	9,7	10,9	41 071	12 880
43 36 0	Möbeln und sonstigen Einrichtungs- gegenständen (ohne Eh. mit gebr. Möbeln u. Antiquitäten)	1 Mill.— 2 Mill.	1 442,7	66,8	4,1	33,2	27,8	5,4	8,0	87 132	28 916
43 40 0	elektrotechnischen Erzeugnissen	100 000—250 000	169,4	64,7	4,3	35,3	25,1	10,2	11,2	35 004	12 368
43 46 0	Uhren, Edelmetall- und Schmuckwaren	100 000—250 000	167,3	59,5	1,4	40,5	25,4	15,0	16,7	43 267	17 509
43 50 0	Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	100 000—250 000	167,9	69,0	3,6	31,0	19,4	11,6	12,5	39 431	12 222
43 67 0	kosmetischen Artikeln und Körperpfle- gemitteln	100 000—250 000	174,9	65,1	2,8	34,9	23,3	11,7	12,6	41 678	14 560
43 70 0	Brennstoffen	100 000—250 000	168,3	67,6	10,3	32,4	22,7	9,6	9,7	51 245	16 582
43 80 0	Kraftwagen und Krafträdern	2 Mill.— 5 Mill.	3 338,2	74,2	7,6	25,8	21,2	4,6	4,7	71 892	18 566
43 89 0	Landmaschinen und landwirtschaftli- chen Geräten	2 Mill.—10 Mill.	3 346,7	82,7	4,9	17,3	14,5	2,8	5,0	104 912	18 104
43 93 5	Tapeten, Linoleum u. ä. Fußbodenbelag	100 000—250 000	158,6	62,5	3,5	37,5	23,8	13,7	14,8	43 067	16 137

¹⁾ Laut Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — ²⁾ Gesamtleistung = Wirtschaftlicher Umsatz plus Bestandsveränderungen an selbsthergestellten oder bearbeiteten Waren. — ³⁾ Wareneinsatz = Wareneingang plus Bestand an Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung am Anfang minus Bestand an Handelsware usw. am Ende des Geschäftsjahres 1965. — ⁴⁾ Durchschnittlicher Warenbestand = Bestand an Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung am Anfang plus Bestand an Handelsware usw. am Ende des Geschäftsjahres, geteilt durch zwei. — ⁵⁾ Rohertrag = Gesamtleistung minus Wareneinsatz. — ⁶⁾ Ohne kalkulatorisches Unternehmerentgelt. — ⁷⁾ Betriebsergebnis = Rohertrag minus Kosten insgesamt. — ⁸⁾ Berichtiges Betriebsergebnis = Betriebsergebnis plus bei Warenlieferanten erzielte Skonti. — ⁹⁾ Einschl. Heimarbeiter.

Schmuckwaren, für den in der Größenklasse 100 000 bis unter 250 000 DM die bereits genannte niedrigste Wareneinsatzquote von 59,5% der Gesamtleistung ermittelt wurde. In diese Größenordnung gehört auch noch der Einzelhandel mit Tapeten, Linoleum u. ä. Fußbodenbelag mit einem Wareneinsatz von 62,5% in der gleichen Größenklasse. Bei Betrachtung dieser Daten darf aber nicht übersehen werden, daß der Einzelhandel häufig von ineinandergreifenden Gegebenheiten beherrscht wird, die auch den Wareneinsatz bestimmen.

Ähnliche Unterschiede sind auch zwischen den verschiedenen Größenklassen innerhalb eines Einzelhandelszweiges festzustellen, wie aus dem Tabellenteil ersichtlich ist. Für den Kraftwagen-Einzelhandel ergab sich in der untersten Größenklasse (100 000 bis unter 250 000 DM) ein Wareneinsatz von 62,6% der Gesamtleistung, der bis zur obersten Größenklasse (25 Mill. bis unter 50 Mill. DM) auf 81,3% anstieg. Ein ähnliches Verhältnis wurde in den dargestellten Größenklassen im Einzelhandel mit Landmaschinen und landwirtschaftlichen Geräten festgestellt, und zwar von 66,5 auf 82,7%. Dagegen sind geringe Unterschiede in den ausgewiesenen 6 Größenklassen des Bettwaren-Einzelhandels zwischen 64,4 und 66,9% der Gesamtleistung zu verzeichnen.

Zur Umschlagshäufigkeit des Warenlagers bedarf es nochmals des besonderen Hinweises, daß der Ermittlung des durchschnittlichen Warenbestandes nur die Bestandsdaten an zwei Stichtagen – am Jahresanfang und Jahresende – dienen. Aus erhebungstechnischen Gründen war es nicht möglich, z. B. vierteljährliche oder monatliche Bestandsangaben zu erfragen. Für eine Reihe von Einzelhandelszweigen, bei denen die Lagerhaltung im Laufe des Jahres – insbesondere zum Jahreswechsel – größeren Schwankungen unterliegt, sind daher die errechneten Umschlagsskizzen etwas problematisch und mit Vorbehalt zu verwenden. Hiervon betroffen sind z. B. der Einzelhandel mit Uhren, Edelmetall- und Schmuckwaren, der Spielwaren-Einzelhandel und der Einzelhandel mit Brennstoffen. Ein gewisser Einfluß auf die Umschlagshäufigkeit ergibt sich auch aus dem Streckengeschäft bei Betriebskombination mit Großhandel, da hierbei die gehandelten Waren das Lager nicht berühren, sondern gleich vom Zulieferer an den Abnehmer gehen. Bei den in Textabelle 2 dargestellten Wirtschafts- und Größenklassen steht der Einzelhandel mit Milch, Milcherzeugnissen, Fettwaren und Eiern an der Spitze mit einer sehr hohen Umschlagsskizze von 35,6 in der Größenklasse 100 000 bis unter 250 000 DM. Mit steigender Größenklasse wird sie zwar kleiner, doch beträgt sie in der obersten Größenklasse (500 000 bis unter 1 Mill. DM) immer noch 23,5 (vgl. Tabellenteil). An zweiter Stelle in Textabelle 2 folgt der Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln verschiedener Art mit einem Wert von 10,8 in der Größenklasse 10 Mill. bis unter 25 Mill. DM. Die niedrigste Umschlagsskizze zeigt in Textabelle 2 der Einzelhandel mit Uhren, Edelmetall- und Schmuckwaren mit 1,4 (Größenklasse 100 000 bis unter 250 000 DM). Bei diesem Zweig schwankt sie nur zwischen 1,2 und 1,6 in allen untersuchten Größenklassen (vgl. Tabellenteil).

In Textabelle 2 folgt als wichtige Vergleichszahl der Rohrertrag, vielfach als Handelsspanne bezeichnet. Er wurde hier aus der Gesamtleistung abzüglich Wareneinsatz errechnet. Somit wirken sich sämtliche beim Wareneinsatz erörterten Unterschiede in den Rohrertragsquoten aus. Der Rohrertrag soll die gesamten Kosten decken. Die verbleibende Differenz ergibt das Betriebsergebnis.

Von den in Textabelle 2 dargestellten Wirtschaftsklassen zeigt der Landmaschinen-Einzelhandel in der Größenklasse 2 Mill. bis unter 10 Mill. DM mit 17,3% der Gesamtleistung die niedrigste Rohrertragsquote. Nur wenig höher befaßt sich der Rohrertrag im Einzelhandel mit Milch, Milcherzeugnissen, Fettwaren und Eiern in der Größenklasse 100 000 bis unter 250 000 DM mit 17,7% und in der gleichen Größenklasse im Tabakwaren-Einzelhandel mit 17,9%. In der Mitte der Skala, mit Werten, die geringfügig über 30% der Gesamtleistung liegen, sind die meisten der hier dargestellten Wirtschafts- und Größenklassen zu finden. Hierzu zählt der Einzelhandel mit Schuhen und Schuhwaren mit 32,2% (Größenklasse 2 Mill. bis unter 5 Mill. DM) ebenso wie der Brennstoff-Einzelhandel mit

Textabelle 3: Streuung des Rohrertrages in Größenklassen mit mindestens 10 erfaßten Unternehmen in ausgewählten Wirtschaftsklassen

Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von ... bis unter ... DM)	Erfaßte Unter- nehmen	Rohrertrag		Ausge- schaltete Anfangs- und End- werte ¹⁾
		Durch- schnitt	Streuung nach Ausschaltung der Anfangs- und Endwerte	
	Anzahl	% der Gesamtleistung		Anzahl
43 19 0 Einzelhandel mit Tabakwaren				
20 000—100 000	161	17,1	11,5—24,4	16
100 000—250 000	282	17,9	12,2—25,2	28
250 000—500 000	94	18,1	12,0—24,4	10
500 000— 1 Mill.	41	16,4	11,1—21,3	4
1 Mill.— 2 Mill.	18	16,4	11,3—19,5	2
2 Mill.—10 Mill.	16	17,1	10,8—21,1	2
43 80 7 Einzelhandel mit Fahrrädern, deren Teilen und Zubehör sowie mit Mopeds				
20 000— 50 000	39	31,9	19,5—39,8	4
50 000—100 000	58	30,0	20,1—41,5	6
100 000—250 000	60	30,1	22,1—40,1	6
250 000—500 000	25	31,4	23,8—38,7	2
500 000— 1 Mill.	14	31,8	25,6—36,3	2
43 90 5 Einzelhandel mit Blumen und Pflanzen				
20 000— 50 000	31	46,2	29,5—63,6	4
50 000—100 000	70	43,6	33,9—54,8	6
100 000—250 000	94	43,6	36,0—51,3	10
250 000—500 000	35	41,9	31,2—51,3	4
500 000— 5 Mill.	15	50,2	39,7—57,5	2

¹⁾ Richtsatz. Insgesamt ca. 10% der Einzelwerte, mindestens 2 Werte.

32,4% (Größenklasse 100 000 bis unter 250 000 DM). Mehr als doppelt so hoch gegenüber den niedrigsten Rohrertragsquoten in Textabelle 2 liegt der Höchstwert, der in der Größenklasse 100 000 bis unter 250 000 DM mit 40,5% im Einzelhandel mit Uhren, Edelmetall- und Schmuckwaren ermittelt wurde. Auch in den übrigen im Tabellenteil dargestellten Größenklassen dieses Zweiges pendelt der Rohrertrag um 40% der Gesamtleistung.

Wie bereits in Abschnitt II (7. Streuung des Rohrertrages) erwähnt wurde, konnte bei der erstmalig im Fragebogen enthaltenen Berechnung des Wareneinsatzes zugleich der Rohrertrag für das einzelne erfaßte Unternehmen ermittelt werden. Die sich aus den Einzelwerten ergebenden und zum Teil recht großen Streuungsbereiche des Rohrertrages innerhalb der einzelnen Größenklassen sind u. a. durch Rechtsform, Warensortiment, Betriebskombinationen mit Großhandel, eigener Herstellung oder Bearbeitung von Waren bzw. Material sowie Handelsvermittlung bedingt. In der Tabelle 7 des Tabellenteils ist die Streuung des Rohrertrages für alle in die Ergebniserstellung einbezogenen Wirtschaftsklassen und innerhalb derselben für die Größenklassen mit mindestens 10 erfaßten Unternehmen dargestellt. Dabei wurde der ausgewiesene Streuungsbereich wegen den an den Enden teilweise auftretenden Extremwerten auf ca. 90% der Einzelwerte beschränkt. Die vorstehende Textabelle 3 enthält einige interessante Beispiele über den Streuungsbereich. Ausgehend von der Zahl der in den jeweiligen Größenklassen erfaßten Unternehmen erscheint in der Streuungstabelle zunächst der durchschnittliche Rohrertrag und danach der Streuungsbereich nach Ausschaltung der Anfangs- und Endwerte.

Für den zuerst dargestellten Tabakwaren-Einzelhandel fällt auf, daß die Streuungsbreite zwischen den einzelnen Größenklassen relativ einheitlich ist, was sich auch in den kaum voneinander abweichenden durchschnittlichen Rohrertragsquoten niederschlägt. Bei einem Rohrertrag von 17,1% der Gesamtleistung in der untersten Größenklasse (20 000 bis unter 100 000 DM) erstreckt sich der Streuungsbereich von 11,5 bis 24,4%, während für die oberste Größenklasse (2 Mill. bis unter 10 Mill. DM) bei gleichem Rohrertrag (17,1%) die Werte für den Streuungsbereich zwischen 10,8 und 21,1% der Gesamtleistung lauten. Ähnlich ist die Situation im Einzelhandel mit Fahrrädern usw. bei allerdings fast doppelt so hohen durchschnittlichen Rohrertragsquoten und entsprechend größeren Spannen im Streuungsbereich in den ausgewiesenen 5 Größenklassen. Dagegen zeigt der Einzelhandel mit Blumen und Pflanzen neben durchschnittlich hohen Rohrerträgen mit schwankender Tendenz, eine mit stei-

gender Größenklasse kleiner werdende Streuungsbreite. Während sich in der untersten Größenklasse (20 000 bis unter 50 000 DM) bei einem durchschnittlichen Rothertrag von 46,2% ein Streuungsbereich zwischen 29,5 und 63,6% ergab, wurde für die oberste Größenklasse (500 000 bis unter 5 Mill. DM) bei einem Durchschnitt von 50,2% eine Streuungsbreite von 39,7 bis 57,5% ermittelt.

In der Texttabelle 2 folgen auf den Rothertrag die Kosten insgesamt und das Betriebsergebnis, aus denen sich der Rothertrag zusammensetzt. Die Wirtschafts- und Größenklassen, für die niedrige Rothertragsquoten ermittelt wurden, weisen auch prozentual niedrige Kostensummen aus. So ergab sich beispielsweise im Tabakwaren-Einzelhandel (Größenklasse 100 000 bis unter 250 000 DM) bei einem Rothertrag von 17,9% der Gesamtleistung eine Kostensumme von 10,2% und als Differenz ein Betriebsergebnis (einschl. kalkulatorisches Unternehmerentgelt) von 7,7%. Ähnlich liegen die Verhältnisse in der gleichen Größenklasse im Einzelhandel mit Milch, Milcherzeugnissen usw. (17,7 zu 10,3 zu 7,3%). Dagegen zeigt sich im Landmaschinen-Einzelhandel in der Größenklasse 2 Mill. bis unter 10 Mill. DM ein prozentualer Anstieg der Kostensumme auf 14,5%, wodurch sich nur ein Betriebsergebnis von 2,8% der Gesamtleistung ergab. Die höchsten Betriebsergebnisse in Prozent der Gesamtleistung wurden in Texttabelle 2 im Einzelhandel mit Uhren, Edelmetall- und Schmuckwaren und im Einzelhandel mit Tapeten, Linoleum u. ä. Fußbodenbelag ermittelt, und zwar mit 15,0 bzw. 13,7% in der für beide Zweige ausgewählten Größenklasse 100 000 bis unter 250 000 DM. Bei einer Beurteilung der Höhe der Betriebsergebnisse muß allerdings die Größenklasse stets beachtet werden, da ein hoher prozentualer Anteil nicht identisch mit einem hohen DM-Betrag zu sein braucht. So steht z. B. dem vorstehend genannten höchsten Anteil von 15,0% im Einzelhandel mit Uhren, Edelmetall- und Schmuckwaren in der Größenklasse 100 000 bis unter 250 000 DM ein absoluter DM-Betrag in Höhe von 25 145 DM gegenüber, während im Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Haupttrichtung Bekleidung, Textilien, Hausrat und Wohnbedarf in der Größenklasse 10 Mill. bis unter 25 Mill. DM bei nur 3,6% ein Betriebsergebnis von 529 323 DM erscheint.

Es soll auch noch erwähnt werden, daß – wie aus dem Tabellenteil zu ersehen ist – das prozentuale Betriebsergebnis im allgemeinen von der untersten zur obersten Größenklasse absinkt. Im Einzelhandel mit Schuhen und Schuhwaren ergaben sich in der untersten Größenklasse (20 000 bis unter 50 000 DM) 15,8%, die bis auf 3,9% in der obersten Größenklasse (5 Mill. bis unter 50 Mill. DM) zurückgehen. Bei den Konsumgenossenschaften (vgl. Sonderaufbereitung zu Wirtschaftsklasse 43 10 0) liegt dagegen ein relativ konstantes Betriebsergebnis in Prozent der Gesamtleistung vor, das 1,5% in der untersten Größenklasse (250 000 bis unter 2 Mill. DM) und 0,9% in der obersten Größenklasse (50 Mill. bis unter 250 Mill. DM) beträgt.

Das außerdem dargestellte „berichtigte“ Betriebsergebnis zeigt, in welchem Ausmaß das Betriebsergebnis durch die bei Warenlieferanten erzielten Skonti beeinflusst wird. Von den in Texttabelle 2 ausgewählten Wirtschafts- und Größenklassen entfällt die größte prozentuale Berichtigung von 2,6% auf den Möbel-Einzelhandel (Größenklasse 1 Mill. bis unter 2 Mill. DM), wodurch das Betriebsergebnis sich von 5,4 auf 8,0% der Gesamtleistung erhöht.

Am Schluß der Texttabelle 2 erscheint in DM ausgewiesen die Gesamtleistung und der Rothertrag je durchschnittlich tätige Person. Da alle in den Unternehmen tätige Personen (einschl. tätige Inhaber, mithelfende Familienangehörige, Lehrlinge sowie sonstige Teilbeschäftigte und die Heimarbeiter) unabhängig von ihrer tatsächlichen Leistung voll gezählt wurden, können diese Daten nicht ohne weiteres als Leistungsmaßstab herangezogen werden. Sie gestatten dennoch interessante Vergleiche zwischen den Einzelhandelszweigen und auch zwischen den verschiedenen Größenklassen des gleichen Zweiges.

Die Strukturunterschiede in den untersuchten Branchen, die einleitend bereits erwähnt wurden, wirken sich in besonderem Maße auf die ausgewiesenen Kopfquoten aus. An dieser Stelle

soll nur nochmals an das Warensortiment, die Lagerhaltung und die Betriebskombinationen mit anderen Wirtschaftsbereichen erinnert werden. Auch die Unternehmensgröße und der Standort beeinflussen die Leistungsdaten der tätigen Personen. Der höchste Wert für die Gesamtleistung je durchschnittlich tätige Person wurde bei den ausgewählten Wirtschafts- und Größenklassen im Landmaschinen-Einzelhandel mit 104 912 DM (Größenklasse 2 Mill. bis unter 10 Mill. DM) erzielt, dem aber nur ein Rothertrag von 18 104 DM gegenübersteht. An zweiter Stelle ist der Möbel-Einzelhandel (Größenklasse 1 Mill. bis unter 2 Mill. DM) mit 87 132 DM zu nennen, der den höchsten Rothertrag je durchschnittlich tätige Person mit 28 916 DM erreichte. Hierzu ist besonders erwähnenswert, daß im letztgenannten Fall nur 16,5 tätige Personen je Unternehmen vorhanden waren, während sich für den aufgeführten Landmaschinenhandel im Durchschnitt 31,9 Personen ergaben. Relativ hoch ist auch die Gesamtleistung je durchschnittlich tätige Person im Tabakwaren-Einzelhandel mit 68 730 DM (Rothertrag 12 291 DM) in der Größenklasse 100 000 bis unter 250 000 DM. Da bei diesem Zweig fertig verpackte Ware des täglichen Bedarfs zum Verkauf gelangt, bedarf es weder einer besonderen Lagerhaltung u. dgl. noch eines größeren Personaleinsatzes, so daß die in anderen Zweigen von diesen Faktoren ausgehenden Einflüsse auf die Kopfquoten hier entfallen. Betrachtet man die übrigen in Texttabelle 2 dargestellten Wirtschafts- und Größenklassen, so weist die überwiegende Zahl eine Gesamtleistung je durchschnittlich tätige Person zwischen rund 40 000 und rund 60 000 DM aus. Hierbei ist allerdings zu berücksichtigen, daß es sich um ausgewählte Größenklassen handelt. Die geringsten Kopfquoten sind hier im Einzelhandel mit elektrotechnischen Erzeugnissen mit 35 004 DM und im Schreib- und Papierwaren-Einzelhandel mit 39 431 DM, jeweils in der Größenklasse 100 000 bis unter 250 000 DM ermittelt worden. Ausschlaggebend für die geringe Beschäftigtenleistung im letztgenannten Zweig dürfte der verhältnismäßig niedrige Warenwert sein.

Im allgemeinen steigen die Beträge für die Kopfquoten von der untersten zur obersten Größenklasse (vgl. Tabellenteil). Dies zeigt sich u. a. im Brennstoff-Einzelhandel, wo sich bei der Gesamtleistung ein Anstieg von 20 075 DM (Größenklasse 20 000 bis unter 50 000 DM) bis auf 99 027 DM (Größenklasse 2 Mill. bis unter 5 Mill. DM), beim Rothertrag eine Steigerung von 6 086 auf 25 959 DM ergab. Erheblich darunter liegen die Unterschiede in der Lebensmittelbranche. Beim Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Haupttrichtung Nahrungs- und Genußmittel, belief sich der errechnete Betrag für die Gesamtleistung je durchschnittlich tätige Person in der untersten Größenklasse (50 000 bis unter 100 000 DM) auf 40 818 DM und in der obersten Größenklasse (1 Mill. bis unter 10 Mill. DM) auf 64 347 DM. Für den Rothertrag sind hier 7 577 DM bzw. 13 702 DM ermittelt worden.

3. Ausgewählte Kosten in ausgewählten Wirtschafts- und Größenklassen

Zur Darstellung der Kostensituation werden in Texttabelle 4 die wesentlichen Kostenarten sowie die Kosten insgesamt in Prozent der Gesamtleistung aufgeführt.

Bei den Kosten spielen die Personalkosten, die im Tabellenteil in Löhne, Gehälter und Verkaufsprovisionen für Angestellte sowie in gesetzliche und übrige Sozialkosten aufgeführt sind, eine wesentliche Rolle. Unter den ausgewählten Zweigen und Größenklassen zeigt der Nahrungs- und Genußmittel-Einzelhandel in der Größenklasse 100 000 bis unter 250 000 DM den niedrigsten Anteil. Im Einzelhandel mit Milch, Milcherzeugnissen, Fettwaren und Eiern wurden die Personalkosten mit 2,5% der Gesamtleistung und im Tabakwaren-Einzelhandel sogar nur mit 2,1% ermittelt. Dagegen liegen die Personalkosten höher in Zweigen mit einem größeren Sortiment, mit handwerklichem Einschlag oder wenn mit dem Verkauf der Waren auch noch eine eingehende Kundenberatung verbunden ist. Hierzu rechnen aus dem Kreis der ausgewählten Wirtschaftsklassen und wiederum in der Größenklasse 100 000 bis unter 250 000 DM u. a. der Einzelhandel mit Hausrat aus Eisen, Metall und

Kunststoffen mit 7,2%, der Einzelhandel mit Uhren, Edelmetall- und Schmuckwaren mit 8,2% und der Einzelhandel mit elektrotechnischen Erzeugnissen mit 10,0% der Gesamtleistung.

Auch innerhalb der einzelnen Zweige sind unterschiedliche Personalkostenquoten festzustellen (vgl. Tabellenteil). So stieg z. B. der Personalkostenanteil im Schuh- und Schuhwaren-Einzelhandel von 0,9% in der untersten Größenklasse (20 000 bis unter 50 000 DM) auf 15,0% in der obersten Größenklasse (5 Mill. bis unter 50 Mill. DM) an. Ein ähnliches Bild vermittelt der Einzelhandel mit Tapeten, Linoleum usw., für den in der untersten Größenklasse (20 000 bis unter 100 000 DM) Personalkosten von 4,1% und in der obersten (1 Mill. bis unter 5 Mill. DM) von 14,1% festgestellt wurden. Interessant ist auch die Höhe der Personalkosten im Kraftwagen- und Kraftrad-Einzelhandel mit Schwankungen zwischen 7,4 und 11,5% in den dargestellten acht Größenklassen. Dagegen bewegen sich die relativ hohen Personalkostenanteile bei den Warenhäusern nur zwischen 13,3 und 14,1% der Gesamtleistung in den fünf ausgewiesenen Größenklassen.

Die Verkaufsprovisionen (ohne Provisionen für Angestellte) spielen nur eine untergeordnete Rolle. Als Höchstwert wurde in der dargestellten Größenklasse von 2 Mill. bis unter 10 Mill. DM des Landmaschinen-Einzelhandels 1,0% der Gesamtleistung ermittelt. Sieht man von den 0,6% im Einzelhandel mit Kraftwagen und Krafträdern ab, so bleiben die Ver-

kaufsprovisionen in allen anderen hier aufgenommenen Zweigen unter 0,5%.

Im Gegensatz zu anderen Wirtschaftsbereichen spielt sich im Einzelhandel der Absatz größtenteils in den (Verkaufs-) Geschäftsräumen ab. Maßgebliche Faktoren, wie Lage, Größe und Ausstattung der Geschäftsräume, sind daher bestimmend für die Kosten für Geschäfts- und Betriebsräume, zu denen hier neben der Miete auch der Mietwert sowie sonstige Sachkosten zählen. Dementsprechend ist auch die Bedeutung, die diesen Kosten in zahlreichen Einzelhandelszweigen zukommt. Unter den in Texttafel 4 dargestellten Branchen steht der Möbel-Einzelhandel mit einem Kostenanteil von 4,2% in der Größenklasse 1 Mill. bis unter 2 Mill. DM an erster Stelle. Es folgt dicht darauf der Einzelhandel mit kosmetischen Artikeln und Körperpflegemitteln mit 4,1% (Größenklasse 100 000 bis unter 250 000 DM). Auch in fast allen anderen der hier dargestellten Wirtschafts- und Größenklassen zeigen die Kosten für Geschäfts- und Betriebsräume noch eine beachtliche Höhe. Ein auffallend niedriger Kostenanteil wurde hier nur im Einzelhandel mit Landmaschinen und landwirtschaftlichen Geräten in der dargestellten Größenklasse 2 Mill. bis unter 10 Mill. DM mit 0,7% der Gesamtleistung festgestellt.

Bei den Steuern ist zu beachten, daß diese Kosten in etlichen Zweigen des Einzelhandels durch Steuervergünstigungen beeinflußt werden, wie z. B. ermäßigte Umsatzsteuersätze

Texttafel 4: Ausgewählte Kosten 1965 in ausgewählten Wirtschafts- und Größenklassen

Wirt- schafts- klasse Nr.1)	Bezeichnung	Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von . . bis unter . . . DM)	Ausgewählte Kosten								Kosten insgesamt ⁷⁾
			Per- sonal- kosten ²⁾	Ver- kaufs- provi- sionen (ohne Provi- sionen für Ange- stellte)	Kosten für Ge- schäfts- und Be- triebs- räume ³⁾	Steu- ern ⁴⁾	Kosten für Wer- bung und Reisen	Kosten der eigenen Kraft- fahr- zeuge ⁵⁾	Fremd- kapital- zinsen	Steuer- liche Ab- schrei- bungen (außer auf Ge- bäude) ⁶⁾	
	Einzelhandel mit .										
43 00 0	Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Bekleidung, Textilien, Hausrat und Wohnbedarf	10 Mill.—25 Mill.	14,1	—	3,0	4,7	1,5	0,3	0,6	0,8	26,7
43 10 0	Nahrungs- u. Genußmitteln versch. Art (ohne Eh. mit Reformwaren)	10 Mill.—25 Mill.	11,7	—	2,7	3,8	0,6	0,3	0,4	1,2	22,3
43 14 1	Milch, Milcherzeugnissen, Fettwaren u. Eiern	100 000—250 000	2,5	0,0	1,6	2,7	0,1	0,9	0,1	0,8	10,3
43 19 0	Tabakwaren	100 000—250 000	2,1	0,0	1,8	3,9	0,1	0,2	0,1	0,4	10,2
43 20 0	Textilwaren verschiedener Art	2 Mill.— 5 Mill.	12,6	0,0	2,9	4,9	1,6	0,3	0,6	0,8	26,0
43 22 0	Oberbekleidung verschiedener Art	2 Mill.— 5 Mill.	11,8	0,0	3,1	5,0	1,6	0,3	0,6	0,9	25,9
43 28 0	Schuhen und Schuhwaren	2 Mill.— 5 Mill.	12,4	0,0	3,4	5,3	1,3	0,3	0,3	0,9	25,8
43 30 2	Hausrat aus Eisen, Metall und Kunst- stoffen (ohne Eh. mit Öfen, Herden u. dgl.)	100 000—250 000	7,2	0,0	3,9	4,6	0,5	1,0	0,3	1,3	21,6
43 36 0	Möbeln und sonstigen Einrichtungs- gegenständen (ohne Eh. mit gebr. Möbeln u. Antiquitäten)	1 Mill.— 2 Mill.	11,0	0,1	4,2	5,1	1,9	1,2	0,6	1,2	27,8
43 40 0	elektrotechnischen Erzeugnissen	100 000—250 000	10,0	0,1	2,5	4,8	0,6	1,9	0,5	1,7	25,1
43 46 0	Uhren, Edelmetall- und Schmuckwaren	100 000—250 000	8,2	0,4	3,6	5,5	1,1	0,7	0,5	1,2	25,4
43 50 0	Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	100 000—250 000	7,0	0,0	3,3	4,0	0,4	0,7	0,4	0,9	19,4
43 67 0	kosmetischen Artikeln und Körperpfle- gemitteln	100 000—250 000	8,4	0,0	4,1	5,0	0,7	0,7	0,3	1,4	23,3
43 70 0	Brennstoffen	100 000—250 000	7,4	0,1	1,7	4,1	0,3	3,2	0,2	2,3	22,7
43 80 0	Kraftwagen und Kraftradem	2 Mill.— 5 Mill.	10,4	0,6	1,9	3,6	0,7	0,5	0,6	0,7	21,2
43 89 0	Landmaschinen und landwirtschaftli- chen Gerate	2 Mill.—10 Mill.	6,9	1,0	0,7	1,9	0,6	0,7	0,5	0,8	14,5
43 93 5	Tapeten, Linoleum u. a. Fußbodenbelag	100 000—250 000	8,2	0,2	3,8	4,8	0,6	1,5	0,4	1,4	23,8

¹⁾ Laut Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — ²⁾ Ohne Entgelt für tätige Inhaber und Mitinhaber sowie für mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis standen. — ³⁾ Miete, Mietwert und Sachkosten. — ⁴⁾ Ohne Einkommen-, Körperschaft-, Vermögen-, Erbschaft-, Kitz- und Beförderungsteuer, Lastenausgleichsabgaben und ohne Grundsteuer; letztere ist bereits im Mietwert abgegolten. Die Kraftfahrzeug- und Beförderungsteuer sind in den Kosten der eigenen Kraftfahrzeuge enthalten. — ⁵⁾ Ohne Personalkosten und Abschreibungen, die in den betreffenden Positionen mit enthalten sind. — ⁶⁾ Ohne geringwertige Wirtschaftsgüter. — ⁷⁾ Ohne kalkulatorisches Unternehmerentgelt.

beim Einzelhandel mit Nahrungsmitteln usw. sowie für den Großhandel bei Betriebskombinationen zwischen Einzel- und Großhandel. Für die in Texttable 4 ausgewiesenen Wirtschafts- und Größenklassen trifft dies in besonderem Maße für den Einzelhandel mit Milch, Milcherzeugnissen, Fettwaren und Eiern sowie für den Einzelhandel mit Landmaschinen und landwirtschaftlichen Geräten zu. Die Steuern für diese beiden Zweige wurden in vorstehender Reihenfolge mit 2,7% (Größenklasse 100 000 bis unter 250 000 DM) bzw. 1,9% (Größenklasse 2 Mill. bis unter 10 Mill. DM) ermittelt.

Als nächste Position werden die Kosten für Werbung und Reisen ausgewiesen. An der Spitze der in Texttable 4 dargestellten Wirtschafts- und Größenklassen steht der Einzelhandel mit Möbeln und sonstigen Einrichtungsgegenständen mit 1,9% der Gesamtleistung in der Größenklasse 1 Mill. bis unter 2 Mill. DM. Bis zur obersten Größenklasse (10 Mill. bis unter 100 Mill. DM) dieses Zweiges steigen diese Kosten bis auf 4,1% an (vgl. Tabellenteil). Dem Möbelhandel folgen in Texttable 4 mit 1,6% der Einzelhandel mit Textilwaren und mit Oberbekleidung (jeweils verschiedener Art) in der Größenklasse 2 Mill. bis unter 5 Mill. DM. Die geringsten Anteile für diese Kostenposition entfallen in Texttable 4 auf den Nahrungs- und Genußmittel-Einzelhandel; sie betragen je 0,1% im Einzelhandel mit Milch, Milcherzeugnissen usw. sowie im Tabakwarenhandel. In beiden Fällen handelt es sich um die Größenklasse von 100 000 bis unter 250 000 DM.

Zu den Kosten der eigenen Kraftfahrzeuge muß erwähnt werden, daß die Kosten für das Fahrpersonal, die Miete bzw. der Mietwert für Garagen sowie die Abschreibungen nicht hier, sondern in den betreffenden Kostenpositionen enthalten sind. Bei den in Texttable 4 ausgewiesenen Kraftfahrzeugkosten entfallen die höchsten Anteile auf die Zweige, die u. a. mit größeren und sperrigen Ge- und Verbrauchsgütern Handel treiben. An der Spitze der dargestellten Zweige und Größenklassen steht der Brennstoff-Einzelhandel mit 3,2% (Größenklasse 100 000 bis unter 250 000 DM). Mit gewissem Abstand folgen der Einzelhandel mit elektrotechnischen Erzeugnissen mit 1,9% (Größenklasse 100 000 bis unter 250 000 DM), der Einzelhandel mit Tapeten, Linoleum u. ä. Fußbodenbelag mit 1,5% in der gleichen Größenklasse und der Möbel-Einzelhandel mit 1,2% in der Größenklasse 1 Mill. bis unter 2 Mill. DM. Die geringsten Kraftfahrzeugkosten sind in den Branchen zu finden, bei denen der Kunde seine Ware gleich nimmt. Als Beispiel hierfür sei der Einzelhandel mit Oberbekleidung verschiedener Art genannt, für den ein Anteil von 0,3% in der Größenklasse 2 Mill. bis unter 5 Mill. DM vorliegt. — In fast allen im Tabellenteil dargestellten Wirtschafts- und Größenklassen wird die 2%-Grenze nur in Einzelfällen überschritten.

In verhältnismäßig bescheidenen Grenzen bewegen sich auch die Fremdkapitalzinsen. Sie übersteigen kaum 1% der Gesamtleistung in sämtlichen Wirtschafts- und Größenklassen und bleiben in zahlreichen Fällen unter 0,5%. Selbst im Möbel-Einzelhandel und im Einzelhandel mit Kraftwagen und Kraftwagen, in Zweigen mit relativ hohen Investitionen, wurden für die in Texttable 4 dargestellten Größenklassen nur je 0,6% der Gesamtleistung ermittelt.

Die in Texttable 4 an vorletzter Stelle ausgewiesenen steuerlichen Abschreibungen (außer auf Gebäude und ohne geringwertige Wirtschaftsgüter) fallen im ganzen gesehen auch nicht sonderlich ins Gewicht. Nur in wenigen Einzelhandelszweigen mit z. B. handwerklichen Tätigkeiten oder beim Vorhandensein eines größeren Fuhrparks treten sie stärker hervor. Diese Gegebenheiten zeigen sich u. a. beim Brennstoff-Einzelhandel, der unter den hier ausgewiesenen Zweigen mit 2,3% in der Größenklasse 100 000 bis unter 250 000 DM an der Spitze steht. Dieser Prozentsatz wird in sämtlichen im Tabellenteil dargestellten Wirtschafts- und Größenklassen nur in einem einzigen Fall überschritten. An zweiter Stelle liegt in Texttable 4 der Einzelhandel mit elektrotechnischen Erzeugnissen mit Abschreibungen von 1,7% der Gesamtleistung in der Größenklasse 100 000 bis unter 250 000 DM. Am anderen Ende dieser Skala ist der wiederholt genannte Tabakwaren-Einzelhandel in der gleichen Größenklasse mit 0,4% zu finden.

Die bereits in Texttable 2 aufgeführten und besprochenen gesamten Kosten werden hier nochmals, zur Abrundung der Kostendaten, aufgeführt.

4. Personalkosten und tätige Personen in ausgewählten Wirtschafts- und Größenklassen

Während die Personalkosten in Texttable 4 zusammengefaßt ausgewiesen wurden, zeigt der erste Teil von Texttable 5 ihre Zusammensetzung in Prozent der Gesamtleistung, während sie in Tabelle 5 in DM dargestellt sind.

Im Einzelhandel stehen die Gehälter im Vordergrund. Bei den ausgewählten Wirtschafts- und Größenklassen treten mit hohen Gehältern besonders jene Zweige hervor, bei denen ein vielfältiges Warensortiment einen quantitativ und qualitativ hohen Personaleinsatz für den Verkauf erfordert. Hierzu zählt u. a. der Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Bekleidung, Textilien, Hausrat und Wohnbedarf, bei dem in der Größenklasse von 10 Mill. bis unter 25 Mill. DM die Gehälter mit 10,8% gegenüber den Löhnen nur mit 1,6% der Gesamtleistung ermittelt wurden. Ähnlich sind die Unterschiede im Einzelhandel mit Schuhen und Schuhwaren sowie im Einzelhandel mit Textilwaren verschiedener Art, jeweils in der Größenklasse 2 Mill. bis unter 5 Mill. DM, bei denen die Gehälter 9,8 bzw. 9,7% und die Löhne nur 0,8 bzw. 1,3% betragen.

Sind neben dem Handelsgeschäft auch in größerem Umfang handwerkliche Tätigkeiten oder auch Transportleistungen zu verzeichnen, so werden häufig die Gehälter von den Löhnen übertroffen. Als Beispiele hierfür sind besonders der Einzelhandel mit elektrotechnischen Erzeugnissen und der Brennstoff-Einzelhandel zu nennen. In der für beide Zweige dargestellten Größenklasse von 100 000 bis unter 250 000 DM übersteigen die Löhne mit 6,6 bzw. 5,7% die Gehälter mit 2,4 bzw. 0,9% der Gesamtleistung. Allerdings überwiegen in den übrigen untersuchten Größenklassen des Einzelhandels mit elektrotechnischen Erzeugnissen teils die Gehälter, teils die Löhne. Die letztgenannten überwiegen dagegen in allen Größenklassen des Einzelhandels mit Brennstoffen (vgl. Tabellenteil). Das gilt auch für den Landmaschinen-Einzelhandel, für den sich Löhne zwischen 3,4 und 5,9% gegenüber den Gehältern zwischen 1,6 und 2,4% ergaben. Hier zeigt sich deutlich der Einfluß der vorhandenen Reparaturwerkstätten mit entsprechend hohen Beschäftigtenzahlen an Facharbeitern u. dgl.

Die Sozialkosten sind zunächst in gesetzliche und in übrige gegliedert. Während sich die gesetzlichen Sozialkosten auf Grund der Beitragsregelung im allgemeinen parallel zur Summe der Löhne, Gehälter und Verkaufsprovisionen für Angestellte bewegen, steigt der Anteil der übrigen Sozialkosten meistens mit der Größenklasse an. Von besonderem Interesse ist das Verhältnis der gesamten Sozialkosten zur Summe der Löhne, Gehälter und Verkaufsprovisionen für Angestellte. Für die in Texttable 5 ausgewiesenen Wirtschafts- und Größenklassen bewegen sie sich überwiegend zwischen 10 und 16%. Ähnlich ist auch die Situation für die im Tabellenteil dargestellten Zweige und Größenklassen.

In der Übersicht über die tätigen Personen in Texttable 5 wird gegenüber der gleichen Gliederung in Tabelle 5 des Tabellenteils auf die gesonderte Darstellung der Teilbeschäftigten verzichtet. Die Unterschiede zwischen den einzelnen Zweigen, die bereits bei der Erörterung des Umsatzes, der Kopfquoten, des Rohertrags usw. aufgezeigt wurden, treten auch in der Personalstruktur auf. Es handelt sich insbesondere um die Einflüsse, die vom Warensortiment, Lagerhaltung und Absatz sowie von zusätzlichem Großhandel oder Handwerk ausgehen. Betrachtet man zunächst die Gesamtzahl der tätigen Personen (einschl. Heimatbeiter) der in Texttable 5 dargestellten Wirtschafts- und Größenklassen, so ergibt sich ein durchschnittlicher Personaleinsatz zwischen 2,3 und 312,2 Personen. Die vorstehend höchste Beschäftigtenzahl wurde im Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Bekleidung, Textilien, Hausrat und Wohnbedarf in der Größenklasse 10 Mill. bis unter 25 Mill. DM ermittelt. In der gleichen Größenklasse des Einzelhandels mit Nahrungs- und Genußmitteln verschie-

Texttabelle 5: Personalkosten und tätige Personen 1965 je

Wirt- schafts- klasse Nr. ¹⁾	Bezeichnung	Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von . . . bis unter . . . DM)	Personalkosten ²⁾						
			insge- samt	Löhne	Gehälter	Verkaufs- provisio- nen für Ange- stellte ³⁾	Sozialkosten		in % der Summe der Löhne, Gehälter und Verkaufs- provisio- nen für Ange- stellte
							gesetz- liche	ubrige	
43 00 0	Einzelhandel mit: Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Beklei- dung, Textilien, Hausrat und Wohnbedarf . . .	10 Mill.—25 Mill.	14,1	1,6	10,5	0,1	1,3	0,4	13,8
43 10 0	Nahrungs- und Genußmitteln versch. Art (ohne Eh. mit Reformwaren)	10 Mill.—25 Mill.	11,7	1,8	8,2	0,1	1,1	0,5	16,0
43 14 1	Milch, Milcherzeugnissen, Fettwaren und Eiern	100 000—250 000	2,5	0,5	1,8	—	0,2	0,0	8,4
43 19 0	Tabakwaren	100 000—250 000	2,1	0,3	1,7	0,0	0,2	0,0	8,0
43 20 0	Textilwaren verschiedener Art	2 Mill.— 5 Mill.	12,6	1,3	9,7	0,1	1,2	0,3	13,0
43 22 0	Oberbekleidung verschiedener Art	2 Mill.— 5 Mill.	11,8	1,7	8,4	0,4	1,1	0,3	12,4
43 28 0	Schuhen und Schuhwaren	2 Mill.— 5 Mill.	12,4	0,8	9,8	0,5	1,1	0,3	12,6
43 30 2	Hausrat aus Eisen, Metall und Kunststoffen (ohne Eh. mit Öfen, Herden u. dgl.) . . .	100 000—250 000	7,2	1,4	5,1	—	0,6	0,0	10,2
43 36 0	Möbeln und sonstigen Einrichtungsgegenständen (ohne Eh. mit gebr. Möbeln u. Antiquitäten)	1 Mill.— 2 Mill.	11,0	4,2	5,3	0,4	1,0	0,2	11,4
43 40 0	elektrotechnischen Erzeugnissen	100 000—250 000	10,0	6,6	2,4	0,0	1,0	0,0	11,8
43 46 0	Uhren, Edelmetall- und Schmuckwaren . .	100 000—250 000	8,2	2,6	4,9	0,0	0,7	0,0	9,9
43 50 0	Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büro- artikeln	100 000—250 000	7,0	1,0	5,3	—	0,6	0,0	10,6
43 67 0	kosmetischen Artikeln und Körperpflegemitteln	100 000—250 000	8,4	0,8	6,7	0,0	0,8	0,0	11,1
43 70 0	Brennstoffen	100 000—250 000	7,4	5,7	0,9	0,0	0,7	0,0	11,0
43 80 0	Kraftwagen und Krafträdern	2 Mill.— 5 Mill.	10,4	4,2	3,9	0,9	1,0	0,3	14,2
43 89 0	Landmaschinen und landwirtschaftlichen Ge- raten	2 Mill.—10 Mill.	6,9	3,4	2,3	0,4	0,7	0,1	13,1
43 93 5	Tapeten, Linoleum u. a. Fußbodenbelag	100 000—250 000	8,2	1,2	6,2	0,0	0,7	0,1	10,5

¹⁾ Laut Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — ²⁾ Ohne Entgelt für tätige Inhaber und Mitinhaber sowie für mithelfende Familienangehörige, Lohnempfänger.

dener Art waren es nur 272,3 tätige Personen. Es folgen in grö-
ßerem Abstand der Einzelhandel mit Textilwaren verschiedener
Art mit einem Personaleinsatz von 62,5 in der Größenklasse
2 Mill. bis unter 5 Mill. DM und der Schuh- und Schuhwaren-
Einzelhandel mit 58,1 tätigen Personen in der gleichen Größen-
klasse. Während in der letztgenannten Wirtschafts- und Größen-
klasse die Teilbeschäftigten keine Rolle spielen, entfallen in der
zuvor erörterten Größenklasse des Textilwaren-Einzelhandels
11,2% auf Teilbeschäftigte. In den hier angeführten Gesamt-
zahlen der tätigen Personen sind auch die gesondert erfragten
Heimarbeiter enthalten, die im Einzelhandel mit Textilien u. ä.
etwas in Erscheinung treten, doch im allgemeinen nur eine unter-
geordnete Rolle spielen (vgl. Tabellenteil).

Mit steigender Größenklasse steigt auch der Personalbedarf
entsprechend an (vgl. Tabellenteil). Beispielsweise entfielen im
Einzelhandel mit Textilwaren verschiedener Art auf die unterste
Größenklasse von 50 000 bis unter 100 000 DM nur 2,0 tätige
Personen, während in der obersten Größenklasse von 10 Mill.
bis unter 50 Mill. DM je Unternehmen 352,7 tätige Personen
(einschl. Heimarbeiter) ausgewiesen wurden. In den gleichen
Größenklassen sind auch zwischen 0,5 und 38,2 Teilbeschäftigte
ermittelt worden.

Auch bei einem Vergleich der Aufgliederung der tätigen
Personen ergeben sich zwischen den einzelnen Wirtschafts- und
Größenklassen erhebliche Unterschiede. Bei dem in Texttabelle 5
aufgeführten Schuh- und Schuhwaren-Einzelhandel betrug in
der Größenklasse 2 Mill. bis unter 5 Mill. DM der Anteil der
Angestellten und Reisenden im Angestelltenverhältnis rund
69%, der Lehrlinge usw. rund 22% und der Arbeiter usw. rund
6% der mit insgesamt 58,1 festgestellten tätigen Personen
(einschl. tätige Inhaber, Mitinhaber und mithelfende Familien-

angehörige). Vorstehendes Verhältnis zwischen den Beschäf-
tigtengruppen verschiebt sich z. B. sehr wesentlich im Kraft-
wagen-Einzelhandel in der gleichen Größenklasse auf rund 29 :
32 : 36% bei durchschnittlich 46,4 tätigen Personen insgesamt.
Während im Schuh- und Schuhwaren-Einzelhandel die Ange-
stellten infolge des Verkaufsgeschäftes der Waren im Vorder-
grund stehen, tritt diese Beschäftigtengruppe im Einzelhandel
mit Kraftwagen an die dritte Stelle. Sie werden hier von den Ar-
beitern und sonstigen Arbeitnehmern sowie von den Lehrlingen
usw. der meistens angeschlossenen Reparaturwerkstätten ver-
drängt.

Am Schluß der Texttabelle 5 erscheinen noch Angaben über
die selbständigen Provisionsvertreter, denen größ-
tenteils nur eine untergeordnete Bedeutung zukommt. So werden
in Texttabelle 5 nur bei etwa der Hälfte der hier dargestellten
Wirtschafts- und Größenklassen überhaupt Provisionsvertreter
ausgewiesen. Mit nur 0,3 als höchste Durchschnittszahl erscheint
hier der Möbel-Einzelhandel. Es muß noch erwähnt werden, daß
die selbständigen Provisionsvertreter nicht mit den hinter den
Personalkosten dargestellten (übrigen) Verkaufsprovisionen
(vgl. Texttabelle 4) in Beziehung gebracht werden können, da in
diesen auch an Firmen geleistete Beträge enthalten sind.

5. Posten des Jahresabschlusses in ausgewählten Wirt- schafts- und Größenklassen

In Texttabelle 6 werden die Sachanlagen (ohne Grundstücke
und Gebäude), die Bestände sowie die Forderungen (Außen-
stände) und Verbindlichkeiten (Schulden) auf Grund von Wa-
renlieferungen und Leistungen je Unternehmen ausgewiesen.

Unternehmen in ausgewählten Wirtschafts- und Größenklassen

Tätige Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres					
Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie mithelfende Familienangehörige	Angestellte und Reisende im Angestelltenverhältnis	Lehrlinge, Anlernlinge und Volontäre	Arbeiter und sonstige Arbeitnehmer (einschl. Heimarbeiter)	insgesamt	außerdem
					selbständige Provisionsvertreter
Anzahl					
1,5	219,5	40,2	51,0	312,2	—
0,5	195,9	34,8	41,1	272,3	—
1,6	0,7	0,0	0,3	2,6	—
1,4	0,6	0,0	0,2	2,3	—
2,2	38,4	14,5	7,4	62,5	—
2,0	29,3	10,9	8,1	50,3	0,1
2,0	39,8	12,9	3,4	58,1	0,0
1,7	1,3	0,5	0,4	3,9	0,0
1,8	6,8	1,0	6,9	16,5	0,3
1,6	0,7	1,3	1,2	4,8	—
1,6	1,1	0,5	0,7	3,8	0,0
1,7	1,5	0,6	0,4	4,3	—
1,5	1,6	0,7	0,4	4,2	—
1,5	0,3	0,0	1,5	3,3	0,0
1,6	13,5	14,7	16,6	46,4	0,2
2,1	7,6	10,3	11,9	31,9	0,1
1,6	1,3	0,5	0,3	3,7	—

die im befragten Unternehmen in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis standen. — ³⁾ Bzw. für Reisende im Angestelltenverhältnis oder für

Bei den Sachanlagen, die hauptsächlich Einrichtungsgegenstände, Maschinen, Geräte, Kraftfahrzeuge u. dgl. umfassen, ergaben sich im Einzelhandel zumeist relativ geringe Werte. Sie erreichen nur in den Zweigen eine gewisse Höhe, in denen zur Geschäftsabwicklung große Verkaufsräume bzw. -etagen mit entsprechender Ausstattung (z. B. im Einzelhandel mit Textilwaren verschiedener Art) oder hochwertige maschinelle Anlagen (z. B. im Kfz-Einzelhandel) benötigt werden. So betrugen z. B. im letztgenannten Zweig die Anlagenwerte rund 77 300 DM bei einer durchschnittlichen Gesamtleistung von rund 3,3 Mill. DM in der Größenklasse von 2 Mill. bis unter 5 Mill. DM. In der gleichen Größenklasse des Einzelhandels mit Textilwaren verschiedener Art lagen die Anlagenwerte noch etwas höher, und zwar bei rund 100 800 DM (Gesamtleistung rund 3,0 Mill. DM je Unternehmen). Für eine Betrachtung von Interesse sind auch die auf den ersten Blick hohen, aber unterschiedlichen Anlagenwerte im Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Bekleidung, Textilien, Hausrat und Wohnbedarf sowie im Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln verschiedener Art in der gleichen Größenklasse 10 Mill. bis unter 25 Mill. DM. Während sie im erstgenannten Zweig, in dem auch die Warenhäuser einbezogen sind, mit rund 487 500 DM bei einer durchschnittlichen Gesamtleistung je Unternehmen von rund 15,0 Mill. DM ermittelt wurden, liegt dieser Posten in der genannten Nahrungs- und Genußmittelbranche bei rund 816 500 DM (rund 16,7 Mill. DM Gesamtleistung). Den Ausschlag für die höheren Sachanlagen im Nahrungs- und Genußmittelhandel dürften hier die sehr zahlreich vertretenen und gut eingerichteten Filialunternehmen geben. Dagegen betrugen die Anlagenwerte nur rund 4 300 DM im Einzelhandel mit Milch, Milcherzeugnissen usw. und sogar nur rund 2 200 DM im Tabakwaren-Einzelhandel in

der Größenklasse 100 000 bis unter 250 000 DM bei einer durchschnittlichen Gesamtleistung von rund 165 100 bzw. rund 158 200 DM je Unternehmen.

Auch die Bestände an Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung sind teilweise recht unterschiedlich. So ergab sich z. B. in der obersten Größenklasse (2 Mill. bis unter 10 Mill. DM) im Landmaschinen-Einzelhandel (Gesamtleistung rund 3,3 Mill. DM je Unternehmen) ein Durchschnittswert von rund 611 000 DM, während in der Größenklasse 2 Mill. bis unter 5 Mill. DM im Einzelhandel mit Kraftwagen usw. (Gesamtleistung ebenfalls rund 3,3 Mill. DM je Unternehmen) diese Bestände mit rund 331 500 DM ausgewiesen wurden. Die geringsten Bestände laut Texttafel 6 wurden mit rund 3 900 DM im Einzelhandel mit Milch, Milcherzeugnissen usw. (Gesamtleistung rund 165 100 DM je Unternehmen) in der Größenklasse 100 000 bis unter 250 000 DM ermittelt. Die Ursache dürfte hier u. a. in der relativ geringen Lagerfähigkeit der Waren begründet sein. Der Tabakwaren-Einzelhandel weist in der gleichen Größenklasse dagegen Bestände von rund 14 700 DM bei einer durchschnittlichen Gesamtleistung von rund 158 200 DM je Unternehmen aus.

Den Beständen an selbsthergestellten oder bearbeiteten Waren kommt im Einzelhandel kaum Bedeutung zu. Als besonders auffallend soll aus dem Tabellenteil nur der Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Bekleidung, Textilien usw. genannt werden. In der obersten Größenklasse 250 Mill. DM und mehr (Gesamtleistung 1,4 Mrd. DM je Unternehmen) wurden rund 516 600 DM ermittelt, die größtenteils auf die hier vertretenen Warenhäuser entfallen dürften.

Texttabelle 6: Posten des Jahresabschlusses 1965 je Unternehmen in ausgewählten Wirtschafts- und Größenklassen

Wirt- schafts- klasse Nr. ¹⁾	Bezeichnung	Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von bis unter DM)	Gesamt- leistung je Unter- nehmen	Sachanlagen (ohne Grund- stücke und Gebäude) z. B. Ein- richtungs- gegenstände, Maschinen, Geräte, Kraftfahr- zeuge u. dgl.	Bestände		Forderungen auf Grund von Waren- lieferungen und Leistungen (Außen- stände)	Verbind- lichkeiten auf Grund von Waren- lieferungen und Leistungen (Schulden)
			1 000 DM		Handels- ware und Material zur Be- oder Ver- arbeitung	selbst- hergestellte oder bearbeitete Waren		
	Einzelhandel mit							
43 00 0	Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Bekleidung, Textilien, Hausrat und Wohnbedarf	10 Mill.—25 Mill.	14 908,9	487 540	1 677 690	—	157 232	416 991
43 10 0	Nahrungs- und Genußmitteln versch. Art (ohne Eh. mit Reformwaren)	10 Mill.—25 Mill.	16 748,3	816 518	1 272 996	2 475	36 469	483 401
43 14 1	Milch, Milcherzeugnissen, Fettwaren und Eiern	100 000—250 000	163,1	4 237	3 889	—	683	2 414
43 19 0	Tabakwaren	100 000—250 000	158,2	2 229	14 734	5	223	2 244
43 20 0	Textilwaren verschiedener Art	2 Mill.— 5 Mill.	2 970,5	100 824	510 470	—	54 009	68 402
43 22 0	Oberbekleidung verschiedener Art	2 Mill.— 5 Mill.	2 754,4	76 886	518 554	—	64 510	94 055
43 28 0	Schuhen und Schuhwaren	2 Mill.— 5 Mill.	3 002,5	96 120	543 288	1 745	10 397	173 194
43 30 2	Hausrat aus Eisen, Metall und Kunststoffen (ohne Eh. mit Öfen, Herden u. dgl.)	100 000—250 000	159,8	5 892	36 864	327	6 122	9 600
43 36 0	Möbeln und sonstigen Einrichtungsgegen- ständen (ohne Eh. mit gebr. Möbeln und Antiquitäten)	1 Mill.— 2 Mill.	1 442,7	36 314	241 004	971	164 963	97 923
43 40 0	elektrotechnischen Erzeugnissen	100 000—250 000	169,4	7 202	26 386	2 296	23 520	22 246
43 46 0	Uhren, Edelmetall- und Schmuckwaren	100 000—250 000	167,3	8 345	73 145	45	4 129	17 005
43 50 0	Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büro- artikeln	100 000—250 000	167,9	6 331	33 350	67	3 546	9 927
43 67 0	kosmetischen Artikeln und Körperpflege- mitteln	100 000—250 000	174,9	7 678	42 026	—	417	7 937
43 70 0	Brennstoffen	100 000—250 000	168,3	10 286	10 684	—	8 955	10 887
43 80 0	Kraftwagen und Krafträdern	2 Mill.— 5 Mill.	3 338,2	77 305	331 531	606	122 868	93 250
43 89 0	Landmaschinen und landwirtschaftlichen Geräten	2 Mill.—10 Mill.	3 346,7	74 912	610 952	5 698	383 763	289 274
43 93 5	Tapeten, Linoleum u. a. Fußbodenbelag . .	100 000—250 000	158,6	5 622	29 767	14	5 325	9 162

¹⁾ Laut Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961).

Bei den Forderungen und Verbindlichkeiten aus Warenlieferungen und Leistungen liegen die Verbindlichkeiten meistens über den Forderungen. Bemerkenswerte Ausnahmen wurden in Texttabelle 6 u. a. in den technischen Zweigen festgestellt. Im Landmaschinen-Einzelhandel (Gesamtleistung rund 3,3 Mill. DM je Unternehmen) wurden die Forderungen mit rund 383 800 DM gegenüber rund 289 300 DM an Verbindlichkeiten ermittelt, während im Kraftwagen-Einzelhandel bei gleicher durchschnittlicher Gesamtleistung je Unternehmen diese Bilanzdaten mit rund 122 900 bzw. rund 93 300 DM ausgewiesen wer-

den. Auch bei den Unternehmen des Möbel-Einzelhandels mit einer durchschnittlichen Gesamtleistung von rund 1,4 Mill. DM übersteigen die Forderungen in Höhe von rund 165 000 DM die Verbindlichkeiten in Höhe von rund 98 000 DM. Annähernd gleiche Werte sind im Einzelhandel mit elektrotechnischen Erzeugnissen bei einer Gesamtleistung von durchschnittlich rund 169 400 DM ermittelt worden. Hier stehen den Forderungen in Höhe von rund 23 500 DM Verbindlichkeiten in Höhe von rund 22 200 DM gegenüber.

Tabelleteil

1. Zahl und Art der erfaßten Unternehmen 1965

Großenklasse (Gesamtleistung 1965 von ... bis unter ... DM)	Erfaßte Unternehmen			Unter- nehmen mit hau- ptsäch- lich Selbst- bedienung	Unter- nehmen mit Versand- handel	Von den erfaßten Unternehmen waren		
	ins- gesamt	mit mehreren Einzelhandels-Verkaufsstellen				Vertrie- benen- unter- nehmen ¹⁾	Unternehmen von Deutschen außer SBZ ²⁾	
		Unter- nehmen	Verkaufs- stellen				mit Bundes- flüchtlingsausweis C	ohne

43 00 0 Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Bekleidung, Textilien, Hausrat und Wohnbedarf

250 000 - 1 Mill. ...	12	-	-	-	-	-	1	-
1 Mill. - 2 Mill. ...	22	8	17	1	-	-	-	1
2 Mill. - 5 Mill. ...	48	20	49	9	-	2	-	10
5 Mill. - 10 Mill. ...	38	20	57	2	-	-	-	6
10 Mill. - 25 Mill. ...	19	12	109	2	1	-	2	3
25 Mill. - 100 Mill. ...	14	5	38	-	1	-	-	-
250 Mill. und mehr ...	5	5	390	-	1	-	-	-

aus 43 00 0 Warenhäuser³⁾

1 Mill. - 5 Mill. ...	32	11	26	6	-	1	-	9
5 Mill. - 10 Mill. ...	21	11	29	2	-	-	-	4
10 Mill. - 25 Mill. ...	11	7	35	2	1	-	1	2
25 Mill. - 100 Mill. ...	8	1	9	-	-	-	-	-
250 Mill. und mehr ...	4	4	281	-	-	-	-	-

43 04 0 Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungs- und Genußmittel

50 000 - 100 000 ...	46	1	2	6	-	4	-	3
100 000 - 250 000 ...	176	6	13	39	-	15	1	23
250 000 - 1 Mill. ...	126	23	49	64	2	9	1	11
1 Mill. - 10 Mill. ...	26	11	38	15	1	-	-	1

43 10 0 Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln verschiedener Art (ohne Eh. mit Reformwaren)⁴⁾

50 000 - 100 000 ...	126	2	4	8	1	11	-	13
100 000 - 250 000 ...	581	14	29	96	1	52	3	38
250 000 - 500 000 ...	420	47	99	176	-	32	6	38
500 000 - 1 Mill. ...	251	93	229	156	2	26	-	16
1 Mill. - 2 Mill. ...	126	48	234	94	2	13	1	13
2 Mill. - 5 Mill. ...	79	61	412	61	-	5	1	8
5 Mill. - 10 Mill. ...	36	36	870	28	4	-	1	5
10 Mill. - 25 Mill. ...	32	31	1 288	25	-	-	1	2
25 Mill. - 50 Mill. ...	20	20	1 803	16	1	-	-	-
50 Mill. - 250 Mill. ...	23	23	2 127	23	2	-	-	1

aus 43 10 0 Einzelwirtschaftlicher Einzelhandel⁵⁾

50 000 - 100 000 ...	126	2	4	8	1	11	-	13
100 000 - 250 000 ...	581	14	29	96	1	52	3	38
250 000 - 500 000 ...	415	45	94	175	-	32	6	38
500 000 - 1 Mill. ...	245	89	217	153	2	26	-	15
1 Mill. - 2 Mill. ...	120	72	232	91	1	13	1	13
2 Mill. - 10 Mill. ...	86	39	765	68	-	4	2	11
10 Mill. - 50 Mill. ...	18	17	1 023	14	-	-	1	-
50 Mill. - 250 Mill. ...	12	12	656	12	-	-	-	1

aus 43 10 0 Konsumgenossenschaften

250 000 - 2 Mill. ...	17	12	49	7	1	-	-	-
2 Mill. - 5 Mill. ...	14	14	158	9	-	1	-	1
5 Mill. - 10 Mill. ...	15	15	369	12	4	-	-	-
10 Mill. - 25 Mill. ...	20	20	965	15	-	-	-	-
25 Mill. - 50 Mill. ...	14	14	1 103	12	1	-	-	-
50 Mill. - 250 Mill. ...	11	11	1 471	11	2	-	-	-

aus 43 10 0 Unternehmen mit 20 und mehr Verkaufsstellen

5 Mill. - 10 Mill. ...	13	13	618	9	3	-	-	2
10 Mill. - 25 Mill. ...	26	26	1 231	20	-	-	1	2
25 Mill. - 50 Mill. ...	19	19	1 785	15	1	-	-	-
50 Mill. - 250 Mill. ...	23	23	2 127	23	2	-	-	1

aus 43 10 0 Einzelwirtschaftlicher Einzelhandel⁵⁾ mit 20 und mehr Verkaufsstellen

5 Mill. - 50 Mill. ...	14	14	1 282	10	-	-	1	1
50 Mill. - 250 Mill. ...	12	12	656	12	-	-	-	1

aus 43 10 0 Konsumgenossenschaften mit 20 und mehr Verkaufsstellen

5 Mill. - 10 Mill. ...	10	10	284	7	3	-	-	-
10 Mill. - 25 Mill. ...	20	20	965	15	-	-	-	-
25 Mill. - 50 Mill. ...	14	14	1 103	12	1	-	-	-
50 Mill. - 250 Mill. ...	11	11	1 471	11	2	-	-	-

1) Unternehmen mit Bundesvertriebsausweis A oder B. - 2) Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin. - 3) Letz. Zuordnung in der Handels- und Gaststättenzahlung 1960 - 1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. - 5) Unternehmen, die auch nicht als Konsumgenossenschaft oder als sonstige Verbraucherorganisation bezeichnet haben.

1. Zahl und Art der erfaßten Unternehmen 1965

Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von ... bis unter ... DM)	Erfaßte Unternehmen				Unter- nehmen mit haupt- sächlich Selbst- bedienung	Unter- nehmen mit Versand- handel	Von den erfaßten Unternehmen waren		
	ins- gesamt	mit mehreren Einzelhandels-Verkaufsstellen		Vertrie- benen- unter- nehmen ¹⁾			Unternehmen von Deutschen aus der SBZ ²⁾		
		Unter- nehmen	Verkaufs- stellen				mit Bundes- flüchtlingsausweis C	ohne	
Anzahl									
43 10 5 Einzelhandel mit Reformwaren									
20 000 — 100 000 ..	16	—	—	—	—	3	1	3	
100 000 — 250 000 ..	67	12	24	3	1	9	—	5	
250 000 — 1 Mill. ..	49	25	66	5	—	—	1	3	
43 14 0 Einzelhandel mit Kartoffeln, Gemüse, Obst und Südfrüchten									
20 000 — 100 000 ..	93	2	4	1	—	10	3	8	
100 000 — 250 000 ..	105	8	16	1	—	14	1	3	
250 000 — 500 000 ..	50	9	18	2	—	6	—	4	
500 000 — 1 Mill. ..	14	3	14	1	—	1	—	—	
1 Mill. — 5 Mill. ..	9	2	10	—	—	1	—	—	
43 14 1 Einzelhandel mit Milch, Milcherzeugnissen, Fettwaren und Eiern									
50 000 — 100 000 ..	38	—	—	—	—	2	1	1	
100 000 — 250 000 ..	184	7	14	1	—	4	1	17	
250 000 — 500 000 ..	58	11	25	8	—	1	—	4	
500 000 — 1 Mill. ..	13	7	15	3	—	—	—	—	
43 14 2 Einzelhandel mit Fischen und Fischerzeugnissen									
20 000 — 100 000 ..	43	—	—	—	—	3	1	6	
100 000 — 250 000 ..	86	7	14	—	—	8	—	6	
250 000 — 500 000 ..	33	6	14	1	—	3	—	2	
500 000 — 2 Mill. ..	15	5	14	—	—	1	—	2	
43 14 4 Einzelhandel mit Süßwaren									
20 000 — 100 000 ..	59	1	2	—	1	5	—	7	
100 000 — 250 000 ..	56	5	14	—	—	2	2	3	
250 000 — 1 Mill. ..	39	26	90	3	—	6	2	1	
43 14 5 Einzelhandel mit Koffee, Tee und Kakao									
50 000 — 100 000 ..	11	—	—	—	3	1	1	—	
100 000 — 250 000 ..	14	—	—	—	4	1	—	1	
250 000 — 500 000 ..	14	7	20	—	2	2	—	2	
500 000 — 5 Mill. ..	13	9	73	—	4	1	—	1	
43 16 0 Einzelhandel mit Wein und Spirituosen									
20 000 — 100 000 ..	38	—	—	1	3	1	—	2	
100 000 — 250 000 ..	45	2	4	1	—	4	—	1	
250 000 — 1 Mill. ..	26	6	24	2	5	1	—	1	
1 Mill. — 10 Mill. ..	13	7	48	1	1	2	—	—	
43 16 5 Einzelhandel mit Bier und alkoholfreien Getränken									
20 000 — 50 000 ..	22	1	2	1	—	2	—	1	
50 000 — 100 000 ..	18	—	—	1	—	4	2	1	
100 000 — 250 000 ..	32	3	8	—	—	4	—	1	
250 000 — 2 Mill. ..	24	3	10	1	—	1	—	1	
43 19 0 Einzelhandel mit Tabakwaren									
20 000 — 100 000 ..	161	—	—	5	—	7	2	11	
100 000 — 250 000 ..	282	5	10	1	—	23	2	26	
250 000 — 500 000 ..	94	20	46	2	1	3	1	9	
500 000 — 1 Mill. ..	41	12	35	1	—	1	—	2	
1 Mill. — 2 Mill. ..	18	7	26	—	—	1	—	1	
2 Mill. — 10 Mill. ..	16	12	127	3	1	—	—	3	

1) Unternehmen mit Bundesvertriebensausweis A oder B. — 2) Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin.

1. Zahl und Art der erfaßten Unternehmen 1965

Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von . . . bis unter . . . DM)	Erfaßte Unternehmen			Unter- nehmen mit haupt- sächlich Selbst- bedienung	Unter- nehmen mit Versand- handel	Von den erfaßten Unternehmen waren		
	ins- gesamt	mit mehreren Einzelhandels-Verkaufsstellen				Vertrie- benen- unter- nehmen 1)	Unternehmen von Deutschen aus der SBZ 2)	
		Unter- nehmen	Verkaufs- stellen				mit	ohne
Anzahl								

43 20 0 Einzelhandel mit Textilwaren verschiedener Art³⁾

50 000 - 100 000 ..	82	1	2	2	—	6	—	5
100 000 - 250 000 ..	247	11	23	1	1	19	6	14
250 000 - 500 000 ..	157	9	19	—	1	15	4	7
500 000 - 1 Mill. ..	97	18	40	1	—	8	2	5
1 Mill. - 2 Mill. ..	84	29	70	1	2	—	1	6
2 Mill. - 5 Mill. ..	86	28	79	1	—	2	—	5
5 Mill. - 10 Mill. ..	43	15	39	3	—	—	1	4
10 Mill. - 50 Mill. ..	25	7	18	—	3	1	1	1

43 21 0 Einzelhandel mit Tuchen, Futterstoffen und Meterware (ohne Fh. mit Heimtextilien und Schneidereibedarf)

100 000 - 250 000 ..	34	—	—	—	—	6	—	2
250 000 - 500 000 ..	27	4	12	1	1	4	—	3
500 000 - 1 Mill. ..	22	3	7	—	1	3	—	1
1 Mill. - 5 Mill. ..	27	7	18	—	1	—	1	2

43 22 0 Einzelhandel mit Oberbekleidung verschiedener Art³⁾

250 000 - 500 000 ..	40	4	8	—	1	5	—	1
500 000 - 1 Mill. ..	50	7	15	—	1	1	—	2
1 Mill. - 2 Mill. ..	43	9	20	—	—	1	1	3
2 Mill. - 5 Mill. ..	38	13	40	—	—	—	—	4
5 Mill. - 50 Mill. ..	26	14	63	—	—	—	—	1

43 22 4 Einzelhandel mit Oberbekleidung für Herren und Knaben

100 000 - 250 000 ..	40	—	—	—	—	3	—	1
250 000 - 500 000 ..	67	7	15	1	—	3	1	3
500 000 - 1 Mill. ..	45	5	13	—	1	2	2	1
1 Mill. - 2 Mill. ..	60	10	27	—	—	1	1	5
2 Mill. - 5 Mill. ..	37	10	23	—	2	3	—	1
5 Mill. - 25 Mill. ..	27	12	46	—	—	2	—	2

43 22 7 Einzelhandel mit Oberbekleidung für Damen, Mädchen und Kinder

100 000 - 250 000 ..	53	2	4	—	1	7	1	9
250 000 - 500 000 ..	92	10	22	—	—	8	3	7
500 000 - 1 Mill. ..	84	19	46	—	—	4	2	5
1 Mill. - 2 Mill. ..	68	17	38	—	—	7	1	4
2 Mill. - 5 Mill. ..	56	23	54	—	—	5	—	6
5 Mill. - 25 Mill. ..	24	4	19	—	—	1	—	1

43 23 0 Einzelhandel mit Leibwäsche, Wirk- und Strickwaren sowie mit Strümpfen und Babyartikeln

20 000 - 100 000 ..	49	—	—	—	—	5	1	2
100 000 - 250 000 ..	105	4	8	—	—	10	—	5
250 000 - 500 000 ..	82	13	31	—	—	13	—	1
500 000 - 1 Mill. ..	50	12	28	—	1	2	—	1
1 Mill. - 2 Mill. ..	25	9	45	—	—	—	—	1
2 Mill. - 5 Mill. ..	23	14	44	1	1	2	—	2

43 23 6 Einzelhandel mit Textilkurzwaren und Schneidereibedarf

20 000 - 50 000 ..	20	—	—	—	—	3	—	—
50 000 - 100 000 ..	30	—	—	—	—	4	1	—
100 000 - 250 000 ..	28	—	—	—	—	1	—	—
250 000 - 1 Mill. ..	8	—	—	—	—	2	—	—

43 23 8 Einzelhandel mit Handarbeiten und Handarbeitsbedarf

20 000 - 50 000 ..	13	1	2	—	—	1	—	2
50 000 - 100 000 ..	21	—	—	—	—	1	—	1
100 000 - 250 000 ..	44	1	2	—	—	2	2	4
250 000 - 1 Mill. ..	21	4	10	—	2	1	—	3

43 24 0 Einzelhandel mit Hüten und Mützen

20 000 - 100 000 ..	49	—	—	—	—	5	—	5
100 000 - 250 000 ..	64	7	15	1	—	4	—	8
250 000 - 1 Mill. ..	44	6	16	—	—	—	—	—

1) Unternehmen mit Bundesvertriebenenausweis A oder B. — 2) Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin. — 3) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

1. Zahl und Art der erfaßten Unternehmen 1965

Großenklasse (Gesamtleistung 1965 von ... bis unter ... DM)	Erfaßte Unternehmen			Unter- nehmen mit haupt- sächlich Selbst- bedienung	Unter- nehmen mit Versand- handel	Von den erfaßten Unternehmen waren		
	ins- gesamt	mit mehreren Einzelhandels-Verkaufsstellen				Vertrie- benen- unter- nehmen 1)	Unternehmen von Deutschen aus der SBZ 2)	
		Unter- nehmen	Verkaufs- stellen				mit Bundes- flüchtlingsausweis C	ohne
Anzahl								

43 26 0 Einzelhandel mit Teppichen, Gardinen und -zubehör sowie mit sonstigen Heimtextilien

50 000 — 250 000 ..	32	—	—	—	—	—	1	2
250 000 — 500 000 ..	40	1	2	—	—	1	1	5
500 000 — 1 Mill. ..	40	3	7	—	—	2	—	4
1 Mill. — 2 Mill. ..	27	6	13	—	—	1	—	5
2 Mill. — 5 Mill. ..	17	5	14	—	—	4	—	1
5 Mill. — 25 Mill. ..	10	8	41	—	1	—	—	1

43 26 5 Einzelhandel mit Bettwaren

50 000 — 100 000 ..	7	—	—	—	—	1	—	—
100 000 — 250 000 ..	38	—	—	—	2	2	2	3
250 000 — 500 000 ..	24	—	—	—	1	2	—	—
500 000 — 1 Mill. ..	25	5	14	—	—	1	—	2
1 Mill. — 2 Mill. ..	12	2	4	—	—	—	—	3
2 Mill. — 10 Mill. ..	6	3	10	—	—	—	1	—

43 27 0 Einzelhandel mit Sport- und Campingartikeln

20 000 — 100 000 ..	14	—	—	—	—	—	—	2
100 000 — 250 000 ..	23	—	—	—	—	3	—	2
250 000 — 1 Mill. ..	43	5	11	—	2	2	—	1
1 Mill. — 5 Mill. ..	16	2	4	—	—	—	—	—

43 28 0 Einzelhandel mit Schuhen und Schuhwaren

20 000 — 50 000 ..	42	—	—	3	—	—	—	1
50 000 — 100 000 ..	86	—	—	—	—	7	—	6
100 000 — 250 000 ..	155	3	6	—	—	17	2	8
250 000 — 500 000 ..	129	16	35	—	—	9	1	10
500 000 — 1 Mill. ..	86	15	32	—	—	1	3	6
1 Mill. — 2 Mill. ..	101	41	97	—	—	2	1	7
2 Mill. — 5 Mill. ..	69	30	103	1	1	1	—	5
5 Mill. — 25 Mill. ..	33	30	224	—	—	—	—	—

43 30 0 Einzelhandel mit Eisen-, Metall- und Kunststoffwaren verschiedener Art 3)

20 000 — 100 000 ..	27	—	—	—	—	2	—	1
100 000 — 250 000 ..	44	—	—	1	—	6	—	1
250 000 — 500 000 ..	43	1	2	—	—	2	1	3
500 000 — 1 Mill. ..	30	4	8	3	1	2	—	5
1 Mill. — 2 Mill. ..	19	6	28	1	—	—	—	3
2 Mill. — 5 Mill. ..	6	2	5	—	—	—	—	2

43 30 2 Einzelhandel mit Hausrat aus Eisen, Metall und Kunststoffen (ohne Fh. mit Ofen, Herden, Elektrogeräten und Schneidwaren)

20 000 — 100 000 ..	127	—	—	2	—	5	—	8
100 000 — 250 000 ..	111	1	2	3	—	5	2	7
250 000 — 1 Mill. ..	87	6	12	4	—	2	1	9
1 Mill. — 2 Mill. ..	25	8	22	2	—	—	—	—
2 Mill. — 25 Mill. ..	12	3	9	—	—	—	—	—

43 30 4 Einzelhandel mit Ofen, Herden, Kühlschränken und Waschmaschinen

100 000 — 500 000 ..	28	—	—	—	—	2	—	2
500 000 — 2 Mill. ..	22	8	18	—	—	1	—	2
2 Mill. — 10 Mill. ..	10	7	19	—	—	1	—	—

43 33 0 Einzelhandel mit feinkeramischen Erzeugnissen und Glaswaren für den Haushalt

50 000 — 250 000 ..	51	2	4	—	—	4	—	1
250 000 — 1 Mill. ..	54	9	19	—	—	2	1	1
1 Mill. — 5 Mill. ..	24	4	10	—	—	—	—	1

43 36 0 Einzelhandel mit Möbeln und sonstigen Einrichtungsgegenständen (ohne Fh. mit gebrauchten Möbeln und Antiquitäten)

50 000 — 250 000 ..	118	2	4	2	2	5	—	3
250 000 — 1 Mill. ..	203	26	56	—	1	9	1	17
1 Mill. — 2 Mill. ..	122	44	106	—	1	6	1	5
2 Mill. — 10 Mill. ..	112	50	181	1	1	3	1	11
10 Mill. — 100 Mill. ..	20	11	104	—	2	—	—	—

1) Unternehmen mit Bundes-Erwerbenausweis A oder B. — 2) Sowjetische Besatzungszone Deutschland und Sowjetsektor von Berlin. — 3) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

1. Zahl und Art der erfaßten Unternehmen 1965

Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von ... bis unter ... DM)	Erfasste Unternehmen			Unter- nehmen mit haupt- sächlich Selbst- bedienung	Unter- nehmen mit Versand- handel	Von den erfaßten Unternehmen waren		
	ins- gesamt	mit mehreren Einzelhandels-Verkaufsstellen				Vertrie- benen- unter- nehmen 1)	Unternehmen von Deutschen aus der SBZ 2)	
		Unter- nehmen	Verkaufs- stellen				mit Bundes- fluchtliniensausweis C	ohne
43 40 0 Einzelhandel mit elektrotechnischen Erzeugnissen								
20 000 — 100 000 ..	25	1	2	—	1	2	—	4
100 000 — 250 000 ..	62	2	4	3	—	6	—	2
250 000 — 500 000 ..	48	3	7	1	1	3	2	6
500 000 — 1 Mill. ..	23	5	11	1	—	4	—	1
1 Mill. — 2 Mill. ..	21	10	28	—	2	—	1	2
2 Mill. — 50 Mill. ..	16	9	80	—	4	2	—	2
43 40 4 Einzelhandel mit Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten sowie mit Schallplatten								
50 000 — 250 000 ..	97	5	10	—	—	14	1	5
250 000 — 500 000 ..	82	6	12	2	—	10	4	11
500 000 — 1 Mill. ..	76	17	34	—	1	7	1	5
1 Mill. — 2 Mill. ..	52	18	43	—	1	2	—	3
2 Mill. — 25 Mill. ..	23	14	44	—	3	—	—	3
43 43 0 Einzelhandel mit Foto- und Kinoapparaten sowie -bedarf								
50 000 — 250 000 ..	94	3	6	—	—	6	1	7
250 000 — 500 000 ..	42	5	10	—	—	5	—	4
500 000 — 1 Mill. ..	34	20	51	—	—	1	—	1
1 Mill. — 2 Mill. ..	19	7	20	—	—	1	—	2
2 Mill. — 10 Mill. ..	18	10	31	—	2	—	—	2
43 45 0 Einzelhandel mit Uhren, Edelmetall- und Schmuckwaren								
20 000 — 50 000 ..	43	—	—	1	2	7	—	5
50 000 — 100 000 ..	81	1	2	1	—	14	1	9
100 000 — 250 000 ..	135	4	8	1	3	13	2	9
250 000 — 500 000 ..	119	6	13	—	—	6	1	5
500 000 — 1 Mill. ..	71	17	40	—	1	2	—	10
1 Mill. — 2 Mill. ..	20	6	14	—	—	—	—	3
2 Mill. — 10 Mill. ..	13	7	22	—	—	1	—	1
43 49 0 Einzelhandel mit Leder- und Taschnerwaren (ohne Fh. mit Schuhen)								
50 000 — 250 000 ..	101	6	15	—	—	6	—	10
250 000 — 500 000 ..	46	9	18	—	—	2	—	3
500 000 — 1 Mill. ..	35	6	14	—	—	1	—	—
1 Mill. — 10 Mill. ..	33	19	83	—	—	—	—	2
43 49 4 Einzelhandel mit Spielwaren								
50 000 — 250 000 ..	54	1	2	—	—	1	1	4
250 000 — 1 Mill. ..	46	8	16	3	—	1	—	4
1 Mill. — 10 Mill. ..	21	5	10	1	1	—	—	—
43 50 0 Einzelhandel mit Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln								
20 000 — 50 000 ..	34	—	—	—	—	2	1	1
50 000 — 100 000 ..	85	—	—	—	—	11	—	9
100 000 — 250 000 ..	105	9	18	2	2	8	2	11
250 000 — 1 Mill. ..	53	5	12	4	—	3	—	7
1 Mill. — 5 Mill. ..	14	1	2	1	1	—	—	2
43 54 0 Einzelhandel mit Büchern, wissenschaftlichen und Fachzeitschriften								
50 000 — 250 000 ..	77	6	12	3	8	14	1	5
250 000 — 500 000 ..	64	8	17	—	11	4	2	1
500 000 — 1 Mill. ..	55	20	49	—	9	2	—	4
1 Mill. — 2 Mill. ..	31	9	56	—	10	—	1	3
2 Mill. — 5 Mill. ..	22	6	31	—	9	—	—	2

1) Unternehmen mit Bundesstrichfluchtliniensausweis A oder B. — 2) Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin.

1. Zahl und Art der erfaßten Unternehmen 1965

Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von . . . bis unter . . . DM)	Erfaßte Unternehmen			Unter- nehmen mit haupt- sächlich Selbst- bedienung	Unter- nehmen mit Versand- handel	Von den erfaßten Unternehmen waren		
	ins- gesamt	mit mehreren Einzelhandels- Verkaufsstellen				Vertrie- benen- unter- nehmen 1)	Unternehmen von Deutschen aus der SBZ 2)	
		Unter- nehmen	Verkaufs- stellen				mit	ohne
Anzahl								

43 54 5 Einzelhandel mit Unterhaltungszeitschriften und Zeitungen

20 000 - 100 000 ..	45	1	2	-	-	7	1	1
100 000 - 500 000 ..	46	2	8	2	2	5	-	1
500 000 - 5 Mill. ..	19	11	75	-	1	-	1	3

43 60 0 Apotheken

100 000 - 250 000 ..	42	-	-	-	-	10	2	2
250 000 - 500 000 ..	311	5	10	-	2	45	8	23
500 000 - 1 Mill. ..	234	8	17	-	4	13	2	9
1 Mill. - 2 Mill. ..	42	10	27	-	1	-	-	1
2 Mill. - 5 Mill. ..	4	1	3	-	2	1	-	1

aus 43 60 0 Pocht-Apotheken

100 000 - 250 000 ..	7	-	-	-	-	1	1	-
250 000 - 500 000 ..	85	2	4	-	2	9	3	4
500 000 - 1 Mill. ..	75	3	6	-	-	4	1	-
1 Mill. - 2 Mill. ..	9	3	8	-	-	-	-	-

43 60 4 Drogerien

50 000 - 100 000 ..	34	-	-	1	-	8	-	2
100 000 - 250 000 ..	204	22	43	4	-	40	2	12
250 000 - 500 000 ..	118	44	95	2	-	9	1	10
500 000 - 1 Mill. ..	40	25	65	3	-	3	-	1
1 Mill. - 5 Mill. ..	20	19	89	1	-	2	-	1

43 67 0 Einzelhandel mit kosmetischen Artikeln und Körperpflegemitteln

20 000 - 100 000 ..	23	-	-	1	1	2	-	2
100 000 - 250 000 ..	51	8	18	-	-	10	-	4
250 000 - 500 000 ..	21	4	10	-	-	1	-	1
500 000 - 2 Mill. ..	18	6	21	-	1	-	-	1

43 67 5 Einzelhandel mit Feinseifen und Bürstenwaren, Wasch-, Putz- und Reinigungsmitteln

20 000 - 50 000 ..	32	-	-	-	1	2	-	3
50 000 - 100 000 ..	37	1	2	-	1	2	1	2
100 000 - 250 000 ..	43	6	12	-	-	3	1	3
250 000 - 500 000 ..	15	8	22	1	-	-	-	-
500 000 - 1 Mill. ..	10	7	32	-	-	-	-	1

43 70 0 Einzelhandel mit Brennstoffen

20 000 - 50 000 ..	28	-	-	-	-	-	-	1
50 000 - 100 000 ..	61	-	-	-	-	-	-	3
100 000 - 250 000 ..	200	5	10	-	-	11	1	13
250 000 - 500 000 ..	146	12	24	-	-	5	-	9
500 000 - 1 Mill. ..	84	12	29	-	-	3	1	5
1 Mill. - 2 Mill. ..	42	11	31	-	-	-	-	1
2 Mill. - 5 Mill. ..	14	7	33	-	-	-	-	2

43 80 0 Einzelhandel mit Kraftwagen und Kraftträdern

100 000 - 250 000 ..	24	-	-	-	-	3	1	1
250 000 - 500 000 ..	44	6	12	-	-	2	-	3
500 000 - 1 Mill. ..	79	8	16	-	-	9	1	2
1 Mill. - 2 Mill. ..	102	15	31	-	-	1	1	8
2 Mill. - 5 Mill. ..	180	39	90	-	1	4	4	12
5 Mill. - 10 Mill. ..	131	58	145	-	2	3	-	13
10 Mill. - 25 Mill. ..	45	33	124	-	-	2	-	2
25 Mill. - 50 Mill. ..	6	6	39	-	-	-	-	1

1) Unternehmen mit Bundesvertriebenenausweis A oder B. — 2) Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin.

1. Zahl und Art der erfaßten Unternehmen 1965

Großenklasse (Gesamtleistung 1965 von . . . bis unter . . . DM)	Erfaßte Unternehmen			Unter- nehmen mit haupt- sächlich Selbst- bedienung	Unter- nehmen mit Versand- handel	Von den erfaßten Unternehmen waren		
	ins- gesamt	mit mehreren Einzelhandels - Verkaufsstellen				Vertrie- benen- unter- nehmen ¹⁾	Unternehmen von Deutschen aus der SBZ 2)	
		Unter- nehmen	Verkaufs- stellen				mit Bundes- flüchtlingsausweis C	ohne
Anzahl								
43 80 7 Einzelhandel mit Fahrrädern, deren Teilen und Zubehör sowie mit Mopeds								
20 000 — 50 000 . .	39	—	—	—	—	7	—	3
50 000 — 100 000 . .	58	—	—	—	—	4	—	3
100 000 — 250 000 . .	60	2	4	—	—	5	—	3
250 000 — 500 000 . .	25	1	3	—	—	4	—	—
500 000 — 1 Mill. . .	14	4	9	—	—	1	—	—
43 83 0 Einzelhandel mit Büromaschinen, Büromöbeln und Organisationsmitteln								
100 000 — 500 000 . .	26	—	—	—	—	2	—	2
500 000 — 2 Mill. . .	24	3	6	—	—	1	—	3
2 Mill. — 10 Mill. . .	6	2	4	—	—	—	—	1
43 86 0 Einzelhandel mit Nähmaschinen								
50 000 — 250 000 . .	26	—	—	—	—	1	—	1
250 000 — 1 Mill. . .	22	7	18	—	1	—	—	2
43 89 0 Einzelhandel mit Landmaschinen und landwirtschaftlichen Geräten								
50 000 — 250 000 . .	20	—	—	—	—	2	—	4
250 000 — 1 Mill. . .	18	—	—	—	—	—	—	—
1 Mill. — 2 Mill. . .	20	—	—	—	—	—	—	3
2 Mill. — 10 Mill. . .	20	4	8	—	—	—	—	2
43 90 0 Einzelhandel mit Sämereien, Futter- und Düngemitteln								
20 000 — 50 000 . .	24	—	—	—	1	1	—	2
50 000 — 100 000 . .	33	—	—	1	—	2	—	2
100 000 — 250 000 . .	52	1	2	—	—	2	1	1
250 000 — 500 000 . .	19	4	8	—	—	2	1	2
500 000 — 1 Mill. . .	15	7	15	1	2	—	—	2
1 Mill. — 5 Mill. . .	7	2	9	—	1	—	—	1
43 90 5 Einzelhandel mit Blumen und Pflanzen								
20 000 — 50 000 . .	31	—	—	—	—	2	1	1
50 000 — 100 000 . .	70	2	4	—	—	7	1	6
100 000 — 250 000 . .	94	7	14	—	—	3	2	8
250 000 — 500 000 . .	35	14	30	—	—	1	—	1
500 000 — 5 Mill. . .	15	4	9	—	3	—	1	2
43 93 0 Einzelhandel mit Lacken, Farben und sonstigem Anstrichbedarf								
20 000 — 50 000 . .	23	—	—	—	—	1	—	—
50 000 — 100 000 . .	44	—	—	—	—	2	—	6
100 000 — 250 000 . .	68	4	8	1	—	3	2	4
250 000 — 500 000 . .	26	6	13	—	—	1	—	3
500 000 — 2 Mill. . .	17	9	28	—	—	2	—	1
43 93 5 Einzelhandel mit Tapeten, Linoleum u.ä. Fußbodenbelag								
20 000 — 100 000 . .	32	1	2	—	—	—	1	2
100 000 — 250 000 . .	63	3	6	—	—	7	2	3
250 000 — 500 000 . .	41	8	17	—	1	4	—	2
500 000 — 1 Mill. . .	31	7	16	—	1	—	—	3
1 Mill. — 5 Mill. . .	25	6	22	—	2	—	1	1

1) Unternehmen mit Bundesvertriebenausweis A oder B. — 2) Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin.

2. Erfafte Unternehmen, wirtschaftlicher

Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von . . . bis unter . . . DM)	Erfaßte Unternehmen				Wirtschaftlicher Umsatz im Geschäftsjahr 1965		Vom wirtschaftlichen			
	ins- gesamt	Einzel- firmen und Personen- gesell- schaften	Kapital- gesell- schaften	Son- stige	der erfaßten Unter- nehmen insgesamt	je Unter- nehmen	Umsatz von Handelsware			Umsatz von selbst- herge- stellten oder bearbei- teten Waren
							im Einzelhandel		im Groß- handel	
							ins- gesamt	darunter im Versand- handel		
Anzahl				DM	%					

43 00 0 Einzelhandel mit Waren verschiedener Art,

250 000 — 1 Mill. . .	12	12	—	—	5 524 622	460 385	99,4	—	—	—
1 Mill. — 2 Mill. . .	22	22	—	—	34 040 577	1 547 304	98,9	—	0,5	—
2 Mill. — 5 Mill. . .	48	45	3	—	163 090 635	3 397 722	99,1	—	0,2	—
5 Mill. — 10 Mill. . .	38	34	4	—	258 722 104	6 808 476	98,0	—	0,4	0,1
10 Mill. — 25 Mill. . .	19	17	2	—	283 269 194	14 903 905	97,9	0,0	—	0,1
25 Mill. — 100 Mill. . .	14	5	8	1	588 621 281	42 044 377	96,1	0,0	0,4	0,4
250 Mill. und mehr . .	5	—	5	—	6 952 143 881	1 390 428 776	95,1	6,4	1,7	0,5

aus 43 00 0 Waren

1 Mill. — 5 Mill. . .	32	30	2	—	105 237 154	3 288 661	98,5	—	0,3	—
5 Mill. — 10 Mill. . .	21	19	2	—	148 116 739	7 053 178	97,7	—	0,7	0,0
10 Mill. — 25 Mill. . .	11	11	—	—	163 390 777	14 853 707	97,4	0,0	—	0,1
25 Mill. — 100 Mill. . .	8	1	7	—	379 908 625	47 488 578	94,7	—	0,5	0,5
250 Mill. und mehr . .	4	—	4	—	5 847 041 157	1 461 760 299	94,4	—	1,9	0,6

43 04 0 Einzelhandel mit Waren verschiedener

50 000 — 100 000 . .	46	45	—	1	3 714 396	80 748	98,4	—	—	—
100 000 — 250 000 . .	176	165	—	10	30 366 880	172 539	99,8	—	0,2	1,9
250 000 — 1 Mill. . .	126	120	—	6	56 445 626	447 981	94,1	0,2	4,6	1,0
1 Mill. — 10 Mill. . .	26	22	2	2	47 359 694	1 821 527	94,4	0,0	3,9	1,1

43 10 0 Einzelhandel mit Nahrungs- und Genuß

50 000 — 100 000 . .	126	123	—	3	9 927 275	78 788	98,0	0,0	0,1	1,6
100 000 — 250 000 . .	581	562	2	17	98 428 509	169 412	96,3	0,0	0,5	2,5
250 000 — 500 000 . .	420	391	—	29	146 241 759	348 195	99,7	—	0,7	2,1
500 000 — 1 Mill. . .	251	230	4	17	173 031 919	689 370	95,7	0,3	2,8	1,3
1 Mill. — 2 Mill. . .	126	117	2	7	172 981 543	1 372 859	95,1	0,1	3,1	1,5
2 Mill. — 5 Mill. . .	79	62	2	15	233 453 475	2 955 107	94,5	—	3,2	1,6
5 Mill. — 10 Mill. . .	36	16	4	16	263 003 285	7 305 647	94,8	0,2	1,4	3,8
10 Mill. — 25 Mill. . .	32	7	5	20	535 923 480	16 747 609	95,9	—	0,7	3,4
25 Mill. — 50 Mill. . .	20	4	2	14	757 241 731	37 862 086	90,4	0,2	2,6	7,9
50 Mill. — 250 Mill. . .	23	6	6	11	2 148 252 672	93 402 290	91,4	0,2	1,4	6,8

aus 43 10 0 Einzelwirtschaftlicher

50 000 — 100 000 . .	126	123	—	3	9 927 275	78 788	98,0	0,0	0,1	1,6
100 000 — 250 000 . .	581	562	2	17	98 428 509	169 412	96,3	0,0	0,5	2,5
250 000 — 500 000 . .	415	391	—	24	144 621 329	348 485	99,8	—	0,7	2,2
500 000 — 1 Mill. . .	245	230	4	11	168 163 230	686 381	95,8	0,3	2,8	1,3
1 Mill. — 2 Mill. . .	120	117	2	1	165 136 233	1 376 135	94,9	0,1	3,2	1,6
2 Mill. — 10 Mill. . .	86	78	6	2	336 034 989	3 907 383	93,7	—	3,2	2,7
10 Mill. — 50 Mill. . .	18	11	7	—	373 550 911	20 752 828	94,2	—	5,7	—
50 Mill. — 250 Mill. . .	12	6	6	—	1 226 029 210	102 169 101	95,1	—	2,2	2,6

aus 43 10 0 Konsum

250 000 — 2 Mill. . .	17	—	—	17	14 334 439	843 202	96,9	0,2	2,7	0,4
2 Mill. — 5 Mill. . .	14	—	—	14	43 750 654	3 125 047	98,8	—	1,2	—
5 Mill. — 10 Mill. . .	15	—	—	15	116 671 117	7 779 074	95,7	0,5	0,2	4,1
10 Mill. — 25 Mill. . .	20	—	—	20	370 663 931	18 533 196	94,8	—	0,3	4,8
25 Mill. — 50 Mill. . .	14	—	—	14	548 950 369	39 210 740	88,8	0,2	0,2	10,9
50 Mill. — 250 Mill. . .	11	—	—	11	922 223 462	83 838 497	86,6	0,4	0,4	12,4

aus 43 10 0 Unternehmen mit

5 Mill. — 10 Mill. . .	13	1	1	11	99 247 753	7 634 443	97,0	0,4	0,2	2,8
10 Mill. — 25 Mill. . .	26	3	3	20	464 859 788	17 879 223	95,5	—	0,6	3,9
25 Mill. — 50 Mill. . .	19	3	2	14	721 210 242	37 958 434	88,9	0,2	2,8	8,2
50 Mill. — 250 Mill. . .	23	6	6	11	2 148 252 672	93 402 290	91,4	0,2	1,4	6,8

aus 43 10 0 Einzelwirtschaftlicher Einzelhandel

5 Mill. — 50 Mill. . .	14	7	6	1	286 380 317	20 455 736	92,9	—	7,1	—
50 Mill. — 250 Mill. . .	12	6	6	—	1 226 029 210	102 169 101	95,1	—	2,2	2,6

aus 43 10 0 Konsumgenossenschaften

5 Mill. — 10 Mill. . .	10	—	—	—	79 323 166	7 932 317	99,3	0,5	0,3	3,5
10 Mill. — 25 Mill. . .	20	—	—	20	370 663 931	18 533 196	94,8	—	0,3	4,8
25 Mill. — 50 Mill. . .	14	—	—	11	548 950 369	39 210 740	88,8	0,2	0,2	10,9
50 Mill. — 250 Mill. . .	11	—	—	11	922 223 462	83 838 497	86,6	0,4	0,4	12,4

1) Gesamtleistung = Wirtschaftlicher Umsatz plus Wertungsveränderung an selbsthergestellten oder bearbeiteten Waren — 2) Rohertrag = Gesamtleistung minus Wareneinsatz (vgl. Tabelle 3).

Umsatz, Gesamtleistung und Rohertrag 1965

Umsatz waren			Bestands- veränderung (Zu- (+) oder Abnahme (-)) an selbst- hergestellten oder bearbeiteten Waren in den erfaßten Unternehmen im Geschäftsjahr 1965	Gesamtleistung ¹⁾ 1965			Rohertrag ²⁾ 1965		Großenklasse (Gesamtleistung 1965 von bis unter . . . DM)
Umsatz aus Gast- stätte und/oder Beher- bergung usw	Provi- sions- einnahmen aus Handels- ver- mittlung	Sonstige Umsätze		der erfaßten Unter- nehmen insgesamt	je Unter- nehmen	je durch- schnitt- lich tätige Person ³⁾	je Unter- nehmen	je durch- schnitt- lich tätige Person ³⁾	
%			DM						

Hauptrichtung Bekleidung, Textilien, Hausrat und Wohnbedarf

0,5	—	0,1	—	5 524 622	460 385	42 497	137 884	12 728	250 000 — 1 Mill.
0,6	—	—	—	34 040 677	1 547 304	44 790	494 952	14 328	1 Mill. — 2 Mill.
0,7	0,0	0,0	—	163 090 635	3 397 722	46 385	1 054 106	14 391	2 Mill. — 5 Mill.
1,5	0,0	0,1	—	258 722 104	6 808 476	46 341	2 057 712	14 006	5 Mill. — 10 Mill.
2,0	0,0	0,0	—	283 269 194	14 908 905	48 077	4 517 974	14 569	10 Mill. — 25 Mill.
3,1	0,0	0,0	—	588 621 281	42 044 377	56 916	11 993 964	16 236	25 Mill. — 100 Mill.
2,7	—	—	+ 102 187	6 952 246 068	1 390 449 214	65 345	451 423 996	21 215	250 Mill. und mehr

hauser

1,2	0,0	0,0	—	105 237 154	3 288 661	45 147	1 035 952	14 222	1 Mill. — 5 Mill.
1,6	—	0,0	—	148 116 739	7 053 178	44 654	2 081 348	13 177	5 Mill. — 10 Mill.
2,5	0,0	0,0	—	163 390 777	14 853 707	47 428	4 455 417	14 226	10 Mill. — 25 Mill.
4,3	0,0	0,0	—	379 908 625	47 488 578	55 356	14 223 050	16 579	25 Mill. — 100 Mill.
3,1	—	—	+ 102 187	5 847 143 344	1 461 785 836	61 841	476 574 239	20 162	250 Mill. und mehr

Art, Hauptrichtung Nahrungs- und Genußmittel

0,7	0,1	0,8	—	3 714 396	80 748	40 818	14 990	7 577	50 000 — 100 000
0,7	0,1	0,3	+ 6 327	30 373 207	172 575	59 672	34 354	11 879	100 000 — 250 000
0,2	0,1	0,1	—	56 445 626	447 981	73 785	90 900	14 972	250 000 — 1 Mill.
0,5	0,0	0,1	—	47 359 694	1 821 527	64 347	387 871	13 702	1 Mill. — 10 Mill.

mitteln verschiedener Art (ohne Eh. mit Reformwaren) 4)

0,1	0,1	0,1	—	9 927 275	78 788	43 541	15 215	8 409	50 000 — 100 000
0,6	0,0	0,0	+ 4 147	98 432 656	169 419	60 649	31 923	11 428	100 000 — 250 000
0,3	0,0	0,1	— 17 418	146 224 351	348 153	74 833	67 128	14 429	250 000 — 500 000
0,1	0,0	0,0	— 821	173 031 098	689 367	80 405	136 423	15 912	500 000 — 1 Mill.
0,2	0,0	0,1	+ 7 185	172 988 728	1 372 926	83 853	270 170	16 501	1 Mill. — 2 Mill.
0,6	0,0	0,1	+ 52 212	233 505 687	2 955 768	76 660	617 714	16 021	2 Mill. — 5 Mill.
—	0,0	0,0	— 96 340	262 906 945	7 302 970	69 041	1 613 810	15 257	5 Mill. — 10 Mill.
—	0,0	0,0	+ 21 448	535 944 928	16 748 279	61 497	3 968 297	14 571	10 Mill. — 25 Mill.
0,0	0,0	0,1	+ 132 595	757 374 326	37 868 716	65 659	9 467 320	16 415	25 Mill. — 50 Mill.
0,1	0,0	0,3	+ 300 047	2 148 552 719	93 415 336	75 172	22 947 457	18 466	50 Mill. — 250 Mill.

Einzelhandel

0,1	0,1	0,1	—	9 927 275	78 788	43 541	15 215	8 409	50 000 — 100 000
0,6	0,0	0,0	+ 4 147	98 432 656	169 419	60 649	31 923	11 428	100 000 — 250 000
0,3	0,0	0,1	— 17 418	144 603 911	348 443	74 924	67 290	14 469	250 000 — 500 000
0,1	0,0	0,0	+ 13	168 163 243	686 381	80 499	135 626	15 906	500 000 — 1 Mill.
0,2	0,0	0,1	+ 7 185	165 143 418	1 376 195	85 478	269 922	16 765	1 Mill. — 2 Mill.
0,4	0,0	0,0	— 49 446	335 985 543	3 906 808	80 283	812 182	16 690	2 Mill. — 10 Mill.
—	0,0	0,1	—	373 550 911	20 752 828	76 095	4 696 584	17 221	10 Mill. — 50 Mill.
0,2	0,0	0,0	+ 52 093	1 226 081 303	102 173 442	88 169	24 319 825	20 986	50 Mill. — 250 Mill.

genossenschaften

—	0,0	0,0	— 834	14 333 605	843 153	65 750	172 527	13 454	250 000 — 2 Mill.
—	—	—	—	43 750 654	3 125 047	66 592	670 287	14 283	2 Mill. — 5 Mill.
—	0,0	0,0	+ 5 318	116 676 435	7 778 429	57 990	1 844 328	13 750	5 Mill. — 10 Mill.
—	0,0	0,1	+ 21 448	370 685 379	18 534 268	59 807	4 550 273	14 683	10 Mill. — 25 Mill.
0,0	0,0	0,1	+ 132 595	549 082 964	39 220 211	60 048	10 056 281	15 396	25 Mill. — 50 Mill.
0,0	0,0	0,6	+ 247 954	922 471 416	83 861 038	62 856	21 450 327	16 078	50 Mill. — 250 Mill.

20 und mehr Verkaufsstellen

—	0,0	0,0	+ 1 949	99 249 702	7 634 592	60 079	1 805 281	14 206	5 Mill. — 10 Mill.
—	0,0	0,0	+ 21 448	464 881 236	17 880 048	59 289	4 328 788	14 354	10 Mill. — 25 Mill.
0,0	0,0	0,1	+ 132 595	721 342 837	37 965 412	63 209	9 651 276	16 069	25 Mill. — 50 Mill.
0,1	0,0	0,3	+ 300 047	2 148 552 719	93 415 336	75 172	22 947 457	18 466	50 Mill. — 250 Mill.

mit 20 und mehr Verkaufsstellen

—	0,0	0,0	—	286 380 317	20 455 736	69 074	4 896 386	16 534	5 Mill. — 50 Mill.
0,2	0,0	0,0	+ 52 093	1 226 081 303	102 173 442	88 169	24 319 825	20 986	50 Mill. — 250 Mill.

mit 20 und mehr Verkaufsstellen

—	0,0	0,0	+ 1 949	79 325 115	7 932 512	55 981	1 904 857	13 443	5 Mill. — 10 Mill.
—	0,0	0,1	+ 21 448	370 685 379	18 534 268	59 807	4 550 273	14 683	10 Mill. — 25 Mill.
0,0	0,0	0,1	+ 132 595	549 082 964	39 220 211	60 048	10 056 281	15 396	25 Mill. — 50 Mill.
0,0	0,0	0,6	+ 247 954	922 471 416	83 861 038	62 856	21 450 327	16 078	50 Mill. — 250 Mill.

— 3) Einschl. Heimarbeiter. — 4) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

Großenklasse (Gesamtleistung 1965 von . . . bis unter . . . DM)	Erfafte Unternehmen				Wirtschaftlicher Umsatz im Geschäftsjahr 1965		Vom wirtschaftlichen			
	ins- gesamt	Einzel- firmen und Personen- gesell- schaften	Kapital- gesell- schaften	Son- stige	der erfaßten Unter- nehmen insgesamt	je Unter- nehmen	Umsatz von Handelsware			Umsatz von selbst- herge- stellten oder bearbei- teten Waren
							im Einzelhandel		im Groß- handel	
							ins- gesamt	darunter im Versand- handel		
Anzahl				DM		%				
43 10 5 Einzelhandel										
20 000 — 100 000 . .	16	16	—	—	1 072 289	67 018	100,0	—	—	—
100 000 — 250 000 . .	67	65	—	2	11 669 478	174 171	100,0	1,8	—	0,0
250 000 — 1 Mill. . .	49	49	—	—	21 383 963	436 407	99,9	—	—	—
43 14 0 Einzelhandel mit Kartoffeln,										
20 000 — 100 000 . .	93	92	—	1	6 314 967	67 903	99,5	—	0,4	0,1
100 000 — 250 000 . .	105	103	—	2	17 131 559	163 158	97,6	—	2,1	0,3
250 000 — 500 000 . .	50	45	—	5	17 807 139	356 143	96,9	—	3,1	—
500 000 — 1 Mill. . .	14	14	—	—	9 179 796	655 700	100,0	—	—	—
1 Mill. — 5 Mill. . .	9	8	—	1	12 661 959	1 406 884	92,3	—	7,7	—
43 14 1 Einzelhandel mit Milch,										
50 000 — 100 000 . .	38	37	—	1	3 143 173	82 715	100,0	—	—	—
100 000 — 250 000 . .	184	179	—	5	30 369 250	165 050	99,1	—	0,5	—
250 000 — 500 000 . .	58	54	—	4	19 587 775	337 720	93,6	—	5,4	—
500 000 — 1 Mill. . .	13	11	—	2	8 710 072	670 006	98,7	—	0,9	—
43 14 2 Einzelhandel mit										
20 000 — 100 000 . .	43	43	—	—	3 041 652	70 736	96,6	—	2,6	0,6
100 000 — 250 000 . .	86	81	—	5	13 930 456	161 982	95,5	—	2,6	0,2
250 000 — 500 000 . .	33	32	—	1	11 537 653	349 626	95,4	—	4,4	0,2
500 000 — 2 Mill. . .	15	14	—	1	12 299 283	819 952	89,7	—	10,1	—
43 14 4 Einzelhandel										
20 000 — 100 000 . .	59	59	—	—	3 419 258	57 954	99,3	2,3	0,3	0,3
100 000 — 250 000 . .	56	54	—	2	8 875 067	158 483	94,6	—	2,6	1,9
250 000 — 1 Mill. . .	39	38	—	1	17 260 907	442 587	93,8	—	3,2	2,9
43 14 5 Einzelhandel mit										
50 000 — 100 000 . .	11	10	—	1	860 461	78 224	94,7	18,1	5,3	—
100 000 — 250 000 . .	14	14	—	—	2 334 234	166 731	95,6	16,6	3,2	—
250 000 — 500 000 . .	14	12	—	2	4 986 825	356 202	92,1	7,3	7,9	—
500 000 — 5 Mill. . .	13	11	2	—	17 309 863	1 331 528	85,0	5,3	14,5	—
43 16 0 Einzelhandel mit										
20 000 — 100 000 . .	38	37	—	1	2 138 932	56 288	88,4	7,9	8,5	1,0
100 000 — 250 000 . .	45	43	—	2	7 637 276	169 717	88,7	—	8,3	1,4
250 000 — 1 Mill. . .	26	25	1	—	12 716 496	489 096	80,2	19,0	14,1	2,5
1 Mill. — 10 Mill. . .	13	12	1	—	32 962 108	2 535 547	77,7	18,0	18,3	4,0
43 16 5 Einzelhandel mit Bier										
20 000 — 50 000 . .	22	22	—	—	769 477	34 976	98,5	—	—	0,6
50 000 — 100 000 . .	18	17	—	1	1 260 313	70 017	91,1	—	6,8	—
100 000 — 250 000 . .	32	31	—	1	5 514 269	172 321	86,1	—	10,6	1,6
250 000 — 2 Mill. . .	24	22	—	2	11 468 957	477 873	78,3	—	17,3	3,8
43 19 0 Einzelhandel										
20 000 — 100 000 . .	161	161	—	—	10 154 033	63 068	98,6	—	0,2	0,1
100 000 — 250 000 . .	282	273	—	9	44 606 540	158 179	96,2	—	1,5	0,2
250 000 — 500 000 . .	94	91	—	3	32 088 989	341 372	94,0	0,7	4,2	0,2
500 000 — 1 Mill. . .	41	40	—	1	29 017 880	707 753	88,0	—	11,3	—
1 Mill. — 2 Mill. . .	18	15	1	2	23 576 919	1 309 829	91,3	—	8,2	—
2 Mill. — 10 Mill. . .	16	14	2	—	57 527 937	3 595 495	84,4	0,2	13,4	1,9

1) Gesamtleistung = Wirtschaftlicher Umsatz plus Bestandsveränderung an selbsthergestellten oder bearbeiteten Waren — 2) Rohertrag = Gesamtleistung minus Wareneinsatz (vgl. Tabelle 3).

Umsatz, Gesamtleistung und Rohertrag 1965

Umsatz waren			Bestands- veränderung (Zu- (+) oder Abnahme (-)) an selbst- hergestellten oder bearbeiteten Waren in den erfaßten Unternehmen im Geschäfts- jahr 1965	Gesamtleistung ¹⁾ 1965			Rohertrag ²⁾ 1965		Großenklasse (Gesamtleistung 1965 von . . . bis unter . . . DM)
Umsatz aus Gast- stätte und/oder Beher- bergung usw.	Provi- sions- einnahmen aus Handels- ver- mittlung	Sonstige Umsätze		der erfaßten Unter- nehmen insgesamt	je Unter- nehmen	je durch- schnitt- lich tätige Person ³⁾	je Unter- nehmen	je durch- schnitt- lich tätige Person ³⁾	
%				DM					

mit Reformwaren

—	—	—	—	1 072 289	67 018	35 743	15 979	8 522	20 000 — 100 000
—	—	0,0	—	11 669 478	174 171	53 043	48 926	14 900	100 000 — 250 000
—	—	0,1	—	21 383 963	436 407	59 072	125 216	16 949	250 000 — 1 Mill.

Gemüse, Obst und Südfrüchten

—	0,0	0,0	—	6 314 967	67 903	33 770	15 546	7 732	20 000 — 100 000
—	0,1	0,0	—	17 131 559	163 158	54 559	39 187	13 104	100 000 — 250 000
—	—	—	—	17 807 139	356 143	64 286	85 925	15 510	250 000 — 500 000
—	—	0,0	—	9 179 796	655 700	80 525	160 613	19 724	500 000 — 1 Mill.
—	—	—	—	12 661 959	1 405 884	73 616	350 870	18 359	1 Mill. — 5 Mill.

Milcherzeugnissen, Fettwaren und Eiern

—	0,0	—	—	3 143 173	82 715	49 112	14 544	8 635	50 000 — 100 000
0,1	0,2	0,1	—	30 369 250	165 050	64 478	29 138	11 383	100 000 — 250 000
0,9	0,0	0,1	—	19 587 775	337 720	82 649	62 098	15 197	250 000 — 500 000
0,1	0,1	0,2	—	8 710 072	670 006	88 878	120 483	15 982	500 000 — 1 Mill.

Fischen und Fischerzeugnissen

—	—	0,2	—	3 041 652	70 736	31 684	21 311	9 545	20 000 — 100 000
1,6	0,0	0,0	— 160	13 930 296	161 980	43 669	50 197	13 533	100 000 — 250 000
—	—	—	—	11 537 653	349 626	50 604	110 194	15 949	250 000 — 500 000
0,2	—	0,0	—	12 299 283	819 952	62 433	262 898	20 018	500 000 — 2 Mill.

mit Süßwaren

—	0,0	0,1	—	3 419 258	57 954	31 084	14 345	7 694	20 000 — 100 000
0,8	0,0	0,0	+ 230	8 875 297	158 487	47 209	42 173	12 562	100 000 — 250 000
—	0,0	0,1	— 409	17 260 498	442 577	51 989	128 511	15 096	250 000 — 1 Mill.

Kaffee, Tee und Kakao

—	—	—	—	860 461	78 224	35 853	21 756	9 972	50 000 — 100 000
1,2	—	—	—	2 334 234	166 731	50 744	44 679	13 598	100 000 — 250 000
—	—	0,0	—	4 986 825	356 202	56 032	101 923	16 033	250 000 — 500 000
0,4	—	0,0	—	17 309 863	1 331 528	58 479	381 293	16 746	500 000 — 5 Mill.

Wein und Spirituosen

1,7	0,2	0,1	+ 950	2 139 882	56 313	29 721	15 379	8 117	20 000 — 100 000
1,4	0,0	0,1	— 242	7 637 034	169 712	59 202	42 958	14 985	100 000 — 250 000
3,1	0,0	0,0	+ 11 193	12 727 689	489 527	63 638	161 276	20 758	250 000 — 1 Mill.
—	—	0,0	+ 3 700	32 965 808	2 535 831	83 247	894 544	29 366	1 Mill. — 10 Mill.

und alkoholfreien Getranken

0,4	0,3	0,2	—	769 477	34 976	20 249	8 749	5 065	20 000 — 50 000
1,9	0,1	—	—	1 260 313	70 017	36 009	16 314	8 390	50 000 — 100 000
0,2	0,3	1,1	— 4 578	5 509 691	172 178	55 653	47 194	15 255	100 000 — 250 000
0,5	0,1	0,0	+ 1 422	11 470 379	477 932	76 469	136 070	21 771	250 000 — 2 Mill.

mit Tabakwaren

—	0,0	1,0	—	10 154 003	63 068	40 294	10 807	6 904	20 000 — 100 000
0,2	0,1	1,8	— 600	44 605 940	158 177	68 730	28 287	12 291	100 000 — 250 000
—	0,0	1,6	+ 231	32 089 220	341 375	91 163	61 688	16 473	250 000 — 500 000
—	0,1	0,6	—	29 017 880	707 753	128 398	115 828	21 013	500 000 — 1 Mill.
—	0,0	0,5	—	23 576 919	1 309 829	154 098	215 120	25 308	1 Mill. — 2 Mill.
—	—	0,3	—	57 527 937	3 595 496	139 631	604 379	23 471	2 Mill. — 10 Mill.

— 3) Einschl. Heimarbeiter.

Großenklasse (Gesamtleistung 1965 von .. bis unter ... DM)	Erfafte Unternehmen				Wirtschaftlicher Umsatz im Geschäftsjahr 1965		Vom wirtschaftlichen			
	ins- gesamt	Einzel- firmen und Personen- gesell- schaften	Kapital- gesell- schaften	Son- stige	der erfaßten Unter- nehmen insgesamt	je Unter- nehmen	Umsatz von Handelsware			Umsatz von selbst- herge- stellten oder bearbei- teten Waren
							im Einzelhandel		im Groß- handel	
							ins- gesamt	darunter im Versand- handel		
Anzahl				DM		%				

43 20 0 Einzelhandel mit

50 000 — 100 000 ..	82	79	—	3	6 136 230	74 832	99,7	—	—	0,0
100 000 — 250 000 ..	247	234	—	13	40 932 159	165 717	99,3	0,3	0,2	0,2
250 000 — 500 000 ..	157	153	—	4	55 031 358	350 518	99,7	0,3	0,0	0,2
500 000 — 1 Mill. ..	97	92	4	1	67 084 075	691 588	99,4	—	0,3	0,2
1 Mill. — 2 Mill. ..	84	83	1	—	119 299 663	1 420 234	98,0	1,0	1,0	0,3
2 Mill. — 5 Mill. ..	86	83	3	—	255 463 050	2 970 501	99,1	—	0,2	0,6
5 Mill. — 10 Mill. ..	43	37	6	—	298 617 856	6 944 601	97,8	—	0,8	0,6
10 Mill. — 50 Mill. ..	25	15	9	1	516 111 671	20 644 467	97,4	8,0 5)	0,5	1,0

43 21 0 Einzelhandel mit Tuchen, Futterstoffen und Meter

100 000 — 250 000 ..	34	34	—	—	6 003 792	176 582	98,5	—	0,8	0,7
250 000 — 500 000 ..	27	26	1	—	9 270 841	343 364	100,0	0,3	—	—
500 000 — 1 Mill. ..	22	21	1	—	15 309 526	695 892	96,7	0,1	3,0	0,3
1 Mill. — 5 Mill. ..	27	25	2	—	57 915 098	2 145 004	93,8	7,5	5,8	0,3

43 22 0 Einzelhandel mit

250 000 — 500 000 ..	40	40	—	—	14 483 256	362 081	99,2	1,0	0,6	0,2
500 000 — 1 Mill. ..	50	49	1	—	37 888 413	757 768	99,0	1,2	0,4	0,5
1 Mill. — 2 Mill. ..	43	42	1	—	63 097 813	1 467 391	99,4	—	0,3	0,2
2 Mill. — 5 Mill. ..	38	35	1	2	104 668 565	2 754 436	99,7	—	0,0	0,2
5 Mill. — 50 Mill. ..	26	22	4	—	325 673 647	12 525 910	99,4	—	0,0	0,3

43 22 4 Einzelhandel mit

100 000 — 250 000 ..	40	38	1	1	7 292 456	182 311	97,8	—	1,5	0,7
250 000 — 500 000 ..	67	63	—	4	24 267 102	362 175	98,4	—	0,8	0,8
500 000 — 1 Mill. ..	45	42	2	1	31 610 765	702 461	97,4	0,1	1,1	1,3
1 Mill. — 2 Mill. ..	60	59	1	—	84 136 055	1 402 268	98,0	—	0,8	1,1
2 Mill. — 5 Mill. ..	37	36	1	—	110 848 209	2 995 898	98,6	1,0	0,0	1,4
5 Mill. — 25 Mill. ..	27	24	3	—	211 774 256	7 843 491	98,4	—	—	1,5

43 22 7 Einzelhandel mit Oberbekleidung

100 000 — 250 000 ..	53	52	—	1	9 395 763	177 279	99,3	0,3	—	0,6
250 000 — 500 000 ..	92	91	—	1	34 098 167	370 632	99,5	—	0,0	0,5
500 000 — 1 Mill. ..	84	81	2	1	60 257 874	717 356	99,2	—	0,0	0,8
1 Mill. — 2 Mill. ..	68	64	2	2	95 585 874	1 405 675	97,2	—	0,5	2,2
2 Mill. — 5 Mill. ..	56	53	3	—	167 304 989	2 987 589	99,5	—	—	0,5
5 Mill. — 25 Mill. ..	24	22	1	1	225 962 820	9 415 118	99,5	—	—	0,2

43 23 0 Einzelhandel mit Leibwäsche, Wirk- und

20 000 — 100 000 ..	49	48	—	1	3 079 829	62 854	99,4	—	—	0,2
100 000 — 250 000 ..	105	98	—	7	17 376 553	165 491	98,6	—	0,6	0,6
250 000 — 500 000 ..	82	79	1	2	29 915 714	364 826	99,3	—	0,2	0,4
500 000 — 1 Mill. ..	50	49	—	1	35 081 582	701 632	98,0	1,7	2,0	—
1 Mill. — 2 Mill. ..	25	23	2	—	36 116 482	1 444 659	99,2	—	0,7	0,1
2 Mill. — 5 Mill. ..	23	20	3	—	65 986 361	2 868 972	99,3	0,1	0,2	0,5

43 23 6 Einzelhandel mit

20 000 — 50 000 ..	20	20	—	—	743 402	37 170	97,5	—	1,2	1,2
50 000 — 100 000 ..	30	29	—	1	2 273 271	75 776	97,7	—	1,7	—
100 000 — 250 000 ..	28	27	—	1	4 507 372	160 978	97,7	—	2,2	—
250 000 — 1 Mill. ..	8	8	—	—	3 209 171	401 146	91,9	—	9,1	—

43 23 8 Einzelhandel mit

20 000 — 50 000 ..	13	12	—	1	482 337	37 103	98,2	—	—	—
50 000 — 100 000 ..	21	19	—	2	1 559 334	74 254	99,8	—	—	—
100 000 — 250 000 ..	44	41	—	3	7 460 586	169 559	99,6	—	0,2	0,1
250 000 — 1 Mill. ..	21	20	—	1	8 928 276	425 156	98,6	5,8	0,4	1,0

43 24 0 Einzelhandel

20 000 — 100 000 ..	49	43	1	5	3 118 027	63 635	99,1	—	—	9,7
100 000 — 250 000 ..	64	61	—	3	10 607 114	165 736	95,4	—	—	4,6
250 000 — 1 Mill. ..	44	42	1	1	20 667 929	459 226	98,9	—	0,5	10,5

1) Gesamtleistung = Wirtschaftlicher Umsatz plus Bestandsveränderung an selbsthergestellten oder bearbeiteten Waren — 2) Rohertrag = Gesamtleistung minus Wareneinsatz (vgl. Tabelle 3).

Umsatz, Gesamtleistung und Rohertrag 1965

Umsatz waren			Bestands- veränderung (Zu- (+) oder Abnahme (-)) an selbst- hergestellten oder bearbeiteten Waren in den erfaßten Unternehmen im Geschäfts- jahr 1965	Gesamtleistung ¹⁾ 1965			Rohertrag ²⁾ 1965		Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von ... bis unter ... DM)
Umsatz aus Gast- stätte und/oder Beher- bergung usw.	Provi- sions- einnahmen aus Handels- ver- mittlung	Sonstige Umsätze		der erfaßten Unter- nehmen insgesamt	je Unter- nehmen	je durch- schnitt- lich tätige Person ³⁾	je Unter- nehmen	je durch- schnitt- lich tätige Person ³⁾	
%			DM						

Textilwaren verschiedener Art ⁴⁾

—	0,0	0,2	—	6 136 230	74 832	37 416	20 442	10 221	50 000 — 100 000
0,1	0,1	0,1	—	40 932 159	165 717	43 919	45 470	12 051	100 000 — 250 000
0,0	0,0	0,0	—	55 031 358	350 518	49 892	99 858	14 214	250 000 — 500 000
—	0,0	0,0	— 3 000	67 081 075	691 557	51 051	202 370	14 939	500 000 — 1 Mill.
0,1	—	0,0	—	119 299 663	1 420 234	45 814	435 461	14 047	1 Mill. — 2 Mill.
0,0	0,1	0,0	—	255 463 050	2 970 501	47 563	908 182	14 542	2 Mill. — 5 Mill.
0,8	0,0	0,0	— 200	298 617 656	6 944 597	46 813	2 243 596	15 124	5 Mill. — 10 Mill.
1,1	0,0	0,0	+ 77 000	516 188 671	20 647 547	58 545 ⁵⁾	6 816 519	19 328	10 Mill. — 50 Mill.

ware (ohne Eh. mit Heimtextilien und Schneidereibedarf)

—	0,0	—	— 1 000	6 002 792	176 553	45 476	53 835	13 867	100 000 — 250 000
—	—	—	—	9 270 841	343 364	45 445	110 058	14 567	250 000 — 500 000
—	—	—	—	15 309 626	695 892	45 700	219 389	14 408	500 000 — 1 Mill.
—	—	0,0	—	57 915 098	2 145 004	49 884	748 271	17 402	1 Mill. — 5 Mill.

Oberbekleidung verschiedener Art ⁴⁾

—	—	—	—	14 483 256	362 081	53 247	104 560	15 377	250 000 — 500 000
—	0,0	0,2	—	37 888 413	757 768	55 151	231 442	16 844	500 000 — 1 Mill.
—	—	0,1	—	63 097 813	1 467 391	54 868	449 866	16 821	1 Mill. — 2 Mill.
0,1	0,0	0,0	—	104 668 565	2 754 436	54 743	854 224	16 977	2 Mill. — 5 Mill.
0,3	—	0,0	—	325 673 647	12 525 910	62 581	4 175 535	20 862	5 Mill. — 50 Mill.

Oberbekleidung für Herren und Knaben

—	—	—	—	7 292 456	182 311	58 340	53 739	17 197	100 000 — 250 000
0,0	0,0	0,0	+ 29 429	24 296 531	362 635	66 749	105 972	19 506	250 000 — 500 000
—	0,2	0,1	—	31 610 765	702 461	74 378	221 398	23 442	500 000 — 1 Mill.
—	0,0	0,0	—	84 136 055	1 402 268	76 141	454 054	24 655	1 Mill. — 2 Mill.
—	0,0	—	+ 22 004	110 870 213	2 996 492	79 193	966 309	25 538	2 Mill. — 5 Mill.
—	—	0,0	— 41 784	211 732 472	7 841 943	88 443	2 564 201	28 920	5 Mill. — 25 Mill.

für Damen, Mädchen und Kinder

—	0,1	0,0	—	9 395 763	177 279	43 499	54 541	13 383	100 000 — 250 000
—	0,0	0,0	+ 2 353	34 100 520	370 658	49 855	113 132	15 217	250 000 — 500 000
—	0,0	—	+ 1 547	60 259 421	717 374	47 977	232 065	15 520	500 000 — 1 Mill.
—	—	0,1	+ 1 455	95 587 329	1 405 696	47 087	464 888	15 573	1 Mill. — 2 Mill.
0,0	0,0	0,0	+ 18 499	167 323 488	2 987 919	49 533	1 003 278	16 632	2 Mill. — 5 Mill.
0,3	—	—	—	225 962 820	9 415 118	58 692	3 045 260	18 983	5 Mill. — 25 Mill.

Strickwaren sowie mit Strümpfen und Babyartikeln

—	0,2	0,2	—	3 079 829	62 854	31 751	18 253	9 221	20 000 — 100 000
—	0,2	0,0	—	17 376 553	165 491	43 550	47 780	12 574	100 000 — 250 000
—	0,0	0,0	+ 500	29 916 214	364 832	52 301	107 588	15 423	250 000 — 500 000
—	0,0	0,0	—	35 081 582	701 632	56 858	215 981	17 503	500 000 — 1 Mill.
—	—	—	—	36 116 482	1 444 659	50 583	451 194	15 798	1 Mill. — 2 Mill.
—	—	—	+ 5 000	65 991 361	2 869 190	51 677	905 754	16 314	2 Mill. — 5 Mill.

Textilkurzwaren und Schneidereibedarf

—	0,1	—	—	743 402	37 170	23 981	10 440	6 736	20 000 — 50 000
—	0,5	0,1	—	2 273 271	75 776	35 520	20 513	9 615	50 000 — 100 000
—	0,0	0,1	—	4 507 372	160 978	39 538	48 365	11 879	100 000 — 250 000
—	—	—	—	3 209 171	401 146	47 194	138 715	16 319	250 000 — 1 Mill.

Handarbeiten und Handarbeitsbedarf

—	0,9	0,9	—	482 337	37 103	24 117	11 525	7 491	20 000 — 50 000
—	0,2	—	—	1 559 334	74 254	29 421	22 570	8 943	50 000 — 100 000
—	0,1	0,1	—	7 460 586	169 559	37 871	51 808	11 571	100 000 — 250 000
—	0,0	—	—	8 928 276	425 156	47 240	141 433	15 715	250 000 — 1 Mill.

mit Hüten und Mützen

—	—	0,1	— 600	3 117 497	63 622	23 265	24 881	9 098	20 000 — 100 000
—	0,0	—	— 274	10 606 840	165 732	34 777	62 934	13 206	100 000 — 250 000
—	0,1	—	— 1 281	20 666 648	469 697	36 643	200 713	15 658	250 000 — 1 Mill.

— 3) Einschl. Heimarbeiter. — 4) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. — 5) Bedingt durch 2 Fälle mit überwiegend Versandhandel.

Großenklasse (Gesamtleistung 1965 von . . . bis unter . . . DM)	Erfasste Unternehmen				Wirtschaftlicher Umsatz im Geschäftsjahr 1965		Vom wirtschaftlichen			
	ins- gesamt	Einzel- firmen und Personen- gesell- schaften	Kapital- gesell- schaften	Son- stige	der erfaßten Unter- nehmen insgesamt	je Unter- nehmen	Umsatz von Handelsware			Umsatz von selbst- herge- stellten oder bearbei- teten Waren
							im Einzelhandel		im Groß- handel	
							ins- gesamt	darunter im Versand- handel		
Anzahl				DM		%				

43 26 0 Einzelhandel mit Teppichen, Gardinen

50 000 — 250 000 . .	32	30	—	2	4 728 321	147 760	97,1	—	—	2,8
250 000 — 500 000 . .	40	38	—	2	14 503 185	362 580	87,6	—	4,5	7,9
500 000 — 1 Mill. . .	40	39	1	—	28 250 330	706 258	91,2	—	4,4	4,4
1 Mill. — 2 Mill. . .	27	24	3	—	37 587 235	1 392 120	82,8	—	13,1	4,1
2 Mill. — 5 Mill. . .	17	14	3	—	51 544 076	3 332 004	87,3	—	8,9	3,6
5 Mill. — 25 Mill. . .	10	10	—	—	88 755 382	8 875 539	98,0	4,5	1,3	0,8

43 26 5 Einzelhandel

50 000 — 100 000 . .	7	7	—	—	550 824	78 689	99,3	—	—	0,4
100 000 — 250 000 . .	38	34	1	3	6 379 144	167 872	96,7	0,5	0,5	2,7
250 000 — 500 000 . .	24	24	—	—	8 406 216	350 259	98,7	5,4	0,3	1,0
500 000 — 1 Mill. . .	25	24	—	1	17 931 447	717 258	97,4	—	0,5	2,1
1 Mill. — 2 Mill. . .	12	11	1	—	18 114 756	1 509 563	98,5	—	—	1,4
2 Mill. — 10 Mill. . .	6	5	1	—	26 449 648	4 408 275	90,1	—	1,1	8,6

43 27 0 Einzelhandel mit

20 000 — 100 000 . .	14	14	—	—	920 141	65 724	89,9	—	2,8	3,4
100 000 — 250 000 . .	23	23	—	—	4 012 594	174 461	96,6	—	2,5	0,2
250 000 — 1 Mill. . .	43	43	—	—	23 183 118	539 142	94,8	2,2	4,1	0,0
1 Mill. — 5 Mill. . .	16	16	—	—	28 244 087	1 765 255	99,7	—	—	0,2

43 28 0 Einzelhandel mit

20 000 — 50 000 . .	42	41	—	1	1 565 155	37 266	95,5	—	0,4	4,0
50 000 — 100 000 . .	86	78	—	8	6 231 823	72 463	94,2	—	—	5,7
100 000 — 250 000 . .	155	148	1	6	25 916 847	167 205	95,8	—	—	4,1
250 000 — 500 000 . .	129	127	—	2	45 820 600	355 198	98,2	—	—	1,8
500 000 — 1 Mill. . .	86	83	1	2	61 674 438	717 145	99,1	—	0,2	0,6
1 Mill. — 2 Mill. . .	101	95	1	5	145 122 724	1 436 859	99,3	—	0,1	0,5
2 Mill. — 5 Mill. . .	69	68	1	—	207 087 582	3 001 269	99,1	0,0	0,0	0,8
5 Mill. — 50 Mill. . .	33	25	7	1	436 521 076	13 227 911	98,8	—	0,1	1,0

43 30 0 Einzelhandel mit Eisen-, Metall-

20 000 — 100 000 . .	27	27	—	—	1 660 214	61 489	96,4	—	1,6	—
100 000 — 250 000 . .	44	42	—	2	7 349 082	167 025	86,8	—	11,6	1,2
250 000 — 500 000 . .	43	42	—	1	15 610 340	363 031	77,7	—	19,8	2,2
500 000 — 1 Mill. . .	30	30	—	—	20 551 775	685 059	79,5	0,6	20,1	0,4
1 Mill. — 2 Mill. . .	19	18	1	—	25 098 931	1 320 996	77,9	—	22,0	0,1
2 Mill. — 5 Mill. . .	6	5	1	—	21 630 214	3 605 036	68,8	—	31,2	0,0

43 30 2 Einzelhandel mit Hausrat aus Eisen, Metall und Kunst

20 000 — 100 000 . .	127	122	—	5	7 553 878	59 479	97,0	—	0,9	1,3
100 000 — 250 000 . .	111	102	1	8	17 752 648	159 934	93,2	—	3,2	2,5
250 000 — 1 Mill. . .	87	85	1	1	40 955 538	470 753	90,3	—	6,9	2,6
1 Mill. — 2 Mill. . .	25	23	1	1	35 566 264	1 422 651	88,8	—	8,5	2,6
2 Mill. — 25 Mill. . .	12	12	—	—	73 685 115	6 140 426	83,0	—	16,9	0,1

43 30 4 Einzelhandel mit Ofen, Herden,

100 000 — 500 000 . .	28	25	1	2	7 789 566	278 199	84,3	—	4,6	9,8
500 000 — 2 Mill. . .	22	22	—	—	23 422 340	1 064 652	91,7	—	2,8	4,3
2 Mill. — 10 Mill. . .	10	9	1	—	35 569 299	3 556 930	90,0	—	8,1	1,9

43 33 0 Einzelhandel mit feinkeramischen

50 000 — 250 000 . .	56	55	—	1	7 948 030	141 929	98,3	—	1,0	0,4
250 000 — 1 Mill. . .	54	53	—	1	24 876 064	460 668	95,8	—	3,3	1,0
1 Mill. — 5 Mill. . .	24	24	—	—	44 696 127	1 862 339	95,6	—	4,2	—

43 36 0 Einzelhandel mit Möbeln und sonstigen Einrichtungen

50 000 — 250 000 . .	118	110	—	8	17 926 520	151 920	92,5	0,8	2,3	4,8
250 000 — 1 Mill. . .	203	192	6	5	114 011 677	561 634	93,4	0,1	0,9	3,4
1 Mill. — 2 Mill. . .	122	114	7	1	175 998 895	1 412 614	97,0	0,8	1,5	1,1
2 Mill. — 10 Mill. . .	112	100	11	1	413 054 216	3 687 934	94,7	1,1	3,9	0,7
10 Mill. — 100 Mill. . .	20	16	3	1	468 528 370	23 426 410	92,9	21,9 5)	3,6	2,8

1) Gesamtleistung = Wirtschaftlicher Umsatz plus Bestandsveränderung an selbsthergestellten oder bearbeiteten Waren — 2) Richttrap. (Gesamtleistung minus Wareneinsatz (vgl. Tabelle 3)).

Umsatz waren			Bestands- veränderung (Zu- (+) oder Abnahme (-)) an selbst- hergestellten oder bearbeiteten Waren in den erfaßten Unternehmen im Geschäfts- jahr 1965	Gesamtleistung ¹⁾ 1965			Rohertrag ²⁾ 1965		Großenklasse (Gesamtleistung 1965 von bis unter ... DM)
Umsatz aus Gast- stätte und/oder Beher- bergung usw.	Provi- sions- einnahmen aus Handels- ver- mittlung	Sonstige Umsätze		der erfaßten Unter- nehmen insgesamt	je Unter- nehmen	je durch- schnitt- lich tätige Person ³⁾	je Unter- nehmen	je durch- schnitt- lich tätige Person ³⁾	
%				DM					

und -zubehör sowie mit sonstigen Heimtextilien

—	0,1	—	+	366	4 728 687	147 771	40 074	57 113	15 488	50 000 — 250 000
—	0,1	—	—	2 000	14 501 185	362 530	46 182	136 166	17 346	250 000 — 500 000
—	0,0	0,0	+	8 840	28 259 170	706 479	57 908	254 870	20 891	500 000 — 1 Mill.
—	0,1	0,0	+	1 762	37 588 997	1 392 185	60 046	488 226	21 058	1 Mill. — 2 Mill.
0,0	0,0	0,1	—	7 386	51 536 690	3 031 570	63 469	1 106 773	23 171	2 Mill. — 5 Mill.
—	—	—	—	—	88 755 382	8 875 538	71 289	3 340 320	26 830	5 Mill. — 25 Mill.

mit Bettwaren

—	0,3	—	—	—	550 824	78 689	28 991	26 048	9 597	50 000 — 100 000
—	0,1	—	—	—	6 379 144	167 872	45 893	59 655	16 309	100 000 — 250 000
—	0,0	—	—	—	8 406 216	350 259	52 869	123 513	18 643	250 000 — 500 000
—	0,0	—	—	—	17 931 447	717 258	51 825	254 929	18 420	500 000 — 1 Mill.
—	0,0	0,0	—	—	18 114 756	1 509 563	55 910	532 608	19 726	1 Mill. — 2 Mill.
0,0	0,1	0,0	—	—	26 449 648	4 408 275	48 354	1 571 190	17 234	2 Mill. — 10 Mill.

Sport- und Campingartikeln

—	0,4	3,4	—	288	919 853	65 704	28 745	21 584	9 443	20 000 — 100 000
—	0,2	0,5	—	—	4 012 594	174 461	51 444	55 542	16 378	100 000 — 250 000
—	0,2	0,9	—	—	23 183 118	539 142	62 657	166 569	19 358	250 000 — 1 Mill.
—	0,0	0,1	—	—	28 244 087	1 765 255	65 079	565 700	20 855	1 Mill. — 5 Mill.

Schuhen und Schuhwaren

—	—	—	—	318	1 564 837	37 258	23 710	10 158	6 464	20 000 — 50 000
—	0,0	0,0	+	341	6 232 164	72 467	33 327	19 495	8 965	50 000 — 100 000
—	0,0	0,1	+	581	25 917 428	167 209	43 340	47 448	12 298	100 000 — 250 000
—	0,0	0,0	+	7 029	45 827 629	355 253	50 140	102 184	14 422	250 000 — 500 000
—	—	0,0	—	3 565	61 670 873	717 103	50 633	211 009	14 899	500 000 — 1 Mill.
—	0,0	0,1	—	230	145 122 494	1 436 856	51 298	425 548	15 193	1 Mill. — 2 Mill.
—	0,0	0,0	+	82 818	207 170 400	3 002 470	51 689	966 739	16 643	2 Mill. — 5 Mill.
0,0	—	0,1	—	4 050	436 517 026	13 227 789	50 082	4 417 184	16 724	5 Mill. — 50 Mill.

und Kunststoffwaren verschiedener Art ⁴⁾

—	1,0	0,9	—	—	1 660 214	61 489	31 927	18 747	9 734	20 000 — 100 000
—	0,3	0,1	—	—	7 349 082	167 025	46 809	48 555	13 608	100 000 — 250 000
—	0,2	0,1	—	—	15 610 340	363 031	53 096	107 982	15 793	250 000 — 500 000
—	0,0	0,0	—	—	20 551 775	685 059	49 642	185 007	13 406	500 000 — 1 Mill.
—	0,0	—	—	—	25 098 931	1 320 996	52 508	371 574	14 770	1 Mill. — 2 Mill.
—	—	—	—	—	21 630 214	3 605 036	69 328	949 822	18 266	2 Mill. — 5 Mill.

stoffen (ohne Eh. mit Ofen, Herden, Elektrogeräten und Schneidwaren)

—	0,5	0,4	—	11 662	7 542 209	59 387	28 787	17 273	8 373	20 000 — 100 000
—	0,7	0,3	—	10 118	17 742 530	159 843	41 071	50 127	12 880	100 000 — 250 000
—	0,1	0,1	+	2 665	40 958 203	470 784	48 586	145 586	15 025	250 000 — 1 Mill.
—	0,0	0,1	+	54 387	35 620 651	1 424 826	44 693	492 725	15 456	1 Mill. — 2 Mill.
—	—	—	—	—	73 685 115	6 140 426	56 420	1 895 925	17 420	2 Mill. — 25 Mill.

Kühlschränken und Waschmaschinen

—	0,6	0,8	—	—	7 789 566	278 199	51 247	93 441	17 213	100 000 — 500 000
—	1,1	0,0	—	—	23 422 340	1 064 652	71 193	317 569	21 236	500 000 — 2 Mill.
—	0,0	0,0	—	—	35 561 299	3 556 930	88 481	886 432	22 051	2 Mill. — 10 Mill.

Erzeugnissen und Glaswaren für den Haushalt

—	0,2	0,0	—	—	7 948 030	141 929	37 315	46 289	12 170	50 000 — 250 000
—	0,0	—	+	9 192	24 885 256	460 838	46 255	157 428	15 801	250 000 — 1 Mill.
—	0,0	0,2	—	—	44 696 127	1 862 339	51 672	710 618	19 717	1 Mill. — 5 Mill.

gegenständen (ohne Eh. mit gebrauchten Möbeln und Antiquitäten)

—	0,1	0,3	+	5 493	17 932 013	151 966	48 596	47 902	15 318	50 000 — 250 000
0,0	0,0	0,3	—	4 814	114 006 863	561 610	75 005	184 772	24 677	250 000 — 1 Mill.
—	0,1	0,2	+	8 167	176 007 062	1 442 681	87 132	478 767	28 916	1 Mill. — 2 Mill.
—	0,3	0,3	—	113 954	412 940 262	3 686 967	92 236	1 245 146	31 150	2 Mill. — 10 Mill.
0,0	0,0	0,6	+	100 000	468 628 370	23 431 419	102 500	9 025 942	39 484	10 Mill. — 100 Mill.

— 3) Einschl. Heimarbeiter. — 4) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. — 5) Bedingt durch 2 Versandhandelsunternehmen.

Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von . . . bis unter . . . DM)	Erfaßte Unternehmen				Wirtschaftlicher Umsatz im Geschäftsjahr 1965		Vom wirtschaftlichen			
	ins- gesamt	Einzel- firmen und Personen- gesell- schaften	Kapital- gesell- schaften	Son- stige	der erfaßten Unter- nehmen insgesamt	je Unter- nehmen	Umsatz von Handelsware			Umsatz von selbst- herge- stellten oder bearbei- teten Waren
							im Einzelhandel		im Groß- handel	
							ins- gesamt	darunter im Versand- handel		
	Anzahl				DM		%			

43 40 0 Einzelhandel mit

20 000 - 100 000 . .	25	25	—	—	1 440 584	57 623	87,3	3,3	0,0	10,3
100 000 - 250 000 . .	62	60	—	2	10 459 482	168 701	77,2	—	0,6	21,5
250 000 - 500 000 . .	48	47	—	1	16 825 100	350 523	72,0	2,4	1,8	26,1
500 000 - 1 Mill. . .	23	22	—	1	15 910 198	691 748	78,5	—	4,9	16,3
1 Mill. - 2 Mill. . .	21	20	1	—	30 005 388	1 428 823	82,5	3,9	5,3	12,1
2 Mill. - 50 Mill. . .	16	13	3	—	105 989 327	6 624 333	91,6	5,1	6,0	2,3

43 40 4 Einzelhandel mit Rundfunk-, Fernseh-

50 000 - 250 000 . .	97	97	—	—	14 902 671	153 636	89,0	—	0,1	10,6
250 000 - 500 000 . .	82	78	1	3	29 758 284	362 906	87,7	—	0,4	11,8
500 000 - 1 Mill. . .	76	74	2	—	51 903 995	682 947	88,4	0,3	0,1	11,4
1 Mill. - 2 Mill. . .	52	49	3	—	73 236 792	1 408 400	88,8	0,0	0,6	10,5
2 Mill. - 25 Mill. . .	23	20	3	—	85 237 394	3 705 974	89,1	3,6	3,6	6,9

43 43 0 Einzelhandel mit Foto-

50 000 - 250 000 . .	94	89	—	5	13 804 113	146 852	83,3	—	2,2	14,2
250 000 - 500 000 . .	42	40	—	2	14 255 111	339 407	80,0	—	3,4	16,6
500 000 - 1 Mill. . .	34	32	1	1	24 664 749	725 434	78,3	—	8,9	12,4
1 Mill. - 2 Mill. . .	19	18	1	—	26 594 492	1 399 710	75,7	—	13,9	10,4
2 Mill. - 10 Mill. . .	18	18	—	—	62 765 360	3 486 964	75,3	5,2	18,6	5,9

43 46 0 Einzelhandel mit Uhren,

20 000 - 50 000 . .	43	42	—	1	1 608 918	37 417	87,9	5,0	—	12,1
50 000 - 100 000 . .	81	81	—	—	6 090 855	75 196	91,0	—	—	8,9
100 000 - 250 000 . .	135	125	—	10	22 585 078	167 297	91,9	1,8	0,1	7,9
250 000 - 500 000 . .	119	108	1	10	42 800 300	359 666	92,4	—	0,3	7,3
500 000 - 1 Mill. . .	71	70	—	1	49 325 776	694 729	93,2	0,1	0,2	6,5
1 Mill. - 2 Mill. . .	20	20	—	—	25 794 060	1 289 703	93,4	—	0,9	5,7
2 Mill. - 10 Mill. . .	13	12	1	—	49 527 513	3 809 809	92,8	—	1,9	5,3

43 48 0 Einzelhandel mit Leder- und

50 000 - 250 000 . .	101	96	—	5	15 150 999	150 010	93,6	—	2,6	3,7
250 000 - 500 000 . .	46	44	1	1	15 805 814	343 605	94,5	—	2,4	3,1
500 000 - 1 Mill. . .	35	34	1	—	24 432 415	698 069	98,1	—	1,0	0,8
1 Mill. - 10 Mill. . .	33	30	3	—	68 758 916	2 083 604	98,5	—	0,6	0,9

43 49 4 Einzelhandel

50 000 - 250 000 . .	54	53	—	1	7 788 279	144 227	98,8	—	0,2	0,6
250 000 - 1 Mill. . .	46	45	—	1	24 057 388	522 987	99,1	—	0,4	0,5
1 Mill. - 10 Mill. . .	21	20	1	—	41 457 204	1 974 153	98,5	0,8	0,8	0,7

43 50 0 Einzelhandel mit Schreib- und

20 000 - 50 000 . .	34	34	—	—	1 338 738	39 375	97,8	—	1,0	0,2
50 000 - 100 000 . .	85	83	—	2	6 155 653	72 419	94,1	—	3,2	1,2
100 000 - 250 000 . .	105	101	—	4	17 626 038	167 867	90,4	0,5	6,6	1,7
250 000 - 1 Mill. . .	53	49	—	4	23 212 436	437 970	85,2	—	12,1	2,3
1 Mill. - 5 Mill. . .	14	12	2	—	28 253 696	2 018 121	69,5	6,4	26,3	4,1

43 54 0 Einzelhandel mit Büchern,

50 000 - 250 000 . .	77	71	3	3	11 718 158	152 184	90,5	6,4	5,3	2,7
250 000 - 500 000 . .	64	59	2	3	22 847 692	356 995	88,0	9,0	11,1	0,2
500 000 - 1 Mill. . .	55	47	8	—	37 842 394	688 042	86,4	9,4	11,6	0,9
1 Mill. - 2 Mill. . .	31	28	3	—	44 598 510	1 438 662	85,7	24,1	11,0	0,7
2 Mill. - 5 Mill. . .	22	20	2	—	68 987 455	3 135 793	77,5	23,5	16,9	1,5

1) Gesamtleistung = Wirtschaftlicher Umsatz plus Bestandsveränderung an selbsthergestellten oder bearbeiteten Waren = 2) Rohertrag = Gesamtleistung minus Wareneinsatz (vgl. Tabelle 3)

Umsatz, Gesamtleistung und Rohertrag 1965

Umsatz waren			Bestands- veränderung (Zu- (+) oder Abnahme (-)) an selbst- hergestellten oder bearbeiteten Waren in den erfaßten Unternehmen im Geschäfts- jahr 1965	Gesamtleistung ¹⁾ 1965			Rohertrag ²⁾ 1965		Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von . . . bis unter . . . DM)
Umsatz aus Gast- stätte und/oder Beher- bergung usw.	Provi- sions- einnahmen aus Handels- ver- mittlung	Sonstige Umsätze		der erfaßten Unter- nehmen insgesamt	je Unter- nehmen	je durch- schnitt- lich tätige Person ³⁾	je Unter- nehmen	je durch- schnitt- lich tätige Person ³⁾	
in %				DM					

elektrotechnischen Erzeugnissen

0,4	1,0	0,1	—	1 440 584	57 623	23 235	22 020	8 879	20 000 — 100 000
—	0,6	0,1	+ 41 804	10 501 286	169 376	35 004	59 846	12 368	100 000 — 250 000
—	0,1	0,0	— 17 922	16 807 178	350 150	37 184	127 804	13 572	250 000 — 500 000
—	0,0	0,2	— 5 663	15 904 535	691 502	44 426	223 120	14 335	500 000 — 1 Mill.
—	0,0	0,1	— 6 707	29 998 681	1 428 509	51 544	456 920	16 487	1 Mill. — 2 Mill.
—	—	0,1	—	105 989 327	6 624 333	107 168	1 535 255	24 837	2 Mill. — 50 Mill.

und Phonogeräten sowie mit Schallplatten

—	0,2	0,2	— 1 162	14 901 509	153 624	40 715	59 792	13 461	50 000 — 250 000
—	0,1	0,0	— 10 143	29 748 141	362 782	46 337	122 320	15 623	250 000 — 500 000
0,0	0,0	0,1	+ 20 065	51 924 060	683 211	51 563	229 368	17 311	500 000 — 1 Mill.
—	0,0	0,1	— 4 404	73 232 388	1 408 315	57 437	454 144	18 522	1 Mill. — 2 Mill.
—	0,1	0,3	—	85 237 394	3 705 974	57 945	1 128 709	17 648	2 Mill. — 25 Mill.

und Kinoapparaten sowie -bedarf

—	0,3	0,1	— 1 691	13 802 422	146 834	31 441	60 978	13 057	50 000 — 250 000
—	0,0	0,0	+ 1 175	14 256 286	339 435	37 029	144 660	15 781	250 000 — 500 000
0,2	0,1	0,0	+ 3 555	24 668 304	725 538	40 111	296 956	16 417	500 000 — 1 Mill.
—	—	—	+ 2 000	26 596 492	1 399 815	47 922	525 568	17 992	1 Mill. — 2 Mill.
—	0,0	0,0	+ 1 151	62 766 511	3 487 028	57 217	1 224 157	20 086	2 Mill. — 10 Mill.

Edelmetall- und Schmuckwaren

—	—	0,0	+ 20	1 608 938	37 417	21 453	16 026	9 188	20 000 — 50 000
—	0,0	0,0	+ 503	6 091 358	75 202	32 401	30 375	13 087	50 000 — 100 000
—	0,1	0,0	+ 466	22 585 544	167 300	43 267	67 703	17 509	100 000 — 250 000
—	0,0	—	+ 6 637	42 806 937	359 722	54 881	146 826	22 400	250 000 — 500 000
—	0,0	0,0	+ 31 858	49 357 634	695 178	63 279	273 562	24 901	500 000 — 1 Mill.
—	—	0,0	+ 5 000	25 799 060	1 289 953	65 149	512 398	25 879	1 Mill. — 2 Mill.
—	0,0	—	—	49 527 513	3 809 809	72 303	1 575 619	29 902	2 Mill. — 10 Mill.

Täschnerwaren (ohne Eh. mit Schuhen)

—	0,1	0,0	—	15 150 999	150 010	41 060	47 199	12 919	50 000 — 250 000
—	0,0	—	—	15 805 814	343 605	52 686	113 200	17 357	250 000 — 500 000
—	—	—	—	24 432 415	698 069	59 883	234 079	20 080	500 000 — 1 Mill.
—	—	0,0	+ 5 294	68 764 210	2 083 764	54 575	746 735	19 557	1 Mill. — 10 Mill.

mit Spielwaren

—	0,0	0,4	—	7 788 279	144 227	42 328	45 049	13 221	50 000 — 250 000
—	—	0,0	+ 4 338	24 061 726	523 081	47 180	172 381	15 548	250 000 — 1 Mill.
—	—	—	—	41 457 204	1 974 153	54 621	691 684	19 138	1 Mill. — 10 Mill.

Papierwaren, Schul- und Büroartikeln

—	0,3	0,7	—	1 338 738	39 375	24 341	10 916	6 748	20 000 — 50 000
—	0,0	1,5	—	6 155 653	72 419	33 274	20 572	9 452	50 000 — 100 000
—	0,3	1,0	— 602	17 625 436	167 861	39 431	52 031	12 222	100 000 — 250 000
—	0,1	0,2	— 102	23 212 334	437 969	47 034	140 949	15 153	250 000 — 1 Mill.
—	0,1	—	— 152	28 253 544	2 018 110	53 919	655 556	17 515	1 Mill. — 5 Mill.

wissenschaftlichen und Fachzeitschriften

—	0,1	1,4	—	11 718 158	152 184	38 420	48 350	12 206	50 000 — 250 000
—	0,0	0,6	—	22 847 692	356 995	48 202	109 584	14 796	250 000 — 500 000
—	0,4	0,7	— 12 662	37 829 642	687 812	51 539	241 148	18 070	500 000 — 1 Mill.
—	0,5	2,1	— 4 573	44 593 937	1 438 514	49 221	577 278	19 752	1 Mill. — 2 Mill.
—	0,9	3,2	— 11 933	68 975 522	3 135 251	58 109	1 156 935	21 443	2 Mill. — 5 Mill.

— 3) Einschl. Heimarbeit.

Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von . . . bis unter . . . DM)	Erfafte Unternehmen				Wirtschaftlicher Umsatz im Geschäftsjahr 1965		Vom wirtschaftlichen			
	ins- gesamt	Einzel- firmen und Personen- gesell- schaften	Kapital- gesell- schaften	Son- stige	der erfaßten Unter- nehmen insgesamt	je Unter- nehmen	Umsatz von Handelsware			Umsatz von selbst- herge- stellten oder bearbei- teten Waren
							im Einzelhandel		im Groß- handel	
							ins- gesamt	darunter im Versand- handel		
Anzahl				DM		%				

43 54 5 Einzelhandel mit

20 000 — 100 000 . .	45	44	—	1	2 973 670	66 082	94,8	—	1,1	—
100 000 — 500 000 . .	46	46	—	—	9 646 103	209 698	96,4	3,9	1,6	—
500 000 — 5 Mill. . .	19	17	2	—	29 616 074	1 558 741	92,9	1,2	6,2	—

43 60 0

100 000 — 250 000 . .	42	42	—	—	8 884 220	211 529	86,6	—	11,3	2,1
250 000 — 500 000 . .	311	311	—	—	118 346 958	380 537	83,2	0,0	14,2	2,6
500 000 — 1 Mill. . .	234	230	—	4	155 419 602	664 186	76,6	0,1	20,1	3,3
1 Mill. — 2 Mill. . .	42	41	—	1	54 096 688	1 288 016	80,2	0,0	15,6	4,2
2 Mill. — 5 Mill. . .	4	4	—	—	11 251 182	2 812 796	50,3	19,2	46,3	1,4

aus 43 60 0

100 000 — 250 000 . .	7	7	—	—	1 569 358	224 194	85,4	—	13,1	1,5
250 000 — 500 000 . .	85	85	—	—	32 691 241	384 603	82,6	0,1	15,6	1,8
500 000 — 1 Mill. . .	75	75	—	—	47 896 622	638 622	72,5	—	25,0	2,4
1 Mill. — 2 Mill. . .	9	9	—	—	11 072 360	1 230 262	83,6	—	13,8	2,6

43 60 4

50 000 — 100 000 . .	34	34	—	—	2 763 736	81 286	100,0	—	—	—
100 000 — 250 000 . .	204	199	—	5	34 619 202	169 702	98,6	—	0,9	0,4
250 000 — 500 000 . .	118	114	1	3	39 273 193	332 824	98,6	—	0,5	0,9
500 000 — 1 Mill. . .	40	38	—	2	26 221 563	655 539	97,3	—	1,2	1,5
1 Mill. — 5 Mill. . .	20	20	—	—	34 515 540	1 725 777	95,5	—	3,5	0,8

43 67 0 Einzelhandel mit kosmetischen

20 000 — 100 000 . .	23	21	—	2	1 474 588	64 113	95,3	0,2	0,8	1,7
100 000 — 250 000 . .	51	48	—	3	8 919 002	174 882	98,0	—	—	1,9
250 000 — 500 000 . .	21	18	—	3	7 669 697	365 224	97,5	—	0,5	1,2
500 000 — 2 Mill. . .	18	16	2	—	17 895 667	994 204	99,3	3,3	0,3	0,4

43 67 5 Einzelhandel mit Feinseifen und

20 000 — 50 000 . .	32	32	—	—	1 190 900	37 216	98,9	2,8	0,9	—
50 000 — 100 000 . .	37	36	—	1	2 705 398	73 119	97,6	0,8	1,7	0,4
100 000 — 250 000 . .	43	43	—	—	6 611 241	153 750	98,6	—	1,4	—
250 000 — 500 000 . .	15	15	—	—	5 728 177	381 878	96,8	—	3,2	—
500 000 — 1 Mill. . .	10	9	—	1	7 729 422	772 942	85,8	—	14,2	—

43 70 0 Einzelhandel

20 000 — 50 000 . .	28	27	—	1	943 536	33 698	91,1	—	4,4	—
50 000 — 100 000 . .	61	58	—	3	4 596 723	75 356	91,2	—	5,3	—
100 000 — 250 000 . .	200	182	—	18	33 667 747	168 339	84,9	—	12,1	0,1
250 000 — 500 000 . .	146	136	—	10	52 320 325	358 358	83,2	—	13,9	0,3
500 000 — 1 Mill. . .	84	79	2	3	60 084 102	715 287	76,9	—	19,1	0,1
1 Mill. — 2 Mill. . .	42	37	5	—	57 194 514	1 361 774	77,4	—	21,7	0,1
2 Mill. — 5 Mill. . .	14	12	2	—	43 274 632	3 091 045	82,0	—	15,9	—

43 80 0 Einzelhandel mit

100 000 — 250 000 . .	24	22	—	2	4 126 212	171 926	71,9	—	6,8	14,3
250 000 — 500 000 . .	44	42	—	2	16 740 212	380 459	73,9	—	7,1	15,5
500 000 — 1 Mill. . .	79	74	2	3	59 784 795	756 770	68,5	—	14,1	14,2
1 Mill. — 2 Mill. . .	102	97	5	—	148 213 746	1 453 076	66,6	—	16,4	14,5
2 Mill. — 5 Mill. . .	180	166	13	1	600 871 847	3 338 177	64,5	0,1	20,0	14,0
5 Mill. — 10 Mill. . .	131	116	13	2	922 708 749	7 043 578	66,8	0,0	20,5	11,6
10 Mill. — 25 Mill. . .	45	36	9	—	708 641 454	15 747 588	63,3	—	23,9	9,9
25 Mill. — 50 Mill. . .	6	2	4	—	209 334 470	34 889 078	72,9	—	17,3	9,3

i) Gesamtleistung = Wirtschaftlicher Umsatz plus Bestandsveränderung an selbsthergestellten oder bearbeiteten Waren. — 2) Rohertrag = Gesamtleistung minus Wareneinsatz (vgl. Tabelle 3).

Umsatz waren			Bestands- veränderung (Zu- (+) oder Abnahme (-)) an selbst- hergestellten oder bearbeiteten Waren in den erfaßten Unternehmen im Geschäfts- jahr 1965	Gesamtleistung ¹⁾ 1965			Rohertrag ²⁾ 1965		Großenklasse (Gesamtleistung 1965 von ... bis unter ... DM)
Umsatz aus Gast- stätte und/oder Beher- bergung usw.	Provi- sions- einnahmen aus Handels- ver- mittlung	Sonstige Umsätze		der erfaßten Unter- nehmen insgesamt	je Unter- nehmen	je durch- schnitt- lich tätige Person ³⁾	je Unter- nehmen	je durch- schnitt- lich tätige Person ³⁾	
%				DM					

Unterhaltungszeitschriften und Zeitungen

—	0,5	3,6	—	2 973 670	66 082	38 619	17 064	9 972	20 000 — 100 000
—	0,4	1,6	—	9 646 103	209 698	58 461	59 640	16 627	100 000 — 500 000
0,0	0,1	0,8	—	29 616 074	1 558 741	54 743	624 356	21 927	500 000 — 5 Mill.

Apotheken

—	—	—	+ 10	8 884 230	211 529	53 844	74 054	18 850	100 000 — 250 000
—	0,0	0,0	— 252	118 346 706	380 536	64 954	135 275	23 090	250 000 — 500 000
—	—	0,0	+ 12 733	155 432 335	664 241	71 201	235 242	25 216	500 000 — 1 Mill.
0,0	—	0,0	+ 350	54 097 038	1 288 025	70 531	466 390	25 539	1 Mill. — 2 Mill.
—	—	1,0	—	11 251 182	2 812 796	73 060	818 462	21 259	2 Mill. — 5 Mill.

Pacht-Apotheken

—	—	—	—	1 569 358	224 194	60 360	81 916	22 054	100 000 — 250 000
—	—	—	+ 120	32 691 361	384 604	68 969	136 460	24 471	250 000 — 500 000
—	—	0,0	+ 7 413	47 904 035	638 720	75 558	227 521	26 915	500 000 — 1 Mill.
—	—	0,0	+ 2 000	11 074 360	1 230 484	69 215	453 101	25 487	1 Mill. — 2 Mill.

Drogerien

—	—	—	—	2 763 736	81 286	34 984	23 535	10 129	50 000 — 100 000
—	0,0	0,1	+ 450	34 619 652	169 704	42 219	53 217	13 239	100 000 — 250 000
—	0,0	0,0	—	39 273 193	332 824	45 561	106 888	14 632	250 000 — 500 000
—	—	0,0	—	26 221 563	655 539	47 331	219 001	15 812	500 000 — 1 Mill.
—	—	0,2	—	34 515 540	1 725 777	51 362	604 145	17 980	1 Mill. — 5 Mill.

Artikel und Körperpflegemitteln

—	0,2	2,1	—	1 474 588	64 113	32 056	21 347	10 674	20 000 — 100 000
—	—	0,1	—	8 919 002	174 882	41 678	61 095	16 560	100 000 — 250 000
—	0,0	0,9	—	7 669 697	365 224	45 116	134 673	14 636	250 000 — 500 000
—	—	0,0	—	17 895 667	994 204	66 280	358 253	23 884	500 000 — 2 Mill.

Bürstenwaren, Wasch-, Putz- und Reinigungsmitteln

—	0,0	0,2	—	1 190 900	37 216	25 889	11 091	7 716	20 000 — 50 000
—	0,2	0,0	—	2 705 398	73 119	34 685	21 678	10 283	50 000 — 100 000
—	0,0	0,0	—	6 611 241	153 750	44 974	47 186	13 803	100 000 — 250 000
—	—	0,0	—	5 728 177	381 878	45 825	116 162	13 939	250 000 — 500 000
—	—	—	—	7 729 422	772 942	46 845	236 827	14 353	500 000 — 1 Mill.

mit Brennstoffen

—	0,0	4,5	—	943 536	33 698	20 075	10 216	6 086	20 000 — 50 000
—	0,1	3,5	—	4 596 723	75 356	32 145	24 303	10 367	50 000 — 100 000
0,4	0,3	2,1	—	33 667 747	168 339	51 245	54 471	16 582	100 000 — 250 000
0,0	0,2	2,4	— 50	52 320 275	358 358	65 895	107 547	19 776	250 000 — 500 000
0,0	1,1	2,8	—	60 084 102	715 287	80 650	204 436	23 054	500 000 — 1 Mill.
—	0,0	0,8	— 7 622	57 186 992	1 361 593	98 091	339 730	24 475	1 Mill. — 2 Mill.
—	0,4	1,7	—	43 274 632	3 091 045	99 027	810 296	25 959	2 Mill. — 5 Mill.

Kraftwagen und Kraftträdern

—	6,2	0,7	+ 1 002	4 127 214	171 967	41 272	64 288	15 429	100 000 — 250 000
0,1	2,8	0,8	+ 1 314	16 741 526	380 489	46 895	123 138	15 177	250 000 — 500 000
0,0	2,8	0,4	— 2 869	59 781 926	756 733	56 612	216 356	16 186	500 000 — 1 Mill.
0,0	2,0	0,5	+ 22 372	148 236 118	1 453 295	58 361	419 395	16 842	1 Mill. — 2 Mill.
0,0	1,2	0,4	+ 2 137	600 873 984	3 338 189	71 892	862 068	18 566	2 Mill. — 5 Mill.
0,0	0,7	0,3	+ 66 714	922 775 463	7 044 088	80 952	1 690 337	19 426	5 Mill. — 10 Mill.
0,0	0,4	0,6	+ 14 910	708 656 364	15 747 919	99 684	3 391 386	21 468	10 Mill. — 25 Mill.
0,0	0,4	0,0	+ 14 967	209 349 437	34 901 573	110 943	6 537 214	20 786	25 Mill. — 50 Mill.

— ³⁾ Linschl. Heimarbeiter.

Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von bis unter DM)	Erfasste Unternehmen				Wirtschaftlicher Umsatz im Geschäftsjahr 1965		Vom wirtschaftlichen			
	ins- gesamt	Einzel- firmen und Personen- gesell- schaften	Kapital- gesell- schaften	Son- stige	der erfassten Unter- nehmen insgesamt	je Unter- nehmen	Umsatz von Handelsware			Umsatz von selbst- herge- stellten oder bearbei- teten Waren
							im Einzelhandel		im Groß- handel	
							ins- gesamt	darunter im Versand- handel		
Anzahl				DM		%				

43 80 7 Einzelhandel mit Fahrrädern,

20 000 — 50 000 . .	39	37	—	2	1 343 148	34 440	80,0	—	—	9,0
50 000 — 100 000 . .	58	55	—	3	4 176 131	72 002	89,5	—	—	7,7
100 000 — 250 000 . .	60	55	—	5	9 765 616	162 760	88,2	—	0,5	10,5
250 000 — 500 000 . .	25	21	2	2	8 535 603	341 424	91,0	—	0,7	8,0
500 000 — 1 Mill. . .	14	13	1	—	9 096 049	649 718	86,3	—	7,6	6,0

43 83 0 Einzelhandel mit Buromaschinen,

100 000 — 500 000 . .	26	25	—	1	6 480 385	249 246	85,0 +)	—	—	12,2
500 000 — 2 Mill. . .	24	22	2	—	26 171 936	1 090 407	87,8 +)	—	—	10,2
2 Mill. — 10 Mill. . .	6	6	—	—	20 218 734	3 369 789	91,0 +)	—	—	8,6

43 86 0 Einzelhandel

50 000 — 250 000 . .	26	26	—	—	3 060 258	117 702	91,8	—	7,2	1,0
250 000 — 1 Mill. . .	22	22	—	—	12 411 885	564 177	85,1	3,7	11,5	2,9

43 89 0 Einzelhandel mit Landmaschinen

50 000 — 250 000 . .	20	18	—	2	3 065 475	153 274	66,7	—	11,5	18,3
250 000 — 1 Mill. . .	18	14	—	4	10 571 991	587 333	75,3	—	4,2	19,2
1 Mill. — 2 Mill. . .	20	20	—	—	28 148 033	1 407 402	84,5	—	4,0	10,9
2 Mill. — 10 Mill. . .	20	20	—	—	66 951 065	3 347 553	86,1	—	6,1	7,5

43 90 0 Einzelhandel mit Samereien,

20 000 — 50 000 . .	24	24	—	—	801 030	33 376	93,5	1,1	1,7	—
50 000 — 100 000 . .	33	33	—	—	2 472 275	74 917	95,1	—	3,0	1,2
100 000 — 250 000 . .	52	49	—	3	8 402 269	161 582	90,6	—	8,9	0,1
250 000 — 500 000 . .	19	18	—	1	6 712 322	353 280	85,2	—	13,6	1,1
500 000 — 1 Mill. . .	15	14	—	1	11 202 570	746 838	87,2	2,2	12,3	—
1 Mill. — 5 Mill. . .	7	6	—	1	13 638 646	1 948 378	83,4	9,0	14,0	2,6

43 90 5 Einzelhandel mit

20 000 — 50 000 . .	31	31	—	—	1 185 898	38 255	98,3	—	0,1	1,1
50 000 — 100 000 . .	70	64	—	6	5 149 685	73 567	93,9	—	—	4,0
100 000 — 250 000 . .	94	84	—	10	14 986 706	159 433	92,4	—	0,2	7,1
250 000 — 500 000 . .	35	34	—	1	12 226 617	349 332	91,4	—	2,2	6,0
500 000 — 5 Mill. . .	15	12	3	—	18 791 153	1 252 744	85,9	28,8	3,0	9,4

43 93 0 Einzelhandel mit Lacken,

20 000 — 50 000 . .	23	23	—	—	900 112	30 135	98,2	—	—	1,8
50 000 — 100 000 . .	44	43	—	1	3 353 225	76 437	90,5	—	6,9	2,2
100 000 — 250 000 . .	68	63	1	4	10 492 563	152 832	86,6	—	10,3	3,1
250 000 — 500 000 . .	26	26	—	—	9 120 473	350 787	78,2	—	19,7	2,1
500 000 — 2 Mill. . .	17	17	—	—	14 632 213	860 718	68,9	—	27,9	3,2

43 93 5 Einzelhandel mit Tapeten,

20 000 — 100 000 . .	32	32	—	—	2 138 194	66 819	97,2	—	2,4	0,1
100 000 — 250 000 . .	63	62	—	1	9 992 729	158 615	88,2	—	9,1	2,6
250 000 — 500 000 . .	41	40	—	1	14 314 744	349 140	76,2	0,9	14,8	8,8
500 000 — 1 Mill. . .	31	30	—	1	21 487 019	693 130	75,7	0,1	18,3	6,0
1 Mill. — 5 Mill. . .	25	23	2	—	39 534 118	1 581 526	68,6	2,4	22,6	8,5

1) Gesamtleistung = Wirtschaftlicher Umsatz plus Bestandveränderung an selbst hergestellten oder bearbeiteten Waren. — 2) Rohherstellung = Leistung minus Wertschöpfung (vgl. Tabelle 3).

Umsatz waren			Bestands- veränderung (Zu- (+) oder Abnahme (-)) an selbst- hergestellten oder bearbeiteten Waren in den erfaßten Unternehmen im Geschäfts- jahr 1965	Gesamtleistung ¹⁾ 1965			Rohertrag ²⁾ 1965		Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von . . . bis unter . . . DM)
Umsatz aus Gast- stätte und/oder Beher- bergung usw.	Provi- sions- einnahmen aus Handels- ver- mittlung	Sonstige Umsätze		der erfaßten Unter- nehmen insgesamt	je Unter- nehmen	je durch- schnitt- lich tätige Person ³⁾	je Unter- nehmen	je durch- schnitt- lich tätige Person ³⁾	
%			DM						

deren Teilen und Zubehör sowie mit Mopeds

—	0,7	1,3	—	1 343 148	34 440	22 386	10 973	7 133	20 000 — 50 000
—	2,2	0,7	—	4 176 131	72 002	33 952	21 569	10 171	50 000 — 100 000
—	0,9	0,1	+ 1 000	9 766 616	162 777	43 994	48 996	13 242	100 000 — 250 000
—	0,4	0,0	—	8 535 603	341 424	55 426	107 286	17 417	250 000 — 500 000
—	0,1	0,0	+ 285	9 096 334	649 738	57 572	206 850	18 328	500 000 — 1 Mill.

Buromobeln und Organisationsmitteln

—	2,3	0,5	—	6 480 385	249 246	45 003	92 788	16 753	100 000 — 500 000
—	1,7	0,3	—	26 171 936	1 090 497	56 405	369 560	19 115	500 000 — 2 Mill.
—	0,3	0,1	—	20 218 734	3 369 789	75 443	1 022 859	22 900	2 Mill. — 10 Mill.

mit Nähmaschinen

—	0,0	—	—	3 060 258	117 702	45 004	38 431	14 694	50 000 — 250 000
—	0,2	0,3	— 500	12 411 395	564 154	67 453	189 710	22 683	250 000 — 1 Mill.

und landwirtschaftlichen Geräten

—	3,3	0,2	+ 4 948	3 070 423	153 521	40 939	51 468	13 725	50 000 — 250 000
—	1,4	—	+ 2 136	10 574 127	587 452	64 872	131 339	14 594	250 000 — 1 Mill.
—	0,6	—	— 55	28 147 978	1 407 399	91 687	267 514	17 428	1 Mill. — 2 Mill.
0,0	0,3	0,0	— 17 467	66 933 593	3 346 680	104 912	577 508	18 104	2 Mill. — 10 Mill.

Futter- und Düngemitteln

1,2	1,6	0,0	—	801 030	33 376	19 072	9 966	5 625	20 000 — 50 000
—	0,5	0,3	—	2 472 275	74 917	33 409	20 108	8 967	50 000 — 100 000
—	0,0	0,4	—	8 402 269	161 582	50 014	47 384	14 666	100 000 — 250 000
—	0,0	0,1	—	6 712 322	353 280	55 474	102 906	16 159	250 000 — 500 000
—	—	0,4	—	11 202 570	746 838	66 287	191 933	17 035	500 000 — 1 Mill.
0,0	—	—	+ 34 591	13 673 237	1 953 320	75 962	428 592	16 667	1 Mill. — 5 Mill.

Blumen und Pflanzen

—	0,4	—	—	1 185 898	38 255	18 245	17 655	8 420	20 000 — 50 000
—	0,2	—	—	5 149 685	73 567	27 836	32 075	12 136	50 000 — 100 000
—	0,3	0,0	—	14 986 706	159 433	34 373	69 545	14 994	100 000 — 250 000
—	0,4	—	—	12 226 617	349 332	42 454	146 464	17 799	250 000 — 500 000
—	1,1	0,6	—	18 791 153	1 252 744	45 063	628 630	22 613	500 000 — 5 Mill.

Farben und sonstigem Anstrichbedarf

—	0,0	0,0	—	909 112	39 135	24 327	12 562	7 809	20 000 — 50 000
—	0,3	0,0	— 2 835	3 360 390	76 373	33 604	25 917	11 400	50 000 — 100 000
0,0	0,0	0,0	— 2 430	10 390 133	152 796	45 174	54 780	16 196	100 000 — 250 000
—	0,0	0,0	— 14 857	9 105 616	350 216	54 200	129 052	19 972	250 000 — 500 000
—	—	—	—	14 632 213	860 718	47 974	338 233	18 852	500 000 — 2 Mill.

Linoleum u. a. Fußbodenbelag

—	0,1	0,1	—	2 138 194	66 819	29 697	24 208	10 759	20 000 — 100 000
—	0,1	0,0	— 1 279	9 991 450	158 594	43 067	59 425	16 137	100 000 — 250 000
—	0,0	0,1	—	14 314 744	379 140	48 525	124 150	17 297	250 000 — 500 000
—	0,0	0,0	+ 480	21 487 499	693 115	54 125	262 890	20 528	500 000 — 1 Mill.
—	0,3	0,0	—	39 538 148	1 581 520	60 088	553 480	21 022	1 Mill. — 5 Mill.

— 3) Einschl. Heimarbeit — 4) Einschl. Großhandel.

3. Gesamtleistung, Wareneingang und -einsatz, Rohertrag und Betriebsergebnis 1965 je Unternehmen

Großenklasse (Gesamtleistung 1965 von . . . bis unter . . . DM)	Gesamt- leistung	Waren- eingang	Wareneinsatz ¹⁾			Roh- ertrag ³⁾	Kosten insgesamt ⁴⁾	Betriebs- ergebnis ⁵⁾	Skonti bei Waren- lieferanten erzielt ⁶⁾	Berich- tigtes Betriebs- ergebnis ⁷⁾
			DM	%	dividiert durch den durchschnittl. Waren- bestand ²⁾ (Umschlags- häufigkeit des Warenlagers)					
	DM					% der Gesamtleistung				

43 00 0 Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Bekleidung, Textilien, Hausrot und Wohnbedarf

250 000 — 1 Mill.	460 385	329 206	322 501	70,1	2,5	29,9	24,5	5,4	1,5	6,9
1 Mill. — 2 Mill.	1 547 304	1 089 844	1 052 352	68,0	4,0	32,0	26,3	5,7	1,6	7,3
2 Mill. — 5 Mill.	3 397 722	2 417 010	2 343 615	69,0	5,0	31,0	25,5	5,5	1,8	7,3
5 Mill. — 10 Mill.	6 808 476	4 855 532	4 750 764	69,8	5,6	30,2	27,0	3,2	1,7	4,9
10 Mill. — 25 Mill.	14 908 905	10 651 466	10 390 931	69,7	6,7	30,3	26,7	3,6	1,5	5,1
25 Mill. — 100 Mill.	42 044 377	30 625 038	30 050 414	71,5	8,3	28,5	25,4	3,1	1,7	4,8
250 Mill. und mehr	1 390 449 214	963 980 820	939 025 218	67,5	7,3	32,5	27,9	4,6	1,6	6,2

aus 43 00 0 Warenhäuser

1 Mill. — 5 Mill.	3 288 661	2 322 881	2 252 709	68,5	5,3	31,5	26,0	5,5	1,6	7,2
5 Mill. — 10 Mill.	7 053 178	5 033 934	4 971 830	70,5	6,0	29,5	26,4	3,1	1,5	4,6
10 Mill. — 25 Mill.	14 853 707	10 722 051	10 398 290	70,0	6,3	30,0	26,7	3,3	1,4	4,7
25 Mill. — 100 Mill.	47 488 578	33 889 117	33 265 528	70,0	9,6	30,0	26,4	3,5	1,5	5,1
250 Mill. und mehr	1 461 785 836	1 004 980 501	985 211 597	67,4	8,2	32,6	27,2	5,4	1,5	6,9

43 04 0 Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungs- und Genussmittel

50 000 — 100 000	80 748	66 277	65 758	81,4	5,4	18,6	11,5	7,1	0,6	7,7
100 000 — 250 000	172 575	140 407	138 221	80,1	5,9	19,9	12,6	7,3	0,6	7,9
250 000 — 1 Mill.	447 981	362 395	357 082	79,7	6,0	20,3	15,3	4,9	0,9	5,8
1 Mill. — 10 Mill.	1 821 527	1 441 585	1 433 655	78,7	7,3	21,3	18,3	3,0	1,1	4,1

43 10 0 Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln verschiedener Art (ohne Ch. mit Reformwaren) ⁸⁾

50 000 — 100 000	78 788	63 937	63 573	80,7	11,0	19,3	11,5	7,8	0,5	8,4
100 000 — 250 000	169 419	138 449	137 496	81,2	12,6	18,8	12,6	6,3	0,5	6,7
250 000 — 500 000	348 153	283 093	281 026	80,7	15,0	19,3	14,0	5,3	0,4	5,7
500 000 — 1 Mill.	689 367	557 440	552 944	80,2	13,4	19,8	15,7	4,1	0,5	4,6
1 Mill. — 2 Mill.	1 372 926	1 115 644	1 102 757	80,3	12,6	19,7	16,5	3,2	0,5	3,7
2 Mill. — 5 Mill.	2 955 768	2 368 774	2 338 054	79,1	10,7	20,9	18,3	2,6	0,5	3,1
5 Mill. — 10 Mill.	7 302 707	5 763 886	5 689 160	77,9	11,1	22,1	20,6	1,5	0,6	2,1
10 Mill. — 25 Mill.	16 748 279	12 968 279	12 779 982	76,3	10,8	23,7	22,3	1,4	0,5	1,9
25 Mill. — 50 Mill.	37 868 716	28 913 905	28 401 396	75,0	12,2	25,0	23,1	1,9	0,5	2,4
50 Mill. — 250 Mill.	93 415 336	71 285 923	70 467 879	75,4	12,5	24,6	22,6	2,0	0,5	2,5

aus 43 10 0 Einzelwirtschaftlicher Einzelhandel

50 000 — 100 000	78 788	63 937	63 573	80,7	11,1	19,3	11,5	7,8	0,5	8,4
100 000 — 250 000	169 419	138 449	137 496	81,2	12,6	18,8	12,6	6,3	0,5	6,7
250 000 — 500 000	348 443	283 186	281 153	80,7	15,2	19,3	13,9	5,4	0,4	5,8
500 000 — 1 Mill.	686 381	555 278	550 755	80,2	13,7	19,8	15,6	4,2	0,5	4,6
1 Mill. — 2 Mill.	1 376 195	1 119 170	1 106 273	80,4	12,9	19,6	16,3	3,3	0,5	3,7
2 Mill. — 5 Mill.	3 906 808	3 134 498	3 094 626	79,2	11,8	20,8	18,4	2,4	0,5	2,9
10 Mill. — 50 Mill.	20 752 828	16 269 690	16 056 244	77,4	12,9	22,6	20,8 ⁹⁾	1,8 ⁹⁾	0,6	2,4 ⁹⁾
50 Mill. — 250 Mill.	102 173 442	78 405 827	77 853 617	76,2	14,1	23,8	20,9	2,9	0,5	3,3

aus 43 10 0 Konsumgenossenschaften

250 000 — 2 Mill.	843 153	677 777	670 626	79,6	8,4	20,4	18,9	1,5	0,6	2,1
2 Mill. — 5 Mill.	3 125 047	2 487 024	2 454 760	78,6	8,7	21,4	20,1	1,4	0,6	2,0
5 Mill. — 10 Mill.	7 778 429	6 016 525	5 934 101	76,3	9,7	23,7	22,2	1,5	0,5	2,0
10 Mill. — 25 Mill.	18 534 268	14 213 292	13 983 996	75,4	10,7	24,6	23,2	1,4	0,4	1,8
25 Mill. — 50 Mill.	39 220 211	29 724 483	29 163 930	74,4	11,4	25,6	23,8	1,8	0,5	2,3
50 Mill. — 250 Mill.	83 861 038	63 518 756	62 410 711	74,4	10,9	25,6	24,7	0,9	0,4	1,3

aus 43 10 0 Unternehmen mit 20 und mehr Verkaufsstellen

5 Mill. — 10 Mill.	7 634 592	5 902 157	5 829 312	76,3	9,4	23,7	22,6	1,1	0,6	1,7
10 Mill. — 25 Mill.	17 880 048	13 762 426	13 551 260	75,8	10,2	24,2	23,0	1,2	0,5	1,7
25 Mill. — 50 Mill.	37 965 412	28 791 656	28 314 137	74,6	12,0	25,4	23,7	1,7	0,4	2,1
50 Mill. — 250 Mill.	93 415 336	71 285 923	70 467 879	75,4	12,5	24,6	22,6	2,0	0,5	2,5

aus 43 10 0 Einzelwirtschaftlicher Einzelhandel mit 20 und mehr Verkaufsstellen

5 Mill. — 50 Mill.	20 455 736	15 724 558	15 559 351	76,0	11,5	24,0	23,0 ⁹⁾	1,6 ⁹⁾	0,6	1,6 ⁹⁾
50 Mill. — 250 Mill.	102 173 442	78 405 827	77 853 617	76,2	14,1	23,8	20,9	2,9	0,5	3,3

aus 43 10 0 Konsumgenossenschaften mit 20 und mehr Verkaufsstellen

5 Mill. — 10 Mill.	7 932 512	6 104 016	6 027 655	76,1	9,0	24,0	22,8	1,2	0,5	1,7
10 Mill. — 25 Mill.	18 534 268	14 213 292	13 983 996	75,4	10,7	24,6	23,2	1,4	0,4	1,8
25 Mill. — 50 Mill.	39 220 211	29 724 483	29 163 930	74,4	11,4	25,6	23,8	1,8	0,5	2,3
50 Mill. — 250 Mill.	83 861 038	63 518 756	62 410 711	74,4	10,9	25,6	24,7	0,9	0,4	1,3

1) Wareneinsatz: Wareneingang plus Bestand an Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung am Anfang minus Bestand an Handelsware usw. am Ende des Geschäftsjahres 1965. — 2) Durchschnittlicher Warenbestand: Bestand an Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung am Anfang plus Bestand an Handelsware usw. am Ende des Geschäftsjahres 1965, geteilt durch 2. — 3) Rohertrag: Gesamtleistung minus Wareneinsatz. — 4) Ohne kalkulatorisches Unternehmergehalt. — 5) Betriebsergebnis: kalkulatorisches Unternehmergehalt: Rohertrag minus Kosten insgesamt (vgl. auch Tabelle 4). — 6) Vgl. Tabelle 4. — 7) Berichtigtes Betriebsergebnis: Betriebsergebnis plus bei Warenlieferanten erzielter Skonti. — 8) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. — 9) Ergebnis wird beeinflusst durch relativ hohe „Verkaufsprovisionen“ bei einem Unternehmen.

3. Gesamtleistung, Wareneingang und -einsatz, Rohertrag und Betriebsergebnis 1965 je Unternehmen

Großenklasse (Gesamtleistung 1965 von . . . bis unter . . . DM)	Gesamt- leistung	Waren- einsatz	Wareneinsatz ¹⁾			Roh- ertrag ³⁾	Kosten insgesamt ⁴⁾	Betriebs- ergebnis ⁵⁾	Skonti bei Waren- lieferanten erzielt ⁶⁾	Berich- tigtes Betriebs- ergebnis ⁷⁾
			DM	%	dividiert durch den durchschnittl. Waren- bestand ²⁾ (Umschlags- häufigkeit des Warenlagers)					
43 10 5 Einzelhandel mit Peformwaren										
20 000 — 100 000	67 018	51 470	51 039	76,2	5,4	23,8	15,4	8,4	0,7	9,1
100 000 — 250 000	174 171	126 870	125 245	71,9	5,7	28,1	18,9	9,2	0,8	9,9
250 000 — 1 Mill.	436 407	314 906	311 192	71,3	5,8	28,7	22,5	6,2	1,0	7,1
43 14 0 Einzelhandel mit Kartoffeln, Gemüse, Obst und Sudfruchten										
20 000 — 100 000	67 903	52 366	52 357	77,1	28,0	22,9	12,2	10,7	0,1	10,7
100 000 — 250 000	163 158	124 284	123 971	76,0	29,6	24,0	15,5	8,6	0,1	8,6
250 000 — 500 000	356 143	271 070	270 218	75,9	26,2	24,1	17,2	6,9	0,1	7,0
500 000 — 1 Mill.	655 700	495 235	495 087	75,5	42,1	24,5	17,5	7,0	0,1	7,1
1 Mill. — 5 Mill.	1 406 884	1 054 791	1 056 015	75,1	29,7	24,9	20,0	5,0	0,0	5,0
43 14 1 Einzelhandel mit Milch, Milcherzeugnissen, Fettwaren und Eiern										
50 000 — 100 000	82 715	68 187	68 171	82,4	39,9	17,6	9,1	8,5	0,3	8,8
100 000 — 250 000	165 050	136 061	135 912	82,3	35,6	17,7	10,3	7,3	0,3	7,6
250 000 — 500 000	337 720	276 288	275 622	81,6	28,2	18,4	12,3	6,1	0,3	6,4
500 000 — 1 Mill.	670 006	553 676	549 523	82,0	23,5	18,0	12,9	5,0	0,4	5,4
43 14 2 Einzelhandel mit Fischen und Fischerzeugnissen										
20 000 — 100 000	70 736	49 668	49 425	69,9	24,8	30,1	17,5	12,6	0,2	12,9
100 000 — 250 000	161 980	112 509	111 783	69,0	21,2	31,0	20,9	10,1	0,3	10,4
250 000 — 500 000	349 626	240 144	239 432	68,5	21,7	31,5	21,9	9,7	0,4	10,0
500 000 — 2 Mill.	819 952	560 372	557 054	67,9	19,2	32,1	23,9	8,1	0,4	8,5
43 14 4 Einzelhandel mit Süßwaren										
20 000 — 100 000	57 954	43 701	43 609	75,2	8,6	24,8	14,5	10,2	0,9	11,1
100 000 — 250 000	158 487	117 991	116 315	73,4	9,3	26,6	18,8	7,8	1,2	9,0
250 000 — 1 Mill.	442 577	315 673	314 066	71,0	8,9	29,0	24,0	5,0	1,2	6,2
43 14 5 Einzelhandel mit Kaffee, Tee und Kakao										
50 000 — 100 000	78 224	57 481	56 467	72,2	6,1	27,8	17,8	10,0	0,5	10,5
100 000 — 250 000	166 731	123 310	122 052	73,2	10,2	26,8	18,9	7,9	0,5	8,3
250 000 — 500 000	356 202	256 081	254 279	71,4	5,5	28,6	24,9	3,7	0,3	4,0
500 000 — 10 Mill.	1 331 528	945 330	950 234	71,4	7,9	28,6	26,9	1,7	0,5	2,2
43 16 0 Einzelhandel mit Wein und Spirituosen										
20 000 — 100 000	56 313	42 914	40 934	72,7	3,3	27,3	16,4	11,0	0,6	11,5
100 000 — 250 000	169 712	129 319	126 754	74,7	3,8	25,3	17,0	8,3	0,8	9,1
250 000 — 1 Mill.	489 527	342 059	328 251	67,1	3,5	32,9	26,8	6,1	0,9	7,0
1 Mill. — 10 Mill.	2 535 831	1 823 702	1 641 287	64,7	3,3	35,3	29,8	5,5	0,9	6,4
43 16 5 Einzelhandel mit Bier und alkoholfreien Getränken										
20 000 — 50 000	34 976	26 411	26 227	75,0	17,7	25,0	11,7	13,3	0,7	14,0
50 000 — 100 000	70 017	53 700	53 703	76,7	19,7	23,3	11,5	11,8	0,5	12,2
100 000 — 250 000	172 178	125 780	124 984	72,6	22,2	27,4	18,2	9,2	0,5	9,7
250 000 — 2 Mill.	477 932	343 849	341 963	71,5	24,4	28,5	22,0	6,5	0,4	6,9
43 19 0 Einzelhandel mit Tabakwaren										
20 000 — 100 000	63 068	52 572	52 261	82,9	9,8	17,1	8,5	8,6	1,2	9,8
100 000 — 250 000	158 177	130 916	129 890	82,1	9,1	17,9	10,2	7,7	1,5	9,2
250 000 — 500 000	341 375	282 783	279 687	81,9	9,1	18,1	12,1	6,0	1,6	7,6
500 000 — 1 Mill.	707 753	598 803	591 925	83,6	8,8	16,4	12,6	3,5	2,4	5,7
1 Mill. — 2 Mill.	1 309 829	1 097 218	1 094 709	83,6	11,4	16,4	14,6	1,8	2,3	4,1
2 Mill. — 10 Mill.	3 595 496	3 029 632	2 901 117	81,2	10,5	16,8	16,4	0,4	2,5	2,9

1) Wareneinsatz = Wareneingang plus Bestand an Handelsware und Material zur Beschaffung der Verarbeitungsstoffe am Anfang minus Bestand an Handelsware und Material am Ende des Geschäftsjahres 1965. — 2) Durchschnittlicher Warenbestand = Bestand an Handelsware und Material zur Beschaffung der Verarbeitungsstoffe am Anfang plus Bestand an Handelsware und Material am Ende des Geschäftsjahres 1965, geteilt durch 2. — 3) Rohertrag = Gesamtleistung minus Wareneinsatz. — 4) Ohne kalkulatorische Unternehmererträge. — 5) Betriebsergebnis = Umsatz minus kalkulatorisches Unternehmererträge. — 6) Rohertrag minus Kosten insgesamt (vgl. auch Tabelle 1). — 7) Berichtigtes Betriebsergebnis = Betriebsergebnis plus bei Warenlieferanten erzielte Skonti.

3. Gesamtleistung, Wareneingang und -einsatz, Rohertrag und Betriebsergebnis 1965 je Unternehmen

Großenklasse (Gesamtleistung 1965 von bis unter . . . DM)	Gesamt- leistung	Waren- einsatz	Wareneinsatz 1)			Roh- ertrag 3)	Kosten insgesamt 4)	Betriebs- ergebnis 5)	Skonti bei Waren- lieferanten erzielt 6)	Berich- tigtes Betriebs- ergebnis 7)
			DM	% der Gesamt- leistung	dividiert durch den durchschnittl. Waren- bestand 2) (Umschlags- häufigkeit des Warenlagers)					
	DM	% der Gesamtleistung								
43 20 0 Einzelhandel mit Textilwaren verschiedener Art 8)										
50 000 — 100 000	74 832	55 506	54 390	72,7	1,8	27,3	15,9	11,4	1,2	12,6
100 000 — 250 000	165 717	122 859	120 247	72,6	2,2	27,4	19,0	8,4	1,3	9,7
250 000 — 500 000	350 518	256 099	250 660	71,5	2,5	28,5	21,4	7,1	1,7	8,8
500 000 — 1 Mill.	691 557	499 884	489 187	70,7	3,1	29,3	23,2	6,0	1,7	7,7
1 Mill. — 2 Mill.	1 420 234	1 006 939	984 773	69,3	3,5	30,7	26,1	4,5	2,1	6,6
2 Mill. — 5 Mill.	2 970 501	2 100 775	2 062 319	69,4	4,2	30,6	26,0	4,6	2,0	6,6
5 Mill. — 10 Mill.	6 944 597	4 844 220	4 701 000	67,7	4,9	32,3	27,7	4,6	2,2	6,7
10 Mill. — 50 Mill.	20 647 547	14 227 862	13 831 027	67,0	5,4	33,0	28,2	4,8	2,2	7,0
43 21 0 Einzelhandel mit Tuchen, Futterstoffen und Meterware (ohne Eh. mit Heimtextilien und Schneidereibedarf)										
100 000 — 250 000	176 553	123 668	122 717	69,5	2,4	30,5	21,9	8,6	1,1	9,7
250 000 — 500 000	343 364	242 723	233 306	67,9	2,5	32,1	25,5	6,5	1,2	7,7
500 000 — 1 Mill.	695 892	479 521	476 503	68,5	2,8	31,5	25,7	5,9	1,9	7,7
1 Mill. — 5 Mill.	2 145 004	1 405 635	1 396 733	65,1	3,9	34,9	29,0	5,9	1,5	7,4
43 22 0 Einzelhandel mit Oberbekleidung verschiedener Art 8)										
250 000 — 500 000	362 081	267 568	257 521	71,1	2,7	28,9	21,6	7,3	1,5	8,9
500 000 — 1 Mill.	757 768	538 283	526 326	69,5	2,8	30,5	24,0	6,5	1,7	8,2
1 Mill. — 2 Mill.	1 467 391	1 039 505	1 017 525	69,3	3,4	30,7	24,7	5,9	2,1	8,0
2 Mill. — 5 Mill.	2 754 436	1 940 917	1 900 212	69,0	3,8	31,0	25,9	5,1	2,0	7,1
5 Mill. — 50 Mill.	12 525 910	8 565 441	8 350 374	66,7	5,2	33,3	29,4	4,0	2,0	6,0
43 22 4 Einzelhandel mit Oberbekleidung für Herren und Knaben										
100 000 — 250 000	182 311	131 510	128 572	70,5	2,4	29,5	19,0	10,4	1,3	11,8
250 000 — 500 000	362 635	266 938	256 663	70,8	2,4	29,2	20,8	8,4	1,5	9,9
500 000 — 1 Mill.	702 461	495 136	481 064	68,5	2,9	31,5	23,3	8,2	1,7	9,9
1 Mill. — 2 Mill.	1 402 268	969 389	948 213	67,6	3,6	32,4	25,0	7,4	2,0	9,4
2 Mill. — 5 Mill.	2 996 492	2 070 607	2 030 183	67,8	4,5	32,2	25,0	7,2	2,1	9,3
5 Mill. — 25 Mill.	7 841 943	5 395 880	5 277 742	67,3	4,9	32,7	25,6	7,1	2,3	9,5
43 22 7 Einzelhandel mit Oberbekleidung für Damen, Mädchen und Kinder										
100 000 — 250 000	177 279	126 781	122 738	69,2	2,4	30,8	22,5	8,3	1,4	9,7
250 000 — 500 000	370 658	267 179	257 526	69,5	3,0	30,5	24,0	6,6	1,4	8,0
500 000 — 1 Mill.	717 374	497 234	485 309	67,7	3,3	32,3	26,5	5,9	1,6	7,5
1 Mill. — 2 Mill.	1 405 696	958 160	940 808	66,9	3,7	33,1	27,7	5,4	1,9	7,2
2 Mill. — 5 Mill.	2 987 919	2 019 562	1 984 642	66,4	4,1	33,6	28,6	5,0	1,9	6,9
5 Mill. — 25 Mill.	9 415 118	6 602 208	6 369 857	67,6	6,1	32,4	27,5	4,9	2,2	7,1
43 23 0 Einzelhandel mit Leibwäsche, Wirk- und Strickwaren sowie mit Strümpfen und Babyartikeln										
20 000 — 100 000	62 854	44 886	44 600	71,0	1,9	29,0	17,9	11,2	1,7	12,8
100 000 — 250 000	165 491	119 998	117 711	71,1	2,3	28,9	19,9	9,0	1,4	10,4
250 000 — 500 000	364 832	266 227	257 244	70,5	2,9	29,5	21,5	8,0	1,7	9,7
500 000 — 1 Mill.	701 632	489 261	485 650	69,2	3,3	30,8	23,8	6,9	1,6	8,6
1 Mill. — 2 Mill.	1 444 659	1 006 130	993 465	68,8	3,7	31,2	26,0	5,2	2,0	7,2
2 Mill. — 5 Mill.	2 869 190	2 019 311	1 963 435	68,4	4,2	31,6	26,9	4,7	2,0	6,7
43 23 6 Einzelhandel mit Textilkurzwaren und Schneidereibedarf										
20 000 — 50 000	37 170	27 031	26 730	71,9	1,7	28,1	15,8	12,3	1,3	13,7
50 000 — 100 000	75 776	56 884	55 263	72,9	1,9	27,1	14,2	12,9	1,4	14,3
100 000 — 250 000	160 978	118 329	112 613	70,0	2,4	30,0	18,5	11,5	1,8	13,3
250 000 — 1 Mill.	401 146	274 207	262 432	65,4	2,9	34,6	23,7	10,8	2,0	12,8
43 23 8 Einzelhandel mit Handarbeiten und Handarbeitsbedarf										
20 000 — 50 000	37 103	26 689	25 578	68,9	1,5	31,1	17,0	14,1	1,0	15,1
50 000 — 100 000	74 254	53 448	51 684	69,6	1,9	30,4	18,3	12,1	1,3	13,4
100 000 — 250 000	169 559	118 987	117 751	69,4	2,2	30,6	20,9	9,6	1,6	11,2
250 000 — 1 Mill.	425 156	291 330	283 723	66,7	3,1	33,3	25,2	8,1	1,9	9,9
43 24 0 Einzelhandel mit Huten und Mutzen										
20 000 — 100 000	63 622	39 428	38 742	60,9	3,0	39,1	23,3	15,8	1,0	16,9
100 000 — 250 000	165 732	105 825	102 798	62,0	3,1	38,0	26,3	11,7	1,2	12,8
250 000 — 1 Mill.	469 697	272 535	268 983	57,3	4,3	42,7	33,0	9,7	1,5	11,2

1) Wareneinsatz = Wareneingang plus Bestand an Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung am Anfang minus Bestand an Handelsware usw. am Ende des Geschäftsjahres 1965 — 2) Durchschnittlicher Warenbestand = Bestand an Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung am Anfang plus Bestand an Handelsware usw. am Ende des Geschäftsjahres 1965, geteilt durch 2. — 3) Rohertrag = Gesamtleistung minus Wareneinsatz — 4) Ohne kalkulatorisches Unternehmenergebt — 5) Betriebsergebnis (einschl. kalkulatorisches Unternehmenergebt) = Rohertrag minus Kosten insgesamt (vgl. auch Tabelle 4) — 6) Vgl. Tabelle 4 — 7) Berichtigtes Betriebsergebnis = Betriebsergebnis plus bei Warenlieferanten erzielte Skonti — 8) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

3. Gesamtleistung, Wareneingang und -einsatz, Rohertrag und Betriebsergebnis 1965 je Unternehmen

Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von . . . bis unter . . . DM)	Gesamt- leistung	Waren- eingang	Wareneinsatz 1)			Roh- ertrag 3)	Kosten insgesamt 4)	Betriebs- ergebnis 5)	Skonti- bei Waren- lieferanten erzielt 6)	Berich- tigtes Betriebs- ergebnis 7)
			DM	% der Gesamt- leistung	dividiert durch den durchschnittl. Waren- bestand 2) (Umschlags- häufigkeit des Warenlagers)					
	DM	% der Gesamtleistung								

43 26 0 Einzelhandel mit Teppichen, Gardinen und -zubehör sowie mit sonstigen Heimtextilien

50 000 — 250 000	147 771	93 835	90 659	61,4	2,3	38,6	25,5	13,2	1,2	14,4
250 000 — 500 000	362 530	236 085	226 363	62,4	2,6	37,6	27,7	9,9	1,5	11,4
500 000 — 1 Mill.	706 479	470 875	451 610	63,9	2,7	36,1	27,1	9,0	1,4	10,4
1 Mill. — 2 Mill.	1 392 185	944 304	903 959	64,9	2,6	35,1	28,8	6,3	1,5	7,8
2 Mill. — 5 Mill.	3 031 570	2 009 372	1 924 797	63,5	3,1	36,5	31,1	5,4	1,7	7,1
5 Mill. — 25 Mill.	8 875 538	5 967 989	5 535 219	62,4	3,2	37,6	33,7	3,9	1,2	5,1

43 26 5 Einzelhandel mit Bettwaren

50 000 — 100 000	78 689	53 002	52 641	66,9	3,1	33,1	19,8	13,3	1,3	14,6
100 000 — 250 000	167 872	111 551	108 217	64,5	3,3	35,5	26,0	9,6	1,4	11,0
250 000 — 500 000	350 259	230 489	226 746	64,7	3,2	35,3	27,3	7,9	1,6	9,5
500 000 — 1 Mill.	717 258	473 178	462 329	64,5	4,0	35,5	28,4	7,1	2,1	9,2
1 Mill. — 2 Mill.	1 509 563	1 009 789	976 955	64,7	4,2	35,3	29,1	6,2	2,2	8,4
2 Mill. — 10 Mill.	4 408 275	2 877 741	2 837 085	64,4	4,7	35,6	32,3	3,3	2,2	5,5

43 27 0 Einzelhandel mit Sport- und Campingartikeln

20 000 — 100 000	65 704	45 051	44 120	67,1	1,6	32,9	16,9	16,0	0,4	16,3
100 000 — 250 000	174 461	126 345	118 918	68,2	2,2	31,8	20,4	11,5	1,2	12,7
250 000 — 1 Mill.	539 142	379 015	372 573	69,1	2,5	30,9	23,1	7,8	1,1	8,9
1 Mill. — 5 Mill.	1 765 255	1 218 230	1 199 556	68,0	3,5	32,0	25,3	6,7	1,7	8,4

43 28 0 Einzelhandel mit Schuhen und Schuhwaren

20 000 — 50 000	37 258	28 240	27 100	72,7	1,3	27,3	11,4	15,8	1,0	16,8
50 000 — 100 000	72 467	56 144	52 973	73,1	1,6	26,9	14,3	12,6	1,0	13,6
100 000 — 250 000	167 209	126 015	119 761	71,6	2,1	28,4	18,9	9,5	1,5	11,0
250 000 — 500 000	355 253	263 884	253 069	71,2	2,4	28,8	21,0	7,8	1,7	9,5
500 000 — 1 Mill.	717 103	531 214	506 094	70,6	3,0	29,4	22,9	6,5	1,9	8,4
1 Mill. — 2 Mill.	1 436 856	1 056 704	1 011 309	70,4	3,5	29,6	24,2	5,4	1,9	7,3
2 Mill. — 5 Mill.	3 002 470	2 077 806	2 035 731	67,8	3,9	32,2	25,8	6,4	2,0	8,4
5 Mill. — 20 Mill.	13 227 789	9 139 124	8 810 605	66,6	3,8	33,4	29,5	3,9	2,0	5,9

43 30 0 Einzelhandel mit Eisen-, Metall- und Kunststoffwaren verschiedener Art 8)

20 000 — 100 000	61 489	43 580	42 742	69,5	2,9	30,5	16,7	13,8	1,2	15,0
100 000 — 250 000	167 025	121 166	118 470	70,9	3,2	29,1	18,5	10,6	1,2	11,8
250 000 — 500 000	363 031	261 677	255 049	70,3	3,5	29,7	20,7	9,1	1,5	10,5
500 000 — 1 Mill.	685 059	511 308	500 052	73,0	4,0	27,0	22,1	4,9	1,6	6,5
1 Mill. — 2 Mill.	1 320 996	977 352	949 422	71,9	3,8	28,1	23,6	4,6	1,6	6,1
2 Mill. — 5 Mill.	3 605 036	2 719 099	2 655 214	73,7	4,8	26,3	23,0	3,4	1,6	5,0

43 30 2 Einzelhandel mit Hausrat aus Eisen, Metall und Kunststoffen (ohne Eh. mit Öfen, Herden, Elektrogeräten und Schneidwaren)

20 000 — 100 000	59 387	42 739	42 114	70,9	2,5	29,1	17,1	12,0	0,9	12,9
100 000 — 250 000	159 843	112 402	109 716	68,6	3,1	31,4	21,6	9,7	1,2	10,9
250 000 — 1 Mill.	470 784	331 494	325 198	69,1	3,6	30,9	24,6	6,3	1,5	7,8
1 Mill. — 2 Mill.	1 424 826	984 058	932 101	65,4	3,4	34,6	29,0	5,6	1,6	7,2
2 Mill. — 25 Mill.	6 140 426	4 391 343	4 244 501	69,1	5,0	30,9	25,9	5,0	1,9	6,9

43 30 4 Einzelhandel mit Öfen, Herden, Kühlschränken und Waschmaschinen

100 000 — 500 000	278 199	186 221	184 758	66,4	4,5	33,6	25,3	8,2	1,2	9,5
500 000 — 2 Mill.	1 064 652	748 277	747 082	70,2	4,9	29,8	26,2	3,6	2,1	5,7
2 Mill. — 10 Mill.	3 556 930	2 697 348	2 670 498	75,1	6,1	24,9	21,3	3,6	2,5	6,1

43 33 0 Einzelhandel mit feinkeramischen Erzeugnissen und Glaswaren für den Haushalt

50 000 — 250 000	141 929	101 414	95 640	67,4	2,3	32,6	22,8	9,8	1,1	10,9
250 000 — 1 Mill.	460 838	316 898	303 410	65,8	2,7	34,2	26,6	7,5	1,2	8,7
1 Mill. — 5 Mill.	1 862 339	1 207 520	1 151 720	61,8	3,7	38,2	31,0	7,2	1,3	8,5

43 36 0 Einzelhandel mit Möbeln und sonstigen Einrichtungsgegenständen(ohne Eh. mit gebrauchten Möbeln und Antiquitäten)

50 000 — 250 000	151 966	105 300	104 064	68,5	3,3	31,5	22,6	8,9	1,8	10,7
250 000 — 1 Mill.	561 610	382 112	375 838	67,1	3,7	32,9	25,6	7,3	2,4	9,8
1 Mill. — 2 Mill.	1 442 681	975 223	963 913	66,8	4,1	33,2	27,8	5,4	2,6	8,0
2 Mill. — 10 Mill.	3 686 967	2 485 780	2 441 820	66,2	4,6	33,8	28,5	5,3	2,9	8,2
10 Mill. — 100 Mill.	23 431 419	14 709 958	14 405 477	61,5	5,9	38,5	34,2	4,3	2,3	6,6

1) Wareneinsatz = Wareneingang plus Bestand an Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung am Anfang minus Bestand an Handelsware usw. am Ende des Geschäftsjahres 1965. — 2) Durchschnittlicher Warenbestand = Bestand an Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung am Anfang plus Bestand an Handelsware usw. am Ende des Geschäftsjahres 1965, geteilt durch 2. — 3) Rohertrag = Gesamtleistung minus Wareneinsatz — 4) Ohne kalkulatorisches Unternehmerentgelt — 5) Betriebsergebnis (einschl. kalkulatorisches Unternehmerentgelt) = Rohertrag minus Kosten insgesamt (vgl. auch Tabelle 4). — 6) Vgl. Tabelle 4 — 7) Berichtiges Betriebsergebnis = Betriebsergebnis plus bei Warenlieferanten erzielte Skonti — 8) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

3. Gesamtleistung, Wareneingang und -einsatz, Rohertrag und Betriebsergebnis 1965 je Unternehmen

Großenklasse (Gesamtleistung 1965 von bis unter . . . DM)	Gesamt- leistung	Waren- eingang	Wareneinsatz 1)			Rohertrag 3)	Kosten insgesamt 4)	Betriebs- ergebnis 5)	Skonti: bei Waren- lieferanten erzielt 6)	Berich- tigtes Betriebs- ergebnis 7)
			DM	% der Gesamt- leistung	dividiert durch den durchschnittl. Waren- bestand 2) (Umschlags- häufigkeit des Warenlagers)					
43 40 0 Einzelhandel mit elektrotechnischen Erzeugnissen										
20 000 — 100 000	57 623	35 113	35 603	61,8	3,3	38,2	22,6	15,6	1,0	16,6
100 000 — 250 000	169 376	110 826	109 529	64,7	4,3	35,3	25,1	10,2	1,0	11,2
250 000 — 500 000	350 150	223 290	222 345	63,5	4,9	36,5	28,3	8,2	1,1	9,4
500 000 — 1 Mill.	691 502	477 197	468 381	67,7	4,4	32,3	27,1	5,1	1,2	6,3
1 Mill. — 2 Mill.	1 428 509	999 333	971 589	68,0	5,1	32,0	27,7	4,3	1,5	5,8
2 Mill. — 50 Mill.	6 624 333	5 187 998	5 089 078	76,8	5,1	23,2	20,7	2,5	2,0	4,5
43 40 4 Einzelhandel mit Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten sowie mit Schallplatten										
50 000 — 250 000	153 624	104 143	102 832	66,9	4,0	33,1	23,0	10,0	1,2	11,2
250 000 — 500 000	362 782	243 707	240 463	66,3	4,6	33,7	26,1	7,6	1,2	8,8
500 000 — 1 Mill.	683 211	460 064	453 844	66,4	4,2	33,6	27,4	6,1	1,3	7,4
1 Mill. — 2 Mill.	1 408 315	985 080	954 171	67,8	4,7	32,2	27,4	4,8	1,7	6,5
2 Mill. — 25 Mill.	3 705 974	2 609 127	2 577 264	69,5	4,1	30,5	27,8	2,7	1,5	4,2
43 43 0 Einzelhandel mit Foto- und Kinoapparaten sowie -bedarf										
50 000 — 250 000	146 834	86 484	85 857	58,5	3,2	41,5	29,4	12,1	0,9	13,1
250 000 — 500 000	339 435	198 902	194 776	57,4	3,6	42,6	30,5	12,2	0,9	13,1
500 000 — 1 Mill.	725 538	434 347	428 582	59,1	3,7	40,9	32,8	8,1	0,9	9,1
1 Mill. — 2 Mill.	1 399 815	884 927	874 247	62,5	4,4	37,5	29,9	7,6	1,1	8,7
2 Mill. — 10 Mill.	3 487 028	2 289 248	2 262 872	64,9	4,9	35,1	29,4	5,7	1,1	6,7
43 46 0 Einzelhandel mit Uhren, Edelmetall- und Schmuckwaren										
20 000 — 50 000	37 417	22 270	21 391	57,2	1,2	42,8	20,6	22,2	1,0	23,2
50 000 — 100 000	75 202	48 664	44 827	59,6	1,3	40,4	21,4	19,0	1,0	20,0
100 000 — 250 000	167 300	107 158	99 598	59,5	1,4	40,5	25,4	15,0	1,7	16,7
250 000 — 500 000	359 722	233 770	212 896	59,2	1,5	40,8	25,9	14,9	1,9	16,8
500 000 — 1 Mill.	695 178	474 850	421 616	60,6	1,5	39,4	28,8	10,6	1,7	12,2
1 Mill. — 2 Mill.	1 289 953	831 108	777 555	60,3	1,6	39,7	28,9	10,8	2,0	12,8
2 Mill. — 10 Mill.	3 809 809	2 556 195	2 234 189	58,6	1,5	41,4	31,4	10,0	1,1	11,1
43 48 0 Einzelhandel mit Leder- und Taschnerwaren (ohne Eh. mit Schuhen)										
50 000 — 250 000	150 010	106 833	102 811	68,5	2,3	31,5	21,0	10,4	1,1	11,6
250 000 — 500 000	343 605	239 974	230 405	67,1	2,8	32,9	23,0	9,9	1,3	11,2
500 000 — 1 Mill.	698 069	476 911	463 990	66,5	3,9	33,5	25,4	8,1	1,6	9,7
1 Mill. — 10 Mill.	2 083 764	1 356 718	1 337 029	64,2	3,4	35,8	30,5	5,4	1,8	7,2
43 49 4 Einzelhandel mit Spielwaren										
50 000 — 250 000	144 227	103 109	99 178	68,8	2,7	31,2	20,3	11,0	0,9	11,9
250 000 — 1 Mill.	523 081	371 324	350 700	67,0	3,2	33,0	24,6	8,3	1,2	9,6
1 Mill. — 10 Mill.	1 974 153	1 347 109	1 282 468	65,0	4,3	35,0	28,8	6,2	1,5	7,6
43 50 0 Einzelhandel mit Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln										
20 000 — 50 000	39 375	28 898	28 459	72,3	3,6	27,7	13,1	14,7	0,5	15,1
50 000 — 100 000	72 419	52 779	51 848	71,6	4,1	28,4	15,9	12,5	0,8	13,3
100 000 — 250 000	167 861	118 576	115 830	69,0	3,6	31,0	19,4	11,6	0,9	12,5
250 000 — 1 Mill.	437 969	302 073	297 020	67,8	4,4	32,2	23,9	8,3	1,1	9,4
1 Mill. — 5 Mill.	2 018 110	1 391 791	1 362 554	67,5	6,4	32,5	26,3	6,1	1,1	7,3
43 54 0 Einzelhandel mit Büchern, wissenschaftlichen und Fachzeitschriften										
50 000 — 250 000	152 184	105 552	103 834	68,2	4,5	31,8	22,0	9,8	0,3	10,1
250 000 — 500 000	356 995	249 985	247 411	69,3	5,5	30,7	21,6	9,1	0,5	9,6
500 000 — 1 Mill.	687 812	447 899	446 663	64,9	6,9	35,1	27,4	7,7	0,5	8,2
1 Mill. — 2 Mill.	1 438 514	870 621	861 236	59,9	6,7	40,1	33,7	6,4	0,4	6,8
2 Mill. — 5 Mill.	3 135 251	2 003 081	1 978 316	63,1	7,9	36,9	30,5	6,4	0,6	7,0

1) Wareneinsatz = Wareneingang plus Bestand an Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung am Anfang minus Bestand an Handelsware usw. am Ende des Geschäftsjahres 1965. — 2) Durchschnittlicher Warenbestand = Bestand an Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung am Anfang plus Bestand an Handelsware usw. am Ende des Geschäftsjahres 1965, geteilt durch 2. — 3) Rohertrag = Gesamtleistung minus Wareneinsatz. — 4) Ohne kalkulatorisches Unternehmerentgelt. — 5) Betriebsergebnis (einschl. kalkulatorisches Unternehmerentgelt) = Rohertrag minus Kosten insgesamt (vgl. auch Tabelle 4). — 6) Vgl. Tabelle 4. — 7) Berichtigtes Betriebsergebnis = Betriebsergebnis plus bei Warenlieferanten erzielte Skonti.

3. Gesamtleistung, Wareneingang und -einsatz, Rohertrag und Betriebsergebnis 1965 je Unternehmen

Großenklasse (Gesamtleistung 1965 von bis unter . . . DM)	Gesamt- leistung	Waren- eingang	Wareneinsatz ¹⁾			Roh- ertrag ³⁾	Kosten insgesamt ⁴⁾	Betriebs- ergebnis ⁵⁾	Skonti bei Waren- lieferanten erzielt ⁶⁾	Berich- tigtes Betriebs- ergebnis ⁷⁾
			DM	% der Gesamt- leistung	dividiert durch den durchschnittl. Waren- bestand ²⁾ (Umschlags- häufigkeit des Warenlagers)					
	DM	% der Gesamtleistung								

43 54 5 Einzelhandel mit Unterhaltungszeitschriften und Zeitungen

20 000 — 100 000 . . .	66 082	49 143	49 018	74,2	13,8	25,8	10,8	15,0	0,5	15,5
100 000 — 500 000 . . .	209 698	149 914	150 058	71,6	20,0	28,4	17,6	10,9	0,3	11,1
500 000 — 5 Mill.	1 558 741	941 801	934 385	60,0	11,7	40,1	36,4	3,7	0,6	4,3

43 60 0 Apotheken

100 000 — 250 000 . . .	211 529	139 405	137 475	65,0	5,3	35,0	21,3	13,7	1,1	14,8
250 000 — 500 000 . . .	380 536	249 080	245 261	64,4	6,8	35,6	22,0	13,6	1,3	14,9
500 000 — 1 Mill. . . .	664 241	433 533	428 999	64,6	8,1	35,4	22,8	12,6	1,4	14,0
1 Mill. — 2 Mill.	1 288 025	828 835	821 635	63,8	8,1	36,2	24,8	11,4	1,5	12,9
2 Mill. — 5 Mill.	2 812 796	2 002 608	1 994 334	70,9	14,2	29,1	21,0	8,1	1,3	9,4

aus 43 60 0 Pacht-Apotheken

100 000 — 250 000 . . .	224 194	144 374	142 278	63,5	7,1	36,5	23,4	13,1	1,3	14,4
250 000 — 500 000 . . .	384 604	251 311	248 144	64,5	7,2	35,5	23,8	11,7	1,5	13,2
500 000 — 1 Mill.	638 720	415 898	411 199	64,4	8,7	35,6	24,2	11,4	1,4	12,8
1 Mill. — 2 Mill.	1 230 484	784 444	777 383	63,2	9,2	36,8	27,0	9,8	1,4	11,2

43 60 4 Drogerien

50 000 — 100 000 . . .	81 286	58 467	57 751	71,0	3,1	29,0	16,4	12,6	0,9	13,4
100 000 — 250 000 . . .	169 704	119 493	116 487	68,6	3,4	31,4	20,3	11,0	1,2	12,2
250 000 — 500 000 . . .	332 824	232 094	225 936	67,9	3,6	32,1	22,9	9,2	1,3	10,5
500 000 — 1 Mill.	655 539	451 409	436 538	66,6	3,8	33,4	25,5	7,9	1,4	9,3
1 Mill. — 5 Mill.	1 725 777	1 140 244	1 121 632	65,0	4,3	35,0	27,0	8,0	1,2	9,2

43 67 0 Einzelhandel mit kosmetischen Artikeln und Körperpflegemitteln

20 000 — 100 000 . . .	64 113	44 184	42 765	66,7	2,1	33,3	17,4	15,9	1,0	16,9
100 000 — 250 000 . . .	174 882	116 475	113 788	65,1	2,8	34,9	23,3	11,7	0,9	12,6
250 000 — 500 000 . . .	365 224	236 081	230 550	63,1	3,0	36,9	27,9	9,0	1,3	10,3
500 000 — 2 Mill.	994 204	661 266	635 950	64,0	4,3	36,0	26,8	9,2	1,5	10,7

43 67 5 Einzelhandel mit Feinseifen und Bürstenwaren, Wasch-, Putz- und Reinigungsmitteln

20 000 — 50 000 . . .	37 216	26 252	26 124	70,2	3,9	29,8	13,9	15,9	1,2	17,0
50 000 — 100 000 . . .	73 119	52 562	51 441	70,4	3,3	29,6	15,6	14,0	1,0	15,0
100 000 — 250 000 . . .	153 750	109 172	106 564	69,3	3,2	30,7	20,0	10,7	0,9	11,7
250 000 — 500 000 . . .	381 978	270 110	265 717	69,6	4,3	30,4	22,9	7,5	0,7	8,2
500 000 — 1 Mill.	772 942	547 780	536 115	69,4	4,9	30,6	25,9	4,8	1,6	6,4

43 70 0 Einzelhandel mit Brennstoffen

20 000 — 50 000 . . .	33 698	23 075	23 482	69,7	14,8	30,3	15,6	14,8	0,0	14,8
50 000 — 100 000 . . .	75 356	50 509	51 053	67,7	10,4	32,3	19,7	12,5	0,1	12,6
100 000 — 250 000 . . .	168 339	113 072	113 965	67,6	10,3	32,4	22,7	9,6	0,1	9,7
250 000 — 500 000 . . .	358 358	248 748	250 811	70,0	11,9	30,0	23,0	7,1	0,1	7,2
500 000 — 1 Mill.	715 287	509 789	510 321	71,4	13,1	28,6	23,1	5,5	0,2	5,7
1 Mill. — 2 Mill.	1 361 593	1 018 783	1 021 363	75,0	14,3	25,0	20,0	4,0	0,1	4,1
2 Mill. — 5 Mill.	3 091 045	2 288 060	2 280 749	73,8	14,1	26,2	22,5	3,7	0,1	3,8

43 80 0 Einzelhandel mit Kraftwagen und Kraftträdern

100 000 — 250 000 . . .	171 967	109 823	107 679	62,6	5,4	37,4	24,5	12,9	0,4	13,3
250 000 — 500 000 . . .	330 489	259 941	257 352	67,6	6,2	32,4	24,3	8,0	0,4	8,5
500 000 — 1 Mill.	756 733	541 427	540 377	71,4	6,3	28,6	22,5	6,1	0,3	6,4
1 Mill. — 2 Mill.	1 453 295	1 053 269	1 033 909	71,1	6,7	28,9	24,0	4,8	0,2	5,0
2 Mill. — 5 Mill.	3 338 189	2 491 214	2 476 121	74,2	7,6	25,8	21,2	4,6	0,1	4,7
5 Mill. — 10 Mill.	7 044 078	5 364 038	5 353 751	76,0	8,1	24,0	20,0	4,0	0,1	4,1
10 Mill. — 25 Mill.	15 747 919	12 271 912	12 356 531	78,5	8,7	21,5	18,9	2,7	0,1	2,8
25 Mill. — 50 Mill.	34 891 573	27 970 262	28 354 359	81,3	9,3	18,7	17,6	1,2	0,0	1,2

1) Wareneinsatz = Wareneingang plus Bestand an Handelsware und Material zur Weiterverarbeitung am Anfang, minus Bestand an Handelsware usw. am Ende des Geschäftsjahres 1965. — 2) Durchschnittlicher Warenbestand = Bestand an Handelsware und Material zur Weiterverarbeitung am Anfang plus Bestand an Handelsware usw. am Ende des Geschäftsjahres 1965, geteilt durch 2. — 3) Rohertrag = Gesamtleistung minus Wareneinsatz. — 4) Ohne kalkulatorisches Unternehmergehalt. — 5) Betriebsergebnis (einschl. kalkulatorischer Unternehmergehalt) = Rohertrag minus Kosten insgesamt (vgl. auch Tabelle 4). — 6) Vgl. Tabelle 4. — 7) Berichtigtes Betriebsergebnis = Betriebsergebnis plus bei Warenlieferanten erzielter Skonti.

3. Gesamtleistung, Wareneingang und -einsatz, Rohertrag und Betriebsergebnis 1965 je Unternehmen

Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von ... bis unter ... DM)	Gesamtleistung	Wareneingang	Wareneinsatz ¹⁾			Roh- ertrag ³⁾	Kosten insgesamt ⁴⁾	Betriebs- ergebnis ⁵⁾	Skonti bei Waren- lieferanten erzielt ⁶⁾	Berich- tigtes Betriebs- ergebnis ⁷⁾
			DM	% der Gesamtleistung	dividiert durch den durchschnittl. Waren- bestand ²⁾ (Umschlags- häufigkeit des Warenlagers)					
	DM							% der Gesamtleistung		

43 80 7 Einzelhandel mit Fahrrädern, deren Teilen und Zubehör sowie mit Mopeds

20 000 — 50 000	34 440	23 433	23 466	68,1	3,1	31,9	14,1	17,7	1,0	18,8
50 000 — 100 000	72 002	50 864	50 433	70,0	3,2	30,0	18,1	11,9	1,5	13,4
100 000 — 250 000	162 777	115 531	113 781	69,9	3,5	30,1	21,6	8,5	1,6	10,1
250 000 — 500 000	341 424	239 078	234 139	68,6	3,6	31,4	23,1	8,3	1,6	9,9
500 000 — 1 Mill.	649 738	458 517	442 888	68,2	3,8	31,8	26,2	5,6	1,5	7,1

43 83 0 Einzelhandel mit Buromaschinen, Büromöbeln und Organisationsmitteln

100 000 — 500 000	249 246	158 379	156 458	62,8	6,3	37,2	26,3	10,9	1,1	12,0
500 000 — 2 Mill.	1 090 497	730 340	720 937	66,1	6,1	33,9	28,9	4,9	1,2	6,1
2 Mill. — 10 Mill.	3 369 789	2 379 495	2 346 930	69,6	7,0	30,4	25,8	4,5	1,5	6,0

43 86 0 Einzelhandel mit Nähmaschinen

50 000 — 250 000	117 702	78 873	79 271	67,3	3,8	32,7	22,9	9,8	1,8	11,5
250 000 — 1 Mill.	564 154	369 391	374 444	66,4	5,0	33,6	27,9	5,7	1,8	7,5

43 89 0 Einzelhandel mit Landmaschinen und landwirtschaftlichen Geräten

50 000 — 250 000	153 521	102 615	102 054	66,5	6,3	33,5	20,8	12,8	1,2	14,0
250 000 — 1 Mill.	587 452	465 601	456 112	77,6	6,4	22,4	16,5	5,9	1,5	7,3
1 Mill. — 2 Mill.	1 407 399	1 163 923	1 139 885	81,0	5,8	19,0	15,2	3,8	1,6	5,4
2 Mill. — 10 Mill.	3 346 680	2 850 194	2 769 172	82,7	4,9	17,3	14,5	2,8	2,2	5,0

43 90 0 Einzelhandel mit Sämereien, Futter- und Düngemitteln

20 000 — 50 000	33 376	23 327	23 410	70,1	6,1	29,9	16,0	13,8	0,1	13,9
50 000 — 100 000	74 917	55 134	54 809	73,2	9,0	26,8	15,5	11,3	0,4	11,7
100 000 — 250 000	161 582	116 093	114 198	70,7	6,9	29,3	18,9	10,4	0,5	10,9
250 000 — 500 000	353 280	256 765	250 374	70,9	5,5	29,1	21,7	7,4	0,5	7,9
500 000 — 1 Mill.	746 838	566 921	554 905	74,3	6,8	25,7	20,6	5,1	0,5	5,6
1 Mill. — 5 Mill.	1 953 320	1 533 546	1 524 728	78,1	9,0	21,9	18,2	3,7	0,7	4,5

43 90 5 Einzelhandel mit Blumen und Pflanzen

20 000 — 50 000	38 255	20 673	20 600	53,8	26,8	46,2	24,5	21,7	0,1	21,7
50 000 — 100 000	73 567	41 749	41 492	56,4	24,1	43,6	25,1	18,5	0,0	18,5
100 000 — 250 000	159 433	90 187	89 888	56,4	20,8	43,6	29,0	14,6	0,1	14,7
250 000 — 500 000	349 332	203 415	202 868	58,1	23,6	41,9	33,4	8,5	0,2	8,7
500 000 — 5 Mill.	1 252 744	631 488	624 113	49,8	13,6	50,2	44,2	5,9	0,2	6,2

43 93 0 Einzelhandel mit Lacken, Farben und sonstigem Anstrichbedarf

20 000 — 50 000	39 135	26 960	26 573	67,9	2,9	32,1	14,7	17,4	0,8	18,2
50 000 — 100 000	76 373	51 495	50 463	66,1	3,3	33,9	18,7	15,2	0,9	16,1
100 000 — 250 000	152 796	100 512	98 016	64,1	4,0	35,9	21,8	14,1	1,3	15,4
250 000 — 500 000	350 216	226 362	221 164	63,2	3,7	36,8	24,3	12,5	1,6	14,2
500 000 — 2 Mill.	860 718	526 771	522 485	60,7	3,5	39,3	31,2	8,1	1,4	9,4

43 93 5 Einzelhandel mit Tapeten, Linoleum u.a. Fußbodenbelag

20 000 — 100 000	66 819	43 423	42 610	63,8	3,2	36,2	21,0	15,2	1,2	16,4
100 000 — 250 000	158 594	101 507	99 170	62,5	3,5	37,5	23,8	13,7	1,2	14,8
250 000 — 500 000	349 140	226 589	224 684	64,4	4,4	35,6	25,9	9,8	1,5	11,3
500 000 — 1 Mill.	693 145	443 589	430 256	62,1	4,7	37,9	29,8	8,2	1,6	9,8
1 Mill. — 5 Mill.	1 581 526	1 038 161	1 028 046	65,0	4,8	35,0	28,8	6,2	1,7	7,9

1) Wareneinsatz = Wareneingang plus Bestand an Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung am Anfang minus Bestand an Handelsware usw. am Ende des Geschäftsjahres 1965 — 2) Durchschnittlicher Warenbestand = Bestand an Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung am Anfang plus Bestand an Handelsware usw. am Ende des Geschäftsjahres 1965, geteilt durch 2 — 3) Rohertrag = Gesamtleistung minus Wareneinsatz — 4) Ohne kalkulatorisches Unternehmerentgelt — 5) Betriebsergebnis (einschl. kalkulatorisches Unternehmerentgelt) = Rohertrag minus Kosten insgesamt (vgl. auch Tabelle 4) — 6) Vgl. Tabelle 4 — 7) Berichtigtes Betriebsergebnis = Betriebsergebnis plus bei Warenlieferanten erzielte Skonti

4. Kosten und Betriebsergebnis

* Größenklassen (Gesamtleistung 1965 von .. bis unter .. DM)	Gesamt- leistung je Unternehmen	Personalkosten 1)								Verkaufs- provi- sionen (ohne Provi- sionen für Ang- estellte)
		ins- gesamt	Löhne, Gehälter, Verkaufsprovisionen für Angestellte				Sozialkosten			
			ins- gesamt	Löhne	Gehälter	Verkaufs- provi- sionen für Ange- stellte 2)	ins- gesamt	gesetz- liche	ubrige	
	DM	% der Gesamtleistung								

43 00 0 Einzelhandel mit Waren verschiedener Art,

250 000 — 1 Mill.	460 385	9,4	8,5	0,4	8,0	0,1	0,9	0,9	0,0	—
1 Mill. — 2 Mill.	1 547 304	12,9	11,6	0,6	10,9	0,1	1,3	1,2	0,1	0,0
2 Mill. — 5 Mill.	3 397 722	12,8	11,3	0,9	10,4	0,1	1,5	1,2	0,3	0,1
5 Mill. — 10 Mill.	6 808 476	13,8	12,2	1,6	10,4	0,2	1,6	1,2	0,4	0,0
10 Mill. — 25 Mill.	14 908 905	14,1	12,4	1,6	10,8	0,1	1,7	1,3	0,4	—
25 Mill. — 100 Mill.	42 044 377	13,0	11,3	1,8	9,3	0,2	1,7	1,2	0,5	—
250 Mill. und mehr	1 390 449 214	13,3	11,4	0,4	11,0	0,0	1,9	1,1	0,8	0,0

aus 43 00 0 Waren

1 Mill. — 5 Mill.	3 288 661	13,4	11,9	0,8	11,1	0,1	1,5	1,2	0,3	—
5 Mill. — 10 Mill.	7 053 178	13,8	12,2	1,6	10,5	0,1	1,6	1,3	0,3	—
10 Mill. — 25 Mill.	14 853 707	14,1	12,6	1,6	10,9	0,1	1,5	1,3	0,3	—
25 Mill. — 100 Mill.	47 488 578	13,3	11,5	1,9	9,5	0,1	1,8	1,2	0,6	—
250 Mill. und mehr	1 461 785 836	14,0	12,1	0,1	12,0	—	1,9	1,1	0,8	0,0

43 04 0 Einzelhandel mit Waren verschiedener

50 000 — 100 000	80 748	1,3	1,2	0,4	0,7	—	0,1	0,1	—	—
100 000 — 250 000	172 575	2,5	2,3	0,6	1,6	0,0	0,2	0,2	0,0	0,0
250 000 — 1 Mill.	447 981	5,0	4,5	0,5	4,0	0,0	0,5	0,4	0,0	0,0
1 Mill. — 10 Mill.	1 821 527	8,2	7,4	0,7	6,7	0,0	0,8	0,7	0,1	0,0

43 10 0 Einzelhandel mit Nahrungs- und Genuß

50 000 — 100 000	78 788	1,3	1,2	0,3	0,9	—	0,1	0,1	—	—
100 000 — 250 000	169 419	2,7	2,5	0,6	1,9	—	0,2	0,2	0,0	0,0
250 000 — 500 000	348 153	4,3	3,9	0,6	3,2	0,0	0,4	0,4	0,0	0,0
500 000 — 1 Mill.	689 367	5,9	5,3	0,6	4,7	0,0	0,6	0,6	0,0	0,0
1 Mill. — 2 Mill.	1 372 926	6,9	6,2	0,7	5,5	0,0	0,7	0,6	0,1	0,0
2 Mill. — 5 Mill.	2 955 768	8,7	7,7	1,1	6,5	0,1	1,0	0,8	0,2	0,0
5 Mill. — 10 Mill.	7 302 970	10,3	9,0	1,4	7,6	0,0	1,3	1,0	0,3	0,3
10 Mill. — 25 Mill.	16 748 279	11,7	10,1	1,8	8,2	0,1	1,6	1,1	0,5	—
25 Mill. — 50 Mill.	37 868 716	11,8	10,0	2,3	7,6	0,1	1,8	1,1	0,7	0,4
50 Mill. — 250 Mill.	93 415 336	11,0	9,4	2,3	7,1	0,0	1,6	1,0	0,6	—

aus 43 10 0 Einzelwirtschaftlicher

50 000 — 100 000	78 788	1,3	1,2	0,3	0,9	—	0,1	0,1	—	—
100 000 — 250 000	169 419	2,7	2,5	0,6	1,9	—	0,2	0,2	0,0	0,0
250 000 — 500 000	348 443	4,2	3,8	0,6	3,2	0,0	0,4	0,4	0,0	0,0
500 000 — 1 Mill.	686 381	5,8	5,2	0,6	4,6	0,0	0,6	0,5	0,0	0,0
1 Mill. — 2 Mill.	1 376 195	6,6	5,9	0,7	5,3	0,0	0,7	0,6	0,0	0,0
2 Mill. — 10 Mill.	3 906 808	8,6	7,7	1,3	6,4	0,0	0,9	0,8	0,1	0,2
10 Mill. — 50 Mill.	20 752 828	9,4	8,3	2,1	6,0	0,2	1,1	0,9	0,2	0,9 7)
50 Mill. — 250 Mill.	102 173 442	9,2	8,1	2,0	6,0	0,0	1,2	0,8	0,4	—

aus 43 10 0 Konsum

250 000 — 2 Mill.	843 153	10,3	9,1	0,4	8,6	—	1,2	0,9	0,3	—
2 Mill. — 5 Mill.	3 125 047	10,9	9,3	0,8	8,3	0,2	1,6	1,0	0,6	—
5 Mill. — 10 Mill.	7 778 429	11,8	10,2	1,4	8,8	0,0	1,6	1,1	0,5	—
10 Mill. — 25 Mill.	18 534 268	12,5	10,6	1,8	8,8	0,0	1,9	1,2	0,7	—
25 Mill. — 50 Mill.	39 220 211	13,0	10,9	2,3	8,6	0,0	2,1	1,2	0,9	—
50 Mill. — 250 Mill.	83 861 038	13,2	11,2	2,7	8,5	0,1	2,0	1,2	0,8	—

aus 43 10 0 Unternehmen mit

5 Mill. — 10 Mill.	7 634 594	11,8	10,1	1,5	8,5	0,1	1,7	1,2	0,5	0,7
10 Mill. — 25 Mill.	17 880 048	12,2	10,5	1,7	8,8	0,0	1,7	1,1	0,6	—
25 Mill. — 50 Mill.	37 965 412	12,2	10,4	2,4	7,9	0,1	1,8	1,1	0,7	0,5
50 Mill. — 250 Mill.	93 415 336	11,0	9,4	2,3	7,1	0,0	1,6	1,0	0,6	—

aus 43 10 0 Einzelwirtschaftlicher Einzelhandel

5 Mill. — 50 Mill.	20 455 736	10,3	9,1	2,0	6,9	0,2	1,2	1,0	0,2	1,4 7)
50 Mill. — 250 Mill.	102 173 442	9,2	8,1	2,0	6,0	0,0	1,2	0,8	0,4	—

aus 43 10 0 Konsumgenossenschaften

5 Mill. — 10 Mill.	7 932 512	12,4	10,7	1,5	9,1	0,1	1,7	1,1	0,6	—
10 Mill. — 25 Mill.	18 534 268	12,5	10,6	1,8	8,8	0,0	1,9	1,2	0,7	—
25 Mill. — 50 Mill.	39 220 211	13,0	10,9	2,3	8,6	0,0	2,1	1,2	0,9	—
50 Mill. — 250 Mill.	83 861 038	13,2	11,2	2,7	8,5	0,1	2,0	1,2	0,8	—

1) Ohne Entgelt für ratige Inhaber und Mitinhaber sowie für helfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis standen.
 (z. B. Strom u. dgl.) für die Herstellung oder Bearbeitung von Waren — 5) Z. B. Getränkesteuer, Verbrauchssteuern. Die Grundsteuer ist bereits im Mietwert abgegolten. Die Kraftfahrzeug- und

Kosten für Geschäfts- und Betriebsräume				Pacht für das Unternehmen	Steuern (ohne Einkommen-, Körperschaft-, Vermögen-, Erbchaft-, Kfz- und Beförderungsteuer und ohne Lastenausgleichsabgaben)				Kosten für Werbung und Reisen	Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von . . . bis unter . . . DM)
ins- gesamt	Miete für Geschäfts- und Betriebs- räume	Mietwert der eigenen Geschäfts- und Betriebs- räume 3)	Sach- kosten (Heizung, Beleuch- tung, Reinigung, Instand- haltung u dgl.) 4)		ins- gesamt	Gewerbe- steuer, Lohn- summen- steuer	Umsatz- steuer	Sonstige Steuern 5)		
% der Gesamtleistung										

Hauptrichtung Bekleidung, Textilien, Hausrat und Wohnbedarf

4,3	1,2	1,7	1,3	—	4,8	0,9	3,9	—	1,4	250 000 — 1 Mill.
2,3	0,7	0,6	1,0	0,0	4,9	0,9	3,9	0,0	1,3	1 Mill. — 2 Mill.
2,6	1,0	0,6	1,0	—	5,0	1,0	3,9	0,0	1,2	2 Mill. — 5 Mill.
3,1	1,3	0,7	1,1	0,1	4,8	0,9	3,9	0,0	1,4	5 Mill. — 10 Mill.
3,0	1,0	0,8	1,1	—	4,7	0,8	3,9	0,0	1,5	10 Mill. — 25 Mill.
3,4	1,1	1,1	1,2	0,0	4,9	1,0	3,9	0,0	1,1	25 Mill. — 100 Mill.
3,8	1,0	1,3	1,5	—	5,1	1,2	3,9	0,0	2,1	250 Mill. und mehr

häuser

2,7	1,3	0,4	1,0	0,0	4,9	1,0	3,9	0,0	1,1	1 Mill. — 5 Mill.
3,1	1,2	0,7	1,1	—	4,7	0,8	3,9	0,0	1,1	5 Mill. — 10 Mill.
3,1	1,0	0,8	1,3	—	4,7	0,7	3,9	0,0	1,0	10 Mill. — 25 Mill.
3,5	1,0	1,2	1,3	—	4,9	1,0	3,9	0,0	1,1	25 Mill. — 100 Mill.
3,9	0,7	1,5	1,7	—	5,2	1,3	3,9	0,0	1,2	250 Mill. und mehr

Art, Hauptrichtung Nahrungs- und Genußmittel

2,4	0,4	1,0	1,0	0,1	3,4	0,2	3,2	0,0	0,4	50 000 — 100 000
2,0	0,4	0,8	0,8	0,0	4,1	0,4	3,7	0,0	0,2	100 000 — 250 000
1,8	0,4	0,7	0,7	0,2	4,1	0,6	3,5	0,0	0,4	250 000 — 1 Mill.
1,9	0,5	0,7	0,7	0,0	4,1	0,6	3,5	0,0	0,7	1 Mill. — 10 Mill.

mitteln verschiedener Art (ohne Eh. mit Reformwaren) 6)

2,9	1,1	0,7	1,1	0,0	3,2	0,2	3,0	0,0	0,1	50 000 — 100 000
2,1	0,7	0,6	0,8	0,0	3,6	0,3	3,3	0,0	0,2	100 000 — 250 000
1,8	0,6	0,5	0,7	0,1	3,8	0,4	3,4	0,0	0,2	250 000 — 500 000
1,9	0,8	0,3	0,7	0,1	3,9	0,5	3,4	0,0	0,3	500 000 — 1 Mill.
1,8	0,7	0,4	0,7	0,0	4,0	0,5	3,5	0,0	0,3	1 Mill. — 2 Mill.
2,0	0,9	0,4	0,7	0,1	4,0	0,5	3,5	0,0	0,3	2 Mill. — 5 Mill.
2,4	1,0	0,4	1,0	—	3,8	0,3	3,5	0,0	0,5	5 Mill. — 10 Mill.
2,7	1,1	0,5	1,1	0,0	3,8	0,2	3,6	0,0	0,6	10 Mill. — 25 Mill.
3,0	1,1	0,5	1,4	—	3,8	0,3	3,5	0,0	0,6	25 Mill. — 50 Mill.
3,1	1,4	0,4	1,3	0,0	4,0	0,4	3,6	0,0	0,7	50 Mill. — 250 Mill.

Einzelhandel

2,9	1,1	0,7	1,1	0,1	3,1	0,2	3,0	0,0	0,1	50 000 — 100 000
2,1	0,7	0,6	0,8	0,0	3,6	0,3	3,3	0,0	0,2	100 000 — 250 000
1,8	0,6	0,5	0,7	0,1	3,8	0,4	3,4	0,0	0,2	250 000 — 500 000
1,9	0,8	0,3	0,7	0,1	3,9	0,5	3,4	0,0	0,3	500 000 — 1 Mill.
1,8	0,7	0,4	0,7	0,0	4,0	0,5	3,5	0,0	0,3	1 Mill. — 2 Mill.
2,0	1,0	0,3	0,7	0,1	3,9	0,4	3,5	0,0	0,3	2 Mill. — 10 Mill.
2,4	1,2	0,2	1,0	—	3,8	0,4	3,4	0,0	0,5	10 Mill. — 50 Mill.
2,9	1,6	0,2	1,1	0,1	4,1	0,5	3,6	0,0	0,7	50 Mill. — 250 Mill.

genossenschaften

1,9	0,5	0,6	0,8	—	3,7	0,2	3,5	—	0,4	250 000 — 2 Mill.
2,0	0,6	0,4	1,0	—	3,8	0,2	3,6	0,0	0,5	2 Mill. — 5 Mill.
2,7	0,9	0,6	1,2	—	3,7	0,2	3,5	0,0	0,7	5 Mill. — 10 Mill.
2,8	1,1	0,5	1,2	0,0	3,7	0,2	3,5	0,0	0,7	10 Mill. — 25 Mill.
3,3	1,2	0,6	1,5	—	3,8	0,2	3,6	0,0	0,6	25 Mill. — 50 Mill.
3,4	1,3	0,6	1,5	—	3,8	0,3	3,6	0,0	0,6	50 Mill. — 250 Mill.

20 und mehr Verkaufsstellen

2,4	1,0	0,4	1,0	—	3,7	0,1	3,6	0,0	0,6	5 Mill. — 10 Mill.
2,8	1,2	0,5	1,1	0,0	3,7	0,2	3,5	0,0	0,7	10 Mill. — 25 Mill.
3,1	1,2	0,5	1,4	—	3,8	0,3	3,5	0,0	0,6	25 Mill. — 50 Mill.
3,1	1,4	0,4	1,3	0,0	4,0	0,4	3,6	0,0	0,7	50 Mill. — 250 Mill.

mit 20 und mehr Verkaufsstellen

2,6	1,3	0,2	1,1	—	3,7	0,3	3,4	0,0	0,6	5 Mill. — 50 Mill.
2,9	1,6	0,2	1,1	0,0	4,1	0,5	3,6	0,0	0,7	50 Mill. — 250 Mill.

mit 20 und mehr Verkaufsstellen

2,5	0,9	0,5	1,1	—	3,7	0,1	3,5	0,0	0,7	5 Mill. — 10 Mill.
2,8	1,1	0,5	1,2	0,0	3,7	0,2	3,5	0,0	0,7	10 Mill. — 25 Mill.
3,3	1,2	0,6	1,5	—	3,8	0,2	3,6	0,0	0,6	25 Mill. — 50 Mill.
3,4	1,3	0,6	1,5	—	3,8	0,3	3,6	0,0	0,6	50 Mill. — 250 Mill.

2) Bzw. für Reisende im Angestelltenverhältnis oder für Lohnempfänger — 3) Nutzungswert der vom Unternehmen genutzten Räume auf eigenen Grundstücken — 4) Ggf. auch Betriebsstoffe
Beförderungsteuer sind bei den Kosten der eigenen Kraftfahrzeuge erfüllt — 5) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt — 6) Durch einen Einzelfall bedingt

Großenklasse (Gesamtleistung 1965 von . . . bis unter . . . DM)	Gesamt- leistung je Unternehmen	Personalkosten 1)								Verkaufs- provi- sionen (ohne Provi- sionen für Ange- stellte)
		ins- gesamt	Löhne, Gehälter, Verkaufsprovisionen für Angestellte				Sozialkosten			
			ins- gesamt	Löhne	Gehälter	Verkaufs- provi- sionen für Ange- stellte 2)	ins- gesamt	gesetz- liche	übrige	
DM	% der Gesamtleistung									
43 10 5 Einzelhandel										
20 000 — 100 000	67 018	1,8	1,7	0,5	1,2	—	0,2	0,2	—	—
100 000 — 250 000	174 171	5,2	4,8	0,3	4,5	—	0,5	0,5	0,0	0,5
250 000 — 1 Mill.	436 407	9,2	8,3	0,3	8,0	0,0	0,9	0,8	0,1	0,0
43 14 0 Einzelhandel mit Kartoffeln,										
20 000 — 100 000	67 903	1,3	1,2	0,5	0,7	—	0,1	0,1	0,0	—
100 000 — 250 000	163 158	3,7	3,4	1,1	2,3	—	0,3	0,3	0,0	—
250 000 — 500 000	356 143	5,8	5,3	1,0	4,3	—	0,5	0,5	0,0	—
500 000 — 1 Mill.	655 700	7,2	6,4	3,0	3,4	—	0,8	0,7	0,2	—
1 Mill. — 5 Mill.	1 406 884	9,5	8,5	2,4	6,0	—	1,1	0,9	0,2	0,0
43 14 1 Einzelhandel mit Milch,										
50 000 — 100 000	82 715	1,2	1,1	0,3	0,8	—	0,1	0,1	0,0	—
100 000 — 250 000	165 050	2,5	2,3	0,5	1,8	—	0,2	0,2	0,0	0,0
250 000 — 500 000	337 720	4,1	3,7	0,8	2,9	0,0	0,4	0,4	0,0	0,0
500 000 — 1 Mill.	670 006	4,4	4,0	0,8	3,2	—	0,4	0,4	0,0	—
43 14 2 Einzelhandel mit										
20 000 — 100 000	70 736	2,7	2,5	0,8	1,7	—	0,2	0,2	0,0	—
100 000 — 250 000	161 980	6,2	5,6	1,8	3,8	—	0,6	0,5	0,0	—
250 000 — 500 000	349 626	8,0	7,2	2,9	4,4	—	0,8	0,7	0,0	—
500 000 — 2 Mill.	819 952	10,8	9,9	2,9	6,9	0,1	0,9	0,9	0,0	—
43 14 4 Einzelhandel										
20 000 — 100 000	57 954	2,3	2,1	0,5	1,6	—	0,2	0,2	0,0	0,0
100 000 — 250 000	158 487	5,8	5,2	0,9	4,3	0,1	0,6	0,5	0,1	—
250 000 — 1 Mill.	442 577	9,0	8,0	0,8	7,2	0,0	1,0	0,9	0,1	0,0
43 14 5 Einzelhandel mit										
50 000 — 100 000	78 224	2,0	1,7	0,4	1,4	—	0,3	0,1	0,2	—
100 000 — 250 000	166 731	4,5	4,2	0,9	3,3	—	0,3	0,3	—	0,4
250 000 — 500 000	356 202	9,0	8,1	0,8	7,3	—	0,9	0,8	0,1	0,0
500 000 — 5 Mill.	1 331 528	10,9	9,8	1,2	8,4	0,2	1,1	1,0	0,1	0,9
43 16 0 Einzelhandel mit										
20 000 — 100 000	56 313	2,3	2,1	0,6	1,4	0,1	0,2	0,2	—	0,0
100 000 — 250 000	169 712	4,1	3,8	1,0	2,7	0,1	0,3	0,3	0,0	0,0
250 000 — 1 Mill.	489 527	8,9	8,2	3,6	4,5	—	0,8	0,7	0,0	2,0
1 Mill. — 10 Mill.	2 535 831	9,1	8,1	2,8	5,3	—	1,0	0,9	0,1	6,3
43 16 5 Einzelhandel mit Bier										
20 000 — 50 000	34 976	0,4	0,4	0,4	—	—	0,0	0,0	—	0,1
50 000 — 100 000	70 017	0,7	0,7	0,4	0,3	—	0,0	0,0	—	0,5
100 000 — 250 000	172 178	4,5	4,1	3,2	0,9	0,0	0,4	0,4	—	0,2
250 000 — 2 Mill.	477 932	8,6	7,7	6,4	1,3	—	0,9	0,9	0,0	0,2
43 19 0 Einzelhandel										
20 000 — 100 000	63 068	0,8	0,8	0,2	0,6	—	0,0	0,0	0,0	0,0
100 000 — 250 000	158 177	2,1	2,0	0,3	1,7	0,0	0,2	0,2	0,0	0,0
250 000 — 500 000	341 375	3,3	3,0	0,2	2,8	0,0	0,3	0,3	0,0	0,2
500 000 — 1 Mill.	707 753	4,0	3,7	0,2	3,4	0,1	0,3	0,3	0,0	0,6
1 Mill. — 2 Mill.	1 309 829	4,4	3,9	0,0	3,9	—	0,5	0,4	0,1	0,5
2 Mill. — 10 Mill.	3 595 496	5,7	5,1	0,8	4,1	0,2	0,6	0,5	0,1	1,3

1) Ohne Entgelt für ratige Inhaber und Mitinhaber sowie für mithelfende Familienangehörige, die im betragten Unternehmen in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis standen, — (z. B. Strom und dgl.) für die Herstellung oder Bearbeitung von Waren — 5) Z. B. Getränkesteuer, Verbrauchsteuer, die Grundsteuer ist bereits im Mietwert abgezogen. Die Kraftfahrzeug- und

Kosten für Geschäfts- und Betriebsräume				Pacht für das Unter- nehmen	Steuern (ohne Einkommen-, Körperschaft-, Vermögen-, Erbchaft-, Kfz- und Beförderungsteuer und ohne Lastenausgleichsabgaben)				Kosten für Werbung und Reisen	Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von . . . bis unter . . . DM)
ins- gesamt	Miete für Geschäfts- und Betriebs- räume	Mietwert der eigenen Geschäfts- und Betriebs- räume 3)	Sach- kosten (Heizung, Beleuch- tung, Reinigung, Instand- haltung u.dgl.) 1)		ins- gesamt	Gewerbe- steuer, Lohn- summen- steuer	Umsatz- steuer	Sonstige Steuern 5)		
% der Gesamtleistung										

mit Reformwaren

4,9	2,8	0,3	1,8	—	2,7	0,1	2,6	—	0,5	20 000 — 100 000
3,8	2,6	0,2	1,1	0,1	4,0	0,6	3,4	—	0,7	100 000 — 250 000
3,7	2,6	0,1	0,9	0,0	4,3	0,8	3,5	0,0	1,0	250 000 — 1 Mill.

Gemüse, Obst und Südfrüchten

2,7	1,6	0,3	0,8	0,0	3,2	0,1	3,1	0,0	0,1	20 000 — 100 000
2,1	1,1	0,4	0,7	0,0	4,2	0,4	3,7	0,0	0,2	100 000 — 250 000
1,8	1,1	0,2	0,5	0,1	4,4	0,6	3,8	0,0	0,2	250 000 — 500 000
1,8	1,1	0,2	0,5	—	4,8	0,9	4,0	0,0	0,1	500 000 — 1 Mill.
1,5	0,8	0,4	0,4	0,3	4,4	0,8	3,6	0,0	0,2	1 Mill. — 5 Mill.

Milcherzeugnissen, Fettwaren und Eiern

2,7	1,4	0,3	1,0	—	1,8	0,1	1,7	—	0,1	50 000 — 100 000
1,6	0,6	0,4	0,6	0,1	2,7	0,3	2,4	0,0	0,1	100 000 — 250 000
1,3	0,4	0,3	0,5	0,0	3,1	0,5	2,6	0,0	0,1	250 000 — 500 000
1,2	0,3	0,3	0,6	0,0	3,8	0,7	3,1	0,0	0,1	500 000 — 1 Mill.

Fischen und Fischerzeugnissen

4,2	1,9	0,6	1,7	0,0	3,4	0,3	3,1	0,0	0,1	20 000 — 100 000
3,4	1,5	0,5	1,4	0,2	4,4	0,6	3,7	0,0	0,2	100 000 — 250 000
3,1	1,0	1,0	1,1	0,1	5,0	1,1	3,8	0,0	0,2	250 000 — 500 000
3,0	1,0	0,8	1,2	—	4,7	1,1	3,6	—	0,4	500 000 — 2 Mill.

mit Süßwaren

4,1	2,4	0,4	1,2	0,5	3,0	0,2	2,8	0,0	0,3	20 000 — 100 000
3,9	2,6	0,2	1,1	0,2	4,2	0,5	3,7	0,0	0,3	100 000 — 250 000
4,6	3,3	0,3	1,0	0,6	4,6	0,8	3,8	0,0	0,3	250 000 — 1 Mill.

Kaffee, Tee und Kokao

3,5	1,7	0,8	1,0	—	3,4	0,3	3,1	—	0,4	50 000 — 100 000
3,7	2,4	0,1	1,2	0,1	3,9	0,3	3,6	0,1	0,4	100 000 — 250 000
4,7	3,0	0,5	1,2	0,2	4,1	0,5	3,6	0,0	0,8	250 000 — 500 000
3,4	1,9	0,3	1,2	0,2	3,6	0,5	3,1	0,1	1,3	500 000 — 5 Mill.

Wein und Spirituosen

4,2	1,5	1,2	1,4	—	3,0	0,2	2,7	0,1	0,8	20 000 — 100 000
3,2	1,4	0,7	1,1	0,0	4,2	0,6	3,6	0,1	0,3	100 000 — 250 000
3,0	1,0	0,7	1,3	—	4,3	0,8	3,4	0,1	1,3	250 000 — 1 Mill.
2,7	0,9	0,7	1,1	—	4,3	1,0	3,2	0,0	0,8	1 Mill. — 10 Mill.

und alkoholfreien Getränken

2,8	0,9	0,8	1,1	0,1	2,6	0,1	2,5	0,0	0,4	20 000 — 50 000
2,0	0,5	0,7	0,8	0,2	3,1	0,2	2,9	0,0	0,2	50 000 — 100 000
1,5	0,2	0,8	0,5	—	4,3	0,8	3,5	0,0	0,7	100 000 — 250 000
1,6	0,3	0,6	0,8	—	4,3	0,9	3,4	0,0	0,5	250 000 — 2 Mill.

mit Tabakwaren

2,6	1,2	0,4	0,9	0,1	3,0	0,1	2,9	0,0	0,1	20 000 — 100 000
1,8	1,0	0,2	0,6	0,1	3,9	0,4	3,5	0,0	0,1	100 000 — 250 000
1,6	0,9	0,2	0,5	0,3	4,0	0,5	3,5	0,0	0,2	250 000 — 500 000
1,4	1,0	0,1	0,4	0,9	3,6	0,5	3,1	0,0	0,2	500 000 — 1 Mill.
1,6	1,2	0,0	0,4	2,4	3,6	0,4	3,2	0,0	0,3	1 Mill. — 2 Mill.
2,4	1,9	0,1	0,4	1,1	3,3	0,4	2,9	0,0	0,3	2 Mill. — 10 Mill.

2) Bzw. für Reisende im Angestelltenverhältnis oder für Lohnempfänger. — 3) Nutzungswert der vom Unternehmen genutzten Räume auf eigenen Grundstücken. — 4) Ggf. auch Betriebsstoffe. Beförderungsteuer sind bei den Kosten der eigenen Kraftfahrzeuge enthalten.

Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von ... bis unter ... DM)	Gesamt- leistung je Unternehmen	Personalkosten 1)								Verkaufs- provi- sionen (ohne Provi- sionen für Ange- stellte)	
		ins- gesamt	Löhne, Gehälter, Verkaufsprovisionen für Angestellte				Sozialkosten				
			ins- gesamt	Löhne	Gehälter	Verkaufs- provi- sionen für Ange- stellte 2)	ins- gesamt	gesetz- liche	übrige		
DM	% der Gesamtleistung										
43 20 0 Einzelhandel mit											
50 000 — 100 000 . . .	74 832	2,7	2,4	0,6	1,9	—	0,2	0,2	0,0	0,1	
100 000 — 250 000 . . .	165 717	5,7	5,1	0,4	4,7	0,1	0,5	0,5	0,0	0,1	
250 000 — 500 000	350 518	7,9	7,1	0,2	6,9	0,0	0,8	0,7	0,0	0,0	
500 000 — 1 Mill.	691 557	9,1	8,2	0,5	7,5	0,1	0,9	0,9	0,1	0,5	
1 Mill. — 2 Mill.	1 420 234	12,4	11,1	1,1	9,9	0,2	1,3	1,2	0,2	0,2	
2 Mill. — 5 Mill.	2 970 501	12,6	11,1	1,3	9,7	0,1	1,5	1,2	0,3	0,0	
5 Mill. — 10 Mill.	6 944 597	14,2	12,5	2,2	10,1	0,3	1,7	1,3	0,5	0,0	
10 Mill. — 50 Mill.	20 647 547	13,3	11,6	2,1	9,2	0,4	1,7	1,2	0,5	0,4	
43 21 0 Einzelhandel mit Tuchen, Futterstoffen und Meter											
100 000 — 250 000 . . .	176 553	7,4	6,7	0,9	5,7	—	0,7	0,6	0,1	0,1	
250 000 — 500 000 . . .	343 364	10,2	8,9	0,2	8,6	0,1	1,2	1,2	0,1	0,1	
500 000 — 1 Mill.	695 892	12,3	11,0	0,3	10,5	0,1	1,3	1,2	0,1	0,1	
1 Mill. — 5 Mill.	2 145 004	14,2	12,7	1,5	10,7	0,5	1,5	1,2	0,2	0,2	
43 22 0 Einzelhandel mit											
250 000 — 500 000 . . .	362 081	7,4	6,6	0,8	5,7	0,1	0,8	0,7	0,1	0,5	
500 000 — 1 Mill.	757 768	9,8	8,8	1,3	7,3	0,1	1,1	0,9	0,1	0,5	
1 Mill. — 2 Mill.	1 467 391	11,3	10,1	1,4	8,6	0,2	1,2	1,0	0,2	0,1	
2 Mill. — 5 Mill.	2 754 436	11,8	10,5	1,7	8,4	0,4	1,3	1,1	0,3	0,0	
5 Mill. — 50 Mill.	12 525 910	12,8	11,2	2,1	8,5	0,6	1,6	1,0	0,6	0,2	
43 22 4 Einzelhandel mit											
100 000 — 250 000	182 311	4,9	4,4	1,1	3,3	—	0,4	0,4	0,0	0,1	
250 000 — 500 000	362 635	6,2	5,6	0,6	4,9	0,1	0,6	0,6	0,0	0,0	
500 000 — 1 Mill.	702 461	8,9	7,9	1,6	6,3	0,0	0,9	0,8	0,1	0,1	
1 Mill. — 2 Mill.	1 402 268	9,9	9,0	1,6	7,2	0,2	0,9	0,8	0,1	0,1	
2 Mill. — 5 Mill.	2 996 492	11,1	9,9	2,2	7,2	0,5	1,2	0,9	0,3	—	
5 Mill. — 25 Mill.	7 841 943	11,1	9,9	2,2	7,0	0,7	1,3	0,9	0,4	0,1	
43 22 7 Einzelhandel mit Oberbekleidung											
100 000 — 250 000 . . .	177 279	8,4	7,6	1,1	6,4	0,1	0,8	0,8	0,1	—	
250 000 — 500 000	370 658	9,5	8,5	1,5	6,9	0,1	1,0	0,9	0,1	0,1	
500 000 — 1 Mill.	717 374	11,4	10,2	2,2	7,9	0,1	1,2	1,0	1,1	0,0	
1 Mill. — 2 Mill.	1 405 696	13,1	11,6	3,0	8,3	0,3	1,5	1,2	0,3	0,1	
2 Mill. — 5 Mill.	2 987 919	13,8	12,4	2,7	9,3	0,4	1,5	1,3	0,2	0,0	
5 Mill. — 25 Mill.	9 415 118	13,3	11,7	2,4	9,0	0,3	1,6	1,1	0,5	0,0	
43 23 0 Einzelhandel mit Leibwäsche, Wirk- und											
20 000 — 100 000	62 854	4,3	3,9	0,3	3,6	0,0	0,4	0,4	0,0	0,0	
100 000 — 250 000	165 491	6,4	5,8	0,4	5,5	0,0	0,6	0,6	0,0	0,0	
250 000 — 500 000	364 832	8,5	7,7	0,1	7,3	0,2	0,8	0,8	0,0	0,0	
500 000 — 1 Mill.	701 632	9,5	8,5	0,2	8,1	0,2	1,0	0,9	0,2	0,5	
1 Mill. — 2 Mill.	1 444 659	12,1	10,8	0,6	10,1	0,1	1,3	1,1	0,2	0,0	
2 Mill. — 5 Mill.	2 869 190	13,5	12,1	0,9	11,2	0,1	1,4	1,2	0,2	—	
43 23 6 Einzelhandel mit											
20 000 — 50 000	37 170	3,1	2,8	0,0	2,7	—	0,3	0,3	—	—	
50 000 — 100 000	75 776	3,0	2,8	0,9	1,9	—	0,3	0,3	0,0	—	
100 000 — 250 000	160 978	6,8	6,1	0,3	5,8	—	0,7	0,7	0,0	—	
250 000 — 1 Mill.	401 146	11,0	10,1	0,2	9,9	—	1,0	0,9	0,1	—	
43 23 8 Einzelhandel mit											
20 000 — 50 000	37 103	1,6	1,5	0,1	1,4	—	0,2	0,2	—	—	
50 000 — 100 000	74 254	4,1	3,8	0,5	3,3	—	0,3	0,3	—	0,7	
100 000 — 250 000	169 559	7,5	6,8	0,5	6,3	—	0,7	0,7	0,0	—	
250 000 — 1 Mill.	425 156	10,1	9,1	0,4	8,8	0,0	1,0	0,9	0,1	1,2	
43 24 0 Einzelhandel											
20 000 — 100 000	63 622	8,1	7,3	3,3	4,0	—	0,8	0,8	—	—	
100 000 — 250 000	165 732	9,8	8,9	2,6	6,3	—	1,0	0,9	0,0	—	
250 000 — 1 Mill.	469 697	16,0	14,4	4,0	10,1	0,3	1,6	1,5	0,1	0,1	

1) Ohne Entgelt für tätige Inhaber und Mitinhaber sowie für mithelfende Familienangehörige, die im betragten Unternehmen in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis standen. (z. B. Strom u. dgl.) für die Herstellung oder Bearbeitung von Waren. — 2) Z. B. Getränkesteuer, Verbrauchssteuern. Die Grundsteuer ist bereits im Mietwert abgegolten. Die Kraftfahrzeug- und

Kosten für Geschäfts- und Betriebsräume				Pacht für das Unternehmen	Steuern (ohne Einkommen-, Körperschaft-, Vermögen-, Erbschaft-, Kfz- und Beförderungsteuer und ohne Lastenausgleichsabgaben)				Kosten für Werbung und Reisen	Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von . . . bis unter . . . DM)
insgesamt	Miete für Geschäfts- und Betriebsräume	Mietwert der eigenen Geschäfts- und Betriebsräume 3)	Sachkosten (Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Instandhaltung u dgl.) 1)		insgesamt	Gewerbesteuer, Lohnsummensteuer	Umsatzsteuer	Sonstige Steuern 5)		
% der Gesamtleistung										

Textilwaren verschiedener Art 4)

3,6	1,6	0,7	1,3	0,0	3,7	0,4	3,3	0,0	0,6	50 000 — 100 000
3,1	1,2	0,8	1,1	0,0	4,6	0,7	3,9	0,0	0,8	100 000 — 250 000
2,8	0,9	0,9	1,0	0,1	4,9	1,0	3,9	0,0	1,1	250 000 — 500 000
2,8	0,9	1,0	0,9	—	5,0	1,1	3,9	0,0	1,3	500 000 — 1 Mill.
2,9	1,0	0,9	1,1	0,1	4,9	1,0	3,9	0,0	1,5	1 Mill. — 2 Mill.
2,9	1,0	0,8	1,1	0,1	4,9	1,0	3,9	0,0	1,6	2 Mill. — 5 Mill.
3,2	0,9	1,2	1,1	—	4,9	1,0	3,9	0,0	2,0	5 Mill. — 10 Mill.
3,0	0,8	1,1	1,1	—	4,9	1,1	3,8	0,0	2,9	10 Mill. — 50 Mill.

ware (ohne Eh. mit Heimtextilien und Schneidereibedarf)

3,2	1,9	0,5	0,9	—	4,7	0,7	3,9	0,0	1,0	100 000 — 250 000
4,1	2,6	0,4	1,0	0,0	4,9	1,0	3,9	0,0	1,5	250 000 — 500 000
2,8	0,8	1,0	1,1	0,0	5,0	1,1	3,9	—	1,5	500 000 — 1 Mill.
3,4	1,9	0,7	0,8	—	4,9	1,1	3,8	0,0	2,4	1 Mill. — 5 Mill.

Oberbekleidung verschiedener Art 5)

2,5	1,2	0,5	0,8	0,0	5,0	1,1	3,9	0,0	1,0	250 000 — 500 000
3,0	1,0	1,0	1,0	0,0	5,0	1,2	3,9	0,0	1,1	500 000 — 1 Mill.
3,2	1,2	0,9	1,1	0,0	4,9	1,1	3,8	0,0	1,3	1 Mill. — 2 Mill.
3,1	1,1	0,9	1,1	0,0	5,0	1,2	3,8	0,0	1,6	2 Mill. — 5 Mill.
3,5	1,4	0,7	1,4	0,8	4,9	1,1	3,8	0,0	2,8	5 Mill. — 50 Mill.

Oberbekleidung für Herren und Knaben

3,5	2,0	0,6	1,0	—	4,7	0,8	3,9	—	0,8	100 000 — 250 000
3,4	1,5	0,8	1,1	—	5,1	1,1	4,0	0,0	1,4	250 000 — 500 000
3,1	1,6	0,6	1,0	0,1	5,1	1,2	3,9	0,0	1,9	500 000 — 1 Mill.
3,5	1,5	0,9	1,1	0,0	5,3	1,3	3,9	—	2,3	1 Mill. — 2 Mill.
2,8	1,0	0,9	0,9	—	5,3	1,4	3,9	0,0	2,5	2 Mill. — 5 Mill.
3,8	1,9	0,7	1,2	0,2	5,2	1,3	3,9	0,0	2,2	5 Mill. — 25 Mill.

für Damen, Mädchen und Kinder

3,8	2,3	0,4	1,1	—	4,4	0,7	3,6	0,0	1,0	100 000 — 250 000
3,9	2,1	0,6	1,3	0,0	4,6	0,9	3,7	0,0	1,2	250 000 — 500 000
4,0	2,2	0,6	1,2	0,0	4,6	1,0	3,6	0,0	1,6	500 000 — 1 Mill.
3,9	2,1	0,6	1,2	0,1	4,6	1,0	3,6	0,0	1,8	1 Mill. — 2 Mill.
3,9	1,8	0,9	1,3	—	4,7	1,1	3,6	0,0	2,1	2 Mill. — 5 Mill.
3,5	1,8	0,6	1,1	—	4,8	1,1	3,7	0,0	2,0	5 Mill. — 25 Mill.

Strickwaren sowie mit Strumpfen und Babyartikeln

4,2	2,3	0,5	1,4	0,1	3,6	0,5	3,1	—	0,4	20 000 — 100 000
3,8	1,9	0,7	1,1	0,0	4,7	0,8	3,8	0,0	0,7	100 000 — 250 000
3,2	1,5	0,7	1,0	—	5,0	1,1	3,9	0,0	0,9	250 000 — 500 000
3,4	1,5	0,8	1,0	0,1	5,1	1,2	3,9	0,0	1,2	500 000 — 1 Mill.
3,6	1,7	0,8	1,0	—	5,0	1,1	3,9	0,0	1,5	1 Mill. — 2 Mill.
3,3	1,6	0,6	1,1	—	4,8	1,0	3,8	0,0	1,5	2 Mill. — 5 Mill.

Textilkurzwaren und Schneidereibedarf

4,0	2,4	0,4	1,1	—	2,9	0,3	2,6	0,0	0,5	20 000 — 50 000
2,8	1,7	0,3	0,9	0,0	3,5	0,4	3,1	0,0	0,4	50 000 — 100 000
2,7	1,3	0,4	1,0	0,1	4,6	0,9	3,7	0,0	0,3	100 000 — 250 000
3,2	1,8	0,4	0,9	—	5,2	1,5	3,7	—	0,8	250 000 — 1 Mill.

Handarbeiten und Handarbeitsbedarf

6,7	3,9	0,7	2,1	—	2,5	0,4	2,1	—	0,6	20 000 — 50 000
4,5	2,8	0,5	1,2	—	3,6	0,3	3,2	—	0,6	50 000 — 100 000
3,8	2,4	0,3	1,1	—	4,9	1,0	3,9	—	0,5	100 000 — 250 000
3,2	2,0	0,5	0,8	—	5,2	1,3	4,0	0,0	0,9	250 000 — 1 Mill.

mit Huten und Mutzen

6,6	3,9	0,6	2,1	—	3,8	0,6	3,2	—	0,6	20 000 — 100 000
5,3	2,6	1,0	1,6	0,0	5,0	1,2	3,8	0,0	0,8	100 000 — 250 000
5,8	3,3	0,9	1,6	0,1	5,4	1,6	3,8	0,0	1,2	250 000 — 1 Mill.

2) Bzw. für Reisende im Angestelltenverhältnis oder für Lohnempfänger — 3) Nutzungswert des vom Unternehmen genutzten Raums auf eigenen Grundstücken — 4) Ggf. auch Betriebsstoffe
Beförderungsteuer sind bei den Kosten der eigenen Kraftfahrzeuge enthalten — 5) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt

Großenklasse (Gesamtleistung 1965 von . . . bis unter . . . DM)	Gesamt- leistung je Unternehmen	Personalkosten 1)								Verkaufs- provisi- onen (ohne Provisi- onen für An- gestellte)
		ins- gesamt	Löhne, Gehälter, Verkaufsprovisionen für Angestellte				Sozialkosten			
			ins- gesamt	Löhne	Gehälter	Verkaufs- provisi- onen für Ange- stellte 2)	ins- gesamt	gesetz- liche	übrige	
	DM	% der Gesamtleistung								

43 26 0 Einzelhandel mit Teppichen, Gardinen

50 000 — 250 000	147 771	8,4	7,5	2,4	5,1	0,0	0,9	0,8	0,0	0,2
250 000 — 500 000	352 530	10,9	9,8	4,0	5,7	0,1	1,1	1,1	0,0	0,4
500 000 — 1 Mill.	706 479	11,1	9,9	3,1	6,8	0,1	1,2	1,0	0,1	0,8
1 Mill. — 2 Mill.	1 392 185	13,4	12,1	3,8	8,1	0,3	1,3	1,2	0,2	0,2
2 Mill. — 5 Mill.	3 031 570	14,5	12,9	3,5	9,1	0,3	1,7	1,2	0,5	0,2
5 Mill. — 25 Mill.	8 875 538	12,6	11,3	2,5	8,2	0,5	1,3	1,0	0,3	0,9

43 26 5 Einzelhandel

50 000 — 100 000	78 689	3,7	3,4	0,6	2,9	—	0,3	0,3	—	—
100 000 — 250 000	167 872	7,7	7,1	1,8	5,3	—	0,7	0,6	0,0	0,3
250 000 — 500 000	350 259	9,4	8,4	1,6	6,7	0,1	1,0	0,9	0,1	0,3
500 000 — 1 Mill.	717 258	11,5	10,3	2,6	7,7	0,0	1,2	1,2	0,1	0,0
1 Mill. — 2 Mill.	1 509 563	12,9	11,6	3,0	8,4	0,1	1,3	1,2	0,2	0,0
2 Mill. — 10 Mill.	4 408 275	15,8	14,1	4,2	9,6	0,2	1,8	1,4	0,3	—

43 27 0 Einzelhandel mit

20 000 — 100 000	65 704	2,0	1,9	0,6	1,3	—	0,1	0,1	—	—
100 000 — 250 000	174 461	5,1	4,7	0,3	4,4	—	0,4	0,4	0,0	—
250 000 — 1 Mill.	539 142	8,2	7,4	0,9	6,6	0,0	0,8	0,8	0,0	0,0
1 Mill. — 5 Mill.	1 765 255	10,8	9,7	0,9	8,6	0,1	1,1	1,0	0,1	—

43 28 0 Einzelhandel mit

20 000 — 50 000	37 258	0,9	0,8	0,8	—	—	0,1	0,1	—	—
50 000 — 100 000	72 467	2,6	2,4	1,1	1,3	—	0,2	0,2	0,0	0,0
100 000 — 250 000	167 209	5,7	5,1	1,3	3,8	0,0	0,5	0,5	0,0	0,0
250 000 — 500 000	355 253	7,9	7,1	1,0	6,1	0,1	0,8	0,8	0,0	0,0
500 000 — 1 Mill.	717 103	9,5	8,5	0,4	7,9	0,2	1,0	0,9	0,1	0,0
1 Mill. — 2 Mill.	1 436 856	10,8	9,6	0,4	8,9	0,2	1,2	1,0	0,2	0,0
2 Mill. — 5 Mill.	3 002 470	12,4	11,0	0,8	9,8	0,5	1,4	1,1	0,3	0,0
5 Mill. — 50 Mill.	13 227 789	15,0	13,2	1,1	11,1	1,0	1,8	1,3	0,5	0,1

43 30 0 Einzelhandel mit Eisen-, Metall-

20 000 — 100 000	61 489	2,9	2,7	0,5	2,2	—	0,2	0,2	0,0	—
100 000 — 250 000	167 025	5,2	4,7	0,5	4,2	—	0,5	0,5	0,0	0,0
250 000 — 500 000	363 031	8,5	7,6	0,8	6,8	0,0	0,8	0,8	0,0	0,1
500 000 — 1 Mill.	685 059	10,8	9,7	0,9	8,8	—	1,1	1,0	0,1	0,0
1 Mill. — 2 Mill.	1 320 996	12,4	11,2	0,9	10,3	0,0	1,2	1,2	0,0	0,1
2 Mill. — 5 Mill.	3 605 036	11,5	10,3	1,5	8,8	0,0	1,2	1,0	0,2	0,0

43 30 2 Einzelhandel mit Hausrat aus Eisen, Metall und Kunst

20 000 — 100 000	59 387	3,3	3,0	1,0	2,0	—	0,3	0,2	0,0	0,0
100 000 — 250 000	159 843	7,2	6,5	1,4	5,1	—	0,7	0,6	0,0	0,0
250 000 — 1 Mill.	470 784	10,8	9,6	1,3	8,3	0,0	1,1	1,0	0,1	0,0
1 Mill. — 2 Mill.	1 424 826	14,4	13,0	2,1	10,9	—	1,4	1,3	0,2	0,1
2 Mill. — 25 Mill.	6 140 426	13,7	12,1	2,4	9,6	0,1	1,6	1,2	0,4	0,0

43 30 4 Einzelhandel mit Öfen, Herden,

100 000 — 500 000	278 199	10,8	9,6	5,2	4,3	0,1	1,2	1,1	0,1	0,3
500 000 — 2 Mill.	1 064 652	11,9	10,7	4,1	6,6	0,1	1,2	1,1	0,1	0,1
2 Mill. — 10 Mill.	3 556 930	9,4	8,4	2,2	6,0	0,2	1,0	0,9	0,2	0,2

43 33 0 Einzelhandel mit feinkeramischen

50 000 — 250 000	141 929	7,9	7,1	0,5	6,6	0,1	0,8	0,7	0,1	—
250 000 — 1 Mill.	460 838	10,7	9,7	0,7	8,9	0,0	1,1	1,0	0,1	0,1
1 Mill. — 5 Mill.	1 862 339	14,3	12,9	1,9	10,9	0,1	1,5	1,3	0,2	0,2

43 36 0 Einzelhandel mit Möbeln und sonstigen Einrichtungs

50 000 — 250 000	151 966	5,9	5,4	2,9	2,5	0,0	0,5	0,5	0,0	0,0
250 000 — 1 Mill.	561 610	9,3	8,4	4,1	4,2	0,1	0,9	0,8	0,1	0,2
1 Mill. — 2 Mill.	1 442 681	11,0	9,9	4,2	5,3	0,4	1,1	1,0	0,2	0,4
2 Mill. — 10 Mill.	3 686 967	11,4	10,3	4,3	5,4	0,5	1,2	1,0	0,2	0,6
10 Mill. — 100 Mill.	23 431 419	11,4	10,2	3,8	5,7	0,7	1,3	0,9	0,4	5,2 %

1) Ohne Entgelt für tätige Inhaber und Mitinhaber sowie für mitelfremde Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis standen — (z. B. Strom u. dgl.) für die Herstellung oder Bearbeitung von Waren — 2) Z. B. Vertriebssteuer, Verbrauchssteuer — Die Grundsteuer ist bereits im Mehrwert abgegolten. Die Kraftfahrzeug- und

Kosten für Geschäfts- und Betriebsräume				Pacht für das Unter- nehmen	Steuern (ohne Einkommen-, Körperschaft-, Vermögen-, Erb-schaft-, Kfz- und Beförderungsteuer und ohne Lastenausgleichsabgaben)				Kosten für Werbung und Reisen	Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von . . . bis unter . . . DM)
ins- gesamt	Miete für Geschäfts- und Betriebs- räume	Mietwert der eigenen Geschäfts- und Betriebs- räume 3)	Sach- kosten (Heizung, Beleuch- tung, Reinigung, Instand- haltung u.dgl.) 4)		ins- gesamt	Gewerbe- steuer, Lohn- summen- steuer	Umsatz- steuer	Sonstige Steuern 5)		
% der Gesamtleistung										

und -zubehör sowie mit sonstigen Heimtextilien

5,2	3,1	0,8	1,3	—	4,9	1,2	3,7	0,0	0,7	50 000 — 250 000
3,4	1,2	1,0	1,1	—	4,9	1,2	3,8	0,0	1,7	250 000 — 500 000
3,1	1,8	0,4	0,9	—	5,2	1,3	3,8	0,0	1,9	500 000 — 1 Mill.
3,4	1,9	0,6	1,0	0,1	4,7	1,1	3,6	0,0	2,0	1 Mill. — 2 Mill.
3,9	1,8	1,1	1,0	—	4,7	1,0	3,7	—	3,6	2 Mill. — 5 Mill.
4,8	3,2	0,3	1,3	—	4,8	0,9	3,9	—	5,5	5 Mill. — 25 Mill.

mit Bettwaren

4,9	3,6	0,3	1,0	—	3,9	0,6	3,4	—	0,7	50 000 — 100 000
4,5	2,0	1,0	1,5	—	4,7	0,9	3,8	0,0	1,4	100 000 — 250 000
3,6	1,6	0,6	1,3	—	5,0	1,0	4,0	—	2,5	250 000 — 500 000
4,5	2,0	1,3	1,2	0,1	5,0	1,1	3,9	—	1,9	500 000 — 1 Mill.
4,2	2,1	1,0	1,0	—	5,2	1,2	4,0	—	1,8	1 Mill. — 2 Mill.
5,2	2,9	0,6	1,8	—	4,6	0,6	4,0	—	1,7	2 Mill. — 10 Mill.

Sport- und Campingartikeln

3,7	1,9	0,5	1,3	—	3,7	0,6	3,1	—	0,9	20 000 — 100 000
3,9	2,3	0,2	1,4	0,0	4,4	0,7	3,7	0,0	0,9	100 000 — 250 000
3,5	2,0	0,6	0,9	—	4,8	1,0	3,9	0,0	1,3	250 000 — 1 Mill.
3,2	2,1	0,3	0,8	—	5,4	1,4	4,0	0,1	1,9	1 Mill. — 5 Mill.

Schuhen und Schuhwaren

3,7	1,2	1,1	1,4	—	2,9	0,3	2,6	0,0	0,3	20 000 — 50 000
3,2	0,9	1,1	1,2	—	3,9	0,6	3,3	0,0	0,3	50 000 — 100 000
3,2	1,1	1,0	1,1	0,1	4,8	0,9	3,9	0,0	0,6	100 000 — 250 000
3,1	1,2	0,9	1,0	0,0	5,2	1,2	4,0	0,0	0,8	250 000 — 500 000
3,2	1,3	1,0	1,0	0,1	5,2	1,2	4,0	0,0	1,1	500 000 — 1 Mill.
3,4	1,3	1,1	1,0	0,0	5,2	1,2	4,0	0,0	1,2	1 Mill. — 2 Mill.
3,4	1,7	0,6	1,1	—	5,3	1,3	4,0	0,0	1,3	2 Mill. — 5 Mill.
4,8	2,8	0,7	1,3	—	4,6	0,9	3,7	0,0	1,4	5 Mill. — 50 Mill.

und Kunststoffwaren verschiedener Art⁶⁾

4,0	1,7	0,9	1,4	—	3,3	0,5	2,8	—	0,6	20 000 — 100 000
3,3	0,9	1,4	1,0	—	4,4	1,0	3,4	0,0	0,3	100 000 — 250 000
2,6	0,7	1,0	0,9	0,1	4,3	1,2	3,2	0,0	0,5	250 000 — 500 000
2,2	0,7	0,8	0,7	0,0	3,8	0,9	2,8	0,0	0,7	500 000 — 1 Mill.
2,4	0,6	0,9	0,9	—	3,8	0,9	2,9	0,0	0,7	1 Mill. — 2 Mill.
2,7	1,0	0,9	0,8	—	3,3	0,9	2,4	0,0	1,2	2 Mill. — 5 Mill.

stoffen (ohne Eh. mit Ofen, Herden, Elektrogeräten und Schneidwaren)

3,9	1,1	1,5	1,4	0,0	3,5	0,5	3,1	0,0	0,5	20 000 — 100 000
3,9	1,4	1,2	1,3	0,1	4,6	0,9	3,7	0,0	0,5	100 000 — 250 000
3,3	1,1	1,3	1,0	0,1	4,7	1,0	3,7	0,0	0,9	250 000 — 1 Mill.
3,7	1,3	1,2	1,2	0,0	4,8	1,0	3,7	0,0	1,6	1 Mill. — 2 Mill.
2,7	0,6	1,3	0,8	—	4,4	1,0	3,4	—	1,3	2 Mill. — 25 Mill.

Kühlschränken und Waschmaschinen

2,7	1,2	0,8	0,8	—	4,8	1,1	3,7	0,0	0,7	100 000 — 500 000
3,1	1,4	0,9	0,9	—	4,8	1,0	3,9	0,0	1,1	500 000 — 2 Mill.
2,4	1,4	0,5	0,6	—	4,5	0,9	3,6	0,0	1,2	2 Mill. — 10 Mill.

Erzeugnissen und Glaswaren für den Haushalt

4,4	1,7	1,4	1,4	—	4,5	0,6	3,8	0,0	0,6	50 000 — 250 000
4,1	1,6	1,2	1,3	0,2	5,0	1,2	3,8	0,0	1,0	250 000 — 1 Mill.
5,1	2,1	1,5	1,6	0,1	5,1	1,4	3,7	—	1,3	1 Mill. — 5 Mill.

gegenständen (ohne Eh. mit gebrauchten Möbeln und Antiquitäten)

4,4	1,9	1,1	1,4	0,1	4,6	0,9	3,8	0,0	0,6	50 000 — 250 000
4,2	1,9	1,1	1,2	0,1	5,0	1,1	3,9	0,0	1,4	250 000 — 1 Mill.
4,2	1,8	1,2	1,3	0,0	5,1	1,2	3,9	0,0	1,9	1 Mill. — 2 Mill.
4,0	1,8	1,1	1,2	0,0	5,0	1,2	3,8	0,0	2,7	2 Mill. — 10 Mill.
3,6	1,9	0,8	0,9	—	4,4	0,8	3,6	0,0	4,1	10 Mill. — 100 Mill.

2) Bzw. für Reisende im Angestelltenverhältnis oder für Lohnempfänger — 3) Nutzungswert der vom Unternehmen genutzten Räume auf eigenen Grundstücken — 4) Ggf. auch Betriebsstoffe
Beförderungsteuer sind bei den Kosten der eigenen Kraftfahrzeuge erhöht — 5) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt — 6) Bedingt durch 2 Sonderfälle.

Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von . . . bis unter . . ., DM)	Gesamt- leistung je Unternehmen	Personalkosten 1)								Verkaufs- provi- sionen (ohne Provi- sionen für Ange- stellte)	
		ins- gesamt	Löhne, Gehälter, Verkaufsprovisionen für Angestellte				Sozialkosten				
			ins- gesamt	Löhne	Gehälter	Verkaufs- provi- sionen für Ange- stellte 2)	ins- gesamt	gesetz- liche	übrige		
DM	% der Gesamtleistung										
43 40 0 Einzelhandel mit											
20 000 — 100 000 . . .	57 623	6,8	6,3	2,2	4,0	—	0,5	0,5	—	0,4	
100 000 — 250 000 . . .	169 376	10,0	9,0	6,6	2,4	0,0	1,1	1,0	0,0	0,1	
250 000 — 500 000 . . .	350 150	13,1	11,7	8,0	3,7	0,0	1,4	1,4	0,1	0,6	
500 000 — 1 Mill. . . .	691 502	13,2	11,8	6,9	4,7	0,2	1,4	1,2	0,1	0,1	
1 Mill. — 2 Mill. . . .	1 428 509	13,1	11,7	4,9	6,6	0,2	1,4	1,2	0,2	0,8	
2 Mill. — 50 Mill. . . .	6 624 333	8,0	7,2	1,9	5,1	0,3	0,7	0,7	0,1	0,9	
43 40 4 Einzelhandel mit Rundfunk-, Fernseh-											
50 000 — 250 000	153 624	7,4	6,7	3,0	3,7	—	0,7	0,7	0,0	0,1	
250 000 — 500 000	362 782	10,6	9,7	4,5	5,0	0,0	1,1	1,0	0,1	0,1	
500 000 — 1 Mill.	683 211	11,8	10,6	3,8	6,7	0,0	1,2	1,1	0,1	0,3	
1 Mill. — 2 Mill.	1 408 315	12,9	11,6	3,5	7,9	0,2	1,3	1,1	0,2	0,3	
2 Mill. — 25 Mill.	3 705 974	13,7	12,2	3,6	8,4	0,2	1,5	1,2	0,3	0,1	
43 43 0 Einzelhandel mit Foto-											
50 000 — 250 000	146 834	11,1	10,1	2,4	7,7	—	1,0	1,0	0,0	0,1	
250 000 — 500 000	339 435	12,6	11,3	2,6	8,7	0,0	1,2	1,2	0,1	—	
500 000 — 1 Mill.	725 538	15,1	13,5	3,8	9,4	0,3	1,6	1,4	0,2	0,0	
1 Mill. — 2 Mill.	1 399 815	14,5	12,9	2,9	10,0	0,0	1,6	1,3	0,3	0,0	
2 Mill. — 10 Mill.	3 487 028	13,8	12,5	2,7	9,5	0,3	1,3	1,1	0,2	0,1	
43 46 0 Einzelhandel mit Uhren,											
20 000 — 50 000	37 417	4,1	3,8	2,3	1,5	—	0,3	0,3	0,0	0,0	
50 000 — 100 000	75 202	5,7	5,3	2,3	3,0	—	0,4	0,4	0,0	—	
100 000 — 250 000	167 300	8,2	7,4	2,6	4,9	0,0	0,7	0,7	0,0	0,4	
250 000 — 500 000	359 722	9,7	8,7	2,1	6,6	0,1	1,0	0,9	0,1	0,1	
500 000 — 1 Mill.	695 178	11,2	10,2	2,7	7,5	0,1	1,1	1,0	0,1	0,1	
1 Mill. — 2 Mill.	1 289 953	12,1	10,8	2,7	8,1	0,0	1,3	1,1	0,2	0,0	
2 Mill. — 10 Mill.	3 809 809	13,1	11,8	3,3	8,3	0,2	1,3	1,0	0,3	0,0	
43 48 0 Einzelhandel mit Leder- und											
50 000 — 250 000	150 010	6,3	5,8	1,1	4,7	—	0,5	0,5	0,0	0,0	
250 000 — 500 000	343 605	8,0	7,2	0,7	6,4	0,0	0,8	0,8	0,0	0,0	
500 000 — 1 Mill.	698 069	9,9	8,9	0,8	8,1	0,0	1,0	0,9	0,1	0,0	
1 Mill. — 10 Mill.	2 083 764	12,4	10,9	1,0	9,9	0,1	1,4	1,1	0,4	0,0	
43 49 4 Einzelhandel											
50 000 — 250 000	144 227	5,6	5,0	0,4	4,6	—	0,6	0,5	0,0	0,0	
250 000 — 1 Mill.	523 081	9,6	8,6	0,5	8,1	0,1	1,0	0,9	0,1	—	
1 Mill. — 10 Mill.	1 974 153	12,7	11,4	0,9	10,4	0,0	1,4	1,2	0,2	—	
43 50 0 Einzelhandel mit Schreib- und											
20 000 — 50 000	39 375	1,1	1,1	0,3	0,8	—	0,1	0,1	—	—	
50 000 — 100 000	72 419	4,3	3,9	0,5	3,4	—	0,4	0,3	0,0	0,1	
100 000 — 250 000	167 861	7,0	6,3	1,0	5,3	—	0,7	0,6	0,0	0,0	
250 000 — 1 Mill.	437 969	11,4	10,2	1,6	8,4	0,2	1,1	1,1	0,1	0,0	
1 Mill. — 5 Mill.	2 018 110	15,1	13,6	2,4	10,7	0,5	1,5	1,3	0,2	0,7	
43 54 0 Einzelhandel mit Büchern,											
50 000 — 250 000	152 184	8,3	7,5	0,9	6,5	0,0	0,8	0,7	0,1	0,3	
250 000 — 500 000	356 995	9,9	8,9	0,8	8,1	0,1	1,0	0,9	0,1	0,6	
500 000 — 1 Mill.	687 812	11,9	10,7	0,8	9,8	0,1	1,2	1,0	0,2	2,0	
1 Mill. — 2 Mill.	1 438 514	14,7	13,3	1,2	12,1	0,1	1,4	1,3	0,2	2,6	
2 Mill. — 5 Mill.	3 135 251	13,6	12,1	1,3	10,7	0,1	1,5	1,2	0,3	2,0	

1) Ohne Entgelt für tätige Inhaber und Mitinhaber sowie für mithelfende Familienangehörige, die im befristeten Unternehmen in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis standen — (z.B. Stroman u.ä.) für die Herstellung oder Bearbeitung von Waren — 2) Z.B. Getränkesteuer, Verbrauchsteuern. Die Grundsteuer ist bereits im Mietwert abgezogen. Die Kraftfahrzeug- und

Kosten für Geschäfts- und Betriebsräume				Pacht für das Unter- nehmen	Steuern (ohne Einkommen-, Körperschaft-, Vermögen-, Erbchaft-, Kfz- und Beförderungsteuer und ohne Lastenausgleichsabgaben)				Kosten für Werbung und Reisen	Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von . . . DM) bis unter . . . DM)
ins- gesamt	Miete für Geschäfts- und Betriebs- räume	Mietwert der eigenen Geschäfts- und Betriebs- räume 3)	Sach- kosten (Heizung, Beleuch- tung, Reinigung, Instand- haltung u.dgl. 4)		ins- gesamt	Gewerbe- steuer, Lohn- summen- steuer	Umsatz- steuer	Sonstige Steuern 5)		
% der Gesamtleistung										

elektrotechnischen Erzeugnissen

4,0	1,7	0,8	1,6	—	3,5	0,5	3,0	—	0,5	20 000 — 100 000
2,5	0,9	0,7	0,9	—	4,8	0,9	3,8	0,0	0,6	100 000 — 250 000
2,2	0,8	0,6	0,8	—	5,1	1,2	3,9	0,0	0,8	250 000 — 500 000
2,7	1,2	0,8	0,7	—	4,6	1,0	3,6	—	0,9	500 000 — 1 Mill.
1,9	0,9	0,2	0,7	0,0	4,6	0,8	3,8	—	2,1	1 Mill. — 2 Mill.
2,3	1,6	0,1	0,5	0,6	4,2	0,6	3,6	0,0	1,5	2 Mill. — 50 Mill.

und Phonogeräten sowie mit Schallplatten

3,0	1,5	0,5	1,1	0,1	4,7	0,9	3,8	0,0	0,5	50 000 — 250 000
2,7	1,2	0,7	0,9	—	5,0	1,1	3,9	0,0	0,8	250 000 — 500 000
2,7	1,4	0,3	0,9	0,1	5,0	1,1	3,9	0,0	1,1	500 000 — 1 Mill.
2,9	1,6	0,4	0,9	0,0	4,9	1,1	3,8	0,0	1,4	1 Mill. — 2 Mill.
3,0	1,7	0,4	0,9	—	4,7	0,9	3,8	0,0	1,5	2 Mill. — 25 Mill.

und Kinoapparaten sowie -bedarf

4,9	2,3	0,8	1,8	0,0	4,7	1,0	3,7	0,0	0,9	50 000 — 250 000
4,1	2,0	0,7	1,4	—	5,4	1,6	3,8	0,0	1,5	250 000 — 500 000
4,5	2,3	0,7	1,4	—	5,1	1,4	3,6	0,0	1,5	500 000 — 1 Mill.
3,4	2,0	0,3	1,1	—	4,7	1,3	3,4	0,0	2,0	1 Mill. — 2 Mill.
3,8	2,2	0,7	1,0	0,0	4,4	1,3	3,1	—	2,5	2 Mill. — 10 Mill.

Edelmetall- und Schmuckwaren

5,1	2,4	0,6	2,2	0,1	3,1	0,5	2,6	—	1,1	20 000 — 50 000
4,4	2,0	0,7	1,7	—	4,2	0,9	3,2	—	0,6	50 000 — 100 000
3,6	1,4	0,9	1,3	0,1	5,5	1,6	3,9	0,0	1,1	100 000 — 250 000
3,3	1,4	0,7	1,2	0,0	5,9	2,1	3,9	0,0	1,2	250 000 — 500 000
4,0	1,9	0,9	1,2	0,1	5,6	1,7	3,9	0,0	1,4	500 000 — 1 Mill.
3,3	1,0	1,2	1,1	—	6,0	2,1	3,9	0,0	2,2	1 Mill. — 2 Mill.
4,7	3,5	0,2	1,0	—	5,3	1,5	3,8	—	2,5	2 Mill. — 10 Mill.

Taschnerwaren (ohne Eh. mit Schuhen)

4,1	1,9	0,8	1,3	0,1	4,6	0,8	3,8	0,0	0,7	50 000 — 250 000
4,4	2,1	0,9	1,4	—	5,0	1,1	3,9	—	0,9	250 000 — 500 000
4,8	2,6	0,8	1,4	0,1	5,3	1,3	4,0	0,0	1,1	500 000 — 1 Mill.
6,7	4,1	1,1	1,5	—	5,1	1,1	4,0	—	1,6	1 Mill. — 10 Mill.

mit Spielwaren

3,8	1,9	0,9	1,1	0,2	4,5	0,8	3,8	0,0	0,8	50 000 — 250 000
3,7	1,7	1,0	1,0	0,0	5,1	1,1	3,9	0,0	1,4	250 000 — 1 Mill.
4,4	2,4	0,9	1,1	—	5,0	1,2	3,8	0,0	2,0	1 Mill. — 10 Mill.

Papierwaren, Schul- und Büroartikeln

4,9	2,5	0,5	1,9	0,1	2,7	0,2	2,5	—	0,3	20 000 — 50 000
3,8	1,8	0,7	1,2	0,0	3,2	0,3	2,9	0,0	0,3	50 000 — 100 000
3,3	1,6	0,7	1,0	—	4,0	0,8	3,2	0,0	0,4	100 000 — 250 000
3,2	1,5	0,9	0,9	0,0	4,0	1,2	2,8	0,0	0,8	250 000 — 1 Mill.
2,2	0,8	0,7	0,7	0,2	2,7	1,0	1,8	0,0	1,2	1 Mill. — 5 Mill.

wissenschaftlichen und Fachzeitschriften

3,3	1,9	0,4	0,9	0,5	2,8	0,6	2,3	0,0	0,8	50 000 — 250 000
2,7	1,6	0,4	0,7	0,1	2,9	1,1	1,9	0,0	0,9	250 000 — 500 000
2,6	1,6	0,3	0,7	1,4	2,9	1,0	1,9	0,0	1,2	500 000 — 1 Mill.
2,6	1,5	0,4	0,7	—	2,8	1,1	1,7	0,0	3,1	1 Mill. — 2 Mill.
2,6	1,9	0,2	0,5	—	2,8	1,2	1,6	0,0	2,6	2 Mill. — 5 Mill.

2) Bzw. für Reisende im Angestelltenverhältnis oder für Lohnempfänger. — 3) Nutzungswert der vom Unternehmen genutzten Räume auf eigenen Grundstücken. — 4) Ggf. auch Betriebsstoffe. Beförderungsteuer sind bei den Kosten der eigenen Kraftfahrzeuge erlaubt.

Großenklasse (Gesamtleistung 1965 von ... bis unter ... DM)	Gesamt- leistung je Unternehmen	Personalkosten 1)								Verkaufs- provi- sionen (ohne Provi- sionen für Ange- stellte)	
		ins- gesamt	Löhne, Gehälter, Verkaufsprovisionen für Angestellte				Sozialkosten				
			ins- gesamt	Löhne	Gehälter	Verkaufs- provi- sionen für Ange- stellte 2)	ins- gesamt	gesetz- liche	übrige		
DM	% der Gesamtleistung										
43 54 5 Einzelhandel mit											
20 000 — 100 000	66 082	1,6	1,5	0,5	1,1	—	0,1	0,1	0,0	0,2	
100 000 — 500 000	209 698	5,6	5,1	1,0	4,0	0,1	0,5	0,5	0,0	0,5	
500 000 — 5 Mill.	1 558 741	15,3	13,6	2,1	11,4	0,1	1,7	1,3	0,4	0,9	
43 60 0											
100 000 — 250 000	211 529	7,5	6,8	0,6	6,3	—	0,7	0,6	0,1	—	
250 000 — 500 000	380 536	9,2	8,4	0,7	7,7	0,0	0,8	0,7	0,1	0,0	
500 000 — 1 Mill.	664 241	10,8	9,9	0,9	9,0	0,0	0,9	0,8	0,1	0,0	
1 Mill. — 2 Mill.	1 288 025	12,3	11,2	0,8	10,4	0,0	1,1	0,9	0,2	0,0	
2 Mill. — 5 Mill.	2 812 796	10,4	9,5	1,1	8,4	—	1,0	0,8	0,1	0,6	
aus 43 60 0											
100 000 — 250 000	224 194	6,6	6,1	0,5	5,6	—	0,5	0,5	0,0	—	
250 000 — 500 000	384 604	8,2	7,5	0,6	6,9	—	0,7	0,6	0,1	0,0	
500 000 — 1 Mill.	638 720	10,1	9,2	0,8	8,4	—	0,9	0,8	0,1	0,0	
1 Mill. — 2 Mill.	1 230 484	10,9	9,9	1,1	8,7	0,1	1,1	1,0	0,1	—	
43 60 4											
50 000 — 100 000	81 286	3,7	3,4	0,4	2,9	—	0,3	0,3	0,0	—	
100 000 — 250 000	169 704	6,7	6,1	0,2	5,9	—	0,6	0,6	0,0	0,0	
250 000 — 500 000	332 824	9,1	8,2	0,3	7,9	0,0	0,9	0,9	0,1	—	
500 000 — 1 Mill.	655 539	11,1	9,9	0,6	9,2	0,1	1,2	1,0	0,2	0,0	
1 Mill. — 5 Mill.	1 725 777	12,5	11,2	0,6	10,6	—	1,3	1,2	0,1	—	
43 67 0 Einzelhandel mit kosmetischen											
20 000 — 100 000	64 113	2,4	2,2	0,6	1,6	—	0,2	0,2	—	0,0	
100 000 — 250 000	174 882	8,4	7,6	0,8	6,7	0,0	0,8	0,8	0,0	0,0	
250 000 — 500 000	365 224	11,8	10,6	0,2	10,3	—	1,2	1,1	0,1	—	
500 000 — 2 Mill.	994 204	10,1	9,1	0,2	8,7	0,3	1,0	0,9	0,1	—	
43 67 5 Einzelhandel mit Feinseifen und											
20 000 — 50 000	37 216	2,1	1,9	0,3	1,6	—	0,2	0,2	—	0,2	
50 000 — 100 000	73 119	3,8	3,5	0,3	3,2	—	0,3	0,3	0,0	0,1	
100 000 — 250 000	153 750	7,1	6,5	0,3	6,3	—	0,6	0,6	0,1	0,1	
250 000 — 500 000	381 878	9,6	8,7	0,2	8,5	—	0,9	0,9	0,0	—	
500 000 — 1 Mill.	772 942	12,1	10,7	0,8	9,5	0,4	1,3	1,1	0,2	2,3	
43 70 0 Einzelhandel											
20 000 — 50 000	33 698	2,0	1,9	1,4	0,5	—	0,1	0,1	—	—	
50 000 — 100 000	75 356	4,2	3,8	3,4	0,4	—	0,4	0,4	0,0	—	
100 000 — 250 000	168 339	7,4	6,6	5,7	0,9	0,0	0,7	0,7	0,0	0,1	
250 000 — 500 000	358 358	9,1	8,2	6,4	1,7	0,0	1,0	0,9	0,0	0,0	
500 000 — 1 Mill.	715 287	9,8	8,7	6,1	2,6	0,0	1,1	1,0	0,1	0,1	
1 Mill. — 2 Mill.	1 361 593	9,5	8,4	5,7	2,7	—	1,1	1,0	0,1	0,2	
2 Mill. — 5 Mill.	3 091 045	10,4	9,2	5,4	3,7	0,1	1,3	1,0	0,2	0,8	
43 80 0 Einzelhandel mit											
100 000 — 250 000	171 967	7,5	6,7	5,0	1,7	0,0	0,9	0,8	0,1	0,7	
250 000 — 500 000	380 489	10,2	9,1	6,1	2,8	0,2	1,2	1,0	0,1	0,3	
500 000 — 1 Mill.	756 733	9,6	8,5	5,1	3,1	0,3	1,1	0,9	0,2	0,5	
1 Mill. — 2 Mill.	1 453 295	11,5	10,1	5,2	4,3	0,6	1,4	1,1	0,3	0,3	
2 Mill. — 5 Mill.	3 338 189	10,4	9,1	4,2	3,9	0,9	1,3	1,0	0,3	0,6	
5 Mill. — 10 Mill.	7 044 088	9,8	8,5	3,6	3,8	1,1	1,2	0,9	0,4	0,8	
10 Mill. — 25 Mill.	15 747 919	9,1	7,9	3,0	3,8	1,1	1,1	0,8	0,4	0,9	
25 Mill. — 50 Mill.	34 891 573	7,4	6,5	1,8	3,3	1,3	0,9	0,6	0,2	1,4	

1) Ohne Entgelt für tätige Inhaber und Mitinhaber sowie für mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis standen — (z. B. Strom u. dgl.) für die Herstellung oder Bearbeitung von Waren — 5) Z. B. Einkommensteuer, Verbrauchsteuern. Die Grundsteuer ist bereits im Wert abgegolten. Die Kraftfahrzeug- und

Kosten für Geschäfts- und Betriebsräume				Pacht für das Unter- nehmen	Steuern (ohne Einkommen-, Körperschaft-, Vermögen-, Erbschaft-, Kfz- und Beförderungsteuer und ohne Lastenausgleichsabgaben)				Kosten für Werbung und Reisen	Großenklasse (Gesamtleistung 1965 von . . . bis unter . . . DM)
ins- gesamt	Miete für Geschäfts- und Betriebs- räume	Mietwert der eigenen Geschäfts- und Betriebs- räume 3)	Sach- kosten (Heizung, Beleuch- tung, Reinigung, Instand- haltung u.dgl.) 4)		ins- gesamt	Gewerbe- steuer, Lohn- summen- steuer	Umsatz- steuer	Sonstige Steuern 5)		
% der Gesamtleistung										
Unterhaltungszeitschriften und Zeitungen										
2,6	1,7	0,1	0,8	0,3	3,1	0,3	2,9	0,0	0,1	20 000 — 100 000
1,7	1,1	0,2	0,5	2,4	4,4	0,7	3,6	0,0	0,3	100 000 — 500 000
2,8	2,0	0,0	0,8	9,0	3,8	0,7	3,1	0,0	0,7	500 000 — 5 Mill.
Apotheken										
3,5	1,8	0,7	1,1	0,9	3,5	1,6	1,9	0,0	0,3	100 000 — 250 000
2,7	1,4	0,6	0,8	1,5	3,7	1,9	1,8	0,0	0,4	250 000 — 500 000
2,5	1,2	0,6	0,7	1,5	3,8	1,9	1,9	0,0	0,4	500 000 — 1 Mill.
2,6	0,9	0,9	0,8	1,1	4,2	1,9	2,2	—	0,5	1 Mill. — 2 Mill.
2,6	0,3	1,5	0,8	—	3,1	1,2	1,9	0,0	0,5	2 Mill. — 5 Mill.
Pacht - Apotheken										
2,3	1,4	—	0,9	5,4	4,2	2,1	2,0	0,0	0,2	100 000 — 250 000
2,4	1,6	0,1	0,7	5,3	3,6	1,8	1,8	0,0	0,4	250 000 — 500 000
2,2	1,5	0,1	0,6	4,7	3,6	1,8	1,8	0,0	0,3	500 000 — 1 Mill.
2,0	1,1	0,3	0,7	5,4	4,3	1,9	2,4	—	0,5	1 Mill. — 2 Mill.
Drogerien										
4,2	2,0	0,8	1,5	0,2	3,8	0,5	3,4	—	0,4	50 000 — 100 000
3,2	1,6	0,6	1,1	0,1	4,7	0,9	3,8	0,0	0,6	100 000 — 250 000
3,2	1,4	0,9	0,9	0,0	5,1	1,2	3,9	0,0	0,6	250 000 — 500 000
3,4	1,4	0,9	1,1	0,3	5,1	1,2	3,9	0,0	1,0	500 000 — 1 Mill.
3,2	1,8	0,5	1,0	1,0	5,3	1,4	3,9	—	0,9	1 Mill. — 5 Mill.
Artikel und Körperpflegemitteln										
4,7	2,6	0,9	1,2	—	3,7	0,5	3,1	0,0	0,4	20 000 — 100 000
4,1	2,0	0,8	1,3	0,1	5,0	1,1	3,9	0,0	0,7	100 000 — 250 000
5,0	3,1	0,6	1,4	0,1	5,2	1,2	3,9	—	1,1	250 000 — 500 000
4,7	2,9	0,8	1,1	0,0	5,2	1,5	3,7	—	1,9	500 000 — 2 Mill.
Bürstenwaren, Wasch-, Putz- und Reinigungsmitteln										
4,8	3,0	0,4	1,5	—	2,0	0,1	1,9	—	0,5	20 000 — 50 000
3,5	2,3	0,2	1,0	—	3,2	0,5	2,8	—	0,5	50 000 — 100 000
3,3	2,3	0,2	0,9	—	4,3	0,7	3,6	—	0,4	100 000 — 250 000
3,4	2,1	0,3	1,0	—	4,8	1,0	3,9	0,0	0,3	250 000 — 500 000
2,4	1,6	0,1	0,8	—	4,2	0,9	3,3	0,0	0,5	500 000 — 1 Mill.
mit Brennstoffen										
2,3	0,9	0,5	0,9	0,0	2,4	0,2	2,2	0,0	0,3	20 000 — 50 000
2,3	0,5	1,1	0,8	0,1	3,3	0,5	2,9	0,0	0,3	50 000 — 100 000
1,7	0,6	0,6	0,5	0,1	4,1	0,9	3,2	0,0	0,3	100 000 — 250 000
1,2	0,4	0,4	0,4	0,2	3,7	0,8	2,9	0,0	0,3	250 000 — 500 000
1,4	0,3	0,6	0,5	0,2	3,4	0,9	2,6	0,0	0,5	500 000 — 1 Mill.
1,0	0,3	0,3	0,4	0,0	2,9	0,8	2,1	0,0	0,4	1 Mill. — 2 Mill.
1,1	0,3	0,4	0,4	0,1	1,9	0,4	1,5	0,0	0,8	2 Mill. — 5 Mill.
Kraftwagen und Kraftträdern										
3,8	1,1	1,3	1,4	0,3	4,6	0,9	3,7	0,0	1,1	100 000 — 250 000
2,6	0,6	1,0	1,0	0,1	4,3	0,9	3,5	0,0	0,8	250 000 — 500 000
2,3	0,5	1,0	0,9	0,1	4,1	0,8	3,3	0,0	1,0	500 000 — 1 Mill.
2,5	0,6	0,9	1,0	0,1	3,8	0,7	3,0	0,0	0,8	1 Mill. — 2 Mill.
1,9	0,3	0,8	0,8	0,0	3,6	0,7	2,9	0,0	0,7	2 Mill. — 5 Mill.
1,7	0,4	0,6	0,7	0,0	3,4	0,6	2,8	0,0	0,6	5 Mill. — 10 Mill.
1,8	0,5	0,6	0,7	0,0	3,2	0,6	2,6	0,0	0,6	10 Mill. — 25 Mill.
2,6	0,5	1,1	1,1	—	2,6	0,3	2,3	0,0	0,6	25 Mill. — 50 Mill.

2) Bzw. für Reisende im Angestelltenverhältnis oder für Lohnempfänger. — 3) Nutzungswert der vom Unternehmen genutzten Räume auf eigenen Grundstücken. — 4) Ggf. auch Betriebsstoffe. Beförderungsteuer sind bei den Kosten der eigenen Kraftfahrzeuge erfaßt.

Großenklasse (Gesamtleistung 1965 von . . . bis unter . . . DM)	Gesamt- leistung je Unternehmen	Personalkosten 1)								Verkaufs- provi- sionen (ohne Provi- sionen für Ange- stellte)
		Löhne, Gehälter, Verkaufsprovisionen für Angestellte					Sozialkosten			
		ins- gesamt	ins- gesamt	Löhne	Gehälter	Verkaufs- provi- sionen für Ange- stellte 2)	ins- gesamt	gesetz- liche	übrige	
	DM	% der Gesamtleistung								

43 80 7 Einzelhandel mit Fahrrädern,

20 000 — 50 000	34 440	0,9	0,8	0,7	0,2	—	0,1	0,1	—	—
50 000 — 100 000	72 002	4,0	3,7	1,8	1,8	0,0	0,3	0,3	0,0	0,0
100 000 — 250 000	162 777	7,0	6,3	3,7	2,6	—	0,7	0,7	0,0	0,0
250 000 — 500 000	341 424	8,7	7,8	3,8	4,0	—	0,9	0,8	0,1	0,1
500 000 — 1 Mill.	649 738	12,2	11,0	3,8	7,1	0,1	1,2	1,1	0,1	0,1

43 83 0 Einzelhandel mit Büromaschinen,

100 000 — 500 000	249 246	13,1	11,8	4,6	5,8	1,5	1,3	1,1	0,2	0,3
500 000 — 2 Mill.	1 090 497	15,2	13,8	4,7	8,0	1,2	1,4	1,2	0,2	0,6
2 Mill. — 10 Mill.	3 369 789	14,9	13,1	5,2	6,2	1,7	1,8	1,2	0,6	1,0

43 86 0 Einzelhandel

50 000 — 250 000	117 702	4,4	4,0	0,5	3,5	—	0,4	0,3	0,0	1,7
250 000 — 1 Mill.	564 154	10,3	9,2	1,9	6,8	0,6	1,1	0,9	0,2	2,9

43 89 0 Einzelhandel mit Landmaschinen

50 000 — 250 000	153 521	8,8	7,8	5,9	1,9	—	1,0	1,0	0,1	0,1
250 000 — 1 Mill.	587 452	7,1	6,3	4,7	1,6	0,1	0,8	0,8	0,0	0,4
1 Mill. — 2 Mill.	1 407 399	7,1	6,2	3,5	2,4	0,3	0,9	0,8	0,1	0,5
2 Mill. — 10 Mill.	3 346 680	6,9	6,1	3,4	2,3	0,4	0,8	0,7	0,1	1,0

43 90 0 Einzelhandel mit Samereien,

20 000 — 50 000	33 376	2,0	1,8	0,1	1,7	—	0,2	0,2	—	0,1
50 000 — 100 000	74 917	1,9	1,7	0,6	1,1	—	0,2	0,1	0,0	—
100 000 — 250 000	161 582	5,5	5,0	1,1	3,8	—	0,5	0,5	0,1	0,1
250 000 — 500 000	353 280	7,8	7,0	1,7	5,3	—	0,7	0,0	0,7	0,0
500 000 — 1 Mill.	746 838	8,8	7,9	2,1	5,7	0,1	0,8	0,8	0,1	0,0
1 Mill. — 5 Mill.	1 953 320	9,2	8,3	4,3	3,9	0,1	0,9	0,9	0,0	0,2

43 90 5 Einzelhandel mit

20 000 — 50 000	38 255	4,2	3,9	1,9	2,0	—	0,3	0,3	—	0,5
50 000 — 100 000	73 567	6,4	5,8	3,1	2,8	—	0,6	0,6	0,0	0,3
100 000 — 250 000	159 433	10,2	9,1	5,6	3,4	0,0	1,1	1,0	0,1	0,6
250 000 — 500 000	349 332	13,3	11,9	7,6	4,3	—	1,4	1,3	0,1	0,9
500 000 — 5 Mill.	1 252 744	16,2	14,6	9,6	4,8	0,2	1,7	1,4	0,2	0,5

43 93 0 Einzelhandel mit Locken,

20 000 — 50 000	39 135	1,4	1,3	0,8	0,5	—	0,1	0,1	—	—
50 000 — 100 000	76 373	4,8	4,5	0,5	4,0	—	0,3	0,3	0,0	0,1
100 000 — 250 000	152 796	7,4	6,7	1,8	4,9	—	0,7	0,7	0,0	0,1
250 000 — 500 000	350 216	10,1	9,2	1,7	7,5	—	1,0	0,9	0,0	0,2
500 000 — 2 Mill.	860 718	16,6	15,0	3,8	10,9	0,3	1,6	1,5	0,1	0,5

43 93 5 Einzelhandel mit Tapeten,

20 000 — 100 000	66 819	4,1	3,7	0,5	3,3	—	0,4	0,4	—	0,1
100 000 — 250 000	158 594	8,2	7,5	1,2	6,2	0,0	0,8	0,7	0,1	0,2
250 000 — 500 000	349 140	11,0	10,0	2,1	7,8	0,0	1,1	1,1	0,0	0,4
500 000 — 1 Mill.	693 145	14,0	12,7	3,5	9,1	0,1	1,4	1,3	0,1	0,6
1 Mill. — 5 Mill.	1 581 526	14,1	12,6	4,0	8,2	0,4	1,5	1,4	0,1	1,1

1) Ohne Entgelt für tätige Inhaber und Mitinhaber sowie für mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis standen. — (z. B. Strom u. dgl.) für die Herstellung oder Bearbeitung von Waren. — 5) Z. B. Getränkesteuer, Verbrauchsteuern. Die Grundsteuer ist bereits im Mietwert abgegolten. Die Kraftfahrzeug- und

Kosten für Geschäfts- und Betriebsräume				Pacht für das Unter- nehmen	Steuern (ohne Einkommen-, Körperschaft-, Vermögen-, Erbchaft-, Kiz- und Beförderungsteuer und ohne Lastenausgleichsabgaben)				Kosten für Werbung und Reisen	Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von . . . bis unter . . . DM)
ins- gesamt	Miete für Geschäfts- und Betriebs- räume	Mietwert der eigenen Geschäfts- und Betriebs- räume 3)	Sach- kosten (Heizung, Beleuch- tung, Reinigung, Instand- haltung u.dgl.) 4)		ins- gesamt	Gewerbe- steuer, Lohn- summen- steuer	Umsatz- steuer	Sonstige Steuern 5)		
% der Gesamtleistung										

deren Teilen und Zubehör sowie mit Mopeds

4,5	1,2	1,4	1,0	—	2,8	0,3	2,6	—	0,1	20 000 — 50 000
3,9	1,6	1,0	1,3	0,1	3,6	0,4	3,2	—	0,5	50 000 — 100 000
4,0	1,5	1,4	1,2	—	4,6	0,8	3,9	0,0	0,6	100 000 — 250 000
3,2	1,1	1,0	1,1	0,0	5,1	1,2	3,9	0,0	1,0	250 000 — 500 000
3,9	1,6	0,9	1,4	0,1	4,8	1,0	3,9	0,0	1,6	500 000 — 1 Mill.

Büromobeln und Organisationsmitteln

2,5	1,7	0,0	0,8	—	3,0	1,1	1,9	—	1,8	100 000 — 500 000
2,2	1,1	0,4	0,7	—	2,5	0,9	1,6	0,0	1,8	500 000 — 2 Mill.
1,6	0,4	0,8	0,5	—	2,3	1,0	1,3	—	1,8	2 Mill. — 10 Mill.

mit Nähmaschinen

4,2	1,9	1,2	1,1	—	4,3	0,9	3,4	0,0	2,0	50 000 — 250 000
2,9	1,5	0,8	0,6	—	4,3	1,1	3,2	—	2,7	250 000 — 1 Mill.

und landwirtschaftlichen Geräten

1,7	0,1	0,8	0,8	0,1	3,5	1,2	2,4	—	0,4	50 000 — 250 000
1,3	0,0	0,6	0,7	0,1	2,6	0,9	1,7	—	0,5	250 000 — 1 Mill.
1,0	0,1	0,4	0,6	0,1	2,0	0,6	1,4	0,0	0,5	1 Mill. — 2 Mill.
0,7	0,0	0,3	0,4	0,0	1,9	0,5	1,4	0,0	0,6	2 Mill. — 10 Mill.

Futter- und Düngemitteln

4,7	2,1	1,5	1,1	—	2,2	0,2	2,0	—	0,4	20 000 — 50 000
3,5	1,6	0,8	1,1	0,1	3,0	0,3	2,7	—	0,3	50 000 — 100 000
2,5	1,3	0,5	0,7	0,1	3,7	0,7	3,0	0,0	0,6	100 000 — 250 000
3,0	1,7	0,6	0,8	—	3,2	0,6	2,5	0,0	1,0	250 000 — 500 000
2,4	1,0	0,8	0,6	—	2,8	0,8	2,0	0,0	0,9	500 000 — 1 Mill.
1,9	0,4	0,6	0,9	—	2,0	0,8	1,2	0,0	1,3	1 Mill. — 5 Mill.

Blumen und Pflanzen

6,8	4,3	0,3	2,2	0,0	3,0	0,3	2,7	0,0	0,3	20 000 — 50 000
5,4	3,3	0,3	1,8	0,3	3,8	0,6	3,2	—	0,4	50 000 — 100 000
4,6	2,4	0,7	1,5	0,5	4,9	1,1	3,8	0,0	0,4	100 000 — 250 000
6,3	4,7	0,2	1,4	0,2	4,8	0,9	4,0	0,0	0,9	250 000 — 500 000
2,7	1,7	0,2	0,8	4,4	4,5	0,7	3,6	0,2	6,7	500 000 — 5 Mill.

Farben und sonstigem Anstrichbedarf

5,0	2,5	0,9	1,6	—	3,1	0,5	2,6	—	0,3	20 000 — 50 000
4,0	1,8	0,9	1,3	—	3,8	0,6	3,1	—	0,4	50 000 — 100 000
3,4	1,6	0,8	1,0	0,1	4,7	1,2	3,5	0,0	0,6	100 000 — 250 000
2,9	1,2	0,8	0,8	—	5,1	1,6	3,4	0,0	0,6	250 000 — 500 000
3,5	1,2	1,4	1,0	—	4,6	1,5	3,2	—	1,0	500 000 — 2 Mill.

Linoleum u.a. Fußbodenbelag

5,4	2,9	1,1	1,5	—	3,6	0,5	3,1	—	0,5	20 000 — 100 000
3,8	2,1	0,6	1,1	—	4,8	1,1	3,7	—	0,6	100 000 — 250 000
2,9	1,4	0,7	0,8	0,0	4,8	1,3	3,5	0,0	0,9	250 000 — 500 000
3,3	1,4	1,0	0,9	0,0	4,6	1,2	3,4	0,0	1,3	500 000 — 1 Mill.
2,3	1,0	0,7	0,6	—	4,4	1,2	3,2	0,0	1,9	1 Mill. — 5 Mill.

2) Bzw. für Reisende im Angestelltenverhältnis oder für Lohnempfänger — 3) Nutzungswert der vom Unternehmen genutzten Räume auf eigenen Grundstücken — 4) Ggf. auch Betriebsstoffe
Beförderungsteuer sind bei den Kosten der eigenen Kraftfahrzeuge erfasst

Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von . . . bis unter . . . DM)	Kosten der eigenen Kraftfahrzeuge ¹⁾		Fremd- kapital- zinsen ²⁾	Steuerliche Abschreibungen ³⁾ (außer auf Gebäude)			Gering- wertige Wirtschafts- güter gem. § 6 (2) EStG	Sonstige Kosten
	insgesamt	darunter Kraftfahrzeug- und Reförderungs- steuer		insgesamt	auf Einrichtungs- gegenstände, Maschinen, Geräte, Kraftfahrzeuge u dgl.	auf Forderungen aus Waren- lieferungen und Leistungen		
% der Gesamtleistung								

43 00 0 Einzelhandel mit Waren verschiedener Art,

250 000 — 1 Mill.	0,6	0,1	0,7	1,3	1,3	0,0	0,2	1,8
1 Mill. — 2 Mill.	0,5	0,1	0,7	1,4	1,1	0,3	0,2	2,0
2 Mill. — 5 Mill.	0,4	0,0	0,5	0,9	0,9	0,0	0,2	1,8
5 Mill. — 10 Mill.	0,3	0,0	0,6	1,1	1,0	0,1	0,3	1,5
10 Mill. — 25 Mill.	0,3	0,0	0,6	0,8	0,8	0,0	0,2	1,6
25 Mill. — 100 Mill.	0,2	0,0	0,3	0,8	0,8	0,0	0,2	1,5
250 Mill. und mehr	0,2	0,0	0,3	0,7	0,7	0,0	0,3	2,1

aus 43 00 0 Waren

1 Mill. — 5 Mill.	0,4	0,0	0,6	0,9	0,9	0,0	0,2	1,8
5 Mill. — 10 Mill.	0,3	0,0	0,6	1,0	1,0	0,0	0,1	1,5
10 Mill. — 25 Mill.	0,3	0,0	0,9	1,0	1,0	0,0	0,2	1,5
25 Mill. — 100 Mill.	0,2	0,0	0,4	1,0	0,9	0,1	0,2	1,7
250 Mill. und mehr	0,1	0,0	0,2	0,8	0,8	0,0	0,3	1,5

43040 Einzelhandel mit Waren verschiedener

50 000 — 100 000	0,8	0,1	0,3	1,0	1,0	0,0	0,1	1,8
100 000 — 250 000	0,7	0,1	0,4	1,1	1,1	0,0	0,1	1,6
250 000 — 1 Mill.	0,6	0,1	0,4	1,1	1,1	0,0	0,2	1,6
1 Mill. — 10 Mill.	0,4	0,0	0,4	0,9	0,9	0,0	0,1	1,5

43 10 0 Einzelhandel mit Nahrungs- und Genuß

50 000 — 100 000	0,6	0,1	0,3	1,0	1,0	0,0	0,1	1,9
100 000 — 250 000	0,7	0,1	0,2	1,0	1,0	0,0	0,1	1,9
250 000 — 500 000	0,6	0,1	0,3	1,1	1,1	0,0	0,1	1,6
500 000 — 1 Mill.	0,5	0,1	0,3	1,1	1,1	0,0	0,1	1,6
1 Mill. — 2 Mill.	0,4	0,0	0,3	1,1	1,1	0,0	0,1	1,6
2 Mill. — 5 Mill.	0,3	0,0	0,3	1,0	1,0	0,0	0,1	1,5
5 Mill. — 10 Mill.	0,3	0,0	0,3	1,2	1,2	0,0	0,2	1,3
10 Mill. — 25 Mill.	0,3	0,1	0,4	1,2	1,2	0,0	0,2	1,4
25 Mill. — 50 Mill.	0,5	0,1	0,3	1,2	1,2	0,0	0,3	1,2
50 Mill. — 250 Mill.	0,4	0,0	0,2	1,3	1,3	0,0	0,2	1,6

aus 43 10 0 Einzelwirtschaftlicher

50 000 — 100 000	0,6	0,1	0,3	1,0	1,0	0,0	0,1	1,9
100 000 — 250 000	0,7	0,1	0,2	1,0	1,0	0,0	0,1	1,9
250 000 — 500 000	0,6	0,1	0,3	1,1	1,1	0,0	0,1	1,6
500 000 — 1 Mill.	0,5	0,1	0,3	1,1	1,1	0,0	0,1	1,6
1 Mill. — 2 Mill.	0,4	0,0	0,4	1,1	1,1	0,0	0,1	1,6
2 Mill. — 5 Mill.	0,4	0,0	0,2	1,0	1,0	0,0	0,2	1,5
5 Mill. — 10 Mill.	0,6	0,1	0,3	1,3	1,3	0,0	0,3	1,3
10 Mill. — 250 Mill.	0,3	0,0	0,2	1,2	1,2	0,0	0,2	1,9

aus 43 10 0 Konsum

250 000 — 2 Mill.	0,2	0,0	0,4	0,8	0,8	0,0	0,1	1,1
2 Mill. — 5 Mill.	0,3	0,0	0,3	0,8	0,8	0,0	0,2	1,1
5 Mill. — 10 Mill.	0,3	0,1	0,3	1,2	1,2	0,0	0,3	1,2
10 Mill. — 25 Mill.	0,3	0,1	0,4	1,2	1,2	0,0	0,2	1,4
25 Mill. — 50 Mill.	0,3	0,0	0,3	1,1	1,1	0,0	0,3	1,1
50 Mill. — 250 Mill.	0,4	0,0	0,4	1,4	1,4	0,0	0,2	1,2

aus 43 10 0 Unternehmen mit

5 Mill. — 10 Mill.	0,4	0,1	0,3	1,1	1,1	0,0	0,3	1,3
10 Mill. — 25 Mill.	0,4	0,1	0,4	1,2	1,2	0,0	0,2	1,4
25 Mill. — 50 Mill.	0,5	0,1	0,3	1,2	1,2	0,0	0,3	1,2
50 Mill. — 250 Mill.	0,4	0,0	0,2	1,3	1,3	0,0	0,2	1,6

aus 43 10 0 Einzelwirtschaftlicher Einzelhandel

5 Mill. — 50 Mill.	0,8	0,1	0,4	1,5	1,5	0,0	0,3	1,4
50 Mill. — 250 Mill.	0,3	0,0	0,2	1,2	1,2	0,0	0,2	1,9

aus 43 10 0 Konsumgenossenschaften

5 Mill. — 10 Mill.	0,3	0,1	0,3	1,2	1,2	0,0	0,3	1,3
10 Mill. — 25 Mill.	0,3	0,1	0,4	1,2	1,2	0,0	0,2	1,4
25 Mill. — 50 Mill.	0,3	0,0	0,3	1,1	1,1	0,0	0,3	1,1
50 Mill. — 250 Mill.	0,4	0,0	0,4	1,3	1,4	0,0	0,2	1,2

1) Ohne Personalkosten und Abschreibungen, die in den betreffenden Positionen mit enthalten sind — 2) Ohne Zinsen auf Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, die im Mietwert abgegolten
Kosten insgesamt — 6) Berichtigtes Betriebsergebnis — Betriebsergebnis plus bei Warenlieferanten erzielte Skonti — 7) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt — 8) Ergebnis wird beeinflusst durch

Kosten insgesamt ⁴⁾		Betriebsergebnis ⁵⁾ (einschl. kalkulatorisches Unternehmerentgelt)		Skonti bei Warenlieferanten erzielt	Berichtigtes Betriebsergebnis ⁶⁾		Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von ... bis unter ... DM)
DM	% der Gesamt- leistung	DM	% der Gesamt- leistung	DM	DM	% der Gesamt- leistung	

Hauptrichtung Bekleidung, Textilien, Hausrat und Wohnbedarf

112 863	24,5	25 021	5,4	6 943	31 964	6,9	250 000 — 1 Mill.
407 100	26,3	87 952	5,7	25 080	112 932	7,3	1 Mill. — 2 Mill.
867 179	25,5	186 927	5,5	59 575	246 503	7,3	2 Mill. — 5 Mill.
1 839 163	27,0	218 549	3,2	113 824	332 373	4,9	5 Mill. — 10 Mill.
3 988 651	26,7	529 323	3,6	228 003	757 327	5,1	10 Mill. — 25 Mill.
10 683 509	25,4	1 310 455	3,1	709 035	2 019 490	4,8	25 Mill. — 100 Mill.
387 285 291	27,9	64 138 705	4,6	22 564 724	86 703 428	6,2	250 Mill. und mehr

hauser

854 259	26,0	181 693	5,5	54 203	235 896	7,2	1 Mill. — 5 Mill.
1 861 339	26,4	220 009	3,1	104 793	324 802	4,6	5 Mill. — 10 Mill.
3 958 772	26,7	496 645	3,3	206 604	703 249	4,7	10 Mill. — 25 Mill.
12 555 788	26,4	1 667 262	3,5	734 433	2 401 694	5,1	25 Mill. — 100 Mill.
398 131 114	27,2	78 443 125	3,4	22 518 405	100 961 529	6,9	250 Mill. und mehr

Art, Hauptrichtung Nahrungs- und Genußmittel

9 293	11,5	5 697	7,1	523	6 220	7,7	50 000 — 100 000
21 824	12,6	12 530	7,3	1 112	13 643	7,9	100 000 — 250 000
68 741	15,3	22 159	4,9	3 814	25 973	5,8	250 000 — 1 Mill.
333 110	18,3	54 762	3,0	19 160	73 921	4,1	1 Mill. — 10 Mill.

mitteln verschiedener Art (ohne Eh. mit Reformwaren): ⁷⁾

9 036	11,5	6 179	7,8	418	6 598	8,4	50 000 — 100 000
21 301	12,6	10 622	6,3	773	11 395	6,7	100 000 — 250 000
48 648	14,0	18 480	5,3	1 482	19 961	5,7	250 000 — 500 000
107 981	15,7	28 442	4,1	3 123	31 565	4,6	500 000 — 1 Mill.
226 466	16,5	43 704	3,2	6 654	50 358	3,7	1 Mill. — 2 Mill.
540 241	18,3	77 473	2,6	15 495	92 968	3,1	2 Mill. — 5 Mill.
1 500 937	20,6	112 873	1,5	40 485	153 358	2,1	5 Mill. — 10 Mill.
3 737 543	22,3	230 754	1,4	80 877	311 631	1,9	10 Mill. — 25 Mill.
8 749 964	23,1	717 356	1,9	173 798	891 154	2,4	25 Mill. — 50 Mill.
21 073 804	22,6	1 873 652	2,0	426 553	2 300 206	2,5	50 Mill. — 250 Mill.

Einzelhandel

9 036	11,5	6 179	7,8	418	6 598	8,4	50 000 — 100 000
21 301	12,6	10 622	6,3	773	11 395	6,7	100 000 — 250 000
48 602	13,9	18 688	5,4	1 463	20 151	5,8	250 000 — 500 000
106 912	15,6	28 714	4,2	3 091	31 805	4,6	500 000 — 1 Mill.
224 948	16,3	44 975	3,3	5 665	51 639	3,7	1 Mill. — 2 Mill.
720 492	18,4	91 689	2,4	21 141	112 831	2,9	2 Mill. — 10 Mill.
4 328 217	20,8 ⁸⁾	368 367	1,8 ⁸⁾	124 993	493 359	2,4 ⁸⁾	10 Mill. — 50 Mill.
21 390 679	20,9	2 929 146	2,9	476 652	3 405 798	3,3	50 Mill. — 250 Mill.

genossenschaften

159 613	18,9	12 914	1,5	4 727	17 641	2,1	250 000 — 2 Mill.
628 088	20,1	42 199	1,4	19 703	61 902	2,0	2 Mill. — 5 Mill.
1 730 480	22,2	113 849	1,5	39 171	153 020	2,0	5 Mill. — 10 Mill.
4 294 964	23,2	255 309	1,4	90 643	335 952	1,8	10 Mill. — 25 Mill.
9 342 390	23,8	713 891	1,8	207 914	921 805	2,3	25 Mill. — 50 Mill.
20 728 122	24,7	722 205	0,9	371 901	1 094 106	1,3	50 Mill. — 250 Mill.

20 und mehr Verkaufsstellen

1 724 699	22,6	80 582	1,1	44 924	125 506	1,7	5 Mill. — 10 Mill.
4 107 387	23,0	221 400	1,2	88 830	310 230	1,7	10 Mill. — 25 Mill.
9 018 848	23,7	632 428	1,7	168 179	800 607	2,1	25 Mill. — 50 Mill.
21 073 804	22,6	1 873 552	2,0	426 553	2 300 206	2,5	50 Mill. — 250 Mill.

mit 20 und mehr Verkaufsstellen

4 697 730	23,0 ⁸⁾	193 656	1,0 ⁸⁾	134 080	332 736	1,6 ⁸⁾	5 Mill. — 50 Mill.
21 390 679	20,9	2 929 146	2,9	476 652	3 405 798	3,3	50 Mill. — 250 Mill.

mit 20 und mehr Verkaufsstellen

1 811 030	22,8	93 827	1,2	39 759	133 586	1,7	5 Mill. — 10 Mill.
4 294 964	23,2	255 309	1,4	80 643	335 952	1,8	10 Mill. — 25 Mill.
9 342 390	23,8	713 891	1,8	207 914	921 805	2,3	25 Mill. — 50 Mill.
20 728 122	24,7	722 205	0,9	371 901	1 094 106	1,3	50 Mill. — 250 Mill.

ind. — 3) Ohne geringwertige Wirtschaftsgüter gem. § 6 (2) EStG — 4) Ohne kalkulatorisches Unternehmerentgelt. — 5) Betriebsergebnis = Rohertrag (Tabelle 2 bzw. Tabelle 3) minus relativ hohe „Verkaufsprovisionen“ bei einem Unternehmen

Großenklasse (Gesamtleistung 1965 von bis unter . . . DM)	Kosten der eigenen Kraftfahrzeuge ¹⁾		Fremd- kapital- zinsen ²⁾	Steuerliche Abschreibungen ³⁾ (außer auf Gebäude)			Gering- wertige Wirtschafts- güter gem. § 6 (2) EStG	Sonstige Kosten
	insgesamt	darunter Kraftfahrzeug- und Beförderungs- steuer		insgesamt	auf Einrichtungs- gegenstände, Maschinen, Geräte, Kraftfahrzeuge u dgl.	auf Forderungen aus Waren- lieferungen und Leistungen		
	% der Gesamtleistung							

43 10 5 Einzelhandel

20 000 — 100 000 . . .	1,1	0,1	0,3	0,9	0,9	—	0,2	3,0
100 000 — 250 000 . . .	0,7	0,1	0,2	1,0	1,0	0,0	0,2	2,6
250 000 — 1 Mill. . . .	0,7	0,1	0,3	1,0	1,0	0,0	0,1	2,2

43 14 0 Einzelhandel mit Kartoffeln,

20 000 — 100 000 . . .	1,7	0,2	0,0	1,1	1,1	0,0	0,0	1,9
100 000 — 250 000 . . .	1,6	0,2	0,2	1,3	1,3	0,0	0,1	2,1
250 000 — 500 000 . . .	1,4	0,1	0,2	1,1	1,1	—	0,1	1,9
500 000 — 1 Mill. . . .	0,7	0,1	0,0	1,0	1,0	—	0,1	1,7
1 Mill. — 5 Mill. . . .	1,0	0,2	0,2	0,9	0,9	0,0	0,1	1,8

43 14 1 Einzelhandel mit Milch,

50 000 — 100 000 . . .	0,8	0,1	0,1	0,6	0,6	—	0,0	1,7
100 000 — 250 000 . . .	0,9	0,1	0,1	0,8	0,8	0,0	0,1	1,5
250 000 — 500 000 . . .	1,0	0,1	0,1	1,0	1,0	0,0	0,1	1,5
500 000 — 1 Mill. . . .	0,7	0,1	0,1	0,8	0,8	0,0	0,1	1,6

43 14 2 Einzelhandel mit

20 000 — 100 000 . . .	1,7	0,2	0,2	1,4	1,4	—	0,2	3,6
100 000 — 250 000 . . .	1,4	0,1	0,1	1,7	1,7	0,0	0,2	3,2
250 000 — 500 000 . . .	0,9	0,1	0,2	1,2	1,2	—	0,2	3,0
500 000 — 2 Mill. . . .	0,8	0,1	0,1	1,2	1,2	—	0,2	2,7

43 14 4 Einzelhandel

20 000 — 100 000 . . .	0,5	0,1	0,1	0,6	0,6	—	0,1	3,0
100 000 — 250 000 . . .	0,6	0,1	0,3	0,8	0,8	0,0	0,1	2,7
250 000 — 1 Mill. . . .	0,7	0,1	0,2	1,4	1,4	0,0	0,1	2,5

43 14 5 Einzelhandel mit

50 000 — 100 000 . . .	2,4	0,2	0,3	0,7	0,7	—	0,2	4,8
100 000 — 250 000 . . .	1,0	0,1	0,2	1,1	1,1	0,0	0,1	3,4
250 000 — 500 000 . . .	0,8	0,1	0,3	1,2	1,2	—	0,2	3,5
500 000 — 5 Mill. . . .	0,5	0,0	0,2	1,3	1,2	0,0	0,2	4,4

43 16 0 Einzelhandel mit

20 000 — 100 000 . . .	1,0	0,1	0,7	1,0	1,0	0,0	0,3	3,2
100 000 — 250 000 . . .	1,2	0,1	0,4	1,1	1,0	0,1	0,2	2,3
250 000 — 1 Mill. . . .	1,2	0,1	0,6	1,3	1,1	0,2	0,4	3,7
1 Mill. — 10 Mill. . . .	0,7	0,1	0,9	1,1	1,0	0,1	0,2	3,7

43 16 5 Einzelhandel mit Bier

20 000 — 50 000 . . .	2,1	0,3	0,0	1,3	1,3	0,0	0,0	1,8
50 000 — 100 000 . . .	1,8	0,3	0,0	1,0	0,9	0,1	0,1	1,9
100 000 — 250 000 . . .	3,2	0,4	0,2	1,9	1,8	0,0	0,2	1,4
250 000 — 2 Mill. . . .	2,4	0,3	0,3	2,1	2,1	0,1	0,4	1,5

43 19 0 Einzelhandel

20 000 — 100 000 . . .	0,1	0,0	0,1	0,3	0,3	0,0	0,1	1,3
100 000 — 250 000 . . .	0,2	0,0	0,1	0,4	0,4	0,0	0,1	1,3
250 000 — 500 000 . . .	0,4	0,0	0,1	0,5	0,5	0,0	0,2	1,3
500 000 — 1 Mill. . . .	0,3	0,0	0,1	0,5	0,5	0,0	0,2	1,0
1 Mill. — 2 Mill. . . .	0,3	0,0	0,2	0,5	0,5	0,0	0,1	0,8
2 Mill. — 10 Mill. . . .	0,3	0,0	0,2	0,4	0,4	0,0	0,5	0,9

1) Ohne Personalkosten und Abschreibungen, die in den betreffenden Positionen mit enthalten sind — 2) Ohne Zinsen auf Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, die im Mietwert abgegolten Kosten insgesamt. — 6) Berichtigtes Betriebsergebnis — Betriebsergebnis plus bei Warenlieferanten erzielte Skonti

Kosten insgesamt ⁴⁾		Betriebsergebnis ⁵⁾ (einschl. kalkulatorisches Unternehmerentgelt)		Skonti bei Warenlieferanten erzielt	Berichtigtes Betriebsergebnis ⁶⁾		Großenklasse (Gesamtleistung 1965 von . . bis unter . . . DM)
DM	% der Gesamt- leistung	DM	% der Gesamt- leistung	DM	DM	% der Gesamt- leistung	
mit Reformwaren							
10 324	15,4	5 656	8,4	436	6 092	9,1	20 000 – 100 000
32 956	18,9	15 970	9,2	1 307	17 277	9,9	100 000 – 250 000
98 369	22,5	26 847	6,2	4 292	31 139	7,1	250 000 – 1 Mill.
Gemüse, Obst und Sudfruchten							
8 313	12,2	7 233	10,7	39	7 271	10,7	20 000 – 100 000
25 231	15,5	13 956	8,6	117	14 074	8,6	100 000 – 250 000
61 386	17,2	24 538	6,9	328	24 866	7,0	250 000 – 500 000
114 698	17,5	45 915	7,0	423	46 338	7,1	500 000 – 1 Mill.
281 152	20,0	69 718	5,0	541	70 259	5,0	1 Mill. – 5 Mill.
Milcherzeugnissen, Fettwaren und Eiern							
7 488	9,1	7 056	8,5	225	7 281	8,8	50 000 – 100 000
17 070	10,3	12 068	7,3	503	12 571	7,6	100 000 – 250 000
41 490	12,3	20 608	6,1	1 079	21 688	6,4	250 000 – 500 000
86 765	12,9	33 718	5,0	2 517	36 235	5,4	500 000 – 1 Mill.
Fischen und Fischerzeugnissen							
12 369	17,5	8 942	12,6	152	9 094	12,9	20 000 – 100 000
33 869	20,9	16 327	10,1	480	16 807	10,4	100 000 – 250 000
76 447	21,9	33 747	9,7	1 285	35 032	10,0	250 000 – 500 000
196 192	23,9	66 706	8,1	3 106	69 812	8,5	500 000 – 2 Mill.
mit Süßwaren							
8 429	14,5	5 916	10,2	522	6 437	11,1	20 000 – 100 000
29 861	18,8	12 312	7,8	1 905	14 217	9,0	100 000 – 250 000
106 342	24,0	22 169	5,0	5 066	27 235	6,2	250 000 – 1 Mill.
Kaffee, Tee und Kakao							
13 949	17,8	7 807	10,0	395	8 202	10,5	50 000 – 100 000
31 580	18,9	13 099	7,9	815	13 914	8,3	100 000 – 250 000
88 794	24,9	13 128	3,7	1 047	14 175	4,0	250 000 – 500 000
358 607	26,9	22 687	1,7	6 851	29 537	2,2	500 000 – 5 Mill.
Wein und Spirituosen							
9 210	16,4	6 169	11,0	336	6 505	11,5	20 000 – 100 000
28 853	17,0	14 104	8,3	1 358	15 462	9,1	100 000 – 250 000
131 377	26,8	29 899	6,1	4 344	34 243	7,0	250 000 – 1 Mill.
755 353	29,8	139 192	5,5	23 596	162 788	6,4	1 Mill. – 10 Mill.
und alkoholfreien Getränken							
4 097	11,7	4 652	13,3	255	4 906	14,0	20 000 – 50 000
8 065	11,5	8 249	11,8	326	8 576	12,2	50 000 – 100 000
31 358	18,2	15 837	9,2	934	16 771	9,7	100 000 – 250 000
104 956	22,0	31 114	6,5	1 779	32 894	6,9	250 000 – 2 Mill.
mit Tabakwaren							
5 366	8,5	5 441	8,6	747	6 188	9,8	20 000 – 100 000
16 138	10,2	12 149	7,7	2 418	14 567	9,2	100 000 – 250 000
41 278	12,1	20 409	6,0	5 614	26 023	7,6	250 000 – 500 000
91 118	12,9	24 711	3,5	15 267	39 977	5,7	500 000 – 1 Mill.
190 962	14,6	24 158	1,8	30 025	54 183	4,1	1 Mill. – 2 Mill.
590 850	16,4	13 529	0,4	90 276	103 805	2,9	2 Mill. – 10 Mill.

sind. — 3) Ohne geringwertige Wirtschaftsgüter gem. § 6 (2) EStG. — 4) Ohne kalkulatorisches Unternehmerentgelt. — 5) Betriebsergebnis = Rohertrag (Tabelle 2 bzw. Tabelle 3) minus

Großenklasse (Gesamtleistung 1965 von . . . bis unter . . . DM)	Kosten der eigenen Kraftfahrzeuge ¹⁾		Fremd- kapital- zinsen ²⁾	Steuerliche Abschreibungen ³⁾ (außer auf Gebäude)			Gering- wertige Wirtschafts- güter gem. § 6 (2) EStG	Sonstige Kosten
	insgesamt	darunter Kraftfahrzeug- und Beförderung- steuer		insgesamt	auf Einrichtungs- gegenstände, Maschinen, Geräte, Kraftfahrzeuge u dgl.	auf Forderungen aus Waren- lieferungen und Leistungen		
% der Gesamtleistung								
43 20 0 Einzelhandel mit								
50 000 — 100 000	1,0	0,1	0,5	1,2	1,1	0,1	0,1	2,3
100 000 — 250 000	0,8	0,1	0,6	1,0	0,9	0,1	0,2	2,2
250 000 — 500 000	0,6	0,1	0,6	0,9	0,8	0,1	0,2	2,3
500 000 — 1 Mill.	0,5	0,0	0,6	1,0	0,8	0,2	0,2	2,2
1 Mill. — 2 Mill.	0,4	0,0	0,7	0,9	0,8	0,1	0,2	1,9
2 Mill. — 5 Mill.	0,3	0,0	0,6	0,8	0,8	0,0	0,2	2,0
5 Mill. — 10 Mill.	0,3	0,0	0,4	0,7	0,7	0,0	0,3	1,8
10 Mill. — 50 Mill.	0,2	0,0	0,4	0,9	0,7	0,2	0,2	1,9
43 21 0 Einzelhandel mit Tuchen, Futterstoffen und Meter								
100 000 — 250 000	0,8	0,1	0,7	1,0	1,0	0,0	0,3	2,6
250 000 — 500 000	0,6	0,1	0,8	0,7	0,7	0,0	0,1	2,5
500 000 — 1 Mill.	0,5	0,0	0,4	0,7	0,7	0,1	0,1	2,1
1 Mill. — 5 Mill.	0,4	0,0	0,3	0,7	0,7	0,0	0,1	2,3
43 22 0 Einzelhandel mit								
250 000 — 500 000	0,7	0,1	0,6	1,4	1,0	0,4	0,1	2,3
500 000 — 1 Mill.	0,5	0,0	0,7	1,0	0,9	0,1	0,2	2,0
1 Mill. — 2 Mill.	0,4	0,0	0,6	0,8	0,8	0,0	0,3	1,8
2 Mill. — 5 Mill.	0,3	0,0	0,6	0,9	0,9	0,0	0,3	2,2
5 Mill. — 50 Mill.	0,2	0,0	0,5	1,0	1,0	0,0	0,3	2,4
43 22 4 Einzelhandel mit								
100 000 — 250 000	0,9	0,1	0,5	0,8	0,8	0,1	0,2	2,7
250 000 — 500 000	0,5	0,1	0,7	1,0	0,9	0,1	0,3	2,2
500 000 — 1 Mill.	0,5	0,0	0,5	0,7	0,7	0,0	0,3	2,3
1 Mill. — 2 Mill.	0,4	0,0	0,5	0,8	0,7	0,0	0,2	2,0
2 Mill. — 5 Mill.	0,3	0,0	0,4	0,7	0,7	0,0	0,2	1,7
5 Mill. — 25 Mill.	0,2	0,0	0,2	0,7	0,7	0,0	0,2	1,5
43 22 7 Einzelhandel mit Oberbekleidung								
100 000 — 250 000	0,5	0,1	0,5	0,7	0,7	0,0	0,2	2,9
250 000 — 500 000	0,6	0,1	0,6	0,8	0,8	0,0	0,3	2,4
500 000 — 1 Mill.	0,5	0,0	0,7	1,0	0,9	0,1	0,2	2,3
1 Mill. — 2 Mill.	0,4	0,0	0,7	0,9	0,9	0,1	0,2	2,0
2 Mill. — 5 Mill.	0,3	0,0	0,5	0,9	0,8	0,0	0,3	2,0
5 Mill. — 25 Mill.	0,2	0,0	0,6	1,2	1,2	0,0	0,2	1,7
43 23 0 Einzelhandel mit Leibwäsche, Wirk- und								
20 000 — 100 000	0,8	0,1	0,3	0,9	0,8	0,0	0,2	3,1
100 000 — 250 000	0,6	0,1	0,4	0,7	0,7	0,0	0,1	2,3
250 000 — 500 000	0,5	0,1	0,4	0,9	0,9	0,0	0,2	1,9
500 000 — 1 Mill.	0,4	0,0	0,6	0,8	0,8	0,0	0,2	2,0
1 Mill. — 2 Mill.	0,4	0,0	0,4	0,8	0,8	0,0	0,2	2,0
2 Mill. — 5 Mill.	0,3	0,0	0,4	0,8	0,8	0,0	0,2	2,0
43 23 6 Einzelhandel mit								
20 000 — 50 000	1,3	0,2	0,4	0,9	0,8	0,0	0,1	2,7
50 000 — 100 000	0,5	0,1	0,4	0,8	0,8	—	0,1	2,5
100 000 — 250 000	0,7	0,1	0,3	0,7	0,7	0,0	0,2	2,2
250 000 — 1 Mill.	0,4	0,1	0,3	0,7	0,7	0,0	0,1	1,9
43 23 8 Einzelhandel mit								
20 000 — 50 000	1,2	0,1	0,9	0,4	0,4	—	0,3	2,7
50 000 — 100 000	0,5	0,1	0,2	0,9	0,9	—	0,2	2,8
100 000 — 250 000	0,5	0,1	0,3	0,8	0,8	0,0	0,2	2,4
250 000 — 1 Mill.	0,5	0,0	0,2	0,8	0,8	0,0	0,1	2,9
43 24 0 Einzelhandel								
20 000 — 100 000	0,4	0,1	0,1	0,6	0,6	0,0	0,2	2,8
100 000 — 250 000	0,6	0,1	0,6	0,9	0,9	0,0	0,2	3,0
250 000 — 1 Mill.	0,6	0,1	0,4	0,8	0,8	0,0	0,2	2,4

1) Ohne Personalkosten und Abschreibungen, die in den betreffenden Positionen mit enthalten sind — 2) Ohne Zinsen auf Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, die im Mietwert abgegolten
Kosten insgesamt. — 6) Berichtigtes Betriebsergebnis = Betriebsergebnis plus bei Warenlieferanten erzielte Skonti. — 7) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt

Kosten insgesamt ⁴⁾		Betriebsergebnis ⁵⁾ (einschl. kalkulatorisches Unternehmerentgelt)		Skonti bei Warenlieferanten erzielt	Berichtigtes Betriebsergebnis ⁶⁾		Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von . . . bis unter . . . DM)
DM	% der Gesamt- leistung	DM	% der Gesamt- leistung	DM	DM	% der Gesamt- leistung	

Textilwaren verschiedener Art⁷⁾

11 910	15,9	8 531	11,4	861	9 392	12,6	50 000 – 100 000
31 567	19,0	13 903	8,4	2 205	16 108	9,7	100 000 – 250 000
74 945	21,4	24 913	7,1	5 941	30 854	8,8	250 000 – 500 000
160 551	23,2	41 819	6,0	11 797	53 616	7,7	500 000 – 1 Mill.
370 899	26,1	64 563	4,5	29 297	93 860	6,6	1 Mill. – 2 Mill.
772 454	26,0	135 727	4,6	61 325	197 052	6,6	2 Mill. – 5 Mill.
1 926 461	27,7	317 135	4,6	151 873	469 008	6,7	5 Mill. – 10 Mill.
5 825 473	28,2	991 046	4,8	454 766	1 445 813	7,0	10 Mill. – 50 Mill.

ware (ohne Eh. mit Heimtextilien und Schneidereibedarf)

38 580	21,9	15 256	8,6	1 915	17 170	9,7	100 000 – 250 000
87 589	25,5	22 469	6,5	4 083	26 552	7,7	250 000 – 500 000
178 552	25,7	40 837	5,9	13 083	53 920	7,7	500 000 – 1 Mill.
621 888	29,0	126 382	5,9	32 243	158 626	7,4	1 Mill. – 5 Mill.

Oberbekleidung verschiedener Art⁷⁾

78 030	21,6	26 531	7,3	5 554	32 084	8,9	250 000 – 500 000
181 818	24,0	49 625	6,5	12 598	62 222	8,2	500 000 – 1 Mill.
362 936	24,7	86 930	5,9	30 914	117 845	8,0	1 Mill. – 2 Mill.
713 345	25,9	140 879	5,1	55 991	196 869	7,1	2 Mill. – 5 Mill.
3 678 849	29,4	496 687	4,0	255 989	752 675	6,0	5 Mill. – 50 Mill.

Oberbekleidung für Herren und Knaben

34 715	19,0	19 024	10,4	2 460	21 485	11,8	100 000 – 250 000
75 612	20,8	30 360	8,4	5 547	35 907	9,9	250 000 – 500 000
163 683	23,3	57 715	8,2	11 779	69 493	9,9	500 000 – 1 Mill.
350 020	25,0	104 034	7,4	27 756	131 790	9,4	1 Mill. – 2 Mill.
751 267	25,0	215 042	7,2	64 443	279 485	9,3	2 Mill. – 5 Mill.
2 004 986	25,6	559 216	7,1	181 973	741 188	9,5	5 Mill. – 25 Mill.

für Damen, Mädchen und Kinder

39 837	22,5	14 703	8,3	2 485	17 188	9,7	100 000 – 250 000
88 816	24,0	24 317	6,6	5 267	29 583	8,0	250 000 – 500 000
189 833	26,5	42 232	5,9	11 483	53 716	7,5	500 000 – 1 Mill.
389 451	27,7	75 437	5,4	26 148	101 585	7,2	1 Mill. – 2 Mill.
854 182	28,6	149 095	5,0	57 174	206 269	6,9	2 Mill. – 5 Mill.
2 586 758	27,5	458 502	4,9	209 352	667 854	7,1	5 Mill. – 25 Mill.

Strickwaren sowie mit Strümpfen und Babyartikeln

11 236	17,9	7 017	11,2	1 042	8 060	12,8	20 000 – 100 000
32 858	19,9	14 922	9,0	2 272	17 194	10,4	100 000 – 250 000
78 494	21,5	29 093	8,0	6 222	35 315	9,7	250 000 – 500 000
167 294	23,8	48 687	6,9	11 371	60 058	8,6	500 000 – 1 Mill.
376 056	26,0	75 139	5,2	29 251	104 390	7,2	1 Mill. – 2 Mill.
770 713	26,9	135 041	4,7	57 603	192 644	6,7	2 Mill. – 5 Mill.

Textilkurzwaren und Schneidereibedarf

5 857	15,8	4 583	12,3	500	5 083	13,7	20 000 – 50 000
10 734	14,2	9 779	12,9	1 072	10 851	14,3	50 000 – 100 000
29 829	18,5	18 536	11,5	2 871	21 407	13,3	100 000 – 250 000
95 236	23,7	43 479	10,8	7 959	51 438	12,8	250 000 – 1 Mill.

Handarbeiten und Handarbeitsbedarf

6 292	17,0	5 233	14,1	354	5 587	15,1	20 000 – 50 000
13 562	18,3	9 008	12,1	975	9 983	13,4	50 000 – 100 000
35 512	20,9	16 296	9,6	2 715	19 011	11,2	100 000 – 250 000
107 051	25,2	34 382	8,1	7 894	42 276	9,9	250 000 – 1 Mill.

mit Hüten und Mützen

14 815	23,3	10 066	15,8	665	10 731	16,9	20 000 – 100 000
43 576	26,3	19 358	11,7	1 920	21 278	12,8	100 000 – 250 000
155 267	33,0	45 447	9,7	7 079	52 526	11,2	250 000 – 1 Mill.

sind. – 3) Ohne geringwertige Wirtschaftsgüter gem. § 6 (2) EStG. – 4) Ohne kalkulatorisches Unternehmerentgelt. – 5) Betriebsergebnis = Rohertrag (Tabelle 2 bzw. Tabelle 3) minus

Großenklasse (Gesamtleistung 1965 von . . . bis unter . . . DM)	Kosten der eigenen Kraftfahrzeuge ¹⁾		Fremd- kapital- zinsen ²⁾	Steuerliche Abschreibungen ³⁾ (außer auf Gebäude)			Gering- wertige Wirtschafts- güter gem. § 6 (2) EStG	Sonstige Kosten
	insgesamt	darunter Kraftfahrzeug- und Beförderung- steuer		insgesamt	auf Einrichtungs- gegenstände, Maschinen, Geräte, Kraftfahrzeuge u. dgl.	auf Forderungen aus Waren- lieferungen und Leistungen		
% der Gesamtleistung								
43 26 0 Einzelhandel mit Teppichen, Gardinen								
50 000 — 250 000	1,3	0,1	0,2	1,2	1,1	0,1	0,1	3,2
250 000 — 500 000	1,2	0,1	1,1	1,5	1,0	0,5	0,2	2,2
500 000 — 1 Mill.	1,0	0,1	0,5	0,9	0,8	0,1	0,2	2,4
1 Mill. — 2 Mill.	1,1	0,1	0,5	0,9	0,8	0,1	0,2	2,2
2 Mill. — 5 Mill.	0,7	0,0	0,3	0,9	0,8	0,1	0,2	2,0
5 Mill. — 25 Mill.	0,6	0,1	1,0	1,2	1,0	0,1	0,2	2,1
43 26 5 Einzelhandel								
50 000 — 100 000	1,6	0,2	0,4	0,9	0,9	—	0,1	3,6
100 000 — 250 000	1,6	0,2	0,5	1,7	1,6	0,1	0,2	3,2
250 000 — 500 000	1,2	0,1	0,7	1,3	1,3	0,0	0,1	3,2
500 000 — 1 Mill.	1,0	0,1	0,5	1,2	1,2	0,0	0,2	2,4
1 Mill. — 2 Mill.	0,9	0,1	0,4	1,1	1,1	0,0	0,3	2,2
2 Mill. — 10 Mill.	0,7	0,1	0,7	0,9	0,8	0,0	0,4	2,3
43 27 0 Einzelhandel mit								
20 000 — 100 000	1,3	0,2	0,7	1,1	1,1	0,0	0,1	3,4
100 000 — 250 000	1,0	0,1	0,5	1,0	1,0	0,0	0,5	2,9
250 000 — 1 Mill.	0,7	0,1	0,7	0,9	0,9	0,0	0,2	2,6
1 Mill. — 5 Mill.	0,4	0,0	0,5	0,7	0,7	0,0	0,2	2,2
43 28 0 Einzelhandel mit								
20 000 — 50 000	0,7	0,1	0,4	0,4	0,4	0,0	0,1	2,0
50 000 — 100 000	0,7	0,1	0,7	0,9	0,9	0,0	0,1	1,9
100 000 — 250 000	0,6	0,1	0,7	0,9	0,9	0,0	0,2	2,2
250 000 — 500 000	0,5	0,1	0,5	0,8	0,8	0,0	0,2	1,8
500 000 — 1 Mill.	0,3	0,0	0,7	0,9	0,9	0,0	0,3	1,6
1 Mill. — 2 Mill.	0,3	0,0	0,5	0,9	0,9	0,0	0,2	1,6
2 Mill. — 5 Mill.	0,3	0,0	0,3	0,9	0,9	0,0	0,2	1,5
5 Mill. — 50 Mill.	0,2	0,0	0,6	1,1	1,1	0,0	0,2	1,5
43 30 0 Einzelhandel mit Eisen-, Metall-								
20 000 — 100 000	1,9	0,2	0,1	1,3	1,1	0,2	0,3	2,3
100 000 — 250 000	1,0	0,1	0,4	1,1	1,1	0,1	0,3	2,5
250 000 — 500 000	0,8	0,1	0,5	0,9	0,8	0,1	0,2	2,1
500 000 — 1 Mill.	0,7	0,1	0,6	1,1	1,0	0,1	0,2	1,8
1 Mill. — 2 Mill.	0,7	0,1	0,6	0,8	0,7	0,1	0,2	1,8
2 Mill. — 5 Mill.	0,7	0,1	0,8	1,2	1,1	0,1	0,1	1,4
43302 Einzelhandel mit Hausrat aus Eisen, Metall und Kunst								
20 000 — 100 000	1,3	0,2	0,3	1,3	1,2	0,0	0,3	2,5
100 000 — 250 000	1,0	0,1	0,3	1,3	1,2	0,1	0,2	2,6
250 000 — 1 Mill.	0,9	0,1	0,5	1,1	1,0	0,1	0,2	2,2
1 Mill. — 2 Mill.	0,9	0,1	0,6	0,9	0,9	0,0	0,2	1,8
2 Mill. — 25 Mill.	0,5	0,0	0,4	0,7	0,7	0,0	0,1	2,0
43 30 4 Einzelhandel mit Ofen, Herden,								
100 000 — 500 000	1,3	0,1	0,8	1,3	1,1	0,2	0,2	2,4
500 000 — 2 Mill.	1,4	0,1	0,5	1,2	1,0	0,2	0,2	2,0
2 Mill. — 10 Mill.	0,9	0,1	0,3	0,8	0,6	0,2	0,3	1,2
43 33 0 Einzelhandel mit feinkeramischen								
50 000 — 250 000	0,8	0,1	0,6	1,1	1,1	0,0	0,2	2,6
250 000 — 1 Mill.	0,7	0,1	0,7	1,2	1,1	0,0	0,2	2,6
1 Mill. — 5 Mill.	0,8	0,1	0,3	1,1	1,1	0,0	0,3	2,3
43 36 0 Einzelhandel mit Möbeln und sonstigen Einrichtungs								
50 000 — 250 000	1,9	0,2	0,6	1,6	1,2	0,3	0,2	2,7
250 000 — 1 Mill.	1,3	0,1	0,6	1,2	1,0	0,2	0,1	2,2
1 Mill. — 2 Mill.	1,2	0,1	0,6	1,2	0,9	0,3	0,1	2,1
2 Mill. — 10 Mill.	1,0	0,1	0,5	1,2	0,9	0,4	0,1	1,7
10 Mill. — 100 Mill.	1,1	0,2	0,5	0,9	0,7	0,2	0,2	2,6

1) Ohne Personalkosten und Abschreibungen, die in den betreffenden Positionen mit enthalten sind. — 2) Ohne Zinsen auf Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, die im Mietwert abgegolten Kosten insgesamt. — 6) Berichtigtes Betriebsergebnis = Betriebsergebnis plus bei Warenlieferanten erzielte Skonti. — 7) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

Kosten insgesamt ⁴⁾		Betriebsergebnis ⁵⁾ (einschl. kalkulatorisches Unternehmerentgelt)		Skonti bei Warenlieferanten erzielt	Berichtigtes Betriebsergebnis ⁶⁾		Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von bis unter ... DM)
DM	% der Gesamt- leistung	DM	% der Gesamt- leistung	DM	DM	% der Gesamt- leistung	

und -zubehör sowie mit sonstigen Heimtextilien

37 629	25,5	19 484	13,2	1 736	21 220	14,4	50 000 - 250 000
100 303	27,7	35 863	9,9	5 464	41 327	11,4	250 000 - 500 000
191 228	27,1	63 642	9,0	9 860	73 502	10,4	500 000 - 1 Mill.
400 745	28,8	87 481	6,3	21 376	108 857	7,8	1 Mill. - 2 Mill.
942 188	31,1	164 585	5,4	51 966	216 551	7,1	2 Mill. - 5 Mill.
2 990 564	33,7	349 756	3,9	101 768	451 524	5,1	5 Mill. - 25 Mill.

mit Bettwaren

15 589	19,8	10 459	13,3	1 016	11 475	14,6	50 000 - 100 000
43 564	26,0	16 091	9,6	2 310	18 401	11,0	100 000 - 250 000
95 760	27,3	27 753	7,9	5 480	33 233	9,5	250 000 - 500 000
203 686	28,4	51 243	7,1	14 999	66 242	9,2	500 000 - 1 Mill.
438 870	29,1	93 738	6,2	33 710	127 448	8,4	1 Mill. - 2 Mill.
1 424 307	32,3	146 883	3,3	96 108	242 990	5,5	2 Mill. - 10 Mill.

Sport- und Campingartikeln

11 081	16,9	10 503	16,0	241	10 743	16,3	20 000 - 100 000
35 515	20,4	20 027	11,5	2 140	22 167	12,7	100 000 - 250 000
124 705	23,1	41 864	7,8	6 076	47 940	8,9	250 000 - 1 Mill.
446 670	25,3	119 029	6,7	29 146	148 176	8,4	1 Mill. - 5 Mill.

Schuhen und Schuhwaren

4 260	11,4	5 898	15,8	357	6 256	16,8	20 000 - 50 000
10 352	14,3	9 143	12,6	697	9 840	13,6	50 000 - 100 000
31 528	18,9	15 920	9,5	2 460	18 380	11,0	100 000 - 250 000
74 451	21,0	27 733	7,8	5 973	33 706	9,5	250 000 - 500 000
164 467	22,9	46 541	6,5	13 776	60 317	8,4	500 000 - 1 Mill.
348 422	24,2	77 125	5,4	27 971	105 096	7,3	1 Mill. - 2 Mill.
773 614	25,8	193 124	6,4	59 144	252 268	8,4	2 Mill. - 5 Mill.
3 902 171	29,5	515 013	3,9	269 754	784 767	5,9	5 Mill. - 50 Mill.

und Kunststoffwaren verschiedener Art ⁷⁾

10 252	16,7	8 495	13,8	713	9 208	15,0	20 000 - 100 000
30 926	18,5	17 629	10,6	2 087	19 716	11,8	100 000 - 250 000
75 021	20,7	32 962	9,1	5 272	38 234	10,5	250 000 - 500 000
151 391	22,1	33 616	4,9	10 924	44 540	6,5	500 000 - 1 Mill.
311 363	23,6	60 211	4,6	21 062	81 274	6,1	1 Mill. - 2 Mill.
827 711	23,0	122 112	3,4	57 222	179 334	5,0	2 Mill. - 5 Mill.

stoffen (ohne Eh. mit Ofen, Herden, Elektrogeräten und Schneidwaren)

10 146	17,1	7 127	12,0	562	7 689	12,9	20 000 - 100 000
34 591	21,6	15 536	9,7	1 841	17 377	10,9	100 000 - 250 000
115 750	24,6	29 836	6,3	7 000	36 836	7,8	250 000 - 1 Mill.
412 966	29,0	79 759	5,6	23 275	103 034	7,2	1 Mill. - 2 Mill.
1 587 557	25,9	308 368	5,0	118 361	426 729	6,9	2 Mill. - 25 Mill.

Kühlschränken und Waschmaschinen

70 523	25,3	22 918	8,2	3 461	26 380	9,5	100 000 - 500 000
278 468	26,2	38 102	3,6	22 451	60 553	5,7	500 000 - 2 Mill.
759 050	21,3	127 382	3,6	88 194	215 576	6,1	2 Mill. - 10 Mill.

Erzeugnissen und Glaswaren für den Haushalt

32 326	22,8	13 963	9,8	1 499	15 462	10,9	50 000 - 250 000
122 701	26,6	34 727	7,5	5 346	40 072	8,7	250 000 - 1 Mill.
576 754	31,0	133 864	7,2	24 748	158 612	8,5	1 Mill. - 5 Mill.

gegenständen (ohne Eh. mit gebrauchten Möbeln und Antiquitäten)

34 317	22,6	13 585	8,9	2 686	16 271	10,7	50 000 - 250 000
143 546	25,6	41 226	7,3	13 751	54 977	9,8	250 000 - 1 Mill.
400 761	27,8	78 006	5,4	38 133	116 139	8,0	1 Mill. - 2 Mill.
1 051 008	28,5	194 139	5,3	107 186	301 324	8,2	2 Mill. - 10 Mill.
8 008 160	34,2	1 017 781	4,3	532 441	1 550 222	6,6	10 Mill. - 100 Mill.

sind - 3) Ohne geringwertige Wirtschaftsgüter gem. § 6 (2) EStG - 4) Ohne kalkulatorisches Unternehmerentgelt - 5) Betriebsergebnis - Rohertrag (Tabelle 2 bzw. Tabelle 3) minus

4. Kosten und Betriebsergebnis

Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von . . . bis unter . . . DM)	Kosten der eigenen Kraftfahrzeuge ¹⁾		Fremd- kapital- zinsen ²⁾	Steuerliche Abschreibungen ³⁾ (außer auf Gebäude)			Gering- wertige Wirtschafts- güter gem. § 6 (2) EStG	Sonstige Kosten
	insgesamt	darunter Kraftfahrzeug- und Beförderung- steuer		insgesamt	auf Einrichtungs- gegenstände, Maschinen, Geräte, Kraftfahrzeuge u. dgl.	auf Forderungen aus Waren- lieferungen und Leistungen		
% der Gesamtleistung								

43 40 0 Einzelhandel mit

20 000 - 100 000 . . .	2,2	0,3	0,3	1,9	1,9	0,1	0,3	2,6
100 000 - 250 000 . . .	1,9	0,2	0,5	1,7	1,5	0,2	0,3	2,8
250 000 - 500 000 . . .	1,7	0,2	0,3	1,7	1,2	0,5	0,3	2,5
500 000 - 1 Mill.	1,3	0,1	0,6	1,2	0,8	0,3	0,2	2,3
1 Mill. - 2 Mill.	1,3	0,1	0,4	1,0	0,8	0,2	0,2	2,2
2 Mill. - 50 Mill.	0,6	0,1	0,4	0,7	0,5	0,2	0,1	1,4

43 40 4 Einzelhandel mit Rundfunk-, Fernseh-

50 000 - 250 000 . . .	2,1	0,2	0,4	1,9	1,6	0,4	0,3	2,4
250 000 - 500 000 . . .	1,8	0,2	0,4	1,8	1,3	0,5	0,3	2,6
500 000 - 1 Mill.	1,5	0,1	0,6	1,7	1,3	0,5	0,2	2,3
1 Mill. - 2 Mill.	1,1	0,1	0,5	1,3	0,9	0,4	0,2	2,0
2 Mill. - 25 Mill.	1,0	0,1	0,4	1,1	0,8	0,3	0,3	2,0

43 43 0 Einzelhandel mit Foto-

50 000 - 250 000 . . .	1,0	0,1	0,3	2,0	2,0	0,0	0,6	3,6
250 000 - 500 000 . . .	0,7	0,1	0,3	2,0	1,9	0,1	0,4	3,3
500 000 - 1 Mill.	0,6	0,1	0,4	1,9	1,8	0,1	0,4	3,3
1 Mill. - 2 Mill.	0,6	0,1	0,3	1,4	1,4	0,0	0,2	2,8
2 Mill. - 10 Mill.	0,5	0,0	0,3	1,4	1,3	0,2	0,2	2,3

43 46 0 Einzelhandel mit Uhren,

20 000 - 50 000 . . .	1,0	0,1	0,2	1,8	1,1	0,7	0,5	3,6
50 000 - 100 000 . . .	0,9	0,1	0,4	1,2	1,1	0,1	0,4	3,6
100 000 - 250 000 . . .	0,7	0,1	0,5	1,2	1,1	0,1	0,4	3,9
250 000 - 500 000 . . .	0,5	0,1	0,4	1,0	1,0	0,1	0,3	3,4
500 000 - 1 Mill.	0,4	0,0	0,8	1,1	1,1	0,0	0,3	3,8
1 Mill. - 2 Mill.	0,4	0,0	0,5	1,1	1,1	0,0	0,3	3,0
2 Mill. - 10 Mill.	0,3	0,0	1,0	1,3	0,9	0,4	0,2	3,0

43 48 0 Einzelhandel mit Leder- und

50 000 - 250 000 . . .	0,7	0,1	0,5	0,8	0,8	0,0	0,2	2,9
250 000 - 500 000 . . .	0,6	0,1	0,4	1,1	1,1	0,0	0,2	2,5
500 000 - 1 Mill.	0,4	0,0	0,3	0,8	0,8	0,0	0,1	2,5
1 Mill. - 10 Mill.	0,4	0,0	0,4	1,6	1,6	0,0	0,1	2,1

43 49 4 Einzelhandel

50 000 - 250 000 . . .	0,7	0,1	0,4	0,8	0,8	0,0	0,2	3,3
250 000 - 1 Mill.	0,6	0,1	0,8	0,9	0,9	0,0	0,2	2,3
1 Mill. - 10 Mill.	0,5	0,0	0,8	0,9	0,9	0,0	0,2	2,3

43 50 0 Einzelhandel mit Schreib- und

20 000 - 50 000 . . .	0,9	0,1	0,3	0,5	0,5	0,0	0,2	2,2
50 000 - 100 000 . . .	0,7	0,1	0,2	0,8	0,8	0,0	0,3	2,3
100 000 - 250 000 . . .	0,7	0,1	0,4	0,9	0,9	0,0	0,3	2,3
250 000 - 1 Mill.	0,6	0,1	0,3	1,0	0,9	0,1	0,3	2,3
1 Mill. - 5 Mill.	0,7	0,0	0,4	0,7	0,6	0,1	0,1	2,3

43 54 0 Einzelhandel mit Büchern,

50 000 - 250 000 . . .	0,7	0,1	0,4	1,0	0,9	0,1	0,3	3,1
250 000 - 500 000 . . .	0,4	0,0	0,2	0,6	0,5	0,1	0,2	3,0
500 000 - 1 Mill.	0,6	0,1	0,3	1,1	0,8	0,3	0,1	3,3
1 Mill. - 2 Mill.	0,5	0,0	0,4	1,2	0,7	0,4	0,1	5,8
2 Mill. - 5 Mill.	0,3	0,0	0,2	0,8	0,6	0,2	0,2	4,8

1) Ohne Personalkosten und Abschreibungen, die in den betreffenden Positionen mit enthalten sind. — 2) Ohne Zinsen auf Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, die im Mietwert abgegolten
Kosten insgesamt. — 6) Berichtigtes Betriebsergebnis = Betriebsergebnis plus bei Warenlieferanten erzielte Skonti

Kosten insgesamt 4)		Betriebsergebnis 5) (einschl. kalkulatorisches Unternehmerentgelt)		Skonti bei Warenlieferanten erzielt	Berichtigtes Betriebsergebnis 6)		Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von . . . bis unter . . . DM)
DM	% der Gesamt- leistung	DM	% der Gesamt- leistung	DM	DM	% der Gesamt- leistung	

elektrotechnischen Erzeugnissen

13 047	22,6	8 973	15,6	591	9 564	16,6	20 000 - 100 000
42 535	25,1	17 311	10,2	1 709	19 020	11,2	100 000 - 250 000
98 935	28,3	28 870	8,2	4 025	32 895	9,4	250 000 - 500 000
187 539	27,1	35 582	5,1	8 155	43 736	6,3	500 000 - 1 Mill.
395 374	27,7	61 545	4,3	22 138	83 683	5,8	1 Mill. - 2 Mill.
1 370 690	20,7	164 566	2,5	133 004	297 569	4,5	2 Mill. - 50 Mill.

und Phonogeräten sowie mit Schallplatten

35 368	23,0	15 424	10,0	1 798	17 221	11,2	50 000 - 250 000
94 747	26,1	27 573	7,6	4 381	31 954	8,8	250 000 - 500 000
187 407	27,4	41 960	6,1	8 924	50 884	7,4	500 000 - 1 Mill.
386 558	27,4	67 586	4,8	24 380	91 967	6,5	1 Mill. - 2 Mill.
1 028 671	27,8	100 039	2,7	55 221	155 260	4,2	2 Mill. - 25 Mill.

und Kinoapparaten sowie -bedarf

43 149	29,4	17 828	12,1	1 339	19 167	13,1	50 000 - 250 000
103 377	30,5	41 283	12,2	3 054	44 338	13,1	250 000 - 500 000
237 918	32,8	59 037	8,1	6 746	65 784	9,1	500 000 - 1 Mill.
418 947	29,9	106 622	7,6	15 337	121 959	8,7	1 Mill. - 2 Mill.
1 026 873	29,4	197 284	5,7	37 037	234 321	6,7	2 Mill. - 10 Mill.

Edelmetall- und Schmuckwaren

7 722	20,6	8 305	22,2	369	8 674	23,2	20 000 - 50 000
16 085	21,4	14 290	19,0	789	15 078	20,0	50 000 - 100 000
42 558	25,4	25 145	15,0	2 858	28 002	16,7	100 000 - 250 000
93 248	25,9	53 578	14,9	6 974	60 552	16,8	250 000 - 500 000
199 989	28,8	73 573	10,6	11 603	85 176	12,2	500 000 - 1 Mill.
372 590	28,9	139 807	10,8	26 047	165 854	12,8	1 Mill. - 2 Mill.
1 195 384	31,4	380 235	10,0	43 955	424 190	11,1	2 Mill. - 10 Mill.

Taschnerwaren (ohne Eh. mit Schuhen)

31 535	21,0	15 664	10,4	1 717	17 380	11,6	50 000 - 250 000
79 181	23,0	34 019	9,9	4 453	38 472	11,2	250 000 - 500 000
177 414	25,4	56 664	8,1	11 309	67 973	9,7	500 000 - 1 Mill.
634 829	30,5	111 906	5,4	37 892	149 797	7,2	1 Mill. - 10 Mill.

mit Spielwaren

29 246	20,3	15 804	11,0	1 345	17 148	11,9	50 000 - 250 000
128 800	24,6	43 581	8,3	6 397	49 978	9,6	250 000 - 1 Mill.
569 417	28,8	122 268	6,2	28 803	151 071	7,6	1 Mill. - 10 Mill.

Papierwaren, Schul- und Büroartikeln

5 140	13,1	5 776	14,7	192	5 968	15,1	20 000 - 50 000
11 501	15,9	9 071	12,5	550	9 621	13,3	50 000 - 100 000
32 519	19,4	19 512	11,6	1 463	20 975	12,5	100 000 - 250 000
104 680	23,9	36 268	8,3	4 840	41 109	9,4	250 000 - 1 Mill.
531 582	26,3	123 974	6,1	23 112	147 086	7,3	1 Mill. - 5 Mill.

wissenschaftlichen und Fachzeitschriften

33 459	22,0	14 891	9,8	524	15 416	10,1	50 000 - 250 000
76 944	21,6	32 640	9,1	1 608	34 248	9,6	250 000 - 500 000
188 301	27,4	52 848	7,7	3 388	56 235	8,2	500 000 - 1 Mill.
485 318	33,7	91 960	6,4	5 502	97 462	6,8	1 Mill. - 2 Mill.
956 467	30,5	200 467	6,4	19 314	219 781	7,0	2 Mill. - 5 Mill.

and. — 3) Ohne geringwertige Wirtschaftsgüter gem § 6 (2) EStG. — 4) Ohne kalkulatorisches Unternehmerentgelt — 5) Betriebsergebnis = Rohertrag (Tabelle 2 bzw. Tabelle 3) minus

Großenklasse (Gesamtleistung 1965 von . . . bis unter . . . DM)	Kosten der eigenen Kraftfahrzeuge ¹⁾		Fremd- kapital- zinsen ²⁾	Steuerliche Abschreibungen ³⁾ (außer auf Geräude)			Gering- wertige Wirtschafts- güter gem. § 6 (2) EStG	Sonstige Kosten
	insgesamt	darunter Kraftfahrzeug- und Beförderung- steuer		insgesamt	auf Einrichtungs- gegenstände, Maschinen, Geräte, Kraftfahrzeuge u. dgl.	auf Forderungen aus Waren- lieferungen und Leistungen		
% der Gesamtleistung								

43 54 5 Einzelhandel mit

20 000 — 100 000	0,4	0,1	0,1	0,4	0,4	0,0	0,1	1,7
100 000 — 500 000 . . .	0,4	0,1	0,1	0,4	0,4	0,0	0,1	1,6
500 000 — 5 Mill.	0,5	0,0	0,1	0,7	0,6	0,1	0,1	2,3

43 60 0

100 000 — 250 000	0,6	0,1	0,4	1,1	1,1	—	0,2	3,3
250 000 — 500 000	0,4	0,0	0,2	0,8	0,8	0,0	0,2	2,8
500 000 — 1 Mill.	0,3	0,0	0,2	0,6	0,6	0,0	0,2	2,4
1 Mill. — 2 Mill.	0,3	0,0	0,2	0,8	0,8	0,0	0,2	2,6
2 Mill. — 5 Mill.	0,3	0,0	0,3	0,5	0,5	0,0	0,2	2,4

aus 43 60 0

100 000 — 250 000	0,6	0,1	0,1	0,6	0,6	—	0,1	3,3
250 000 — 500 000	0,4	0,0	0,2	0,5	0,5	0,0	0,2	2,6
500 000 — 1 Mill.	0,3	0,0	0,1	0,4	0,4	0,0	0,2	2,3
1 Mill. — 2 Mill.	0,4	0,0	0,1	0,8	0,7	0,1	0,2	2,4

43 60 4

50 000 — 100 000	0,6	0,1	0,3	0,5	0,5	—	0,1	2,6
100 000 — 250 000	0,7	0,1	0,4	1,1	1,1	0,0	0,2	2,6
250 000 — 500 000	0,6	0,1	0,3	1,2	1,2	0,0	0,2	2,5
500 000 — 1 Mill.	0,6	0,1	0,3	1,2	1,2	0,0	0,3	2,2
1 Mill. — 5 Mill.	0,4	0,0	0,4	1,0	1,0	0,0	0,2	2,1

43 67 0 Einzelhandel mit kosmetischen

20 000 — 100 000	0,9	0,1	0,4	1,0	1,0	—	0,3	3,7
100 000 — 250 000	0,7	0,1	0,3	1,4	1,4	0,0	0,2	2,3
250 000 — 500 000	0,4	0,0	0,3	0,9	0,9	—	0,4	2,6
500 000 — 2 Mill.	0,4	0,0	0,4	1,3	1,3	0,0	0,1	2,6

43 67 5 Einzelhandel mit Feinseifen und

20 000 — 50 000	0,9	0,1	0,1	0,7	0,7	—	0,1	2,4
50 000 — 100 000	0,6	0,1	0,2	1,1	1,0	0,0	0,2	2,5
100 000 — 250 000	0,9	0,1	0,2	0,8	0,8	0,0	0,2	2,7
250 000 — 500 000	0,6	0,1	0,4	1,0	1,0	0,0	0,1	2,6
500 000 — 1 Mill.	0,7	0,1	0,4	1,0	1,0	0,0	0,1	2,1

43 70 0 Einzelhandel

20 000 — 50 000	4,2	0,7	0,2	1,6	1,5	0,1	0,1	2,5
50 000 — 100 000	3,7	0,5	0,4	2,1	2,0	0,1	0,1	3,1
100 000 — 250 000	3,2	0,5	0,2	2,3	2,2	0,1	0,2	3,2
250 000 — 500 000	3,4	0,5	0,3	2,3	2,2	0,1	0,2	2,1
500 000 — 1 Mill.	3,2	0,5	0,4	2,2	2,1	0,1	0,1	1,8
1 Mill. — 2 Mill.	2,5	0,4	0,4	2,0	1,8	0,2	0,1	1,9
2 Mill. — 5 Mill.	2,6	0,4	0,5	1,8	1,7	0,1	1,0	1,4

43 80 0 Einzelhandel mit

100 000 — 250 000	1,3	0,1	0,7	1,0	0,9	0,1	0,6	2,7
250 000 — 500 000	1,1	0,1	0,6	1,3	1,2	0,1	0,4	2,6
500 000 — 1 Mill.	0,7	0,1	0,7	0,8	0,6	0,3	0,3	2,3
1 Mill. — 2 Mill.	0,7	0,1	0,8	1,0	0,7	0,3	0,3	2,1
2 Mill. — 5 Mill.	0,5	0,1	0,6	0,7	0,5	0,2	0,3	1,8
5 Mill. — 10 Mill.	0,5	0,0	0,6	0,6	0,4	0,2	0,3	1,8
10 Mill. — 25 Mill.	0,4	0,0	0,5	0,6	0,5	0,1	0,2	1,6
25 Mill. — 50 Mill.	0,4	0,0	0,6	0,3	0,3	0,0	0,2	1,4

1) Ohne Personalkosten und Abschreibungen, die in den betreffenden Positionen mit enthalten sind — 2) Ohne Zinsen auf Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, die im Mietwert abgegolten
Kosten insgesamt. — 6) Berichtigtes Betriebsergebnis = Betriebsergebnis plus bei Warenlieferanten erzielte Skonti.

Kosten insgesamt ⁴⁾		Betriebsergebnis ⁵⁾ (einschl. kalkulatorisches Unternehmerentgelt)		Skonti bei Warenlieferanten erzielt	Berichtigtes Betriebsergebnis ⁶⁾		Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von . . . bis unter . . . DM)
DM	% der Gesamt- leistung	DM	% der Gesamt- leistung	DM	DM	% der Gesamt- leistung	

Unterhaltungszeitschriften und Zeitungen

7 156	10,8	9 908	15,0	326	10 233	15,5	20 000 – 100 000
36 819	17,6	22 822	10,9	558	23 379	11,1	100 000 – 500 000
566 752	36,4	57 604	3,7	9 623	67 227	4,3	500 000 – 5 Mill.

Apotheken

45 141	21,3	28 913	13,7	2 385	31 297	14,8	100 000 – 250 000
83 647	22,0	51 627	13,6	5 027	56 654	14,9	250 000 – 500 000
151 327	22,8	83 915	12,6	9 319	93 234	14,0	500 000 – 1 Mill.
319 781	24,8	146 609	11,4	19 148	165 757	12,9	1 Mill. – 2 Mill.
589 861	21,0	228 601	8,1	37 154	265 755	9,4	2 Mill. – 5 Mill.

Pacht-Apotheken

52 567	23,4	29 349	13,1	2 964	32 314	14,4	100 000 – 250 000
91 370	23,8	45 090	11,7	5 665	50 755	13,2	250 000 – 500 000
154 768	24,2	72 754	11,4	8 998	81 752	12,8	500 000 – 1 Mill.
332 457	27,0	120 644	9,8	16 889	137 533	11,2	1 Mill. – 2 Mill.

Drogerien

13 330	16,4	10 206	12,6	692	10 898	13,4	50 000 – 100 000
34 528	20,3	18 689	11,0	2 013	20 702	12,2	100 000 – 250 000
76 205	22,9	30 683	9,2	4 407	35 090	10,5	250 000 – 500 000
166 866	25,5	52 135	7,9	8 914	61 049	9,3	500 000 – 1 Mill.
465 572	27,0	138 573	8,0	21 119	159 692	9,2	1 Mill. – 5 Mill.

Artikeln und Körperpflegemitteln

11 140	17,4	10 207	15,9	657	10 864	16,9	20 000 – 100 000
40 671	23,3	20 424	11,7	1 563	21 987	12,6	100 000 – 250 000
101 725	27,9	32 949	9,0	4 643	37 591	10,3	250 000 – 500 000
266 769	26,8	91 485	9,2	15 005	106 490	10,7	500 000 – 2 Mill.

Bürstenwaren, Wasch-, Putz- und Reinigungsmitteln

5 179	13,9	5 913	15,9	435	6 348	17,0	20 000 – 50 000
11 420	15,6	10 258	14,0	717	10 975	15,0	50 000 – 100 000
30 695	20,0	16 491	10,7	1 455	17 946	11,7	100 000 – 250 000
87 605	22,9	28 557	7,5	2 827	31 384	8,2	250 000 – 500 000
200 083	25,9	36 745	4,8	12 409	49 153	6,4	500 000 – 1 Mill.

mit Brennstoffen

5 243	15,6	4 973	14,8	4	4 977	14,8	20 000 – 50 000
14 871	19,7	9 432	12,5	46	9 478	12,6	50 000 – 100 000
38 286	22,7	16 185	9,6	104	16 288	9,7	100 000 – 250 000
82 274	23,0	25 273	7,1	361	25 634	7,2	250 000 – 500 000
165 402	23,1	39 064	5,5	1 604	40 668	5,7	500 000 – 1 Mill.
285 207	20,9	54 523	4,0	1 163	55 686	4,1	1 Mill. – 2 Mill.
696 233	22,5	114 063	3,7	2 953	117 016	3,8	2 Mill. – 5 Mill.

Kraftwagen und KrafttrRADern

42 072	24,5	22 217	12,9	629	22 845	13,3	100 000 – 250 000
92 574	24,3	30 563	8,0	1 626	32 189	8,5	250 000 – 500 000
170 211	22,5	46 145	6,1	2 303	48 449	6,4	500 000 – 1 Mill.
349 098	24,0	70 296	4,8	2 781	73 077	5,0	1 Mill. – 2 Mill.
708 755	21,2	153 313	4,6	4 142	157 455	4,7	2 Mill. – 5 Mill.
1 407 227	20,0	283 110	4,0	6 809	289 919	4,1	5 Mill. – 10 Mill.
2 969 252	18,9	422 137	2,7	14 549	436 685	2,8	10 Mill. – 25 Mill.
6 124 573	17,6	412 641	1,2	13 921	426 562	1,2	25 Mill. – 50 Mill.

sind. — 3) Ohne geringwertige Wirtschaftsgüter gem. § 6 (2) EStG. — 4) Ohne kalkulatorisches Unternehmerentgelt — 5) Betriebsergebnis = Rohertrag (Tabelle 2 bzw. Tabelle 3) minus

Großenklasse (Gesamtleistung 1965 von . . . bis unter . . . DM)	Kosten der eigenen Kraftfahrzeuge ¹⁾		Fremd- kapital- zinsen ²⁾	Steuerliche Abschreibungen ³⁾ (außer auf Gebäude)			Gering- wertige Wirtschafts- güter gem § 6 (2) EStG	Sonstige Kosten
	insgesamt	darunter Kraftfahrzeug- und Beförderung- steuer		insgesamt	auf Einrichtungs- gegenstände, Maschinen, Geräte, Kraftfahrzeuge u dgl.	auf Forderungen aus Waren- lieferungen und Leistungen		
	% der Gesamtleistung							

43 80 7 Einzelhandel mit Fahrrädern,

20 000 — 50 000 . . .	1,8	0,2	0,3	1,3	1,2	0,0	0,1	2,3
50 000 — 100 000 . . .	1,2	0,2	0,5	1,6	1,5	0,1	0,2	2,6
100 000 — 250 000 . . .	1,0	0,1	0,4	1,1	0,9	0,2	0,3	2,5
250 000 — 500 000 . . .	0,9	0,1	0,5	1,0	0,7	0,2	0,2	2,4
500 000 — 1 Mill. . . .	0,7	0,1	0,4	0,7	0,6	0,1	0,1	1,6

43 83 0 Einzelhandel mit Büromaschinen,

100 000 — 500 000 . . .	1,6	0,2	0,2	0,9	0,8	0,1	0,4	2,5
500 000 — 2 Mill. . . .	1,6	0,1	0,6	1,2	0,9	0,3	0,2	3,0
2 Mill. — 10 Mill. . . .	1,3	0,1	0,1	0,7	0,5	0,2	0,1	1,9

43 86 0 Einzelhandel

50 000 — 250 000 . . .	1,8	0,2	0,3	1,4	1,3	0,1	0,2	2,6
250 000 — 1 Mill. . . .	1,5	0,2	0,2	1,0	0,8	0,2	0,2	1,8

43 89 0 Einzelhandel mit Landmaschinen

50 000 — 250 000 . . .	1,5	0,2	0,5	1,5	1,3	0,2	0,3	2,3
250 000 — 1 Mill. . . .	0,8	0,1	0,4	1,2	0,9	0,4	0,3	1,8
1 Mill. — 2 Mill. . . .	0,8	0,1	0,6	1,0	0,6	0,3	0,2	1,4
2 Mill. — 10 Mill. . . .	0,7	0,1	0,5	0,8	0,6	0,2	0,2	1,2

43 90 0 Einzelhandel mit Sämereien,

20 000 — 50 000 . . .	2,1	0,3	0,2	1,4	1,6	—	0,0	2,7
50 000 — 100 000 . . .	1,8	0,2	0,2	1,2	1,2	—	0,1	3,4
100 000 — 250 000 . . .	1,6	0,2	0,4	1,4	1,4	0,0	0,1	2,9
250 000 — 500 000 . . .	1,6	0,2	0,4	1,3	1,3	0,0	0,2	3,2
500 000 — 1 Mill. . . .	1,1	0,1	0,6	1,4	1,3	0,1	0,2	2,4
1 Mill. — 5 Mill. . . .	0,6	0,1	0,7	0,9	0,7	0,2	0,2	1,4

43 90 5 Einzelhandel mit

20 000 — 50 000 . . .	2,6	0,3	0,1	2,1	2,1	0,0	0,3	4,5
50 000 — 100 000 . . .	1,9	0,2	0,1	1,7	1,7	0,0	0,2	4,5
100 000 — 250 000 . . .	1,6	0,2	0,2	1,7	1,6	0,0	0,2	4,2
250 000 — 500 000 . . .	1,6	0,1	0,1	1,2	1,2	0,0	0,2	3,9
500 000 — 5 Mill. . . .	0,7	0,1	0,3	1,2	1,1	0,1	0,2	6,6

43 93 0 Einzelhandel mit Lacken,

20 000 — 50 000 . . .	0,9	0,1	0,2	1,1	1,1	0,0	0,2	2,4
50 000 — 100 000 . . .	1,3	0,1	0,1	1,2	1,1	0,0	0,2	2,9
100 000 — 250 000 . . .	1,2	0,1	0,2	0,9	0,6	0,0	0,3	2,8
250 000 — 500 000 . . .	1,3	0,1	0,3	1,2	1,1	0,1	0,3	2,2
500 000 — 2 Mill. . . .	0,9	0,1	0,5	1,2	1,1	0,1	0,2	2,1

43 93 5 Einzelhandel mit Tapeten,

20 000 — 100 000 . . .	1,8	0,2	0,4	1,9	1,8	0,1	0,2	3,0
100 000 — 250 000 . . .	1,5	0,1	0,4	1,4	1,3	0,1	0,1	2,8
250 000 — 500 000 . . .	1,3	0,1	0,4	1,1	1,0	0,1	0,2	2,7
500 000 — 1 Mill. . . .	1,2	0,1	0,5	1,2	1,1	0,1	0,2	2,8
1 Mill. — 5 Mill. . . .	1,1	0,1	0,4	1,0	0,8	0,2	0,2	2,2

1) Ohne Personalkosten und Abschreibungen, die in den betreffenden Positionen mit enthalten sind — 2) Ohne Zinsen auf Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, die im Mietwert abgegolten
Kosten insgesamt. — 6) Berichtigtes Betriebsergebnis = Betriebsergebnis plus bei Warenlieferanten erzielte Skonti.

Kosten insgesamt ⁴⁾		Betriebsergebnis ⁵⁾ (einschl. kalkulatorisches Unternehmerentgelt)		Skonti bei Warenlieferanten erzielt	Berichtigtes Betriebsergebnis ⁶⁾		Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von . . . bis unter . . . DM)
DM	% der Gesamt- leistung	DM	% der Gesamt- leistung	DM	DM	% der Gesamt- leistung	

deren Teilen und Zubehör sowie mit Mopeds

4 867	14,1	6 106	17,7	358	6 464	18,8	20 000 — 50 000
13 021	18,1	8 548	11,9	1 073	9 621	13,4	50 000 — 100 000
35 092	21,6	13 904	8,5	2 568	16 472	10,1	100 000 — 250 000
78 857	23,1	28 429	8,3	5 379	33 809	9,9	250 000 — 500 000
170 311	26,2	36 538	5,6	9 526	46 064	7,1	500 000 — 1 Mill.

Büromöbeln und Organisationsmitteln

65 588	26,3	27 200	10,9	2 760	29 961	12,0	100 000 — 500 000
315 690	28,9	53 871	4,9	12 582	66 453	6,1	500 000 — 2 Mill.
869 750	25,8	153 109	4,5	50 076	203 185	6,0	2 Mill. — 10 Mill.

mit Nähmaschinen

26 928	22,9	11 503	9,8	2 065	13 567	11,5	50 000 — 250 000
157 364	27,9	32 346	5,7	10 030	42 375	7,5	250 000 — 1 Mill.

und landwirtschaftlichen Geräten

31 857	20,8	19 610	12,8	1 817	21 427	14,0	50 000 — 250 000
96 881	16,5	34 458	5,9	8 577	43 035	7,3	250 000 — 1 Mill.
213 909	15,2	53 605	3,8	22 038	75 643	5,4	1 Mill. — 2 Mill.
485 325	14,5	92 182	2,8	74 977	167 159	5,0	2 Mill. — 10 Mill.

Futter- und Düngemitteln

5 354	16,0	4 612	13,8	41	4 653	13,9	20 000 — 50 000
11 638	15,5	8 470	11,3	280	8 750	11,7	50 000 — 100 000
30 576	18,9	16 808	10,4	859	17 667	10,9	100 000 — 250 000
76 622	21,7	26 284	7,4	1 605	27 889	7,9	250 000 — 500 000
153 976	20,6	37 957	5,1	3 538	41 495	5,6	500 000 — 1 Mill.
355 447	18,2	73 144	3,7	14 370	87 514	4,5	1 Mill. — 5 Mill.

Blumen und Pflanzen

9 371	24,5	8 284	21,7	21	8 304	21,7	20 000 — 50 000
18 492	25,1	13 583	18,5	33	13 616	18,5	50 000 — 100 000
46 283	29,0	23 263	14,6	104	23 366	14,7	100 000 — 250 000
116 679	33,4	29 785	8,5	606	30 391	8,7	250 000 — 500 000
554 149	44,2	74 481	5,9	2 733	77 214	6,2	500 000 — 5 Mill.

Farben und sonstigem Anstrichbedarf

5 767	14,7	6 795	17,4	320	7 116	18,2	20 000 — 50 000
14 295	18,7	11 615	15,2	654	12 269	16,1	50 000 — 100 000
33 251	21,8	21 529	14,1	1 949	23 478	15,4	100 000 — 250 000
85 185	24,3	43 868	12,5	5 744	49 611	14,2	250 000 — 500 000
268 770	31,2	69 464	8,1	11 680	81 143	9,4	500 000 — 2 Mill.

Linoleum u.a. Fußbodenbelag

14 027	21,0	10 181	15,2	785	10 966	16,4	20 000 — 100 000
37 754	23,8	21 671	13,7	1 856	23 527	14,8	100 000 — 250 000
90 343	25,9	34 113	9,8	5 290	39 403	11,3	250 000 — 500 000
206 271	30,0	56 619	8,2	11 168	67 787	9,8	500 000 — 1 Mill.
455 023	28,8	98 457	6,2	26 247	124 704	7,9	1 Mill. — 5 Mill.

sind — 3) Ohne geringwertige Wirtschaftsgüter gem. § 6 (2) EStG. — 4) Ohne kalkulatorisches Unternehmerentgelt. — 5) Betriebsergebnis = Rohertrag (Tabelle 2 bzw. Tabelle 3) minus

5. Tatige Personen und Personalkosten

Großenklasse (Gesamtleistung 1965 von . . . bis unter . . . DM)	Tätige Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres										außerdem	
	Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie mithelfende Familienangehörige		Angestellte und Reisende im Angestellten- verhältnis		Lehrlinge, Anlernlinge und Volontäre	Arbeiter und sonstige Arbeitnehmer (ohne Heimarbeiter)		insgesamt				
	ins- gesamt	darunter Teilbe- schäftigte	ins- gesamt	darunter Teilbe- schäftigte		ins- gesamt	darunter Teilbe- schäftigte	einschl. Teilbe- schäftigte	darunter Teilbe- schäftigte			
Anzahl												

43 00 0 Einzelhandel mit Waren verschiedener Art,

250 000 — 1 Mill.	2,2	0,3	5,6	0,8	2,9	0,2	—	10,8	1,1	—	—	—
1 Mill. — 2 Mill.	1,7	0,0	25,0	5,5	6,0	1,7	0,6	34,5	6,1	0,1	0,1	—
2 Mill. — 5 Mill.	2,0	0,2	52,0	11,6	14,0	5,0	1,6	73,0	13,4	0,3	—	—
5 Mill. — 10 Mill.	1,8	0,1	99,2	24,4	23,9	21,4	5,3	146,3	29,8	0,6	—	—
10 Mill. — 25 Mill.	1,5	0,1	219,5	46,3	40,2	48,9	14,5	310,1	60,8	2,1	—	—
25 Mill. — 100 Mill.	0,8	—	487,8	80,4	119,2	130,8	9,6	738,6	89,9	0,1	—	—
250 Mill. und mehr	0,4	—	14 575,6	2 211,4	2 161,8	4 529,2	735,8	21 267,0	2 947,2	11,6	0,6	—

aus 43 00 0 Waren

1 Mill. — 5 Mill.	1,4	0,1	54,3	14,6	12,7	4,0	1,3	72,5	15,9	0,3	—	—
5 Mill. — 10 Mill.	1,5	0,1	107,5	28,4	22,1	26,7	6,8	157,8	35,3	0,1	—	—
10 Mill. — 25 Mill.	1,7	0,2	223,8	48,8	34,3	53,4	18,9	313,2	67,9	0,7	—	—
25 Mill. — 100 Mill.	—	—	557,1	80,0	134,5	166,3	6,3	857,9	86,3	—	—	—
250 Mill. und mehr	—	—	16 338,8	2 764,3	2 586,3	4 698,3	616,0	23 623,3	3 380,3	14,5	0,8	—

43 04 0 Einzelhandel mit Waren verschiedener

50 000 — 100 000	1,6	0,4	0,2	0,1	0,1	0,2	0,2	2,0	0,6	—	—	—
100 000 — 250 000	1,7	0,4	0,6	0,2	0,2	0,3	0,2	2,9	0,7	—	—	—
250 000 — 1 Mill.	1,9	0,3	2,7	0,5	1,0	0,4	0,2	6,1	1,0	0,0	—	—
1 Mill. — 10 Mill.	2,5	0,5	18,7	4,5	5,0	2,1	0,3	28,3	5,3	—	—	—

43 10 0 Einzelhandel mit Nahrungs- und Genuß

50 000 — 100 000	1,4	0,2	0,2	0,1	0,1	0,2	0,1	1,8	0,4	—	—	—
100 000 — 250 000	1,7	0,3	0,7	0,2	0,2	0,3	0,2	2,8	0,6	—	—	—
250 000 — 500 000	1,8	0,2	1,8	0,4	0,5	0,5	0,2	4,7	0,8	0,0	—	—
500 000 — 1 Mill.	1,8	0,2	4,8	1,1	1,2	0,7	0,3	8,6	1,5	—	—	—
1 Mill. — 2 Mill.	2,0	0,1	10,6	2,0	2,1	1,6	0,5	16,4	2,7	—	0,0	—
2 Mill. — 5 Mill.	1,5	0,1	26,4	5,1	5,1	5,5	1,8	38,5	7,0	—	0,0	—
5 Mill. — 10 Mill.	1,0	0,1	75,0	16,3	14,3	15,5	5,6	105,8	22,0	—	8,0	—
10 Mill. — 25 Mill.	0,5	0,1	195,9	41,6	34,8	41,1	7,7	272,3	49,4	—	—	—
25 Mill. — 50 Mill.	0,4	—	396,8	114,0	60,7	118,9	20,8	576,8	134,8	0,1	25,2	—
50 Mill. — 250 Mill.	0,3	—	788,5	208,8	128,0	325,9	76,9	1 242,7	285,7	—	—	—

aus 43 10 0 Einzelwirtschaftlicher

50 000 — 100 000	1,4	0,2	0,2	0,1	0,1	0,2	0,1	1,8	0,4	—	—	—
100 000 — 250 000	1,7	0,3	0,7	0,2	0,2	0,3	0,2	2,8	0,6	—	—	—
250 000 — 500 000	1,8	0,2	1,8	0,4	0,5	0,5	0,2	4,6	0,8	0,0	—	—
500 000 — 1 Mill.	1,9	0,2	4,8	1,1	1,1	0,7	0,3	8,5	1,6	—	—	—
1 Mill. — 2 Mill.	2,1	0,2	10,3	1,8	2,1	1,7	0,5	16,1	2,5	—	0,0	—
2 Mill. — 10 Mill.	1,8	0,2	33,5	7,4	4,6	8,7	3,5	48,6	11,1	—	3,4	—
10 Mill. — 50 Mill.	1,3	0,2	182,6	27,7	23,3	65,5	17,5	272,7	45,4	0,1	28,0 ⁴⁾	—
50 Mill. — 250 Mill.	0,5	—	687,3	149,7	117,9	353,1	129,3	1 158,8	278,9	—	—	—

aus 43 10 0 Konsum

250 000 — 2 Mill.	—	—	10,1	2,8	2,1	0,6	0,4	12,8	3,2	—	—	—
2 Mill. — 5 Mill.	—	—	33,4	3,9	10,6	2,9	0,1	46,9	4,0	—	—	—
5 Mill. — 10 Mill.	—	—	95,5	20,1	25,0	13,6	2,5	134,1	22,6	—	—	—
10 Mill. — 25 Mill.	—	—	222,9	55,4	43,1	43,9	4,3	309,9	59,7	—	—	—
25 Mill. — 50 Mill.	—	—	461,6	143,2	74,4	117,1	18,4	653,1	161,6	—	—	—
50 Mill. — 250 Mill.	—	—	898,9	273,4	139,1	296,2	19,7	1 334,2	293,1	—	—	—

aus 43 10 0 Unternehmen mit

5 Mill. — 10 Mill.	0,2	—	88,5	19,5	22,9	15,5	4,1	127,1	23,6	—	22,2	—
10 Mill. — 25 Mill.	0,2	0,1	219,7	47,0	39,7	42,0	4,8	301,6	52,8	—	—	—
25 Mill. — 50 Mill.	0,4	—	412,8	119,9	63,6	123,8	21,8	600,6	141,7	0,1	26,5	—
50 Mill. — 250 Mill.	0,3	—	788,5	208,8	128,0	325,9	76,9	1 242,7	285,7	—	—	—

aus 43 10 0 Einzelwirtschaftlicher Einzelhandel

5 Mill. — 50 Mill.	1,0	0,1	200,2	32,5	29,7	69,2	15,2	296,1	47,8	0,1	56,6 ⁴⁾	—
50 Mill. — 250 Mill.	0,5	—	687,3	149,7	117,9	353,1	129,3	1 158,8	278,9	—	—	—

aus 43 10 0 Konsumgenossenschaften

5 Mill. — 10 Mill.	—	—	98,2	20,9	27,5	16,0	3,6	141,7	24,5	—	—	—
10 Mill. — 25 Mill.	—	—	222,9	55,4	43,1	43,9	4,3	309,9	59,7	—	—	—
25 Mill. — 50 Mill.	—	—	461,6	143,2	74,4	117,1	18,4	653,1	161,6	—	—	—
50 Mill. — 250 Mill.	—	—	898,9	273,4	139,1	296,2	19,7	1 334,2	293,1	—	—	—

1) Ohne Entgelt für tätige Inhaber und Mitinhaber sowie für mithelfende Familienangehörige, die im betragten Unternehmen in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis

1965 je Unternehmen

Personalkosten 1)								Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von . . . bis unter . . . DM)	
Löhne, Gehälter, Verkaufsprovisionen für Angestellte					Sozialkosten				
insgesamt	Lohne	Gehälter und Verkaufsprovisionen für Angestellte			insgesamt	gesetz- liche	ubrige		in % der Summe der Löhne, Ge- hälter und Verkaufs- provisionen für Ange- stellte 2)
		insgesamt	Gehälter	Verkaufs- provisionen für Angestellte 2)					
DM					%				

Haupttrichtung Bekleidung, Textilien, Hausrat und Wohnbedarf

39 109	1 830	37 279	36 765	514	4 145	96,7	3,3	10,6	250 000 — 1 Mill.
178 448	9 214	169 234	168 657	578	20 435	88,9	11,1	11,5	1 Mill. — 2 Mill.
385 665	30 610	355 055	351 856	3 200	50 825	79,3	20,7	13,2	2 Mill. — 5 Mill.
832 251	109 006	723 245	706 568	16 677	111 369	76,3	23,7	13,4	5 Mill. — 10 Mill.
1 853 859	241 518	1 612 341	1 602 734	9 607	255 492	73,9	26,1	13,8	10 Mill. — 25 Mill.
4 721 607	749 340	3 972 268	3 895 939	76 329	718 044	68,2	31,8	15,2	25 Mill. — 100 Mill.
159 358 730	6 104 355	153 254 375	152 659 355	595 020	25 900 684	58,4	41,6	16,3	250 Mill. und mehr

häuser

390 873	24 758	366 115	364 116	2 000	48 788	80,9	19,1	12,5	1 Mill. — 5 Mill.
862 550	115 555	746 995	739 544	7 451	115 527	78,9	21,1	13,4	5 Mill. — 10 Mill.
1 873 437	238 961	1 634 476	1 622 639	11 837	226 634	82,9	17,1	12,1	10 Mill. — 25 Mill.
5 462 156	306 131	4 556 026	4 486 780	69 246	877 750	65,4	34,6	16,1	25 Mill. — 100 Mill.
176 249 787	1 146 994	175 102 794	175 102 794	—	28 794 155	57,4	42,6	16,3	250 Mill. und mehr

Art, Haupttrichtung Nahrungs- und Genußmittel

940	359	581	581	—	85	100,0	—	9,1	50 000 — 100 000
3 928	1 066	2 861	2 847	15	373	97,1	2,9	9,5	100 000 — 250 000
20 264	2 116	18 148	18 006	143	2 144	91,5	8,5	10,6	250 000 — 1 Mill.
134 430	12 969	121 461	121 248	212	15 005	88,2	11,8	11,2	1 Mill. — 10 Mill.

mitteln verschiedener Art (ohne Eh. mit Reformwaren)³⁾

944	264	681	681	—	82	100,0	—	8,7	50 000 — 100 000
4 251	1 047	3 204	3 204	—	381	98,5	1,5	9,0	100 000 — 250 000
13 464	2 151	11 313	11 283	30	1 461	93,6	6,4	10,8	250 000 — 500 000
36 472	3 987	32 485	32 450	35	4 169	92,1	7,9	11,4	500 000 — 1 Mill.
84 048	9 104	74 944	74 866	79	9 622	91,2	8,8	11,4	1 Mill. — 2 Mill.
227 027	33 638	193 389	191 584	1 805	29 569	80,3	19,7	13,0	2 Mill. — 5 Mill.
660 794	99 012	561 782	558 040	3 742	91 826	76,0	24,0	13,9	5 Mill. — 10 Mill.
1 690 894	306 092	1 384 802	1 377 880	6 923	269 731	67,0	33,0	16,0	10 Mill. — 25 Mill.
3 799 329	866 276	2 933 053	2 895 519	37 534	675 116	61,2	38,8	17,8	25 Mill. — 50 Mill.
8 803 827	2 142 709	6 661 118	6 617 796	43 322	1 428 289	63,3	36,7	16,2	50 Mill. — 250 Mill.

Einzelhandel

944	264	681	681	—	82	100,0	—	8,7	50 000 — 100 000
4 251	1 047	3 204	3 204	—	381	98,5	1,5	9,0	100 000 — 250 000
13 324	2 174	11 151	11 120	31	1 441	93,7	6,3	10,8	250 000 — 500 000
35 722	4 001	31 720	31 684	36	4 007	93,6	6,4	11,2	500 000 — 1 Mill.
81 824	9 223	72 601	72 518	83	9 271	92,7	7,3	11,3	1 Mill. — 2 Mill.
298 798	49 325	249 473	248 110	1 363	34 908	88,7	11,3	11,7	2 Mill. — 10 Mill.
1 704 812	430 901	1 273 911	1 242 818	31 093	223 297	83,9	16,1	13,1	10 Mill. — 50 Mill.
8 236 045	2 015 984	6 220 061	6 176 024	44 037	1 215 540	68,2	31,8	14,8	50 Mill. — 250 Mill.

genossenschaften

76 427	3 649	72 778	72 778	—	10 599	74,0	26,0	13,9	250 000 — 2 Mill.
294 235	25 863	268 372	260 914	7 458	50 893	61,8	38,2	17,3	2 Mill. — 5 Mill.
793 851	107 853	685 999	682 288	3 711	128 473	66,7	33,3	16,2	5 Mill. — 10 Mill.
1 974 634	337 886	1 636 748	1 628 979	7 769	339 657	62,8	37,2	17,2	10 Mill. — 25 Mill.
4 279 708	900 466	3 379 242	3 360 873	18 369	808 658	56,7	43,3	18,9	25 Mill. — 50 Mill.
9 423 224	2 280 954	7 142 271	7 099 728	42 542	1 660 379	59,4	40,6	17,6	50 Mill. — 250 Mill.

20 und mehr Verkaufsstellen

769 710	112 059	657 651	651 941	5 710	127 791	69,3	30,7	16,6	5 Mill. — 10 Mill.
1 875 557	295 042	1 580 515	1 571 995	8 520	305 794	65,9	34,1	16,3	10 Mill. — 25 Mill.
3 950 764	900 577	3 050 187	3 018 460	31 727	704 543	61,0	39,0	17,8	25 Mill. — 50 Mill.
8 803 827	2 142 709	6 661 118	6 617 796	43 322	1 428 289	63,3	36,7	16,2	50 Mill. — 250 Mill.

mit 20 und mehr Verkaufsstellen

1 853 228	405 416	1 447 812	1 417 071	30 741	249 723	85,1	14,9	13,5	5 Mill. — 50 Mill.
8 236 045	2 015 984	6 220 061	6 176 024	44 037	1 215 540	68,2	31,8	14,8	50 Mill. — 250 Mill.

mit 20 und mehr Verkaufsstellen

848 146	119 875	728 271	722 704	5 567	138 777	65,6	34,4	16,4	5 Mill. — 10 Mill.
1 974 634	337 886	1 636 748	1 628 979	7 769	339 657	62,8	37,2	17,2	10 Mill. — 25 Mill.
4 279 708	900 466	3 379 242	3 360 873	18 369	808 658	56,7	43,3	18,9	25 Mill. — 50 Mill.
9 423 224	2 280 954	7 142 271	7 099 728	42 542	1 660 379	59,4	40,6	17,6	50 Mill. — 250 Mill.

standen. — 2) Bzw. für Reisende im Angestelltenverhältnis oder für Lohnempfänger — 3) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt — 4) Durch einen Einzelfall bedingt.

Großenklasse (Gesamtleistung 1965 von . . . bis unter . . . DM)	Tatige Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres										außerdem	
	Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie mithelfende Familienangehörige		Angestellte und Reisende im Angestellten- verhältnis		Lehrlinge, Anlernlinge und Volontäre	Arbeiter und sonstige Arbeitnehmer (ohne Heimarbeiter)		insgesamt		Heim- arbeiter	selb- ständige Provisions- vertreter	
	ins- gesamt	darunter Teilbe- schäftigte	ins- gesamt	darunter Teilbe- schäftigte	insgesamt	ins- gesamt	darunter Teilbe- schäftigte	einschl. Teilbe- schäftigte	darunter Teilbe- schäftigte			
												Anzahl
43 10 5 Einzelhandel												
20 000 — 100 000 . . .	1,4	0,2	0,3	0,2	—	0,3	0,3	1,9	0,6	—	—	—
100 000 — 250 000 . . .	1,4	0,1	1,2	0,3	0,5	0,2	0,1	3,3	0,5	—	—	—
250 000 — 1 Mill. . .	1,6	0,3	4,6	0,9	0,9	0,3	0,1	7,4	1,3	—	—	—
43 14 0 Einzelhandel mit Kartoffeln,												
20 000 — 100 000 . . .	1,6	0,3	0,2	0,1	0,0	0,2	0,1	2,0	0,5	—	—	—
100 000 — 250 000 . . .	1,7	0,2	0,7	0,1	0,1	0,5	0,2	3,0	0,6	—	—	—
250 000 — 500 000 . . .	1,9	0,1	2,6	0,7	0,2	0,9	0,4	5,5	1,3	—	—	—
500 000 — 1 Mill.	1,4	—	3,2	0,6	0,2	3,3	0,6	8,1	1,3	—	—	—
1 Mill. — 5 Mill.	1,6	0,2	12,4	3,4	0,6	4,6	1,3	19,1	5,0	—	—	—
43 14 1 Einzelhandel mit Milch,												
50 000 — 100 000 . . .	1,3	0,2	0,2	0,1	0,0	0,2	0,1	1,7	0,4	—	—	—
100 000 — 250 000	1,6	0,2	0,7	0,2	0,0	0,3	0,2	2,6	0,6	—	—	—
250 000 — 500 000	1,7	0,2	1,7	0,4	0,1	0,5	0,3	4,1	0,9	—	—	—
500 000 — 1 Mill.	2,2	0,3	3,9	0,7	0,2	1,2	0,5	7,5	1,5	—	—	—
43 14 2 Einzelhandel mit												
20 000 — 100 000 . . .	1,6	0,3	0,3	0,1	—	0,3	0,2	2,2	0,7	—	—	—
100 000 — 250 000	1,8	0,2	1,1	0,5	0,0	0,8	0,4	3,7	1,1	—	—	—
250 000 — 500 000	2,1	0,3	2,5	0,8	0,2	2,2	1,3	6,9	2,4	—	—	—
500 000 — 2 Mill.	2,2	0,2	6,9	1,9	0,2	3,9	1,5	13,1	3,7	—	—	—
43 14 4 Einzelhandel												
20 000 — 100 000 . . .	1,3	0,2	0,3	0,2	0,0	0,2	0,2	1,9	0,5	—	—	0,1
100 000 — 250 000	1,5	0,3	1,3	0,4	0,1	0,4	0,2	3,4	0,9	—	—	—
250 000 — 1 Mill.	1,8	0,2	5,4	1,2	0,6	0,7	0,3	8,5	1,7	—	—	—
43 14 5 Einzelhandel mit												
50 000 — 100 000 . . .	1,6	0,5	0,4	0,4	—	0,2	0,1	2,2	0,9	—	—	—
100 000 — 250 000	1,4	0,1	1,2	0,6	0,2	0,5	0,4	3,3	1,1	—	—	—
250 000 — 500 000	1,8	0,2	3,6	0,6	0,4	0,6	0,4	6,4	1,1	—	—	—
500 000 — 5 Mill.	1,5	0,2	17,2	3,4	0,8	3,2	1,3	22,8	4,9	—	—	0,6
43 16 0 Einzelhandel mit												
20 000 — 100 000	1,5	0,4	0,2	0,1	—	0,2	0,1	1,9	0,6	—	—	—
100 000 — 250 000	1,6	0,2	0,8	0,1	0,0	0,4	0,2	2,9	0,5	—	—	—
250 000 — 1 Mill.	1,6	0,2	2,6	0,1	0,6	2,9	0,8	7,7	1,1	0,1	—	0,9
1 Mill. — 10 Mill.	2,2	0,1	15,8	0,9	2,2	10,2	0,6	30,5	1,6	—	—	29,7
43 16 5 Einzelhandel mit Bier												
20 000 — 50 000 . . .	1,5	0,6	—	—	—	0,2	0,2	1,7	0,8	—	—	—
50 000 — 100 000	1,6	0,4	0,1	0,1	—	0,2	0,1	1,9	0,7	—	—	0,4
100 000 — 250 000	1,6	0,4	0,3	0,1	0,0	1,1	0,5	3,1	0,9	—	—	0,1
250 000 — 2 Mill.	1,6	0,1	0,7	0,2	—	3,9	1,1	6,3	1,4	—	—	—
43 19 0 Einzelhandel												
20 000 — 100 000 . . .	1,3	0,3	0,2	0,1	—	0,1	0,1	1,6	0,5	—	—	—
100 000 — 250 000	1,4	0,3	0,6	0,3	0,0	0,2	0,2	2,3	0,7	—	—	—
250 000 — 500 000	1,6	0,3	1,6	0,5	0,2	0,3	0,2	3,7	0,9	—	—	0,0
500 000 — 1 Mill.	1,6	0,4	3,2	0,7	0,2	0,5	0,5	5,5	1,6	—	—	—
1 Mill. — 2 Mill.	1,8	0,2	5,8	0,6	0,6	0,2	0,2	8,5	0,9	—	—	—
2 Mill. — 10 Mill.	1,3	0,1	18,7	3,1	0,4	5,4	1,7	25,8	4,9	—	—	1,1

1) Ohne Entgelt für tätige Inhaber und Mitinhaber sowie für mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis standen.—

Personalkosten 1)								Großenklasse (Gesamtleistung 1965 von . . . bis unter . . . DM)	
Löhne, Gehalter, Verkaufsprovisionen für Angestellte					Sozialkosten				
insgesamt	Lohne	Gehalter und Verkaufsprovisionen für Angestellte			insgesamt	gesetz- liche	übrige		in % der Summe der Löhne, Ge- halter und Verkaufs- provisionen für Ange- stellte 2)
		insgesamt	Gehalter	Verkaufs- provisionen für Angestellte 2)					
DM					%				

mit Reformwaren

1 115	315	800	800	—	110	100,0	—	9,9	20 000 — 100 000
8 302	470	7 832	7 832	—	872	98,4	1,6	10,5	100 000 — 250 000
36 163	1 311	34 852	34 767	85	3 869	93,6	6,4	10,7	250 000 — 1 Mill.

Gemüse, Obst und Sudfruchten

838	366	473	473	—	61	96,0	4,0	7,2	20 000 — 100 000
5 500	1 823	3 678	3 678	—	538	98,4	1,6	9,8	100 000 — 250 000
18 745	3 410	15 335	15 335	—	1 958	98,0	2,0	10,4	250 000 — 500 000
41 969	19 506	22 463	22 463	—	5 429	81,7	18,3	12,9	500 000 — 1 Mill.
119 353	34 461	84 893	84 893	—	14 886	84,6	15,4	12,5	1 Mill. — 5 Mill.

Milcherzeugnissen, Fettwaren und Eiern

883	252	631	631	—	74	96,6	3,4	8,4	50 000 — 100 000
3 839	847	2 992	2 992	—	323	97,9	2,1	8,4	100 000 — 250 000
12 431	2 763	9 668	9 632	36	1 315	93,7	6,3	10,6	250 000 — 500 000
27 130	5 538	21 593	21 593	—	2 488	97,2	2,8	9,2	500 000 — 1 Mill.

Fischen und Fischerzeugnissen

1 757	554	1 203	1 203	—	118	97,4	2,6	6,7	20 000 — 100 000
9 150	2 917	6 233	6 233	—	916	96,7	3,3	10,0	100 000 — 250 000
25 233	9 999	15 234	15 234	—	2 674	93,9	6,1	10,6	250 000 — 500 000
81 150	23 637	57 514	56 911	603	7 733	98,7	1,3	9,5	500 000 — 2 Mill.

mit Süßwaren

1 230	313	917	917	—	123	93,1	6,9	10,0	20 000 — 100 000
8 288	1 404	6 885	6 773	112	893	87,5	12,5	10,8	100 000 — 250 000
35 041	3 356	31 685	31 651	34	4 334	90,2	9,8	12,4	250 000 — 1 Mill.

Kaffee, Tee und Kakao

1 367	301	1 066	1 066	—	229	41,4	58,6	16,8	50 000 — 100 000
7 014	1 491	5 523	5 523	—	465	100,0	—	6,6	100 000 — 250 000
28 791	2 921	25 870	25 870	—	3 292	85,6	14,4	11,4	250 000 — 500 000
130 653	15 436	115 217	112 014	3 203	15 226	88,8	11,2	11,7	500 000 — 5 Mill.

Wein und Spirituosen

1 164	345	819	766	53	107	100,0	—	9,2	20 000 — 100 000
6 433	1 696	4 737	4 594	144	510	89,6	10,4	7,9	100 000 — 250 000
39 993	17 746	22 247	22 247	—	3 889	94,0	6,0	9,7	250 000 — 1 Mill.
205 710	71 599	134 111	134 111	—	25 803	87,8	12,2	12,5	1 Mill. — 10 Mill.

und alkoholfreien Getränken

145	145	—	—	—	10	100,0	—	7,2	20 000 — 50 000
492	292	200	200	—	9	100,0	—	1,9	50 000 — 100 000
7 119	5 517	1 602	1 546	56	683	100,0	—	9,6	100 000 — 250 000
36 895	30 493	6 402	6 402	—	4 381	96,7	3,3	11,9	250 000 — 2 Mill.

mit Tabakwaren

513	139	374	374	—	30	98,7	1,3	5,8	20 000 — 100 000
3 136	448	2 688	2 687	1	251	96,0	4,0	8,0	100 000 — 250 000
10 300	717	9 582	9 572	11	964	93,4	6,6	9,4	250 000 — 500 000
25 825	1 198	24 627	24 059	568	2 534	92,7	7,3	9,8	500 000 — 1 Mill.
51 687	572	51 114	51 114	—	5 713	80,1	13,9	11,1	1 Mill. — 2 Mill.
184 202	28 350	155 852	147 556	6 296	21 659	91,8	8,2	11,8	2 Mill. — 10 Mill.

2) Bzw. für Reisende im Angestelltenverhältnis oder für Lohnempfänger.

Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von bis unter . . . DM)	Tätige Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres										außerdem	
	Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie mithelfende Familienangehörige		Angestellte und Reisende im Angestellten- verhältnis		Lehrlinge, Anlernlinge und Volontäre	Arbeiter und sonstige Arbeitnehmer (ohne Heimarbeiter)		insgesamt		Voll- arbeiter	selb- ständige Provisions- vertreter	
	ins- gesamt	darunter Teilbe- schäftigte	ins- gesamt	darunter Teilbe- schäftigte	insgesamt	ins- gesamt	darunter Teilbe- schäftigte	inschl. Teilbe- schäftigte	darunter Teilbe- schäftigte			
Tabelle 1												
43 20 0 Einzelhandel mit												
50 000 - 100 000	1,4	0,2	0,3	0,1	0,2	0,1	0,1	2,0	0,5	—	—	
100 000 - 250 000	1,7	0,2	1,3	0,3	0,6	0,2	0,1	3,8	0,6	0,0	0,0	
250 000 - 500 000	1,9	0,3	3,3	0,6	1,5	0,2	0,2	7,0	1,0	0,1	—	
500 000 - 1 Mill.	1,8	0,3	7,6	1,6	3,1	0,9	0,4	13,4	2,2	0,1	0,5	
1 Mill. - 2 Mill.	2,1	0,3	19,1	3,7	6,7	2,9	0,6	30,8	4,5	0,3	0,3	
2 Mill. - 5 Mill.	2,2	0,2	38,4	5,6	14,5	6,8	1,2	61,9	7,0	0,6	—	
5 Mill. - 10 Mill.	2,0	0,4	92,2	14,0	28,6	24,0	5,0	146,8	19,5	1,6	—	
10 Mill. - 50 Mill.	1,6	0,0	221,0	32,7	57,8	70,5	5,5	350,8	38,2	1,9	—	
43 21 0 Einzelhandel mit Tuchen, Futterstoffen und Meter												
100 000 - 250 000	1,5	0,4	1,4	0,3	0,5	0,3	0,1	3,8	0,8	0,1	—	
250 000 - 500 000	1,7	0,4	4,4	1,0	1,3	0,2	0,2	7,6	1,6	—	—	
500 000 - 1 Mill.	2,1	0,4	10,7	2,0	2,0	0,5	0,3	15,2	2,7	—	—	
1 Mill. - 5 Mill.	1,8	0,3	28,9	5,9	5,4	5,8	1,2	41,9	7,4	1,1	—	
43 22 0 Einzelhandel mit												
250 000 - 500 000	1,8	0,3	2,9	0,7	1,5	0,6	0,2	6,7	1,2	0,1	0,2	
500 000 - 1 Mill.	1,9	0,2	7,1	0,8	2,8	1,8	0,5	13,6	1,5	0,1	0,6	
1 Mill. - 2 Mill.	2,2	0,3	15,3	1,7	5,8	3,1	0,5	26,4	2,5	0,4	0,0	
2 Mill. - 5 Mill.	2,0	0,2	29,3	3,2	10,9	7,7	1,6	49,9	5,0	0,4	0,1	
5 Mill. - 50 Mill.	1,8	0,0	133,2	25,9	24,8	38,9	3,3	198,7	29,2	1,5	9,6	
43 22 4 Einzelhandel mit												
100 000 - 250 000	1,5	0,2	0,9	0,3	0,4	0,3	0,1	3,1	0,6	0,1	0,0	
250 000 - 500 000	1,5	0,1	2,4	0,6	0,9	0,5	0,3	5,3	1,0	0,1	—	
500 000 - 1 Mill.	1,7	0,2	4,8	0,4	1,3	1,4	0,4	9,2	1,0	0,2	0,0	
1 Mill. - 2 Mill.	1,8	0,2	10,4	1,5	2,8	3,3	0,6	18,3	2,4	0,1	0,1	
2 Mill. - 5 Mill.	1,9	0,3	21,9	1,5	5,5	7,9	1,4	37,2	3,2	0,6	—	
5 Mill. - 25 Mill.	1,4	—	55,5	6,9	9,8	21,6	2,9	88,2	9,7	0,4	0,2	
43 22 7 Einzelhandel mit Oberbekleidung												
100 000 - 250 000	1,4	0,2	1,7	0,3	0,6	0,4	0,1	4,0	0,6	0,0	—	
250 000 - 500 000	1,5	0,2	3,6	0,7	1,1	1,2	0,3	7,4	1,2	0,1	0,0	
500 000 - 1 Mill.	1,8	0,2	7,8	1,2	2,4	2,7	0,6	14,7	2,0	0,3	—	
1 Mill. - 2 Mill.	1,9	0,2	15,5	2,6	4,5	7,1	1,4	28,9	4,2	0,9	0,1	
2 Mill. - 5 Mill.	1,7	0,2	36,0	6,4	9,2	11,8	2,1	58,7	8,6	1,6	—	
5 Mill. - 25 Mill.	2,1	0,1	98,5	12,1	23,3	35,3	3,6	159,2	15,8	1,3	—	
43 23 0 Einzelhandel mit Leibwäsche, Wirk- und												
20 000 - 100 000	1,3	0,2	0,5	0,2	0,1	0,1	0,1	2,0	0,5	0,0	—	
100 000 - 250 000	1,5	0,2	1,5	0,3	0,5	0,2	0,1	3,8	0,6	0,0	0,0	
250 000 - 500 000	1,6	0,1	3,7	0,7	1,4	0,1	0,1	6,9	0,9	0,1	—	
500 000 - 1 Mill.	1,9	0,2	7,8	1,3	2,2	0,3	0,2	12,2	1,7	0,1	0,4	
1 Mill. - 2 Mill.	1,7	0,1	18,9	2,4	6,0	1,8	0,6	28,4	3,1	0,2	—	
2 Mill. - 5 Mill.	1,4	0,1	39,6	8,6	9,6	3,9	1,0	54,5	9,7	1,0	—	
43 23 6 Einzelhandel mit												
20 000 - 50 000	1,2	0,2	0,3	0,1	0,1	0,1	0,1	1,6	0,4	—	—	
50 000 - 100 000	1,4	0,4	0,4	0,2	0,0	0,2	0,2	2,1	0,8	—	—	
100 000 - 250 000	1,6	0,3	1,8	0,5	0,5	0,1	0,0	4,0	0,8	0,0	—	
250 000 - 1 Mill.	1,5	0,4	5,8	1,0	1,0	0,3	0,3	8,5	1,6	—	—	
43 23 8 Einzelhandel mit												
20 000 - 50 000	1,1	0,1	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	1,5	0,3	—	—	
50 000 - 100 000	1,4	0,2	0,6	0,2	0,0	0,1	0,1	2,1	0,6	0,4	0,0	
100 000 - 250 000	1,5	0,3	1,8	0,3	1,1	0,1	0,0	4,5	0,6	0,0	—	
250 000 - 1 Mill.	1,7	0,2	5,1	1,0	1,6	0,3	0,2	8,8	1,5	0,2	0,6	
43 24 0 Einzelhandel												
20 000 - 100 000	1,4	0,2	0,5	0,2	0,3	0,0	0,2	2,7	0,6	0,0	—	
100 000 - 250 000	1,6	0,2	1,7	0,3	0,7	0,8	0,2	4,8	0,8	0,0	—	
250 000 - 1 Mill.	1,6	0,2	6,4	1,8	1,0	2,0	0,7	12,8	2,7	0,1	0,1	

1) Ohne Tätigkeit für Inhaber und Mitinhaber sowie für mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis standen.

Personalkosten ¹⁾							Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von ... bis unter ... DM)		
Löhne, Gehälter, Verkaufsprovisionen für Angestellte					Sozialkosten				
insgesamt	Löhne	Gehälter und Verkaufsprovisionen für Angestellte			insgesamt	gesetz- liche		übrige	in % der Summe der Löhne, Ge- hälter und Verkaufs- provisionen für Ange- stellte ²⁾
		insgesamt	Gehälter	Verkaufs- provisionen für Angestellte ²⁾					
DM					%				

Textilwaren verschiedener Art³⁾

1 831	446	1 385	1 385	—	191	97,8	2,2	10,4	50 000 — 100 000
8 545	621	7 923	7 834	90	896	97,1	2,9	10,5	100 000 — 250 000
25 110	759	24 351	24 289	62	2 746	93,7	6,3	10,9	250 000 — 500 000
56 485	3 701	52 784	52 188	596	6 484	92,2	7,8	11,5	500 000 — 1 Mill.
157 887	15 659	142 229	140 022	2 207	18 607	88,3	11,7	11,8	1 Mill. — 2 Mill.
330 495	38 866	291 629	287 629	4 000	42 905	78,8	21,2	13,0	2 Mill. — 5 Mill.
866 458	150 299	716 159	698 465	17 694	120 991	73,9	26,1	14,0	5 Mill. — 10 Mill.
2 403 462	423 494	1 979 968	1 895 707	84 261	344 098	69,3	30,7	14,3	10 Mill. — 50 Mill.

ware (ohne Eh. mit Heimtextilien und Schneidereibedarf)

11 809	1 658	10 151	10 151	—	1 260	88,2	11,8	10,7	100 000 — 250 000
30 716	704	30 011	29 599	412	4 235	94,3	5,7	13,8	250 000 — 500 000
76 308	2 125	74 183	73 395	788	9 394	89,4	10,6	12,3	500 000 — 1 Mill.
272 584	31 644	240 940	230 382	10 558	31 524	84,4	15,6	11,6	1 Mill. — 5 Mill.

Oberbekleidung verschiedener Art³⁾

23 825	2 973	20 852	20 631	221	2 876	90,5	9,5	12,1	250 000 — 500 000
66 495	10 152	56 342	55 538	804	8 305	86,5	13,5	12,5	500 000 — 1 Mill.
148 305	20 342	127 963	125 590	2 373	17 285	86,9	13,1	11,7	1 Mill. — 2 Mill.
290 025	47 578	242 446	232 142	10 304	36 041	80,8	19,2	12,4	2 Mill. — 5 Mill.
1 407 687	261 940	1 145 747	1 065 313	80 434	200 700	65,3	34,7	14,3	5 Mill. — 50 Mill.

Oberbekleidung für Herren und Knaben

8 085	2 027	6 058	6 058	—	809	97,7	2,3	10,0	100 000 — 250 000
20 099	2 168	17 931	17 608	323	2 208	83,9	16,1	11,0	250 000 — 500 000
55 930	11 509	44 422	44 163	258	6 492	86,1	13,9	11,6	500 000 — 1 Mill.
125 688	22 585	103 103	100 565	2 538	13 321	86,6	13,4	10,6	1 Mill. — 2 Mill.
297 664	67 369	230 295	216 039	14 256	36 434	78,1	21,9	12,2	2 Mill. — 5 Mill.
775 102	173 158	601 943	547 400	54 543	99 072	68,1	31,9	12,8	5 Mill. — 25 Mill.

für Damen, Mädchen und Kinder

13 437	1 985	11 452	11 334	119	1 495	92,9	7,1	11,1	100 000 — 250 000
31 525	5 602	25 923	25 550	374	3 585	93,1	6,9	11,4	250 000 — 500 000
73 253	15 523	57 730	56 724	1 007	8 513	88,4	11,6	11,6	500 000 — 1 Mill.
162 533	42 455	120 077	116 084	3 993	21 181	82,1	17,9	13,0	1 Mill. — 2 Mill.
369 394	79 490	289 904	278 644	11 260	44 180	84,8	15,2	12,0	2 Mill. — 5 Mill.
1 100 053	228 589	871 464	842 865	28 599	151 006	70,7	29,3	13,7	5 Mill. — 25 Mill.

Strickwaren sowie mit Strumpfen und Babyartikeln

2 464	192	2 272	2 270	3	246	95,7	4,3	10,0	20 000 — 100 000
9 672	605	9 068	9 054	14	1 006	94,2	5,8	10,4	100 000 — 250 000
27 985	374	27 610	26 732	879	3 108	94,7	5,3	11,1	250 000 — 500 000
59 586	1 518	58 068	56 749	1 319	7 282	85,3	14,7	12,2	500 000 — 1 Mill.
155 819	8 041	147 778	146 282	1 496	18 661	83,7	16,3	12,0	1 Mill. — 2 Mill.
347 638	24 575	323 063	320 109	2 954	40 095	84,5	15,5	11,5	2 Mill. — 5 Mill.

Textilkurzwaren und Schneidereibedarf

1 028	14	1 014	1 014	—	118	100,0	—	11,5	20 000 — 50 000
2 110	654	1 456	1 456	—	204	96,7	3,3	9,7	50 000 — 100 000
9 809	429	9 380	9 380	—	1 091	98,4	1,6	11,1	100 000 — 250 000
40 362	754	39 609	39 609	—	3 976	88,7	11,3	9,9	250 000 — 1 Mill.

Handarbeiten und Handarbeitsbedarf

551	37	514	514	—	62	100,0	—	11,2	20 000 — 50 000
2 848	402	2 446	2 446	—	231	100,0	—	8,1	50 000 — 100 000
11 524	870	10 654	10 654	—	1 217	96,8	3,2	10,6	100 000 — 250 000
38 798	1 499	37 299	37 260	39	4 237	89,8	10,2	10,9	250 000 — 1 Mill.

mit Hüten und Mützen

4 671	2 121	2 550	2 550	—	515	100,0	—	11,0	20 000 — 100 000
14 680	4 317	10 363	10 363	—	1 603	95,4	4,6	10,9	100 000 — 250 000
67 432	18 628	48 804	47 621	1 183	7 698	90,3	9,7	11,4	250 000 — 1 Mill.

2) Bzw. für Reisende im Angestelltenverhältnis oder für Lohnempfänger — 3) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt

Großenklasse (Gesamtleistung 1965 von . . . bis unter . . . DM)	Tätige Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres											außerdem	
	Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie mithelfende Familienangehörige		Angestellte und Reisende im Angestellten- verhältnis		Lehrlinge, Anlernlinge und Volontäre	Arbeiter und sonstige Arbeitnehmer (ohne Heimarbeiter)		insgesamt		Heim- arbeiter	selb- ständige Provisions- vertreter		
	ins- gesamt	darunter Teilbe- schäftigte	ins- gesamt	darunter Teilbe- schäftigte	insgesamt	ins- gesamt	darunter Teilbe- schäftigte	einschl. Teilbe- schäftigte	darunter Teilbe- schäftigte				
Anzahl													

43 26 0 Einzelhandel mit Teppichen, Gardinen

50 000 - 250 000	1,7	0,3	1,1	0,2	0,2	0,6	0,1	3,6	0,5	0,1	—	—
250 000 - 500 000	1,7	0,1	2,8	0,4	0,9	2,0	0,4	7,5	0,9	0,4	0,2	—
500 000 - 1 Mill.	2,0	0,1	5,1	0,6	1,6	3,0	0,5	11,7	1,2	0,5	0,1	—
1 Mill. - 2 Mill.	1,3	0,1	11,2	0,7	3,2	7,0	0,8	22,7	1,7	0,4	0,0	—
2 Mill. - 5 Mill.	1,6	0,2	25,5	2,5	5,6	14,2	1,9	46,8	4,7	0,9	0,1	—
5 Mill. - 25 Mill.	2,2	0,1	80,1	10,4	6,2	33,9	5,0	122,4	15,5	2,1	3,5	—

43 26 5 Einzelhandel

50 000 - 100 000	1,1	—	0,6	0,4	0,4	0,6	0,6	2,7	1,0	—	—	—
100 000 - 250 000	1,4	0,2	1,2	0,3	0,3	0,7	0,3	3,6	0,8	0,1	0,1	—
250 000 - 500 000	1,6	0,3	3,2	0,5	0,7	1,1	0,4	6,6	1,2	0,0	0,1	—
500 000 - 1 Mill.	2,0	0,3	6,5	0,6	1,6	3,4	1,1	13,5	2,1	0,3	—	—
1 Mill. - 2 Mill.	1,4	0,2	15,7	1,2	3,6	6,3	1,5	26,9	2,8	0,1	—	—
2 Mill. - 10 Mill.	1,2	—	50,0	8,5	11,8	27,0	4,8	90,0	13,3	1,2	—	—

43 27 0 Einzelhandel mit

20 000 - 100 000	1,6	0,4	0,4	0,3	0,1	0,3	0,3	2,3	1,0	—	—	—
100 000 - 250 000	1,6	0,3	1,0	0,1	0,6	0,1	0,1	3,4	0,5	—	—	—
250 000 - 1 Mill.	1,8	0,3	4,4	0,7	1,7	0,6	0,2	8,6	1,1	—	—	—
1 Mill. - 5 Mill.	2,3	0,5	16,8	2,4	5,3	2,6	0,4	27,0	3,3	0,1	—	—

43 28 0 Einzelhandel mit

20 000 - 50 000	1,5	0,5	—	—	—	0,1	0,1	1,6	0,6	—	—	—
50 000 - 100 000	1,6	0,4	0,2	0,1	0,1	0,2	0,1	2,2	0,6	—	—	—
100 000 - 250 000	1,8	0,3	1,0	0,2	0,7	0,4	0,1	3,9	0,6	0,0	—	—
250 000 - 500 000	1,8	0,2	2,8	0,4	1,9	0,5	0,1	7,1	0,7	—	0,1	—
500 000 - 1 Mill.	1,8	0,2	8,1	1,8	3,8	0,4	0,1	14,2	2,1	—	—	—
1 Mill. - 2 Mill.	1,9	0,2	17,7	4,1	7,6	0,8	0,2	28,0	4,6	—	—	—
2 Mill. - 5 Mill.	2,0	0,3	39,8	7,9	12,9	3,4	1,0	58,1	9,2	0,0	0,0	—
5 Mill. - 50 Mill.	1,4	0,1	185,1	32,2	51,9	25,7	3,8	264,1	36,1	—	—	—

43 30 0 Einzelhandel mit Eisen-, Metall-

20 000 - 100 000	1,4	0,4	0,3	0,1	0,0	0,2	0,2	1,9	0,7	—	—	—
100 000 - 250 000	1,8	0,4	1,1	0,3	0,5	0,2	0,1	3,6	0,9	—	—	—
250 000 - 500 000	1,9	0,3	3,3	0,5	1,1	0,5	0,2	6,8	1,0	—	0,0	—
500 000 - 1 Mill.	2,1	0,2	7,2	0,9	3,4	1,1	0,3	13,8	1,5	—	0,0	—
1 Mill. - 2 Mill.	2,0	0,2	17,2	2,9	4,2	1,8	0,1	25,1	3,2	—	—	—
2 Mill. - 5 Mill.	1,7	—	32,2	0,3	11,0	7,2	0,5	52,0	0,8	—	—	—

43 30 2 Einzelhandel mit Hausrat aus Eisen, Metall und Kunst

20 000 - 100 000	1,5	0,4	0,3	0,2	0,1	0,2	0,2	2,1	0,7	—	—	—
100 000 - 250 000	1,7	0,3	1,3	0,4	0,5	0,4	0,1	3,9	0,8	—	0,0	—
250 000 - 1 Mill.	1,8	0,3	5,1	0,9	1,9	0,9	0,2	9,7	1,5	—	0,0	—
1 Mill. - 2 Mill.	1,8	0,2	20,4	3,9	5,9	3,8	1,2	31,9	5,2	—	0,3	—
2 Mill. - 25 Mill.	2,0	0,2	71,8	15,8	13,8	21,3	5,9	108,8	21,8	—	—	—

43 30 4 Einzelhandel mit Öfen, Herden,

100 000 - 500 000	1,7	0,3	1,5	0,3	0,7	1,6	0,0	5,4	0,6	—	0,0	—
500 000 - 2 Mill.	1,9	0,2	6,9	0,5	1,6	4,5	0,4	15,0	1,1	—	—	—
2 Mill. - 10 Mill.	1,4	—	23,3	1,9	6,2	9,3	0,6	40,2	2,5	—	—	—

43 33 0 Einzelhandel mit feinkeramischen

50 000 - 250 000	1,6	0,3	1,4	0,3	0,6	0,2	0,1	3,8	0,7	—	—	—
250 000 - 1 Mill.	1,7	0,2	5,9	1,0	1,6	0,8	0,4	10,0	1,5	—	0,0	—
1 Mill. - 5 Mill.	1,4	0,1	25,9	6,9	2,8	5,9	2,4	36,0	9,3	—	0,0	—

43 36 0 Einzelhandel mit Möbeln und sonstigen Einrichtungs

50 000 - 250 000	1,5	0,2	0,7	0,2	0,1	0,8	0,4	3,1	0,8	—	—	—
250 000 - 1 Mill.	1,7	0,2	2,4	0,3	0,5	2,9	0,5	7,5	1,0	0,0	0,1	—
1 Mill. - 2 Mill.	1,8	0,2	6,8	0,5	1,0	6,9	0,9	16,5	1,6	0,0	0,3	—
2 Mill. - 10 Mill.	1,9	0,2	17,3	0,8	2,8	18,0	1,9	39,9	2,9	0,0	1,3	—
10 Mill. - 100 Mill.	1,4	0,1	119,0	1,2	8,7	99,1	3,3	228,1	8,6	0,5	—	—

1) Ohne Entgelt für tätige Inhaber und Mitinhaber sowie für mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis standen.

Personalkosten 1)								Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von ... bis unter ... DM)	
Löhne, Gehälter, Verkaufsprovisionen für Angestellte					Sozialkosten				
insgesamt	Lohne	Gehälter und Verkaufsprovisionen für Angestellte			insgesamt	gesetz- liche	übrige		in % der Summe der Löhne, Ge- hälter und Verkaufs- provisionen für Ange- stellte 2)
		insgesamt	Gehälter	Verkaufs- provisionen für Angestellte 2)					
DM					%				

und -zubehör sowie mit sonstigen Heimtextilien

11 110	3 511	7 600	7 584	16	1 272	95,2	4,8	11,4	50 000 — 250 000
35 718	14 460	21 258	20 792	466	4 042	96,5	3,5	11,3	250 000 — 500 000
70 266	21 946	48 321	47 807	514	8 333	88,2	11,8	11,9	500 000 — 1 Mill.
168 851	52 231	116 620	112 587	4 033	18 133	88,5	11,5	10,7	1 Mill. — 2 Mill.
391 086	107 497	283 589	275 071	8 518	50 410	71,3	28,7	12,9	2 Mill. — 5 Mill.
1 004 337	225 330	779 007	731 463	47 544	114 768	73,9	26,1	11,4	5 Mill. — 25 Mill.

mit Bettwaren

2 709	452	2 257	2 257	—	223	100,0	—	8,2	50 000 — 100 000
11 913	3 018	8 895	8 895	—	1 136	95,7	4,3	9,5	100 000 — 250 000
29 434	5 710	23 725	23 366	359	3 466	89,6	10,4	11,8	250 000 — 500 000
74 077	18 510	55 567	55 495	72	8 784	95,8	4,2	11,9	500 000 — 1 Mill.
175 498	45 916	129 582	127 371	2 211	20 252	85,9	14,1	11,5	1 Mill. — 2 Mill.
620 457	186 536	433 921	423 948	9 973	78 026	81,4	18,6	12,6	2 Mill. — 10 Mill.

Sport- und Campingartikeln

1 256	389	867	867	—	61	100,0	—	4,9	20 000 — 100 000
8 199	587	7 612	7 612	—	783	96,3	3,7	9,5	100 000 — 250 000
40 239	4 797	35 443	35 403	40	4 337	95,1	4,9	10,8	250 000 — 1 Mill.
171 335	16 725	154 610	152 613	1 997	19 051	91,0	9,0	11,1	1 Mill. — 5 Mill.

Schuhen und Schuhwaren

307	307	—	—	—	26	100,0	—	8,3	20 000 — 50 000
1 717	785	932	932	—	157	98,0	2,0	9,2	50 000 — 100 000
8 575	2 244	6 332	6 325	6	919	96,5	3,5	10,7	100 000 — 250 000
25 377	3 566	21 811	21 622	189	2 935	96,8	3,2	11,6	250 000 — 500 000
60 763	3 062	57 701	56 549	1 152	7 170	90,8	9,2	11,8	500 000 — 1 Mill.
137 812	5 660	132 153	128 566	3 587	17 028	85,3	14,7	12,4	1 Mill. — 2 Mill.
331 921	23 333	308 588	294 376	14 212	41 919	81,2	18,8	12,6	2 Mill. — 5 Mill.
1 738 187	138 994	1 599 194	1 466 641	132 552	234 279	72,7	27,3	13,5	5 Mill. — 50 Mill.

und Kunststoffwaren verschiedener Art ³⁾

1 656	315	1 342	1 342	—	134	91,7	8,3	8,1	20 000 — 100 000
7 827	868	6 959	6 959	—	816	96,9	3,1	10,4	100 000 — 250 000
27 715	2 914	24 801	24 777	24	3 051	95,2	4,8	11,0	250 000 — 500 000
66 800	6 431	60 369	60 369	—	7 435	91,6	8,4	11,1	500 000 — 1 Mill.
148 202	11 746	136 456	136 324	133	16 071	96,3	3,7	10,8	1 Mill. — 2 Mill.
373 109	54 003	319 106	318 868	238	43 058	83,8	16,2	11,5	2 Mill. — 5 Mill.

stoffen (ohne Eh. mit Öfen, Herden, Elektrogeräten und Schneidwaren)

1 787	598	1 189	1 189	—	153	95,9	4,1	8,6	20 000 — 100 000
10 469	2 275	8 194	8 194	—	1 065	97,2	2,8	10,2	100 000 — 250 000
45 421	6 330	39 091	38 961	130	5 299	89,8	10,2	11,7	250 000 — 1 Mill.
184 674	29 969	154 706	154 706	—	20 663	89,1	10,9	11,2	1 Mill. — 2 Mill.
746 110	147 319	598 792	591 324	7 468	95 703	74,4	25,6	12,8	2 Mill. — 25 Mill.

Kühlschränken und Waschmaschinen

26 781	14 450	12 331	11 999	332	3 290	88,9	11,1	12,3	100 000 — 500 000
114 246	43 478	70 768	70 172	597	12 309	92,6	7,4	10,8	500 000 — 2 Mill.
297 516	78 458	219 058	213 305	5 753	36 150	85,2	14,8	12,2	2 Mill. — 10 Mill.

Erzeugnissen und Glaswaren für den Haushalt

10 136	645	9 491	9 404	87	1 145	90,1	9,9	11,3	50 000 — 250 000
44 629	3 196	41 433	41 230	203	4 980	93,6	6,4	11,2	250 000 — 1 Mill.
239 674	36 124	203 550	202 548	1 002	27 627	85,2	14,8	11,5	1 Mill. — 5 Mill.

gegenständen (ohne Eh. mit gebrauchten Möbeln und Antiquitäten)

8 168	4 340	3 828	3 782	47	759	97,1	2,9	9,3	50 000 — 250 000
47 205	23 002	24 204	23 660	544	5 214	90,8	9,2	11,0	250 000 — 1 Mill.
142 323	60 797	81 526	76 288	5 239	16 294	84,5	15,5	11,4	1 Mill. — 2 Mill.
379 250	159 049	220 201	200 159	20 042	43 448	81,9	18,1	11,5	2 Mill. — 10 Mill.
2 387 924	890 261	1 497 663	1 339 267	158 396	299 517	70,7	29,3	12,5	10 Mill. — 100 Mill.

2) Bzw. für Reisende im Angestelltenverhältnis oder für Lohnempfänger. — 3) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

Großenklasse (Gesamtleistung 1965 von . . . bis unter . . . DM)	Tätige Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres										außerdem	
	Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie mithelfende Familienangehörige		Angestellte und Reisende im Angestellten- verhältnis		Lehrlinge, Anlernlinge und Volontäre	Arbeiter und sonstige Arbeitnehmer (ohne Heimarbeiter)		insgesamt		Heim- arbeiter	selb- ständige Provisions- vertreter	
	ins- gesamt	darunter Teilbe- schäftigte	ins- gesamt	darunter Teilbe- schäftigte	insgesamt	ins- gesamt	darunter Teilbe- schäftigte	einschl. Teilbe- schäftigte	darunter Teilbe- schäftigte			
												Anzahl
43 40 0 Einzelhandel mit												
20 000 - 100 000	1,6	0,2	0,3	0,1	0,4	0,2	0,1	2,5	0,4	-	0,0	
100 000 - 250 000	1,6	0,2	0,7	0,2	1,3	1,2	0,2	4,8	0,6	-	-	
250 000 - 500 000	1,8	0,2	1,7	0,3	2,8	3,1	0,1	9,4	0,6	0,0	3,6	
500 000 - 1 Mill.	2,4	0,5	3,3	0,3	4,8	5,1	0,1	15,6	1,0	-	-	
1 Mill. - 2 Mill.	2,1	0,1	10,0	0,9	7,6	8,0	0,5	27,7	1,5	-	0,2	
2 Mill. - 50 Mill.	0,9	-	35,3	3,1	8,3	15,9	2,4	60,5	5,6	1,3	2,1	
43 40 4 Einzelhandel mit Rundfunk-, Fernseh-												
50 000 - 250 000	1,6	0,2	0,7	0,1	0,9	0,6	0,2	3,8	0,5	-	-	
250 000 - 500 000	1,6	0,2	2,1	0,3	2,4	1,7	0,2	7,8	0,7	-	0,0	
500 000 - 1 Mill.	1,8	0,2	4,6	0,4	4,0	2,9	0,3	13,3	1,0	-	0,1	
1 Mill. - 2 Mill.	1,9	0,2	10,3	1,0	6,5	5,8	0,6	24,5	1,8	0,0	0,2	
2 Mill. - 25 Mill.	1,9	0,4	32,9	2,7	15,0	14,2	0,5	64,0	3,6	-	0,0	
43 43 0 Einzelhandel mit Foto-												
50 000 - 250 000	1,5	0,2	1,5	0,1	1,0	0,7	0,1	4,7	0,4	0,0	-	
250 000 - 500 000	1,7	0,2	3,4	0,2	2,7	1,3	0,1	9,1	0,6	0,0	-	
500 000 - 1 Mill.	2,0	0,3	7,7	0,6	4,2	4,2	0,4	18,1	1,4	-	0,0	
1 Mill. - 2 Mill.	1,6	0,1	13,9	0,5	6,4	7,3	1,1	29,2	1,7	-	-	
2 Mill. - 10 Mill.	1,9	0,1	32,3	1,8	12,6	14,2	2,0	60,9	3,9	-	0,1	
43 46 0 Einzelhandel mit Uhren,												
20 000 - 50 000	1,3	0,3	0,1	0,0	0,1	0,2	0,1	1,7	0,4	0,1	-	
50 000 - 100 000	1,4	0,3	0,5	0,1	0,2	0,3	0,1	2,3	0,4	-	-	
100 000 - 250 000	1,6	0,2	1,1	0,1	0,5	0,6	0,2	3,7	0,5	0,1	0,0	
250 000 - 500 000	1,8	0,2	2,6	0,3	1,1	0,8	0,1	6,4	0,6	0,1	-	
500 000 - 1 Mill.	1,7	0,2	5,2	0,5	2,1	1,9	0,2	10,9	0,9	0,1	0,0	
1 Mill. - 2 Mill.	2,7	0,8	10,1	0,8	3,1	3,9	0,6	19,8	2,2	0,1	-	
2 Mill. - 10 Mill.	2,0	0,2	28,5	1,5	7,5	14,3	0,7	52,3	2,4	0,4	0,2	
43 48 0 Einzelhandel mit Leder- und												
50 000 - 250 000	1,6	0,3	1,1	0,3	0,5	0,4	0,1	3,6	0,7	0,0	0,0	
250 000 - 500 000	1,7	0,2	3,2	0,7	1,3	0,4	0,1	6,5	1,0	0,0	-	
500 000 - 1 Mill.	1,7	0,3	7,1	1,5	2,1	0,8	0,2	11,7	2,0	-	-	
1 Mill. - 10 Mill.	1,8	0,1	27,1	6,6	5,6	3,7	1,4	38,2	8,0	-	-	
43 49 4 Einzelhandel												
50 000 - 250 000	1,8	0,4	1,1	0,3	0,3	0,2	0,1	3,4	0,9	-	-	
250 000 - 1 Mill.	2,0	0,3	6,6	2,1	1,8	0,5	0,3	11,0	2,7	0,1	-	
1 Mill. - 10 Mill.	2,6	0,6	25,2	5,0	4,8	3,5	1,3	36,1	7,0	-	-	
43 50 0 Einzelhandel mit Schreib- und												
20 000 - 50 000	1,3	0,3	0,1	0,0	0,1	0,2	0,2	1,6	0,5	-	-	
50 000 - 100 000	1,3	0,2	0,6	0,2	0,1	0,2	0,2	2,2	0,6	-	-	
100 000 - 250 000	1,7	0,3	1,5	0,4	0,6	0,4	0,3	4,3	0,9	-	-	
250 000 - 1 Mill.	1,9	0,2	4,8	0,8	1,6	1,0	0,2	9,3	1,1	-	-	
1 Mill. - 5 Mill.	1,6	0,2	23,3	3,2	6,2	6,4	1,1	37,4	4,5	-	1,2	
43 54 0 Einzelhandel mit Büchern,												
50 000 - 250 000	1,4	0,3	1,6	0,3	0,7	0,3	0,2	4,0	0,8	-	0,2	
250 000 - 500 000	1,5	0,3	3,7	0,8	1,6	0,6	0,4	7,4	1,4	-	0,0	
500 000 - 1 Mill.	1,3	0,2	8,4	1,3	2,3	1,3	0,6	13,3	2,1	-	0,9	
1 Mill. - 2 Mill.	1,4	0,2	20,4	2,2	4,2	3,1	1,1	29,1	3,5	0,2	3,1	
2 Mill. - 5 Mill.	1,3	0,1	38,1	5,4	8,3	6,3	2,5	54,0	8,0	-	3,4	

1) Ohne Entgelt für tätige Inhaber und Mitinhaber sowie für mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis standen.

Personalkosten ¹⁾							Großenklasse (Gesamtleistung 1965 von . . . bis unter . . . DM)		
Löhne, Gehälter, Verkaufsprovisionen für Angestellte					Sozialkosten				
insgesamt	Löhne	Gehälter und Verkaufsprovisionen für Angestellte			insgesamt	gesetz- liche		übrige	in % der Summe der Löhne, Ge- hälter und Verkaufs- provisionen für Ange- stellte ²⁾
		insgesamt	Gehälter	Verkaufs- provisionen für Angestellte ²⁾					
		DM							

elektrotechnischen Erzeugnissen

3 612	1 281	2 331	2 331	—	304	100,0	—	8,4	20 000 — 100 000
15 174	11 102	4 072	4 070	2	1 786	97,1	2,9	11,8	100 000 — 250 000
40 852	27 962	12 891	12 833	58	5 058	95,5	4,5	12,4	250 000 — 500 000
82 035	47 693	34 343	32 775	1 568	9 366	91,1	8,9	11,4	500 000 — 1 Mill.
167 605	70 214	97 391	94 851	2 540	19 880	84,9	15,1	11,9	1 Mill. — 2 Mill.
479 845	122 991	356 854	336 307	20 547	49 280	87,4	12,6	10,3	2 Mill. — 50 Mill.

und Phonogeräten sowie mit Schallplatten

10 268	4 616	5 651	5 651	—	1 053	95,4	4,6	10,3	50 000 — 250 000
34 666	16 272	18 394	18 222	172	3 884	93,9	6,1	11,2	250 000 — 500 000
72 250	26 196	46 054	45 798	256	8 396	91,6	8,4	11,6	500 000 — 1 Mill.
162 941	48 612	114 329	111 409	2 921	18 462	85,5	14,5	11,3	1 Mill. — 2 Mill.
454 287	134 597	319 690	313 092	6 597	55 841	78,0	22,0	12,3	2 Mill. — 25 Mill.

und Kinoapparaten sowie -bedarf

14 792	3 545	11 247	11 247	—	1 537	98,6	1,4	10,4	50 000 — 250 000
38 507	8 893	29 614	29 538	76	4 264	94,5	5,5	11,1	250 000 — 500 000
98 053	27 817	70 236	67 887	2 349	11 437	89,6	10,4	11,7	500 000 — 1 Mill.
180 957	40 406	140 551	140 250	301	21 888	80,7	19,3	12,1	1 Mill. — 2 Mill.
435 554	92 489	343 065	331 877	11 188	46 845	82,2	17,8	10,8	2 Mill. — 10 Mill.

Edelmetall- und Schmuckwaren

1 433	874	560	560	—	105	92,1	7,9	7,3	20 000 — 50 000
3 997	1 747	2 250	2 250	—	318	98,8	1,2	8,0	50 000 — 100 000
12 473	4 272	8 202	8 196	5	1 237	95,0	5,0	9,9	100 000 — 250 000
31 464	7 587	23 877	23 655	222	3 547	88,0	12,0	11,3	250 000 — 500 000
71 023	18 558	52 464	52 052	412	7 335	90,2	9,8	10,3	500 000 — 1 Mill.
138 848	34 576	104 272	104 007	265	16 345	84,6	15,4	11,8	1 Mill. — 2 Mill.
447 964	125 991	321 973	314 890	7 083	50 531	74,1	25,9	11,3	2 Mill. — 10 Mill.

Täschnerwaren (ohne Eh. mit Schuhen)

8 730	1 665	7 065	7 065	—	810	99,0	1,0	9,3	50 000 — 250 000
24 726	2 508	22 218	22 160	58	2 761	95,8	4,2	11,2	250 000 — 500 000
62 317	5 626	56 690	56 597	93	6 818	88,8	11,2	10,9	500 000 — 1 Mill.
227 972	20 563	207 410	205 571	1 839	30 313	75,3	24,7	13,3	1 Mill. — 10 Mill.

mit Spielwaren

7 246	641	6 605	6 605	—	820	95,9	4,1	11,3	50 000 — 250 000
45 226	2 475	42 751	42 417	334	5 303	92,7	7,3	11,7	250 000 — 1 Mill.
224 425	18 249	206 176	205 849	327	27 598	82,7	17,3	12,3	1 Mill. — 10 Mill.

Papierwaren, Schul- und Büroartikeln

423	126	297	297	—	25	100,0	—	5,8	20 000 — 50 000
2 847	354	2 492	2 492	—	257	97,1	2,9	9,0	50 000 — 100 000
10 597	1 750	8 846	8 846	—	1 120	95,7	4,3	10,6	100 000 — 250 000
44 883	7 122	37 761	36 745	1 017	4 986	93,2	6,8	11,1	250 000 — 1 Mill.
274 093	48 163	225 931	215 173	10 758	30 998	85,4	14,6	11,3	1 Mill. — 5 Mill.

wissenschaftlichen und Fachzeitschriften

11 398	1 396	10 001	9 936	66	1 190	93,4	6,6	10,4	50 000 — 250 000
31 962	2 977	28 985	28 804	181	3 527	89,9	10,1	11,0	250 000 — 500 000
73 370	5 540	67 830	67 248	583	8 274	85,0	15,0	11,3	500 000 — 1 Mill.
191 341	16 617	174 724	173 810	914	20 785	86,9	13,1	10,9	1 Mill. — 2 Mill.
379 570	40 469	339 101	336 468	2 633	47 718	77,3	22,7	12,6	2 Mill. — 5 Mill.

2) Bzw. für Reisende im Angestelltenverhältnis oder für Lohnempfänger.

Großenklasse (Gesamtleistung 1965 von . . . bis unter . . . DM)	Tätige Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres										außerdem	
	Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie mithelfende Familienangehörige		Angestellte und Reisende im Angestellten- verhältnis		Lehrlinge, Anlernlinge und Volontäre	Arbeiter und sonstige Arbeitnehmer (ohne Heimarbeiter)		insgesamt		Heim- arbeiter	selb- ständige Provisions- vertreter	
	ins- gesamt	darunter Teilbe- schäftigte	ins- gesamt	darunter Teilbe- schäftigte	insgesamt	ins- gesamt	darunter Teilbe- schäftigte	einschl. Teilbe- schäftigte	darunter Teilbe- schäftigte			
												Anzahl
43 54 5 Einzelhandel mit												
20 000 — 100 000	1,4	0,2	0,2	0,1	—	0,2	0,2	1,7	0,5	—	0,0	
100 000 — 500 000	1,4	0,3	1,4	0,6	0,0	0,7	0,3	3,6	1,2	—	0,0	
500 000 — 5 Mill.	1,5	0,2	20,4	3,4	0,6	6,0	1,4	28,5	4,9	—	1,3	
43 60 0												
100 000 — 250 000	1,2	0,2	1,6	0,4	0,6	0,5	0,4	3,9	1,0	—	—	
250 000 — 500 000	1,4	0,2	2,8	0,5	0,9	0,8	0,4	5,9	1,1	—	0,0	
500 000 — 1 Mill.	1,4	0,2	5,1	0,6	1,4	1,4	0,7	9,3	1,4	—	—	
1 Mill. — 2 Mill.	1,5	0,2	11,5	1,2	2,9	2,3	1,1	18,2	2,5	0,0	0,0	
2 Mill. — 5 Mill.	2,3	0,5	25,5	2,5	5,5	5,3	1,5	38,5	4,5	—	0,3	
aus 43 60 0												
100 000 — 250 000	1,0	—	1,7	0,7	0,4	0,6	0,4	3,7	1,1	—	—	
250 000 — 500 000	1,4	0,2	2,7	0,6	0,7	0,8	0,5	5,6	1,3	—	0,0	
500 000 — 1 Mill.	1,3	0,2	4,9	0,6	1,0	1,1	0,5	8,4	1,3	—	—	
1 Mill. — 2 Mill.	1,2	—	10,6	1,8	3,1	2,9	1,4	17,8	3,2	—	—	
43 60 4												
50 000 — 100 000	1,4	0,2	0,5	0,3	0,3	0,1	0,1	2,3	0,5	—	—	
100 000 — 250 000	1,6	0,2	1,3	0,2	1,0	0,2	0,1	4,0	0,5	—	—	
250 000 — 500 000	1,8	0,3	3,2	0,3	1,9	0,4	0,2	7,3	0,8	—	—	
500 000 — 1 Mill.	1,9	0,1	7,2	0,4	3,7	1,1	0,4	13,9	0,9	—	—	
1 Mill. — 5 Mill.	2,0	0,1	20,6	1,2	8,9	2,2	1,1	33,6	2,4	—	—	
43 67 0 Einzelhandel mit kosmetischen												
20 000 — 100 000	1,3	0,1	0,3	0,2	0,0	0,3	0,3	2,0	0,5	—	—	
100 000 — 250 000	1,5	0,2	1,6	0,2	0,7	0,4	0,2	4,2	0,5	—	—	
250 000 — 500 000	1,8	0,1	4,8	0,4	1,5	0,1	—	8,1	0,5	—	—	
500 000 — 2 Mill.	2,0	0,3	10,8	0,9	1,7	0,5	0,3	15,0	1,5	—	—	
43 67 5 Einzelhandel mit Feinseifen und												
20 000 — 50 000	1,0	0,1	0,2	0,1	0,0	0,2	0,2	1,4	0,3	—	—	
50 000 — 100 000	1,5	0,2	0,5	0,2	0,1	0,1	0,1	2,1	0,5	—	0,1	
100 000 — 250 000	1,3	0,1	1,6	0,2	0,4	0,1	0,1	3,4	0,5	—	0,0	
250 000 — 500 000	2,0	0,3	5,1	0,7	0,9	0,3	0,2	8,3	1,2	—	—	
500 000 — 1 Mill.	1,4	—	12,3	2,0	1,8	1,0	0,1	16,5	2,1	—	1,8	
43 70 0 Einzelhandel												
20 000 — 50 000	1,2	0,4	0,0	—	—	0,4	0,4	1,7	0,8	—	0,0	
50 000 — 100 000	1,5	0,4	0,1	0,1	—	0,7	0,6	2,3	1,1	—	—	
100 000 — 250 000	1,5	0,3	0,3	0,1	0,0	1,5	0,5	3,3	0,9	—	0,0	
250 000 — 500 000	1,7	0,3	0,8	0,2	0,0	2,9	0,6	5,4	1,1	—	—	
500 000 — 1 Mill.	1,7	0,2	2,0	0,3	0,3	4,9	0,3	8,9	0,7	—	0,1	
1 Mill. — 2 Mill.	1,5	0,2	3,8	0,5	0,4	8,3	0,6	13,9	1,2	—	0,2	
2 Mill. — 5 Mill.	1,5	0,1	10,8	0,5	1,8	17,1	0,6	31,2	1,2	—	0,2	
43 80 0 Einzelhandel mit												
100 000 — 250 000	1,5	0,1	0,5	0,2	1,1	1,1	0,3	4,2	0,6	—	—	
250 000 — 500 000	1,6	0,2	1,3	0,1	2,6	2,6	0,1	8,1	0,4	—	0,0	
500 000 — 1 Mill.	2,0	0,1	2,6	0,3	4,8	4,0	0,2	13,4	0,6	—	0,1	
1 Mill. — 2 Mill.	2,0	0,2	6,3	0,2	7,8	8,8	0,5	24,9	0,9	—	0,0	
2 Mill. — 5 Mill.	1,6	0,2	13,5	0,4	14,7	16,6	0,6	46,4	1,1	—	0,2	
5 Mill. — 10 Mill.	1,5	0,1	28,8	0,6	25,4	31,3	1,0	87,0	1,6	—	0,3	
10 Mill. — 25 Mill.	1,3	0,1	58,3	0,8	43,7	54,6	3,5	158,0	4,3	—	0,3	
25 Mill. — 50 Mill.	0,7	—	123,7	0,8	71,8	118,3	3,3	314,5	4,2	—	0,2	

1) Ohne Entgelt für tätige Inhaber und Mitinhaber sowie für mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis standen.

Personalkosten ¹⁾								Großenklasse (Gesamtleistung 1965 von . . . bis unter . . . DM)	
Löhne, Gehälter, Verkaufsprovisionen für Angestellte					Sozialkosten				
insgesamt	Lohne	Gehälter und Verkaufsprovisionen für Angestellte			insgesamt	gesetz- liche	übrige		in % der Summe der Löhne, Ge- hälter und Verkaufs- provisionen für Ange- stellte ²⁾
		insgesamt	Gehälter	Verkaufs- provisionen für Angestellte ²⁾					
DM						%			

Unterhaltungszeitschriften und Zeitungen

1 006	301	706	706	—	60	96,0	4,0	5,9	20 000 — 100 000
10 709	2 082	8 627	8 421	206	1 071	96,0	4,0	10,0	100 000 — 500 000
211 709	33 134	178 576	177 000	1 576	26 752	78,6	21,4	12,6	500 000 — 5 Mill.

Apotheken

14 454	1 192	13 262	13 262	—	1 414	91,8	8,2	9,8	100 000 — 250 000
32 022	2 689	29 333	29 318	15	3 021	91,5	8,5	9,4	250 000 — 500 000
65 547	5 893	59 655	59 642	12	6 149	87,3	12,7	9,4	500 000 — 1 Mill.
145 756	10 911	134 844	134 596	248	14 341	84,0	16,0	9,8	1 Mill. — 2 Mill.
266 975	30 013	236 963	236 963	—	26 950	84,8	15,2	10,1	2 Mill. — 5 Mill.

Pacht-Apotheken

13 634	1 062	12 572	12 572	—	1 254	92,9	7,1	9,2	100 000 — 250 000
29 036	2 408	26 628	26 628	—	2 717	90,6	9,4	9,4	250 000 — 500 000
58 929	5 012	53 917	53 917	—	5 742	85,7	14,3	9,7	500 000 — 1 Mill.
121 547	13 136	108 411	107 252	1 159	12 971	92,2	7,8	10,7	1 Mill. — 2 Mill.

Drogerien

2 749	354	2 395	2 395	—	262	94,6	5,4	9,5	50 000 — 100 000
10 351	388	9 963	9 963	—	1 070	96,3	3,7	10,3	100 000 — 250 000
27 293	1 091	26 201	26 151	51	3 129	93,0	7,0	11,5	250 000 — 500 000
64 538	3 981	60 557	60 327	230	7 934	81,9	18,1	12,3	500 000 — 1 Mill.
193 672	10 971	182 701	182 701	—	21 865	91,7	8,3	11,3	1 Mill. — 5 Mill.

Artikeln und Körperpflegemitteln

1 389	356	1 033	1 033	—	149	100,0	—	10,7	20 000 — 100 000
13 220	1 428	11 792	11 737	55	1 471	95,1	4,9	11,1	100 000 — 250 000
38 571	894	37 677	37 677	—	4 428	90,4	9,6	11,5	250 000 — 500 000
90 829	1 560	89 269	86 013	3 256	9 681	90,8	9,2	10,7	500 000 — 2 Mill.

Bürstenwaren, Wasch-, Putz- und Reinigungsmitteln

722	127	595	595	—	72	100,0	—	10,0	20 000 — 50 000
2 578	239	2 339	2 339	—	210	95,8	4,2	8,1	50 000 — 100 000
10 023	402	9 621	9 621	—	978	88,2	11,8	9,8	100 000 — 250 000
33 280	685	32 595	32 595	—	3 522	97,5	2,5	10,6	250 000 — 500 000
83 147	6 233	76 914	73 566	3 348	10 236	81,1	18,9	12,3	500 000 — 1 Mill.

mit Brennstoffen

636	465	171	171	—	33	100,0	—	5,2	20 000 — 50 000
2 898	2 570	328	328	—	280	97,4	2,6	9,6	50 000 — 100 000
11 181	9 572	1 608	1 591	17	1 234	97,1	2,9	11,0	100 000 — 250 000
29 288	23 076	6 211	6 185	26	3 432	96,6	3,4	11,7	250 000 — 500 000
62 234	43 841	18 393	18 339	53	7 849	91,1	8,9	12,6	500 000 — 1 Mill.
114 611	77 987	36 625	36 625	—	14 972	87,7	12,3	13,1	1 Mill. — 2 Mill.
284 605	166 649	117 955	114 323	3 633	38 918	82,4	17,6	13,7	2 Mill. — 5 Mill.

Kraftwagen und Krafträdern

11 470	8 529	2 941	2 912	29	1 480	89,6	10,4	12,9	100 000 — 250 000
34 473	23 037	11 436	10 705	732	4 416	87,8	12,2	12,8	250 000 — 500 000
64 155	38 340	25 816	23 515	2 300	8 344	86,0	14,0	13,0	500 000 — 1 Mill.
147 618	76 271	71 348	62 342	9 006	19 777	80,8	19,2	13,4	1 Mill. — 2 Mill.
304 309	141 307	163 003	131 853	31 150	43 101	77,1	22,9	14,2	2 Mill. — 5 Mill.
600 105	254 578	345 527	267 155	78 372	87 589	71,8	28,2	14,6	5 Mill. — 10 Mill.
1 253 367	480 243	773 124	596 226	176 898	180 916	68,6	31,4	14,4	10 Mill. — 25 Mill.
2 262 209	636 914	1 625 295	1 166 175	459 120	311 554	72,8	27,2	13,8	25 Mill. — 50 Mill.

2) Bzw. für Reisende im Angestelltenverhältnis oder für Lohnempfänger.

Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von . . . bis unter . . . DM)	Tatige Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres										außerdem	
	Tatige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie mithelfende Familienangehörige		Angestellte und Reisende im Angestellten- verhältnis		Lehrlinge, Anlernlinge und Volontäre	Arbeiter und sonstige Arbeitnehmer (ohne Heimarbeiter)		insgesamt		Heim- arbeiter	selb- ständige Provisions- vertreter	
	ins- gesamt	darunter Teilbe- schäftigte	ins- gesamt	darunter Teilbe- schäftigte	insgesamt	ins- gesamt	darunter Teilbe- schäftigte	einschl. Teilbe- schäftigte	darunter Teilbe- schäftigte			
	Anzahl											

43 80 7 Einzelhandel mit Fahrrädern,

20 000 — 50 000 . . .	1,4	0,3	0,0	0,0	—	0,1	0,1	1,5	0,4	—	—
50 000 — 100 000 . . .	1,5	0,3	0,3	0,1	0,1	0,2	0,1	2,1	0,4	—	0,0
100 000 — 250 000 . . .	1,6	0,2	0,6	0,2	0,6	0,9	0,1	3,7	0,5	—	—
250 000 — 500 000 . . .	1,6	0,1	1,6	0,3	1,3	1,6	0,2	6,1	0,6	0,0	0,1
500 000 — 1 Mill. . . .	1,7	0,1	4,9	0,2	2,0	2,6	0,1	11,3	0,5	—	—

43 83 0 Einzelhandel mit Büromaschinen,

100 000 — 500 000 . . .	1,7	0,3	1,4	0,2	1,1	1,3	0,2	5,5	0,7	0,0	0,1
500 000 — 2 Mill. . . .	1,7	0,1	8,7	0,5	3,3	5,7	0,5	19,3	1,1	—	0,6
2 Mill. — 10 Mill. . . .	1,8	—	20,5	1,7	4,2	18,0	0,8	44,5	2,5	0,2	0,5

43 86 0 Einzelhandel

50 000 — 250 000 . . .	1,5	0,3	0,7	0,1	0,2	0,2	0,2	2,6	0,6	—	0,3
250 000 — 1 Mill. . . .	1,6	0,1	4,5	0,5	0,9	1,4	0,1	8,4	0,7	—	5,2

43 89 0 Einzelhandel mit Landmaschinen

50 000 — 250 000 . . .	1,4	0,2	0,4	0,1	0,9	1,2	0,1	3,8	0,4	—	—
250 000 — 1 Mill. . . .	2,2	0,2	1,1	0,2	2,8	3,0	0,2	9,1	0,7	—	—
1 Mill. — 2 Mill. . . .	2,1	0,3	3,4	0,2	4,0	5,9	0,1	15,4	0,5	—	—
2 Mill. — 10 Mill. . . .	2,1	0,1	7,6	0,2	10,3	11,9	0,2	31,9	0,4	—	0,1

43 90 0 Einzelhandel mit Samereien,

20 000 — 50 000 . . .	1,5	0,4	0,2	0,0	—	0,1	0,1	1,8	0,5	—	0,0
50 000 — 100 000 . . .	1,8	0,4	0,2	0,2	—	0,2	0,2	2,2	0,7	—	—
100 000 — 250 000 . . .	1,8	0,3	0,9	0,2	0,1	0,4	0,2	3,2	0,6	—	—
250 000 — 500 000 . . .	2,1	0,2	2,8	0,6	0,3	1,2	0,5	6,4	1,3	—	—
500 000 — 1 Mill. . . .	2,1	0,3	5,6	1,3	0,9	2,7	0,9	11,3	2,5	—	0,1
1 Mill. — 5 Mill. . . .	2,7	0,1	8,7	0,9	1,9	12,4	2,6	25,7	3,6	—	—

43 90 5 Einzelhandel mit

20 000 — 50 000 . . .	1,5	0,4	0,2	0,1	—	0,4	0,3	2,1	0,8	—	—
50 000 — 100 000 . . .	1,6	0,2	0,4	0,1	0,1	0,5	0,2	2,6	0,5	—	—
100 000 — 250 000 . . .	1,7	0,2	0,8	0,2	0,6	1,5	0,3	4,6	0,6	—	—
250 000 — 500 000 . . .	1,7	0,1	1,7	0,3	1,0	3,8	0,6	8,2	0,9	—	—
500 000 — 5 Mill. . . .	1,6	0,1	6,1	1,1	3,5	16,7	5,5	27,8	6,7	—	—

43 93 0 Einzelhandel mit Lacken,

20 000 — 50 000 . . .	1,3	0,2	0,1	0,0	—	0,2	0,2	1,6	0,4	—	—
50 000 — 100 000 . . .	1,4	0,2	0,5	0,2	0,1	0,2	0,2	2,3	0,5	—	—
100 000 — 250 000 . . .	1,7	0,3	1,0	0,2	0,2	0,5	0,2	3,4	0,7	—	0,1
250 000 — 500 000 . . .	1,7	0,2	3,3	0,5	0,5	1,0	0,2	6,5	0,8	—	0,0
500 000 — 2 Mill. . . .	1,9	0,4	9,6	0,8	2,2	4,1	0,9	17,8	2,0	0,2	0,1

43 93 5 Einzelhandel mit Tapeten,

20 000 — 100 000 . . .	1,5	0,3	0,5	0,3	0,2	0,1	0,1	2,3	0,7	—	—
100 000 — 250 000 . . .	1,6	0,2	1,3	0,2	0,5	0,3	0,1	3,7	0,5	—	—
250 000 — 500 000 . . .	1,7	0,3	3,5	0,5	0,9	1,1	0,3	7,2	1,1	—	0,0
500 000 — 1 Mill. . . .	1,8	0,2	6,3	0,7	1,6	3,0	0,6	12,8	1,6	0,0	—
1 Mill. — 5 Mill. . . .	2,1	0,3	13,4	0,8	2,7	8,0	0,7	26,2	1,8	0,2	0,5

1) Ohne Entgelt für tätige Inhaber und Mitinhaber sowie für mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis standen.—

Personalkosten ¹⁾								Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von . . . bis unter . . . DM)	
Löhne, Gehälter, Verkaufsprovisionen für Angestellte					Sozialkosten				
insgesamt	Löhne	Gehälter und Verkaufsprovisionen für Angestellte			insgesamt	gesetz- liche	übrige		in % der Summe der Löhne, Ge- hälter und Verkaufs- provisionen für Ange- stellte ²⁾
		insgesamt	Gehälter	Verkaufs- provisionen für Angestellte ²⁾					
DM						%			

deren Teilen und Zubehör sowie mit Mopeds

290	228	62	62	—	18	100,0	—	6,2	20 000 — 50 000
2 647	1 330	1 317	1 298	19	224	99,8	0,2	8,5	50 000 — 100 000
10 270	6 083	4 187	4 187	—	1 102	96,4	3,6	10,7	100 000 — 250 000
26 667	12 915	13 753	13 753	—	3 081	93,3	6,7	11,6	250 000 — 500 000
71 661	24 548	47 113	46 192	922	7 965	88,1	11,9	11,1	500 000 — 1 Mill.

Büromöbeln und Organisationsmitteln

29 547	11 514	18 033	14 366	3 668	3 150	84,3	15,7	10,7	100 000 — 500 000
151 006	50 967	100 040	87 195	12 845	15 450	87,4	12,6	10,2	500 000 — 2 Mill.
442 975	175 253	267 722	210 288	57 434	60 051	66,0	34,0	13,6	2 Mill. — 10 Mill.

mit Nähmaschinen

4 762	600	4 162	4 162	—	424	97,1	2,9	8,9	50 000 — 250 000
51 964	10 693	41 271	38 113	3 159	6 163	85,3	14,7	11,9	250 000 — 1 Mill.

und landwirtschaftlichen Geräten

11 964	9 097	2 867	2 867	—	1 622	94,6	5,4	13,6	50 000 — 250 000
37 325	27 353	9 972	9 634	339	4 719	97,2	2,8	12,6	250 000 — 1 Mill.
87 396	49 279	38 117	33 504	4 613	12 070	91,2	8,8	13,8	1 Mill. — 2 Mill.
203 831	113 410	90 422	75 766	14 656	26 684	85,5	14,5	13,1	2 Mill. — 10 Mill.

Futter- und Düngemitteln

609	40	569	569	—	60	100,0	—	9,9	20 000 — 50 000
1 281	471	810	810	—	115	91,7	8,3	9,0	50 000 — 100 000
8 019	1 821	6 199	6 199	—	819	90,0	10,0	10,2	100 000 — 250 000
24 792	6 013	18 780	18 780	—	2 652	94,5	5,5	10,7	250 000 — 500 000
59 324	15 981	43 343	42 656	688	6 353	93,5	6,5	10,7	500 000 — 1 Mill.
162 398	84 583	77 815	76 290	1 524	17 634	95,1	4,9	10,9	1 Mill. — 5 Mill.

Blumen und Pflanzen

1 492	727	765	765	—	118	100,0	—	7,9	20 000 — 50 000
4 273	2 246	2 028	2 028	—	463	97,3	2,7	10,8	50 000 — 100 000
14 471	8 996	5 475	5 439	36	1 733	95,1	4,9	12,0	100 000 — 250 000
41 515	26 407	15 107	15 107	—	5 021	93,6	6,4	12,1	250 000 — 500 000
182 958	120 874	62 084	59 983	2 100	20 870	86,1	13,9	11,4	500 000 — 5 Mill.

Farben und sonstigem Anstrichbedarf

511	312	199	199	—	44	100,0	—	8,6	20 000 — 50 000
3 409	369	3 040	3 040	—	231	97,0	3,0	6,8	50 000 — 100 000
10 268	2 733	7 535	7 535	—	1 060	96,7	3,3	10,3	100 000 — 250 000
32 214	6 092	26 122	26 122	—	3 368	95,0	5,0	10,5	250 000 — 500 000
128 957	33 093	95 864	93 680	2 184	13 842	93,9	6,1	10,7	500 000 — 2 Mill.

Linoleum u.ä. Fußbodenbelag

2 494	322	2 172	2 172	—	245	100,0	—	9,8	20 000 — 100 000
11 867	1 943	9 925	9 885	39	1 246	92,6	7,4	10,5	100 000 — 250 000
34 846	7 376	27 469	27 316	153	3 798	98,3	1,7	10,9	250 000 — 500 000
87 885	24 260	63 625	63 202	423	9 579	90,6	9,4	10,9	500 000 — 1 Mill.
200 049	63 594	136 455	129 566	6 889	23 194	92,2	7,8	11,6	1 Mill. — 5 Mill.

2) Bzw. für Reisende im Angestelltenverhältnis oder für Lohnempfänger.

6. Posten des Jahresabschlusses 1965 je Unternehmen

Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von . . . bis unter . . . DM)	Sachanlagen (ohne Grundstücke und Gebäude) z.B. Einrichtungsgegen- stände, Maschinen, Geräte, Kraftfahrzeuge u. dgl.	Bestände		Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen (Außenstände)	Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen (Schulden)
		Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung	Selbsthergestellte oder bearbeitete Waren		
		DM			

43 00 0 Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Bekleidung, Textilien, Hausrat und Wohnbedarf

250 000 — 1 Mill. ...	26 950	130 880	—	2 383	28 557
1 Mill. — 2 Mill. ...	70 844	279 569	—	54 508	78 980
2 Mill. — 5 Mill. ...	144 024	496 827	—	12 250	107 032
5 Mill. — 10 Mill. ...	244 078	897 039	—	165 628	227 933
10 Mill. — 25 Mill. ...	487 540	1 677 690	—	157 232	416 991
25 Mill. — 100 Mill. ...	1 802 635	3 869 961	—	258 884	1 073 887
250 Mill. und mehr ...	43 753 699	139 421 121	516 577	6 550 974	24 347 269

aus 43 00 0 Warenhäuser

1 Mill. — 5 Mill. ...	154 772	454 127	—	6 431	123 351
5 Mill. — 10 Mill. ...	225 569	848 426	—	40 010	193 730
10 Mill. — 25 Mill. ...	584 971	1 814 861	—	127 517	492 378
25 Mill. — 100 Mill. ...	2 346 871	3 768 163	—	220 467	840 448
250 Mill. und mehr ...	50 219 147	129 906 401	645 721	4 449 227	20 991 280

43 04 0 Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungs- und Genußmittel

50 000 — 100 000 ...	3 343	12 297	—	365	1 246
100 000 — 250 000 ...	7 786	24 478	63	2 067	4 349
250 000 — 1 Mill. ...	20 742	61 373	4	8 207	14 362
1 Mill. — 10 Mill. ...	52 036	199 884	—	23 393	56 608

43 10 0 Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln verschiedener Art (ohne Eh. mit Reformwaren) ¹⁾

50 000 — 100 000 ...	2 993	5 929	2	202	1 349
100 000 — 250 000 ...	6 572	11 361	27	712	2 946
250 000 — 500 000 ...	15 045	19 657	85	1 803	6 419
500 000 — 1 Mill. ...	28 262	43 268	19	4 373	16 251
1 Mill. — 2 Mill. ...	56 695	93 471	221	9 575	38 104
2 Mill. — 5 Mill. ...	115 202	234 312	3 587	15 005	94 111
5 Mill. — 10 Mill. ...	262 465	547 717	6 155	34 245	259 807
10 Mill. — 25 Mill. ...	816 518	1 272 996	2 475	36 469	483 401
25 Mill. — 50 Mill. ...	1 821 038	2 576 641	17 884	204 933	1 318 313
50 Mill. — 250 Mill. ...	4 121 501	6 005 536	93 680	154 157	3 274 365

aus 43 10 0 Einzelwirtschaftlicher Einzelhandel

50 000 — 100 000 ...	2 993	5 929	2	202	1 349
100 000 — 250 000 ...	6 572	11 361	27	712	2 946
250 000 — 500 000 ...	15 173	19 416	86	1 807	6 398
500 000 — 1 Mill. ...	28 348	42 398	11	4 004	15 878
1 Mill. — 2 Mill. ...	58 097	92 042	232	9 892	37 824
2 Mill. — 10 Mill. ...	151 319	282 512	5 456	23 284	144 241
10 Mill. — 50 Mill. ...	975 820	1 347 353	—	192 224	977 666
50 Mill. — 250 Mill. ...	4 093 646	5 776 734	92 055	99 284	3 748 703

aus 43 10 0 Konsumgenossenschaften

250 000 — 2 Mill. ...	20 153	82 561	118	8 434	28 932
2 Mill. — 5 Mill. ...	73 727	299 208	—	13 263	67 649
5 Mill. — 10 Mill. ...	300 271	649 567	2 385	15 341	229 066
10 Mill. — 25 Mill. ...	836 985	1 419 134	3 961	40 060	449 249
25 Mill. — 50 Mill. ...	2 017 491	2 830 974	25 548	71 745	1 089 438
50 Mill. — 250 Mill. ...	4 151 888	6 255 138	95 453	214 018	2 756 906

aus 43 10 0 Unternehmen mit 20 und mehr Verkaufsstellen

5 Mill. — 10 Mill. ...	241 797	659 138	413	18 504	231 687
10 Mill. — 25 Mill. ...	873 226	1 435 910	3 047	38 317	512 628
25 Mill. — 50 Mill. ...	1 892 661	2 594 799	18 825	215 713	1 234 939
50 Mill. — 250 Mill. ...	4 121 501	6 005 536	93 680	154 157	3 274 365

aus 43 10 0 Einzelwirtschaftlicher Einzelhandel mit 20 und mehr Verkaufsstellen

5 Mill. — 50 Mill. ...	991 682	1 436 392	—	241 253	958 211
50 Mill. — 250 Mill. ...	4 093 646	5 776 734	92 055	99 284	3 748 703

aus 43 10 0 Konsumgenossenschaften mit 20 und mehr Verkaufsstellen

5 Mill. — 10 Mill. ...	293 967	707 781	536	15 216	215 201
10 Mill. — 25 Mill. ...	836 985	1 419 134	3 961	40 060	449 249
25 Mill. — 50 Mill. ...	2 017 491	2 830 974	25 548	71 745	1 089 438
50 Mill. — 250 Mill. ...	4 151 888	6 255 133	95 453	214 018	2 756 906

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt

6. Posten des Jahresabschlusses 1965 je Unternehmen

Großenklasse (Gesamtleistung 1965 von . . . bis unter . . . DM)	Sachanlagen (ohne Grundstücke und Gebäude) z.B. Einrichtungsgegen- stände, Maschinen, Geräte, Kraftfahrzeuge u. dgl.	Bestände		Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen (Außenstände)	Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen (Schulden)
		Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung	Selbsthergestellte oder bearbeitete Waren		
			DM		

43 10 5 Einzelhandel mit Reformwaren

20 000 — 100 000 . . .	1 859	9 510	—	37	4 594
100 000 — 250 000 . . .	5 437	22 671	—	276	9 639
250 000 — 1 Mill. . . .	14 670	55 117	—	1 148	21 343

43 14 0 Einzelhandel mit Kartoffeln, Gemüse, Obst und Südfrüchten

20 000 — 100 000 . . .	2 327	1 871	—	27	333
100 000 — 250 000 . . .	6 380	4 333	—	535	2 009
250 000 — 500 000 . . .	12 782	10 720	—	1 514	5 125
500 000 — 1 Mill. . . .	17 481	11 826	—	334	4 661
1 Mill. — 5 Mill. . . .	29 574	34 919	—	10 929	22 139

43 14 1 Einzelhandel mit Milch, Milcherzeugnissen, Fettwaren und Eiern

50 000 — 100 000 . . .	1 597	1 713	—	132	1 112
100 000 — 250 000 . . .	4 257	3 889	—	683	2 414
250 000 — 500 000 . . .	12 398	10 103	—	2 173	5 023
500 000 — 1 Mill. . . .	23 028	25 438	—	3 021	19 269

43 14 2 Einzelhandel mit Fischen und Fischerzeugnissen

20 000 — 100 000 . . .	3 481	2 107	—	107	799
100 000 — 250 000 . . .	10 446	5 614	6	972	3 655
250 000 — 500 000 . . .	15 089	11 379	—	1 249	9 551
500 000 — 2 Mill. . . .	30 280	30 605	—	7 089	26 411

43 14 4 Einzelhandel mit Süßwaren

20 000 — 100 000 . . .	1 288	5 067	—	72	1 894
100 000 — 250 000 . . .	4 106	13 240	50	907	4 541
250 000 — 1 Mill. . . .	16 282	36 178	984	1 318	16 960

43 14 5 Einzelhandel mit Kaffee, Tee und Kakao

50 000 — 100 000 . . .	2 303	9 622	—	802	3 465
100 000 — 250 000 . . .	8 585	12 546	—	2 270	8 828
250 000 — 500 000 . . .	11 432	46 389	—	8 651	19 214
500 000 — 5 Mill. . . .	61 403	116 799	—	19 637	112 691

43 16 0 Einzelhandel mit Wein und Spirituosen

20 000 — 100 000 . . .	1 619	13 066	152	1 359	3 607
100 000 — 250 000 . . .	5 456	34 372	97	3 317	13 667
250 000 — 1 Mill. . . .	19 835	100 146	3 611	28 457	40 089
1 Mill. — 10 Mill. . . .	72 218	590 391	1 023	251 241	269 179

43 16 5 Einzelhandel mit Bier und alkoholfreien Getränken

20 000 — 50 000	1 083	1 569	—	48	360
50 000 — 100 000 . . .	1 648	2 718	—	604	1 547
100 000 — 250 000 . . .	8 102	6 019	715	2 017	8 520
250 000 — 2 Mill. . . .	26 486	14 982	219	6 493	19 775

43 19 0 Einzelhandel mit Tabakwaren

20 000 — 100 000 . . .	892	5 457	—	88	746
100 000 — 250 000 . . .	2 229	14 734	5	223	2 244
250 000 — 500 000 . . .	5 807	35 927	10	1 190	6 072
500 000 — 1 Mill. . . .	10 319	70 332	—	2 269	9 923
1 Mill. — 2 Mill. . . .	17 842	96 612	—	3 082	17 740
2 Mill. — 10 Mill. . . .	46 845	304 710	—	22 989	86 342

6. Posten des Jahresabschlusses 1965 je Unternehmen

Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von ... bis unter ... DM)	Sachanlagen (ohne Grundstücke und Gebäude) z.B. Einrichtungsgegen- stände, Maschinen, Geräte, Kraftfahrzeuge u. dgl.	Bestände		Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen (Außenstände)	Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen (Schulden)
		Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung	Selbsthergestellte oder bearbeitete Waren		
DM					
43 20 0 Einzelhandel mit Textilwaren verschiedener Art ¹⁾					
50 000 - 100 000 . .	2 495	30 610	—	2 846	8 183
100 000 - 250 000 . . .	5 058	57 179	—	7 186	15 574
250 000 - 500 000 . . .	10 812	104 804	—	7 485	20 206
500 000 - 1 Mill. . .	22 444	164 467	62	30 625	37 089
1 Mill. - 2 Mill. . .	39 210	296 261	—	60 782	41 322
2 Mill. - 5 Mill. . .	100 824	510 470	—	54 009	68 402
5 Mill. - 10 Mill. . . .	209 821	1 031 877	44	85 576	150 645
10 Mill. - 50 Mill. . . .	687 034	2 771 433	12 000	734 155	492 816
43 21 0 Einzelhandel mit Tuchen, Futterstoffen und Meterware (ohne Eh. mit Heimtextilien und Schneidereibedarf)					
100 000 - 250 000 . . .	7 771	52 423	176	1 285	12 376
250 000 - 500 000 . .	9 172	98 761	—	1 359	29 882
500 000 - 1 Mill. . . .	16 399	171 272	—	4 510	32 902
1 Mill. - 5 Mill. . . .	48 801	358 569	370	18 207	88 331
43 22 0 Einzelhandel mit Oberbekleidung verschiedener Art ¹⁾					
250 000 - 500 000 . .	9 639	102 146	—	49 621	32 966
500 000 - 1 Mill. . .	20 982	197 347	—	44 197	40 233
1 Mill. - 2 Mill. . .	35 660	308 379	—	43 087	43 028
2 Mill. - 5 Mill. . .	76 886	518 554	—	64 510	94 055
5 Mill. - 50 Mill. . . .	915 239	1 714 113	—	296 757	294 763
43 22 4 Einzelhandel mit Oberbekleidung für Herren und Knaben					
100 000 - 250 000 . .	4 846	55 634	—	4 172	17 035
250 000 - 500 000 . . .	12 484	112 679	443	4 289	30 781
500 000 - 1 Mill. . . .	18 937	173 088	—	7 994	34 474
1 Mill. - 2 Mill. . . .	35 290	271 919	—	14 231	34 854
2 Mill. - 5 Mill. . . .	93 608	449 273	1 773	19 896	78 809
5 Mill. - 25 Mill. . . .	149 167	1 133 084	4 878	67 224	128 864
43 22 7 Einzelhandel mit Oberbekleidung für Damen, Mädchen und Kinder					
100 000 - 250 000 . . .	6 084	53 005	—	2 771	19 105
250 000 - 500 000 . . .	9 509	90 056	48	9 161	22 767
500 000 - 1 Mill. . . .	23 958	152 899	771	11 100	35 810
1 Mill. - 2 Mill. . . .	47 808	265 018	4 041	22 722	57 096
2 Mill. - 5 Mill. . . .	94 979	501 496	772	44 137	111 201
5 Mill. - 25 Mill. . . .	326 997	1 167 401	—	85 965	149 239
43 23 0 Einzelhandel mit Leibwäsche, Wirk- und Strickwaren sowie mit Strumpfen und Babyartikeln					
20 000 - 100 000 . .	1 694	23 862	—	565	6 337
100 000 - 250 000 . .	4 606	53 335	29	1 685	14 322
250 000 - 500 000 . . .	11 487	92 680	246	3 373	19 370
500 000 - 1 Mill. . .	19 870	149 449	—	4 082	31 588
1 Mill. - 2 Mill. . .	56 093	276 555	—	4 921	48 204
2 Mill. - 5 Mill. . .	74 141	496 856	1 739	12 175	79 806
43 23 6 Einzelhandel mit Textilkurzwaren und Schneidereibedarf					
20 000 - 50 000 . .	815	16 011	—	2 180	2 916
50 000 - 100 000 . .	2 062	29 954	—	675	6 798
100 000 - 250 000 . .	2 904	49 801	—	3 966	8 997
250 000 - 1 Mill. . .	8 953	97 526	—	1 642	21 489
43 23 8 Einzelhandel mit Handarbeiten und Handarbeitsbedarf					
20 000 - 50 000 . . .	550	17 497	—	505	7 378
50 000 - 100 000 . . .	2 200	27 421	—	550	11 528
100 000 - 250 000 . . .	5 188	53 094	—	501	15 709
250 000 - 1 Mill. . . .	12 213	95 747	—	2 508	20 926
43 24 0 Einzelhandel mit Hüten und Mützen					
20 000 - 100 000 . .	1 332	13 161	290	303	4 247
100 000 - 250 000 . .	4 707	34 901	134	1 675	11 027
250 000 - 1 Mill. . .	11 590	64 913	1 012	2 465	26 977

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt

6 Posten des Jahresabschlusses 1965 je Unternehmen

Großenklasse (Gesamtleistung 1965 von . bis unter . DM)	Sachanlagen (ohne Grundstücke und Gebäude) z.B. Einrichtungsgegen- stände, Maschinen, Geräte, Kraftfahrzeuge u. dgl.	Bestände		Forderungen auf Grund von Varenlieferungen und Leistungen (Außenstände)	Verbindlichkeiten auf Grund von Varenlieferungen und Leistungen (Schulden)
		Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung	Selbsthergestellte oder bearbeitete Waren		
DM					

43 26 0 Einzelhandel mit Teppichen, Gardinen und -zubehör sowie mit sonstigen Heimtextilien

50 000 - 250 000	6 411	47 937	35	7 862	14 577
250 000 - 500 000	11 119	97 586	-	28 384	30 760
500 000 - 1 Mill.	13 693	175 142	627	38 976	60 170
1 Mill. - 2 Mill.	36 450	368 631	243	81 354	92 006
2 Mill. - 5 Mill.	76 729	660 289	94	178 858	206 711
5 Mill. - 25 Mill.	486 078	1 967 139	-	290 369	820 065

43 26 5 Einzelhandel mit Bettwaren

50 000 - 100 000	1 328	17 154	-	1 740	4 340
100 000 - 250 000	6 665	34 923	-	3 841	12 448
250 000 - 500 000	11 821	72 264	-	5 140	25 393
500 000 - 1 Mill.	28 793	121 807	-	12 576	26 735
1 Mill. - 2 Mill.	41 713	249 785	-	31 109	32 964
2 Mill. - 10 Mill.	130 144	627 057	-	88 618	176 515

43 27 0 Einzelhandel mit Sport- und Campingartikeln

20 000 - 100 000	2 462	28 130	77	1 164	12 318
100 000 - 250 000	4 615	58 241	-	2 187	27 300
250 000 - 1 Mill.	14 512	149 568	-	7 520	52 527
1 Mill. - 5 Mill.	48 268	353 436	-	22 923	120 336

43 28 0 Einzelhandel mit Schuhen und Schuhwaren

20 000 - 50 000	1 299	20 645	30	578	2 976
50 000 - 100 000	2 379	34 451	10	1 551	9 000
100 000 - 250 000	5 587	57 993	123	2 671	20 073
250 000 - 500 000	11 359	112 453	61	5 984	31 817
500 000 - 1 Mill.	27 186	183 644	25	2 340	47 002
1 Mill. - 2 Mill.	55 125	311 401	15	5 071	85 085
2 Mill. - 5 Mill.	96 120	543 288	1 745	10 397	173 194
5 Mill. - 50 Mill.	511 192	2 504 194	1 164	45 893	811 793

43 30 0 Einzelhandel mit Eisen-, Metall- und Kunststoffwaren verschiedener Art¹⁾

20 000 - 100 000	2 104	15 373	-	2 344	2 917
100 000 - 250 000	7 545	38 542	-	6 086	10 010
250 000 - 500 000	11 976	75 941	169	18 950	19 774
500 000 - 1 Mill.	22 684	131 295	-	49 648	45 289
1 Mill. - 2 Mill.	42 175	262 280	-	86 303	64 072
2 Mill. - 5 Mill.	127 992	587 214	-	402 252	212 872

43 30 2 Einzelhandel mit Hausrat aus Eisen, Metall und Kunststoffen (ohne Fh. mit Ofen, Herden, Elektrogeräten und Schneidwaren)

20 000 - 100 000	2 220	17 484	103	2 177	4 082
100 000 - 250 000	5 892	36 864	327	6 122	9 600
250 000 - 1 Mill.	15 109	93 934	1 052	21 056	28 239
1 Mill. - 2 Mill.	49 752	300 170	5 218	41 917	84 106
2 Mill. - 25 Mill.	172 361	915 069	-	236 275	344 799

43 30 4 Einzelhandel mit Ofen, Herden, Kühlschränken und Waschmaschinen

100 000 - 500 000	7 670	41 761	-	26 981	21 369
500 000 - 2 Mill.	30 425	153 460	-	86 859	60 802
2 Mill. - 10 Mill.	54 879	453 379	-	163 877	250 875

43 33 0 Einzelhandel mit feinkeramischen Erzeugnissen und Glaswaren für den Haushalt

50 000 - 250 000	6 348	44 611	-	1 430	12 037
250 000 - 1 Mill.	16 008	117 793	383	6 084	28 059
1 Mill. - 5 Mill.	75 799	339 220	-	25 423	71 115

43 36 0 Einzelhandel mit Möbeln und sonstigen Einrichtungsgegenständen (ohne Fh. mit gebrauchten Möbeln und Antiquitäten)

50 000 - 250 000	5 398	32 052	119	19 763	11 122
250 000 - 1 Mill.	18 147	103 459	467	63 774	33 685
1 Mill. - 2 Mill.	36 314	241 064	971	164 963	97 923
2 Mill. - 10 Mill.	101 174	554 674	1 716	412 508	200 597
10 Mill. - 100 Mill.	366 272	2 691 173	125 000	2 462 208	1 080 097

¹⁾ Ohne ausgeprägten Schwerpunkt

6. Posten des Jahresabschlusses 1965 je Unternehmen

Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von ... bis unter ... DM)	Sachanlagen (ohne Grundstücke und Gebäude) z.B. Einrichtungsgegen- stände, Maschinen, Geräte, Kraftfahrzeuge u. dgl.	Bestände		Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen (Außenstände)	Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen (Schulden)
		Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung	Selbsthergestellte oder bearbeitete Waren		
			DM		

43 40 0 Einzelhandel mit elektrotechnischen Erzeugnissen

20 000 — 100 000 . . .	3 769	10 529	—	5 349	4 369
100 000 — 250 000 . . .	7 202	26 386	2 206	23 520	22 246
250 000 — 500 000 . . .	11 676	45 664	488	58 556	39 634
500 000 — 1 Mill. . . .	23 352	110 790	5 904	79 477	92 546
1 Mill. — 2 Mill. . . .	36 984	203 656	5 199	155 214	136 922
2 Mill. — 50 Mill. . . .	95 806	1 048 906	—	341 986	624 476

43 40 4 Einzelhandel mit Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten sowie mit Schallplatten

50 000 — 250 000 . . .	6 376	26 337	304	19 372	17 087
250 000 — 500 000 . . .	15 093	54 436	108	50 484	46 413
500 000 — 1 Mill. . . .	21 574	111 756	1 426	90 078	79 362
1 Mill. — 2 Mill. . . .	36 855	220 004	—	192 392	167 937
2 Mill. — 25 Mill. . . .	84 218	641 687	—	408 965	465 281

43 43 0 Einzelhandel mit Foto- und Kinoapparaten sowie -bedarf

50 000 — 250 000 . . .	10 080	26 842	14	2 667	10 569
250 000 — 500 000 . . .	25 601	56 121	173	7 989	23 813
500 000 — 1 Mill. . . .	40 338	117 412	908	22 713	51 656
1 Mill. — 2 Mill. . . .	62 867	202 541	316	41 928	76 844
2 Mill. — 10 Mill. . . .	132 907	470 503	275	221 297	234 516

43 46 0 Einzelhandel mit Uhren, Edelmetall- und Schmuckwaren

20 000 — 50 000 . . .	1 517	18 205	5	1 323	3 983
50 000 — 100 000 . . .	3 504	36 459	139	1 346	13 183
100 000 — 250 000 . . .	8 345	73 145	45	4 129	17 005
250 000 — 500 000 . . .	13 205	153 969	387	4 801	35 146
500 000 — 1 Mill. . . .	25 009	317 387	2 969	15 429	84 958
1 Mill. — 2 Mill. . . .	72 878	501 376	2 025	14 972	114 324
2 Mill. — 10 Mill. . . .	168 752	1 645 526	—	108 898	414 769

43 48 0 Einzelhandel mit Leder- und Taschnerwaren (ohne Hh. mit Schuhen)

50 000 — 250 000 . . .	5 188	45 878	198	1 880	12 122
250 000 — 500 000 . . .	13 335	86 371	—	3 584	21 819
500 000 — 1 Mill. . . .	20 652	124 465	—	4 015	36 467
1 Mill. — 10 Mill. . . .	83 085	401 205	2 855	8 279	56 965

43 49 4 Einzelhandel mit Spielwaren

50 000 — 250 000 . . .	3 928	38 263	—	577	10 734
250 000 — 1 Mill. . . .	18 776	120 304	94	2 504	34 969
1 Mill. — 10 Mill. . . .	95 579	330 789	—	12 189	40 890

43 50 0 Einzelhandel mit Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln

20 000 — 50 000 . . .	932	8 070	—	371	2 040
50 000 — 100 000 . . .	2 237	13 145	—	683	3 264
100 000 — 250 000 . . .	6 331	33 350	67	3 546	9 927
250 000 — 1 Mill. . . .	15 218	70 211	16	15 529	25 330
1 Mill. — 5 Mill. . . .	34 378	226 134	98	126 667	80 958

43 54 0 Einzelhandel mit Büchern, wissenschaftlichen und Fachzeitschriften

50 000 — 250 000 . . .	5 750	24 122	—	5 953	12 436
250 000 — 500 000 . . .	6 921	46 120	—	18 048	25 663
500 000 — 1 Mill. . . .	19 522	65 548	271	50 654	51 376
1 Mill. — 2 Mill. . . .	33 718	133 715	330	123 047	128 011
2 Mill. — 5 Mill. . . .	76 156	261 667	16 129	306 250	250 634

6. Posten des Jahresabschlusses 1965 je Unternehmen

Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von . . . bis unter . . . DM)	Sachanlagen (ohne Grundstücke und Gebäude) z.B. Einrichtungsgegen- stände, Maschinen, Geräte, Kraftfahrzeuge u. dgl.	Bestände		Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen (Außenstände)	Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen (Schulden)
		Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung	Selbsthergestellte oder bearbeitete Waren		
		DM			

43 54 5 Einzelhandel mit Unterhaltungszeitschriften und Zeitungen

20 000 - 100 000 ...	853	3 624	-	78	877
100 000 - 500 000 ...	2 480	7 433	-	1 027	5 122
500 000 - 5 Mill. ...	30 331	83 703	-	12 255	98 205

43 60 0 Apotheken

100 000 - 250 000 ...	7 427	26 488	81	10 753	10 740
250 000 - 500 000 ...	13 624	37 194	118	19 888	17 664
500 000 - 1 Mill. ...	17 107	54 907	350	34 122	27 963
1 Mill. - 2 Mill. ...	48 278	103 947	809	56 753	42 158
2 Mill. - 5 Mill. ...	61 020	144 266	500	159 095	119 632

aus 43 60 0 Pacht- Apotheken

100 000 - 250 000 ...	4 875	20 971	-	9 471	8 640
250 000 - 500 000 ...	6 634	35 729	108	20 113	17 843
500 000 - 1 Mill. ...	9 175	49 104	423	32 822	28 353
1 Mill. - 2 Mill. ...	53 855	87 938	889	52 915	49 805

43 60 4 Drogerien

50 000 - 100 000 ...	1 900	18 523	-	221	4 248
100 000 - 250 000 ...	7 168	35 620	4	839	8 192
250 000 - 500 000 ...	16 025	65 388	17	1 314	14 997
500 000 - 1 Mill. ...	30 109	123 609	1 500	4 344	27 573
1 Mill. - 5 Mill. ...	66 593	269 073	-	13 708	55 991

43 67 0 Einzelhandel mit kosmetischen Artikeln und Körperpflegemitteln

20 000 - 100 000 ...	2 152	20 610	-	61	4 118
100 000 - 250 000 ...	7 678	42 026	-	417	7 937
250 000 - 500 000 ...	13 043	79 832	40	462	17 673
500 000 - 2 Mill. ...	52 612	160 052	-	1 761	29 448

43 67 5 Einzelhandel mit Feinseifen und Bürstenwaren, Wasch-, Putz- und Reinigungsmitteln

20 000 - 50 000 ...	856	6 780	-	261	869
50 000 - 100 000 ...	1 724	16 383	-	242	1 659
100 000 - 250 000 ...	4 773	35 046	-	1 078	3 988
250 000 - 500 000 ...	14 417	64 407	-	1 233	20 012
500 000 - 1 Mill. ...	24 341	115 804	-	10 979	33 704

43 70 0 Einzelhandel mit Brennstoffen

20 000 - 50 000 ...	781	1 381	-	1 208	1 235
50 000 - 100 000 ...	4 788	4 617	-	3 586	4 293
100 000 - 250 000 ...	10 286	10 684	-	8 955	10 887
250 000 - 500 000 ...	21 855	20 068	3	26 411	29 157
500 000 - 1 Mill. ...	39 374	38 609	-	59 738	61 193
1 Mill. - 2 Mill. ...	62 150	70 167	256	128 121	154 331
2 Mill. - 5 Mill. ...	140 968	165 725	-	330 090	397 843

43 80 0 Einzelhandel mit Kraftwagen und Kraftträdern

100 000 - 250 000 ...	6 410	20 947	42	7 171	6 707
250 000 - 500 000 ...	13 888	42 661	30	24 500	16 929
500 000 - 1 Mill. ...	19 504	86 824	8	41 815	27 839
1 Mill. - 2 Mill. ...	43 233	163 175	1 189	67 697	54 643
2 Mill. - 5 Mill. ...	77 305	331 531	606	122 868	93 250
5 Mill. - 10 Mill. ...	141 929	670 046	2 011	227 797	167 728
10 Mill. - 25 Mill. ...	275 916	1 372 472	1 486	313 943	355 464
25 Mill. - 50 Mill. ...	462 147	2 866 106	4 078	829 310	1 032 646

6. Posten des Jahresabschlusses 1965 je Unternehmen

Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von . bis unter . . . DM)	Sachanlagen (ohne Grundstücke und Gebäude) z.B. Einrichtungsgegen- stände, Maschinen, Geräte, Kraftfahrzeuge u. dgl.	Bestände		Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen (Außenstände)	Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen (Schulden)
		Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung	Selbsthergestellte oder bearbeitete Waren		
		DM			

43 80 7 Einzelhandel mit Fahrrädern, deren Teilen und Zubehör sowie mit Mopeds

20 000 — 50 000 . . .	2 099	7 510	—	1 254	2 477
50 000 — 100 000 . . .	4 080	16 036	—	2 203	4 857
100 000 — 250 000 . . .	5 249	33 170	100	6 807	10 316
250 000 — 500 000 . . .	11 708	67 514	—	34 606	31 968
500 000 — 1 Mill. . . .	12 553	125 647	64	30 617	41 656

43 83 0 Einzelhandel mit Buromaschinen, Buromobeln und Organisationsmitteln

100 000 — 500 000 . . .	5 034	25 790	—	18 495	15 469
500 000 — 2 Mill. . . .	28 833	123 046	—	106 631	89 435
2 Mill. — 10 Mill. . . .	87 678	353 228	—	396 826	213 781

43 86 0 Einzelhandel mit Nähmaschinen

50 000 — 250 000 . . .	4 597	20 837	—	4 731	7 514
250 000 — 1 Mill. . . .	10 295	72 817	45	36 761	33 951

43 89 0 Einzelhandel mit Landmaschinen und landwirtschaftlichen Geräten

50 000 — 250 000 . . .	7 576	16 435	460	28 896	11 738
250 000 — 1 Mill. . . .	14 452	76 141	5 459	86 388	48 117
1 Mill. — 2 Mill. . . .	23 622	208 436	537	223 745	141 650
2 Mill. — 10 Mill. . . .	74 912	610 952	5 698	383 763	289 274

43 90 0 Einzelhandel mit Sämereien, Futter- und Düngemitteln

20 000 — 50 000 . . .	2 015	3 784	—	813	1 107
50 000 — 100 000 . . .	2 780	6 253	—	511	2 560
100 000 — 250 000 . . .	6 472	17 440	—	3 754	8 900
250 000 — 500 000 . . .	17 345	48 552	—	18 982	24 672
500 000 — 1 Mill. . . .	28 469	87 146	—	83 973	36 202
1 Mill. — 5 Mill. . . .	63 796	174 553	12 606	242 048	78 661

43 90 5 Einzelhandel mit Blumen und Pflanzen

20 000 — 50 000 . . .	2 885	805	—	307	403
50 000 — 100 000 . . .	3 441	1 851	—	575	976
100 000 — 250 000 . . .	7 015	4 464	—	3 206	3 911
250 000 — 500 000 . . .	11 141	8 865	—	11 416	10 329
500 000 — 5 Mill. . . .	44 479	49 579	—	33 360	86 530

43 93 0 Einzelhandel mit Lacken, Farben und sonstigem Anstrichbedarf

20 000 — 50 000 . . .	1 106	9 426	—	464	2 503
50 000 — 100 000 . . .	2 647	15 744	—	1 929	5 479
100 000 — 250 000 . . .	7 908	26 025	114	4 140	5 749
250 000 — 500 000 . . .	16 033	62 638	347	11 205	19 170
500 000 — 2 Mill. . . .	33 246	149 749	—	57 739	58 105

43 93 5 Einzelhandel mit Tapeten, Linoleum u.a. Fußbodenbelag

20 000 — 100 000 . . .	3 553	13 783	—	954	3 780
100 000 — 250 000 . . .	5 022	29 767	14	5 325	9 162
250 000 — 500 000 . . .	12 107	51 760	—	21 689	12 595
500 000 — 1 Mill. . . .	25 839	99 102	58	45 626	45 838
1 Mill. — 5 Mill. . . .	37 905	220 467	—	156 415	81 544

7. Streuung des Rohertrages 1965 in Größenklassen mit mindestens 10 erfaßten Unternehmen

Großenklasse (Gesamtleistung 1965 von ... bis unter ... DM)	Erfafte Unter- nehmen	Rohertrag		Ausge- schaltete Anfangs- und Endwerte 1)	Großenklasse (Gesamtleistung 1965 von ... bis unter ... DM)	Erfafte Unter- nehmen	Rohertrag		Ausge- schaltete Anfangs- und Endwerte 1)
		Durch- schnitt	Streuung nach Ausschaltung der Anfangs- und Endwerte				Durch- schnitt	Streuung nach Ausschaltung der Anfangs- und Endwerte	
	Anzahl	% der Gesamtleistung		Anzahl		Anzahl	% der Gesamtleistung		Anzahl
43 00 0 Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Bekleidung, Textilien, Hausrat und Wohnbedarf					aus 43 10 0 Konsumgenossenschaften mit 20 und mehr Verkaufsstellen				
250 000 - 1 Mill.	12	29,9	23,7 - 33,8	2	5 Mill. - 10 Mill.	10	24,0	23,2 - 25,7	2
1 Mill. - 2 Mill.	22	32,0	24,9 - 36,2	2	10 Mill. - 25 Mill.	20	24,6	21,4 - 28,2	2
2 Mill. - 5 Mill.	48	31,0	22,7 - 35,5	4	25 Mill. - 50 Mill.	14	25,6	22,6 - 27,9	2
5 Mill. - 10 Mill.	38	30,2	26,4 - 35,4	4	50 Mill. - 250 Mill.	11	25,6	22,1 - 28,7	2
10 Mill. - 25 Mill.	19	30,3	23,9 - 34,5	2	43 10 5 Einzelhandel mit Reformwaren				
25 Mill. - 100 Mill.	14	28,5	26,8 - 31,9	2	20 000 - 100 000	16	23,8	17,1 - 31,6	2
aus 43 00 0 Warenhäuser					100 000 - 250 000	67	28,1	22,7 - 32,6	6
1 Mill. - 5 Mill.	32	31,5	28,2 - 36,0	4	250 000 - 1 Mill.	49	28,7	22,9 - 34,2	4
5 Mill. - 10 Mill.	21	29,5	26,3 - 35,4	2	43 14 0 Einzelhandel mit Kartoffeln, Gemüse, Obst und Südfrüchten				
10 Mill. - 25 Mill.	11	30,0	26,3 - 33,1	2	20 000 - 100 000	93	22,9	17,0 - 29,3	10
43 04 0 Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungs- und Genußmittel					100 000 - 250 000	105	24,0	18,1 - 31,6	10
50 000 - 100 000	46	18,6	10,2 - 29,3	4	250 000 - 500 000	50	24,1	19,3 - 31,2	4
100 000 - 250 000	176	19,9	14,1 - 27,7	18	500 000 - 1 Mill.	14	24,5	18,7 - 30,1	2
250 000 - 1 Mill.	126	20,3	15,7 - 27,3	12	43 14 1 Einzelhandel mit Milch, Milcherzeugnissen, Fettwaren und Eiern				
1 Mill. - 10 Mill.	26	21,3	15,3 - 27,1	2	50 000 - 100 000	38	17,6	13,2 - 20,5	4
43 10 0 Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln verschiedener Art (ohne Eh. mit Reformwaren) 2)					100 000 - 250 000	184	17,7	13,9 - 22,9	18
50 000 - 100 000	126	19,3	13,5 - 29,2	12	250 000 - 500 000	58	18,4	14,6 - 24,8	6
100 000 - 250 000	581	18,8	13,6 - 28,5	58	500 000 - 1 Mill.	13	18,0	16,4 - 20,8	2
250 000 - 500 000	420	19,3	14,5 - 28,6	42	43 14 2 Einzelhandel mit Fischen und Fischerzeugnissen				
500 000 - 1 Mill.	251	19,8	14,8 - 29,7	26	20 000 - 100 000	43	30,1	21,7 - 37,7	4
1 Mill. - 2 Mill.	126	19,7	15,3 - 25,5	12	100 000 - 250 000	86	31,0	23,4 - 40,3	8
2 Mill. - 5 Mill.	79	20,9	15,2 - 25,4	8	250 000 - 500 000	33	31,5	25,1 - 41,2	4
5 Mill. - 10 Mill.	36	22,1	16,4 - 25,7	4	500 000 - 2 Mill.	15	32,1	25,0 - 38,9	2
10 Mill. - 25 Mill.	32	23,7	18,7 - 27,8	4	43 14 4 Einzelhandel mit Süßwaren				
25 Mill. - 50 Mill.	20	25,0	16,6 - 28,9	2	20 000 - 100 000	59	24,8	17,0 - 32,9	6
50 Mill. - 250 Mill.	23	24,6	20,3 - 28,7	2	100 000 - 250 000	56	26,6	16,2 - 39,3	6
aus 43 10 0 Einzelwirtschaftlicher Einzelhandel					250 000 - 1 Mill.	39	29,0	14,6 - 40,2	4
50 000 - 100 000	126	19,3	13,5 - 29,2	12	43 14 5 Einzelhandel mit Kaffee, Tee und Kakao				
100 000 - 250 000	581	18,8	13,6 - 28,5	58	50 000 - 100 000	11	27,8	21,8 - 31,3	2
250 000 - 500 000	415	19,3	14,5 - 28,6	42	100 000 - 250 000	14	26,8	19,4 - 37,0	2
500 000 - 1 Mill.	245	19,8	14,7 - 29,8	24	250 000 - 500 000	14	28,6	24,2 - 32,5	2
1 Mill. - 2 Mill.	120	19,6	15,3 - 25,5	12	500 000 - 5 Mill.	13	28,6	21,0 - 37,0	2
2 Mill. - 10 Mill.	86	20,8	15,2 - 22,2	8	43 16 0 Einzelhandel mit Wein und Spirituosen				
10 Mill. - 50 Mill.	18	22,6	18,4 - 26,0	2	20 000 - 100 000	38	27,3	15,2 - 44,5	4
50 Mill. - 250 Mill.	12	23,8	20,3 - 25,5	2	100 000 - 250 000	45	25,3	17,0 - 34,1	4
aus 43 10 0 Konsumgenossenschaften					250 000 - 1 Mill.	26	32,9	14,8 - 60,8	2
250 000 - 2 Mill.	17	20,4	16,7 - 22,8	2	1 Mill. - 10 Mill.	13	35,3	16,5 - 60,4	2
2 Mill. - 5 Mill.	14	21,4	18,8 - 23,4	2	43 16 5 Einzelhandel mit Bier und alkoholfreien Getränken				
5 Mill. - 10 Mill.	15	23,7	19,8 - 25,7	2	20 000 - 50 000	22	25,0	12,1 - 37,0	2
10 Mill. - 25 Mill.	20	24,6	21,4 - 28,2	2	50 000 - 100 000	18	23,3	15,4 - 33,4	2
25 Mill. - 50 Mill.	14	25,6	22,6 - 27,9	2	100 000 - 250 000	32	27,4	19,2 - 36,9	4
50 Mill. - 250 Mill.	11	25,6	22,2 - 28,7	2	250 000 - 2 Mill.	24	28,5	19,7 - 40,0	2
aus 43 10 0 Unternehmen mit 20 und mehr Verkaufsstellen					43 19 0 Einzelhandel mit Tabakwaren				
5 Mill. - 10 Mill.	13	23,7	20,5 - 25,7	2	20 000 - 100 000	161	17,1	11,5 - 24,4	16
10 Mill. - 25 Mill.	26	24,2	21,2 - 28,2	2	100 000 - 250 000	282	17,9	12,2 - 25,2	28
25 Mill. - 50 Mill.	19	25,4	21,5 - 28,9	2	250 000 - 500 000	94	18,1	12,0 - 24,4	10
50 Mill. - 250 Mill.	23	24,6	20,3 - 28,7	2	500 000 - 1 Mill.	41	16,4	11,1 - 21,3	4
aus 43 10 0 Einzelwirtschaftlicher Einzelhandel mit 20 und mehr Verkaufsstellen					1 Mill. - 2 Mill.	18	16,4	11,3 - 19,5	2
5 Mill. - 50 Mill.	14	24,0	20,5 - 26,0	2	2 Mill. - 10 Mill.	16	17,1	10,8 - 21,1	2
50 Mill. - 250 Mill.	12	23,8	20,3 - 25,5	2					

1) Richtsatz: insgesamt ca. 10% der Einzelwerte, mindestens 2 Werte – 2) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt

7. Streuung des Rohertrages 1965 in Größenklassen mit mindestens mit 10 erfaßten Unternehmen

Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von ... bis unter ... DM)	Erfaßte Unternehmen	Rohertrag		Ausgeschaltete Anfangs- und Endwerte 1)	Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von ... bis unter ... DM)	Erfaßte Unternehmen	Rohertrag		Ausgeschaltete Anfangs- und Endwerte 1)
		Durchschnitt	Streuung nach Ausschaltung der Anfangs- und Endwerte				Durchschnitt	Streuung nach Ausschaltung der Anfangs- und Endwerte	
		Anzahl	%, der Gesamtleistung	Anzahl			Anzahl	%, der Gesamtleistung	Anzahl
43 20 0 Einzelhandel mit Textilwaren verschiedener Art ²⁾									
50 000 - 100 000	82	27,3	20,3 - 36,0	8	50 000 - 250 000	32	38,6	32,1 - 47,4	4
100 000 - 250 000	247	27,4	20,6 - 35,1	24	250 000 - 500 000	40	37,6	18,3 - 52,3	4
250 000 - 500 000	157	28,5	21,9 - 35,6	16	500 000 - 1 Mill.	40	36,1	20,2 - 43,6	4
500 000 - 1 Mill.	97	29,3	21,8 - 35,5	10	1 Mill. - 2 Mill.	27	35,1	28,6 - 41,4	2
1 Mill. - 2 Mill.	84	30,7	24,3 - 39,3	8	2 Mill. - 5 Mill.	17	36,5	31,6 - 42,8	2
2 Mill. - 5 Mill.	86	30,6	20,3 - 34,4	8	5 Mill. - 25 Mill.	10	37,6	34,7 - 40,7	2
5 Mill. - 10 Mill.	43	32,3	28,1 - 35,1	4					
10 Mill. - 50 Mill.	25	33,0	27,5 - 36,3	2					
43 21 0 Einzelhandel mit Tuchen, Futterstoffen und Meterware (ohne Fh. mit Leintextilien und Schneidereibedarf)									
100 000 - 250 000	34	30,5	21,1 - 42,3	4					
250 000 - 500 000	27	32,1	24,6 - 44,7	2					
500 000 - 1 Mill.	22	31,5	26,1 - 40,8	2					
1 Mill. - 5 Mill.	27	34,9	28,1 - 41,7	2					
43 22 0 Einzelhandel mit Oberbekleidung verschiedener Art ²⁾									
250 000 - 500 000	40	28,9	21,8 - 38,4	4					
500 000 - 1 Mill.	50	30,5	23,2 - 39,0	4					
1 Mill. - 2 Mill.	43	30,7	23,8 - 37,5	4					
2 Mill. - 5 Mill.	38	31,0	24,4 - 37,2	4					
5 Mill. - 50 Mill.	26	33,3	28,6 - 38,0	2					
43 22 4 Einzelhandel mit Oberbekleidung für Herren und Knaben									
100 000 - 250 000	46	29,5	21,5 - 38,3	4					
250 000 - 500 000	67	29,2	21,5 - 35,4	6					
500 000 - 1 Mill.	45	31,5	24,3 - 43,3	4					
1 Mill. - 2 Mill.	60	32,4	25,2 - 38,4	6					
2 Mill. - 5 Mill.	37	32,2	24,0 - 39,8	4					
5 Mill. - 25 Mill.	27	32,7	24,0 - 38,0	2					
43 22 7 Einzelhandel mit Oberbekleidung für Damen, Mädchen und Kinder									
100 000 - 250 000	53	30,8	24,3 - 38,5	6					
250 000 - 500 000	92	30,5	24,4 - 36,7	10					
500 000 - 1 Mill.	84	32,3	24,8 - 41,4	8					
1 Mill. - 2 Mill.	68	33,1	23,9 - 41,5	6					
2 Mill. - 5 Mill.	56	33,6	28,1 - 39,7	6					
5 Mill. - 25 Mill.	24	32,4	26,2 - 36,1	2					
43 23 0 Einzelhandel mit Leibwäsche, Wirk- und Strickwaren sowie mit Strumpfen und Babyartikeln									
20 000 - 100 000	49	29,0	20,3 - 38,0	4					
100 000 - 250 000	105	28,9	23,7 - 34,9	10					
250 000 - 500 000	82	29,5	23,7 - 35,8	8					
500 000 - 1 Mill.	50	30,8	24,9 - 40,3	4					
1 Mill. - 2 Mill.	25	31,2	23,4 - 35,5	2					
2 Mill. - 5 Mill.	23	31,6	23,3 - 35,2	2					
43 23 6 Einzelhandel mit Textilkurzwaren und Schneidereibedarf									
20 000 - 50 000	20	28,1	21,9 - 35,7	2					
50 000 - 100 000	30	27,1	12,7 - 36,2	2					
100 000 - 250 000	28	30,0	20,7 - 44,5	2					
43 23 8 Einzelhandel mit Handarbeiten und Handarbeitsbedarf									
20 000 - 50 000	13	31,1	22,0 - 41,3	2					
50 000 - 100 000	21	30,4	18,2 - 42,1	2					
100 000 - 250 000	44	30,6	23,0 - 35,3	4					
250 000 - 1 Mill.	21	33,3	27,6 - 41,2	2					
43 24 0 Einzelhandel mit Hüten und Mützen									
20 000 - 100 000	49	30,1	25,3 - 36,1	4					
100 000 - 250 000	64	38,0	26,7 - 53,3	6					
250 000 - 1 Mill.	44	42,7	31,8 - 52,1	4					
43 26 0 Einzelhandel mit Teppichen, Gardinen und -zubehör sowie mit sonstigen Heimtextilien									
50 000 - 250 000	32	38,6	32,1 - 47,4	4					
250 000 - 500 000	40	37,6	18,3 - 52,3	4					
500 000 - 1 Mill.	40	36,1	20,2 - 43,6	4					
1 Mill. - 2 Mill.	27	35,1	28,6 - 41,4	2					
2 Mill. - 5 Mill.	17	36,5	31,6 - 42,8	2					
5 Mill. - 25 Mill.	10	37,6	34,7 - 40,7	2					
43 26 5 Einzelhandel mit Bettwaren									
100 000 - 250 000	38	35,5	27,3 - 47,2	4					
250 000 - 500 000	24	35,3	29,1 - 41,2	2					
500 000 - 1 Mill.	25	35,5	28,5 - 45,2	2					
1 Mill. - 2 Mill.	12	35,3	31,8 - 39,3	2					
43 27 0 Einzelhandel mit Sport- und Campingartikeln									
20 000 - 100 000	14	32,9	26,7 - 37,2	2					
100 000 - 250 000	23	31,8	28,4 - 37,1	2					
250 000 - 1 Mill.	43	30,9	24,0 - 41,7	4					
1 Mill. - 5 Mill.	16	32,0	28,4 - 35,1	2					
43 28 0 Einzelhandel mit Schuhen und Schuhwaren									
20 000 - 50 000	42	27,3	18,1 - 42,6	4					
50 000 - 100 000	86	26,9	19,0 - 36,9	8					
100 000 - 250 000	155	28,4	20,1 - 39,8	16					
250 000 - 500 000	129	28,8	23,4 - 34,6	12					
500 000 - 1 Mill.	86	29,4	23,9 - 33,7	8					
1 Mill. - 2 Mill.	101	29,6	23,4 - 35,7	10					
2 Mill. - 5 Mill.	69	32,2	26,6 - 40,2	6					
5 Mill. - 50 Mill.	33	33,4	27,2 - 39,7	4					
43 30 0 Einzelhandel mit Eisen-, Metall- und Kunststoffwaren verschiedener Art ²⁾									
20 000 - 100 000	27	30,5	14,2 - 47,8	2					
100 000 - 250 000	44	29,1	19,9 - 40,3	4					
250 000 - 500 000	43	29,7	21,9 - 37,9	4					
500 000 - 1 Mill.	30	27,0	20,9 - 33,4	2					
1 Mill. - 2 Mill.	19	38,1	22,5 - 53,4	2					
43 30 2 Einzelhandel mit Hausrat aus Eisen, Metall und Kunststoffen (ohne Fh. mit Öfen, Herden, Elektrogeräten und Schneidwaren)									
20 000 - 100 000	127	29,1	16,0 - 42,1	12					
100 000 - 250 000	111	31,4	22,5 - 41,5	12					
250 000 - 1 Mill.	87	30,9	23,5 - 38,7	8					
1 Mill. - 2 Mill.	25	34,6	26,6 - 46,3	2					
2 Mill. - 25 Mill.	12	30,9	27,2 - 38,0	2					
43 30 4 Einzelhandel mit Öfen, Herden, Kuhlsschränken und Waschmaschinen									
100 000 - 500 000	28	33,6	17,1 - 53,8	2					
500 000 - 2 Mill.	22	29,8	21,7 - 44,3	2					
2 Mill. - 10 Mill.	10	29,9	21,3 - 37,0	2					
43 33 0 Einzelhandel mit feinkeramischen Erzeugnissen und Glaswaren für den Haushalt									
50 000 - 250 000	56	32,6	23,5 - 39,3	6					
250 000 - 1 Mill.	54	34,2	26,5 - 41,1	6					
1 Mill. - 5 Mill.	24	38,2	31,6 - 45,7	2					
43 36 0 Einzelhandel mit Möbeln und sonstigen Einrichtungsgegenständen (ohne Fh. mit gezeichneten Möbeln und Antiquitäten)									
50 000 - 250 000	115	31,5	22,5 - 40,1	12					
250 000 - 1 Mill.	203	32,9	25,6 - 40,0	20					
1 Mill. - 2 Mill.	122	33,2	26,2 - 39,9	12					
2 Mill. - 10 Mill.	112	33,8	27,0 - 42,2	12					
10 Mill. - 100 Mill.	20	38,5	29,3 - 48,1	2					

1) Richtsatz insgesamt ca. 10% der Einzelwerte, mindestens 2 Werte. — 2) ohne ausgeschalteten Schwerpunkt

7. Streuung des Rohertrages 1965 in Größenklassen mit mindestens 10 erfaßten Unternehmen

Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von ... bis unter ... DM)	Erfaßte Unter- nehmen	Rohertrag		Ausge- schaltete Anfangs- und Endwerte ¹⁾	Anzahl	Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von ... bis unter ... DM)	Erfaßte Unter- nehmen	Rohertrag		Ausge- schaltete Anfangs- und Endwerte ¹⁾	Anzahl
		Durch- schnitt	Streuung nach Ausschaltung der Anfangs- und Endwerte					Durch- schnitt	Streuung nach Ausschaltung der Anfangs- und Endwerte		
	Anzahl	% der Gesamtleistung					Anzahl	% der Gesamtleistung			
43 40 0 Einzelhandel mit elektrotechnischen Erzeugnissen						43 54 5 Einzelhandel mit Unterhaltungszeitschriften und Zeitungen					
20 000 - 100 000	25	38,2	25,0 - 58,8	2		20 000 - 100 000	45	25,8	14,0 - 47,1	4	
100 000 - 250 000	62	35,3	24,1 - 49,5	6		100 000 - 500 000	46	28,4	15,5 - 41,4	4	
250 000 - 500 000	48	36,5	19,4 - 56,5	4		500 000 - 5 Mill.	19	40,1	29,1 - 46,5	2	
500 000 - 1 Mill.	23	32,3	17,2 - 51,6	2							
1 Mill. - 2 Mill.	21	32,0	17,9 - 43,3	2							
2 Mill. - 50 Mill.	16	23,2	13,6 - 46,2	2							
43 40 4 Einzelhandel mit Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten sowie mit Schallplatten						43 60 0 Apotheken					
50 000 - 250 000	97	33,1	23,5 - 44,8	10		100 000 - 250 000	42	35,0	30,6 - 38,3	4	
250 000 - 500 000	82	33,7	26,8 - 41,6	8		250 000 - 500 000	311	35,6	31,9 - 38,8	32	
500 000 - 1 Mill.	76	33,6	25,6 - 42,5	8		500 000 - 1 Mill.	234	35,4	30,8 - 39,4	24	
1 Mill. - 2 Mill.	52	32,2	24,9 - 38,6	6		1 Mill. - 2 Mill.	42	36,2	28,4 - 40,5	4	
2 Mill. - 25 Mill.	23	30,5	24,6 - 38,7	2							
43 43 0 Einzelhandel mit Foto- und Kinoapparaten sowie -bedarf						aus 43 60 0 Pacht- Apotheken					
50 000 - 250 000	94	41,5	29,2 - 55,0	10		250 000 - 500 000	85	35,5	31,4 - 39,0	8	
250 000 - 500 000	42	42,6	29,0 - 54,2	4		500 000 - 1 Mill.	75	35,6	30,9 - 39,0	8	
500 000 - 1 Mill.	34	40,9	26,4 - 50,0	4							
1 Mill. - 2 Mill.	19	37,5	22,7 - 46,2	2							
2 Mill. - 10 Mill.	18	35,1	22,9 - 42,1	2							
43 46 0 Einzelhandel mit Uhren, Edelmetall- und Schmuckwaren						43 60 4 Drogerien					
20 000 - 50 000	43	42,8	30,7 - 56,5	4		50 000 - 100 000	34	29,0	17,4 - 35,5	4	
50 000 - 100 000	81	40,4	28,9 - 53,0	8		100 000 - 250 000	204	31,4	25,2 - 36,3	20	
100 000 - 250 000	135	40,5	32,0 - 49,8	14		250 000 - 500 000	118	32,1	25,2 - 37,9	12	
250 000 - 500 000	119	40,8	32,7 - 49,6	12		500 000 - 1 Mill.	40	33,4	27,5 - 39,9	4	
500 000 - 1 Mill.	71	39,4	30,8 - 48,2	8		1 Mill. - 5 Mill.	20	35,0	29,3 - 39,7	2	
1 Mill. - 2 Mill.	20	39,7	35,1 - 47,8	2							
2 Mill. - 10 Mill.	13	41,4	32,4 - 46,6	2							
43 48 0 Einzelhandel mit Leder- und Taschnerwaren (ohne Fh. mit Schuhen)						43 67 0 Einzelhandel mit kosmetischen Artikeln und Körperpflegemitteln					
50 000 - 250 000	101	31,5	23,5 - 39,4	10		20 000 - 100 000	23	33,9	24,0 - 51,8	2	
250 000 - 500 000	46	32,9	25,1 - 40,2	4		100 000 - 250 000	51	34,9	28,3 - 44,4	6	
500 000 - 1 Mill.	35	33,5	29,1 - 39,5	4		250 000 - 500 000	21	36,9	32,1 - 47,2	2	
1 Mill. - 10 Mill.	33	35,8	28,4 - 41,2	4		500 000 - 2 Mill.	18	36,0	28,2 - 42,5	2	
43 49 4 Einzelhandel mit Spielwaren						43 67 5 Einzelhandel mit Feinseifen und Bürstenwaren, Wasch-, Putz- und Reinigungsmitteln					
50 000 - 250 000	54	31,2	22,5 - 37,7	6		20 000 - 50 000	32	29,8	20,8 - 40,8	4	
250 000 - 1 Mill.	46	33,0	26,3 - 39,2	4		50 000 - 100 000	37	29,6	22,3 - 40,2	4	
1 Mill. - 10 Mill.	21	35,0	28,9 - 39,4	2		100 000 - 250 000	43	30,7	24,8 - 35,6	4	
43 50 0 Einzelhandel mit Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln						250 000 - 500 000	15	30,4	26,8 - 34,5	2	
20 000 - 50 000	34	27,7	17,3 - 39,6	4		500 000 - 1 Mill.	10	30,6	18,4 - 40,7	2	
50 000 - 100 000	85	28,4	19,0 - 40,9	8							
100 000 - 250 000	105	31,0	21,4 - 41,9	10							
250 000 - 1 Mill.	53	32,2	23,3 - 42,2	6							
1 Mill. - 5 Mill.	14	32,5	25,7 - 41,1	2							
43 54 0 Einzelhandel mit Buchern, wissenschaftlichen und Fachzeitschriften						43 70 0 Einzelhandel mit Brennstoffen					
50 000 - 250 000	77	31,8	22,3 - 45,8	8		20 000 - 50 000	28	30,3	11,8 - 57,6	2	
250 000 - 500 000	64	30,7	19,8 - 40,0	6		50 000 - 100 000	61	32,3	17,0 - 58,5	6	
500 000 - 1 Mill.	55	35,1	25,0 - 45,9	6		100 000 - 250 000	200	32,4	20,3 - 43,6	20	
1 Mill. - 2 Mill.	31	40,1	28,9 - 60,0	4		250 000 - 500 000	146	30,0	18,1 - 43,7	14	
2 Mill. - 5 Mill.	22	36,9	23,7 - 54,5	2		500 000 - 1 Mill.	84	28,6	18,1 - 46,3	8	
						1 Mill. - 2 Mill.	42	25,0	16,9 - 35,2	4	
						2 Mill. - 5 Mill.	14	26,2	15,8 - 39,7	2	
43 80 0 Einzelhandel mit Kraftwagen und Krafttradrern											
100 000 - 250 000	24	37,4	20,6 - 53,3	2							
250 000 - 500 000	44	32,4	20,1 - 51,5	4							
500 000 - 1 Mill.	79	28,6	18,6 - 39,6	8							
1 Mill. - 2 Mill.	102	28,9	20,3 - 40,8	10							
2 Mill. - 5 Mill.	180	25,8	19,2 - 33,8	18							
5 Mill. - 10 Mill.	131	24,0	17,1 - 31,9	14							
10 Mill. - 25 Mill.	45	21,5	16,0 - 27,5	4							

¹⁾ Richtsatz: insgesamt ca. 10% der Einzelwerte, mindestens 2 Werte

7 Streuung des Rohertrages 1965 in Größenklassen mit mindestens 10 erfaßten Unternehmen

Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von ... bis unter ... DM)	Erfaßte Unter- nehmen	Rohertrag		Ausge- schaltete Anfangs- und Endwerte 1)	Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von ... bis unter ... DM)	Erfaßte Unter- nehmen	Rohertrag		Ausge- schaltete Anfangs- und Endwerte 1)
		Durch- schnitt	Streuung nach Ausschaltung der Anfangs- und Endwerte				Durch- schnitt	Streuung nach Ausschaltung der Anfangs- und Endwerte	
	Anzahl	% der Gesamtleistung		Anzahl		Anzahl	% der Gesamtleistung		Anzahl
43 80 7 Einzelhandel mit Fahrrädern, deren Teilen und Zubehör sowie mit Mopeds					43 90 0 Einzelhandel mit Samereien, Futter- und Düngemitteln				
20 000 — 50 000	39	31,9	19,5 — 39,8	4	20 000 — 50 000	24	29,9	15,0 — 48,7	2
50 000 — 100 000	58	30,0	20,1 — 41,5	6	50 000 — 100 000	33	26,8	16,0 — 39,8	4
100 000 — 250 000	60	30,1	22,1 — 40,1	6	100 000 — 250 000	52	29,3	13,8 — 46,1	6
250 000 — 500 000	25	31,4	23,8 — 38,7	2	250 000 — 500 000	19	29,1	11,9 — 44,3	2
500 000 — 1 Mill.	14	31,8	25,6 — 36,3	2	500 000 — 1 Mill.	15	25,7	12,3 — 40,6	2
43 83 0 Einzelhandel mit Buromaschinen, Büromöbeln und Organisationsmitteln					43 90 5 Einzelhandel mit Blumen und Pflanzen				
100 000 — 500 000	26	37,2	22,8 — 51,7	2	20 000 — 50 000	31	46,2	29,5 — 63,6	4
500 000 — 2 Mill.	24	33,9	23,7 — 50,1	2	50 000 — 100 000	70	43,6	33,9 — 54,8	6
43 86 0 Einzelhandel mit Nähmaschinen					100 000 — 250 000	94	43,6	36,0 — 51,3	10
50 000 — 250 000	26	32,7	24,5 — 43,8	2	250 000 — 500 000	35	41,9	31,2 — 51,3	4
250 000 — 1 Mill.	22	33,6	24,7 — 40,7	2	500 000 — 5 Mill.	15	50,2	39,7 — 57,5	2
43 89 0 Einzelhandel mit Landmaschinen und landwirtschaftlichen Geräten					43 93 0 Einzelhandel mit Lacken, Farben und sonstigem Anstrichbedarf				
50 000 — 250 000	20	33,5	26,7 — 45,1	2	20 000 — 50 000	23	32,1	24,9 — 46,3	2
250 000 — 1 Mill.	18	22,4	14,0 — 31,4	2	50 000 — 100 000	44	33,9	24,3 — 44,1	4
1 Mill. — 2 Mill.	20	19,0	13,2 — 26,3	2	100 000 — 250 000	68	35,9	26,6 — 46,9	6
2 Mill. — 10 Mill.	20	17,3	12,5 — 22,6	2	250 000 — 500 000	26	36,8	30,3 — 48,4	2
					500 000 — 2 Mill.	17	39,3	30,3 — 47,4	2
43 89 0 Einzelhandel mit Landmaschinen und landwirtschaftlichen Geräten					43 93 5 Einzelhandel mit Tapeten, Linoleum u.ä. Fußbodenbelag				
50 000 — 250 000	20	33,5	26,7 — 45,1	2	20 000 — 100 000	32	36,2	29,7 — 44,8	4
250 000 — 1 Mill.	18	22,4	14,0 — 31,4	2	100 000 — 250 000	63	37,5	29,3 — 48,2	6
1 Mill. — 2 Mill.	20	19,0	13,2 — 26,3	2	250 000 — 500 000	41	35,6	28,1 — 43,4	4
2 Mill. — 10 Mill.	20	17,3	12,5 — 22,6	2	500 000 — 1 Mill.	31	37,9	30,0 — 44,5	4
					1 Mill. — 5 Mill.	25	35,0	26,0 — 43,3	2

1) Richtsatz, insgesamt ca. 10% der Einzelwerte, mindestens 2 Werte.

Kenn-Nr.:

Es wird gebeten, einen ausgefüllten Fragebogen
bis spätestens _____
zurückzusenden an: _____

Kostenstrukturstatistik 1965

Einzelhandel

(einschl. Versandhandel sowie Apotheken)

Diese Statistik wird gemäß „Gesetz über Kostenstrukturstatistik (KoStrukStatG)“ vom 12. Mai 1959 (BGBl.1959 I, S. 245) durchgeführt.

Die Angaben werden für das **Gesamtunternehmen** erbeten.

Einzelhandelsunternehmen mit Großhandel, eigener Herstellung, Reparatur, Gaststätte u. ä. füllen daher diesen Fragebogen unter Einschluß dieser Tätigkeiten aus.

Eine etwa vorhandene Landwirtschaft ist dagegen **nicht** miteinzubeziehen.

Berichtsjahr ist das **Geschäftsjahr 1965**. Alle Wertangaben bitte in **vollen DM** eintragen.

In die Spalten, für die Zahlenangaben nicht in Betracht kommen, ist ein Strich (—) zu setzen.

Bevor Sie den Fragebogen ausfüllen, beachten Sie bitte zu den mit O gekennzeichneten Positionen die Ausführungen in den beigefügten „Ausfüllungsrichtlinien“.

Die Geheimhaltung aller Einzelangaben ist gesetzlich gesichert; die Einzelangaben werden nur zu statistischen Zwecken verwendet.

I. Allgemeine Fragen

1. Geschäftsjahr ①: vom _____ bis _____ 19 _____

2. Kennzeichnung des Unternehmens ②: _____

5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16

(Bitte nicht ausfüllen)

(Genaue Kennzeichnung der Einzelhandelsbranche unter Berücksichtigung von Kombinationen; bei letzteren wirtschaftlichen Schwerpunkt bitte unbedingt durch Unterstreichen kennzeichnen; z. B. Einzelhandel mit Süßwaren, Wein und Spirituosen, Einzelhandel mit Hüten, Mützen und Schirmen, Einzel- und Großhandel mit Brennstoffen, Einzelhandel mit Nähmaschinen und Reparaturwerkstatt.)

3. Rechtsform des Unternehmens:

Einzelfirma — OHG — KG — GmbH — KGaA — AG — Genossenschaft — Sonstige: _____

17

Falls ein umsatzsteuerliches Organschaftsverhältnis vorliegt:

Organmutter/Organtochter
(Zutreffendes bitte unterstreichen)

4. Zahl der Einzelhandels-Verkaufsstellen: _____

5. Bedienungsform: a) hauptsächlich herkömmliche Bedienung
b) hauptsächlich Selbstbedienung

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

18

6. Ist das Unternehmen ③

- a) ein Vertriebenenunternehmen (Bundesvertriebenenausweis A oder B)
- b) ein Unternehmen von „Deutschen aus der SBZ“
- (1) mit Bundesflüchtlingsausweis C (Sowjetzonenflüchtling)
- (2) ohne Bundesflüchtlingsausweis C ?

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

19

(Nicht ausfüllen)

7. Tätige Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres 1965 ④

- a) Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie mithelfende Familienangehörige ⑥
- b) Angestellte und Reisende im Angestelltenverhältnis ⑦
- c) Lehrlinge, Anlernlinge und Volontäre
- d) Arbeiter ⑧ und sonstige Arbeitnehmer (ohne Heimarbeiter)
- Summe a) bis d)

Außerdem:

- e) Heimarbeiter (unmittelbar für das befragte Unternehmen tätig)
- f) Selbständige Provisionsvertreter

Zahl ⑤ der		Gesamtzahl
Voll-beschäftigten	Teil-beschäftigten	

KA 0

II. Posten des Jahresabschlusses ⑨
entsprechend der Steuerbilanz

- 1. **Sachanlagen (ohne Grundstücke und Gebäude)**
(z. B. Einrichtungsgegenstände, Maschinen, Geräte, Kraftfahrzeuge u. dgl.)
- 2. **Bestände**
 - a) an Handelsware (fertig bezogene Waren zum Weiterverkauf) und Material zur Be- oder Verarbeitung (nicht Betriebsstoffe) ⑩
 - b) an selbsthergestellten oder bearbeiteten Waren ⑪
- 3. **Forderungen** auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen (Außenstände) (keine Wechselforderungen)
- 4. **Verbindlichkeiten** auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen (Schulden) (keine Wechsel-, Bankschulden und Rechnungsabgrenzungsposten)

KA 1		KA 2	
am Anfang		am Ende	
des Geschäftsjahres 1965			
in vollen DM			

III. Jahresumsatz 1965

- 1. **Steuerlicher Gesamtumsatz im Kalenderjahr 1965 ⑫**
(Steuerfreier und steuerpflichtiger Umsatz gemäß Umsatzsteuererklärung (auch Eigenverbrauch) einschl. des Freibetrages von 12000 DM gemäß § 7a UStG)

in vollen DM

Entspricht der steuerliche Gesamtumsatz den **vereinnahmten** Entgelten (d. h. den tatsächlichen Einnahmen) ☐ (69)
oder den **vereinbarten** Entgelten (d. h. dem Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen **ohne** Rücksicht auf den Zahlungseingang)? ☐
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

- 2. **Wirtschaftlicher Gesamtumsatz im Geschäftsjahr 1965**
(Abgerechnete Lieferungen und Leistungen (auch Eigenverbrauch) **ohne** Rücksicht auf den Zahlungseingang einschl. der nichtsteuerbaren Umsätze (z. B. bei den mit Großhandel kombinierten Unternehmen in Freihäfen und in Zollausschlußgebieten) sowie einschl. Ausfuhr- und Ausfuhrhändlervergütung)
Hierzu gehören auch Umsätze im Kommissions- und Streckengeschäft.
Erlösberichtigungen (Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni, Retouren u. dgl.) sind zu berücksichtigen; an Kunden gewährte Skonti sind abzusetzen.

- a) Umsatz von Handelsware ⑬
(Verkauf von fertig bezogenen Waren, jedoch **ohne** Umsatz aus Gaststätte, der ggf. unter Pos. c) aufzuführen ist)
 - (1) im Einzelhandel ⑭
 darin enthalten:
 im Versandhandel ⑮ DM
 - (2) im Großhandel ⑯
- b) Umsatz von selbsthergestellten oder bearbeiteten Waren ⑰
(auch Reparaturen, Installation, Montage, Laborarbeiten, Legen von Fußbodenbelag u. dgl., jedoch **ohne** Umsatz aus Gaststätte)
- c) Umsatz aus Gaststätte und/oder Beherbergung (auch aus Erfrischungsraum)
- d) Provisionseinnahmen aus Handelsvermittlung ⑱
(auch aus Tankstelle in fremdem Namen)
- e) Sonstige Umsätze
(z. B. aus Leihbücherei, Fuhrbetrieb, Autovermietung, Provisionseinnahmen aus Versicherungsvertretung, aus Lotto- und Totoannahme u. dgl.)

in vollen DM	KA 3
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	KA 4
	1
	2
	3
	4

- IV. **Bestandsveränderung an selbsthergestellten oder bearbeiteten Waren**
(Jahresendbestand abzüglich Jahresanfangsbestand 1965 [s. Ziff. II, 2 b])
 - } Bitte Vorzeichen (+ oder —) beachten
- V. **Gesamtleistung (= Ziff. III, 2 + IV)**

VI. Wareneingang im Geschäftsjahr 1965 ⑩ (lt. Wareneingangsbuch oder Warenkonto)

— Gesamteingang von Waren und Material zum Weiterverkauf oder zur Be- oder Verarbeitung **einschl.** der im Kommissions- und Streckengeschäft umgesetzten Waren

zum **Einstandswert**, d. h. zum Einkaufspreis zuzüglich Beschaffungskosten (Fracht, Anfuhr, Zoll, Umsatzausgleichsteuer, Verbrauchsteuer, Verpackungskosten usw.). Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni, Retouren usw. sind zu berücksichtigen; bei Warenlieferanten erzielte **Skonti** sind jedoch **nicht** abzusetzen.

Nicht anzugeben sind das vom Unternehmen verwendete Büro- und Verpackungsmaterial, Brenn- und Kraftstoffe, Reinigungsmittel u. dgl., deren Verbrauch bei den entsprechenden Positionen der Ziff. VII (Kosten) aufzuführen ist.

Wareneingang

Skonti (keine Rabatte), bei Warenlieferanten erzielt
(Notfalls genügt sorgfältige Schätzung)

in vollen DM	noch KA 4
	5
	DM 6

VII. Kosten im Geschäftsjahr 1965

Als **Kosten** sind die auf das Geschäftsjahr 1965 **entfallenden** Beträge anzugeben, **nicht** die in diesem Geschäftsjahr tatsächlich gezahlten. Nachzahlungen für vorhergehende und Vorauszahlungen für spätere Geschäftsjahre dürfen daher in den Zahlenangaben nicht enthalten sein. Kosten für vermietete bzw. verpachtete **betriebsfremde** Gebäude, Gebäudeteile u. dgl. sowie für eine etwa vorhandene Landwirtschaft sind **nicht** aufzuführen.

1. Personalkosten ⑪

a) Löhne und Gehälter (einschl. Erziehungsbeihilfen an Lehrlinge)
(Bar- und Sachbezüge **brutto**, d. h. vor Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen, aber **ohne Arbeitgeberanteile**, die nachstehend unter b) aufzuführen sind)

(1) Löhne

(2) Gehälter (**ohne** Verkaufsprovisionen für Angestellte)

(3) Verkaufsprovisionen für Angestellte bzw. für Reisende im Angestelltenverhältnis; auch für Lohnempfänger

b) Sozialkosten

(1) gesetzliche
(Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung — Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung-, Berufsgenossenschaftsbeiträge)

(2) übrige ⑫

2. Verkaufsprovisionen (ohne Provisionen für Angestellte bzw. für Reisende im Angestelltenverhältnis oder für Lohnempfänger)

3. Miete und/oder Mietwert sowie Sachkosten für Geschäfts- und Betriebsräume

a) Miete für Geschäfts- und Betriebsräume
(einschl. Lagerräume, Garagen, **ohne** betriebsfremd genutzte Räume)

b) Mietwert der eigenen Geschäfts- und Betriebsräume ⑬
(Nutzungswert der vom Unternehmen genutzten Räume auf eigenen Grundstücken, **ohne** Kosten für Heizung, Beleuchtung u. dgl.)

c) Sachkosten für Geschäfts- und Betriebsräume
(Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Instandhaltungskosten u. dgl.; ggf. auch Betriebsstoffe [z. B. Strom u. dgl.] für die Herstellung oder Bearbeitung von Waren)

4. Pacht für das Unternehmen

5. Steuern

a) Gewerbesteuer ⑭ nach dem Gewerbeertrag und dem Gewerkekaptal, Lohnsummensteuer

b) Umsatzsteuer ⑮

c) Sonstige Steuern (z. B. Getränkesteuer, Verbrauchsteuern ⑯, aber **nicht** Einkommen-, Körperschaft- und Vermögensteuer, Lastenausgleichsabgaben, Grundsteuer; die letztere ist bereits im Mietwert [Ziff. VII, 3b] abgegolten. Die Kraftfahrzeug- und Beförderungsteuer sind bei den Kosten der eigenen Kraftfahrzeuge — Ziff. VII, 7 — anzugeben)

6. Kosten für Werbung und Reisen ⑰

7. Kosten der eigenen Kraftfahrzeuge (ohne Personalkosten und Abschreibungen) ⑱
darin enthalten:

Kraftfahrzeug- und Beförderungsteuer DM

Übertrag

in vollen DM	KA 5
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	KA 6
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	KA 7
	1
	2
	3
	4

in vollen DM	noch KA 7
	5
	6
	KA 8
	1
	2
	3
	4
	5
	6

(aber **ohne** Zinsen für Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, die im Mietwert abgegolten sind)

ohne geringwertige Wirtschaftsgüter gem. § 6 (2) EStG

- a) auf Einrichtungsgegenstände, Maschinen, Geräte, Kraftfahrzeuge u. dgl.
- b) Abschreibungen auf Forderungen aus Warenlieferungen und Leistungen (Außenstände),
soweit sie im Laufe des Geschäftsjahres 1965 uneinbringlich geworden sind

10. **Geringwertige Wirtschaftsgüter** gem. § 6 (2) EStG bis zu 800 DM im Einzelfall (29), die im Geschäftsjahr 1965 angeschafft und ohne Berücksichtigung der längeren Nutzungsdauer voll abgeschrieben wurden

(z. B. Kosten für Verpackungs- und Büromaterial, Porto und sonstige Postgebühren, Kosten für Steuer- und Rechtsberatung, Versicherungsbeiträge [ohne Kfz-Versicherung], Beiträge zu Wirtschaftsorganisationen, Ausgangsfrachten und sonstige Kosten für den Abtransport durch fremde Unternehmen, Miete für Maschinen u. dgl., ferner Instandhaltungskosten für Einrichtungsgegenstände, Maschinen, Geräte, soweit nicht aktiviert)

Versicherungsbeiträge, Postgebühren u. dgl. für **private Zwecke**, außerordentliche und betriebsfremde Aufwendungen, Grundstückskosten und -abgaben, die im Mietwert (vgl. VII, 3 b) abgegolten sind, Einkommen-, Körperschaft- und Vermögensteuer, Lastenausgleichsabgaben, Lohnsteuer, Abschreibungen auf das Warenlager, an Kunden gewährte Rabatte, Skonti u. dgl., die vom Umsatz (vgl. Ziff. III, 2) abzusetzendsind.

12. Kosten insgesamt

Zur Kontrolle der vorstehenden Angaben wird die Berechnung des **Wareneinsatzes** (Ziff. VII, 13) und des **Rohrertrages** wie folgt empfohlen. Außerdem sollte die **Summe** aus **Kosten insgesamt** (Ziff. VII, 12) und **Wareneinsatz** (Ziff. VII, 13) mit der **Gesamtleistung** (Ziff. V) verglichen und dabei festgestellt werden, ob diesich bei diesem Vergleich ergebende Differenz den tatsächlichen Gegebenheiten entspricht.

	Ziff. des Fragebogens	in vollen DM	
1. Wareneingang	VI	_____	
+ Bestand an Handelsware usw. am Anfang des Geschäftsjahres	II, 2a	+ _____	
Zwischensumme	—	_____	
— Bestand am Jahresende . . .	II, 2a	— _____	
= Wareneinsatz	—	= _____	→ 13. Wareneinsatz 5
2. Gesamtleistung	V	_____	
— Wareneinsatz	s. O.	— _____	Summe (Pos. 12+13) 6
= Rohertrag	—	= _____	% der Gesamtleistung (69—71)

Kostenstrukturstatistik 1965

Einzelhandel

(einschl. Versandhandel sowie Apotheken)

Richtlinien für die Ausfüllung des Fragebogens

Vorbemerkung

Die in dem Fragebogen gemachten Einzelangaben unterliegen den **Geheimhaltungsvorschriften** des § 12, Abs. 1 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (BGBl. 1953 I, S. 1314 ff.) und werden nur für statistische Zwecke verwendet. Durch das Kennnummernsystem und den Verzicht auf Unterschrift und Firmenangabe wird darüber hinaus jedem Mißbrauch der Angaben vorgebeugt.

Es wird gebeten, bei der Ausfüllung des Fragebogens nicht nur die darin enthaltenen Hinweise, sondern zu den mit O gekennzeichneten Positionen auch die nachstehenden Ausführungen zu beachten. Reichen die vorhandenen Unterlagen

zur Beantwortung einzelner Fragen nicht aus, genügen sorgfältige Schätzungen.

Die Erhebung wendet sich grundsätzlich an das **Gesamtunternehmen** (einschl. aller Verkaufsfilialen). Unternehmen des Einzelhandels mit Großhandel, eigener Herstellung, Reparaturen, Gaststätte u. ä. füllen daher den Fragebogen unter **Einschluß** dieser Tätigkeiten aus. Eine etwa vorhandene Landwirtschaft ist dagegen **nicht** einzubeziehen.

Als Gesamtunternehmen gilt die kleinste rechtlich selbständige Einheit (unabhängig von einer eventuellen Zugehörigkeit zu Organschaften, Konzernen).

① Deckt sich das **Geschäftsjahr** nicht mit dem **Kalenderjahr**, so ist das Geschäftsjahr zugrunde zu legen, das spätestens am 31. 3. 1966 endete.

② Zur einwandfreien fachlichen Zuordnung des befragten Unternehmens ist hier die **Einzelhandelsbranche** genau anzugeben, der das Unternehmen zuzurechnen ist, z. B. Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln verschiedener Art, Einzelhandel mit Oberbekleidung für Herren und Knaben.

Etwa vorhandene **Kombinationen** sind mit aufzuführen, wobei der **wirtschaftliche Schwerpunkt** des Unternehmens durch Unterstreichen zu kennzeichnen ist. Dies gilt auch für Apotheken, die mit einer Drogerie und/oder einem Reformhaus verbunden sind.

③ Ein **Vertriebenenunternehmen** ist ein Unternehmen, dessen Inhaber den Bundesvertriebenenausweis A oder B besitzt. Personen- oder Kapitalgesellschaften, deren Kapital mindestens zu 50% in Händen von Personen liegt, die den Bundesvertriebenenausweis A oder B besitzen, sind ebenfalls Vertriebenenunternehmen.

Deutsche aus der SBZ sind Personen, die — ohne Vertriebene zu sein — als deutsche Staatsangehörige oder Volkszugehörige nach Kriegsende aus der sowjetischen Besatzungszone oder dem Sowjetsektor von Berlin in das Bundesgebiet einschl. Berlin (West) gekommen sind, einschl. ihrer nachgeborenen Kinder.

Sofern sie als Sowjetzonenflüchtlinge den Bundesflüchtlingsausweis C besitzen, ist die Kennzeichnung des Unternehmens bei (1) vorzunehmen; anderenfalls bei (2). Bezüglich der Personen- oder Kapitalgesellschaften gilt für die Deutschen aus der SBZ bzw. Sowjetzonenflüchtlinge das Vorstehende sinngemäß.

Liegt das Kapital von Personen- oder Kapitalgesellschaften zu gleichen Teilen in Händen von Sowjetzonenflüchtlingen (mit Ausweis C) einerseits und Deutschen aus der SBZ (ohne Ausweis C) andererseits, so ist das Unternehmen unter (1) zu kennzeichnen. Unternehmen, die zur Hälfte

Vertriebenen und zur anderen Hälfte Deutschen aus der SBZ oder Sowjetzonenflüchtlingen gehören, sind als Vertriebenenunternehmen (a) auszuweisen. Sind Vertriebene, Deutsche aus der SBZ mit oder ohne Ausweis C Inhaber des Unternehmens oder zusammen mit 50% am Kapital beteiligt, so ist das Unternehmen, je nach dem Übergewicht der Kapitalbeteiligung zu kennzeichnen. Soweit hierbei Sowjetzonenflüchtlinge (mit Ausweis C) vertreten sind, ist gleichzeitig eine Kennzeichnung bei (1) erforderlich, falls nicht auf Grund der Kapitalbeteiligung das Unternehmen bereits nach den vorhergehenden Ausführungen als solches gekennzeichnet werden mußte.

④ Der **Jahresdurchschnitt** errechnet sich für die **Vollbeschäftigten** aus der Summe der tätigen Personen an den Monatsenden geteilt durch zwölf. Hierzu zählen auch Urlauber, Erkrankte und sonstige vorübergehend Abwesende. Personen, die 1965 den Grundwehrdienst ableisteten, sind jedoch für diese Zeit **nicht** mitzuzählen. Da die **Teilbeschäftigten** nicht immer an den Monatsenden im Unternehmen tätig sind, ist hier die in den einzelnen Monaten durchschnittlich vorhandene Anzahl (notfalls sorgfältig geschätzt) der analogen Berechnung zugrunde zu legen.

⑤ Als **Vollbeschäftigte** gelten alle Personen, die während der vollen, im befragten Unternehmen üblichen Wochenarbeitszeit tätig waren. Zu den **Teilbeschäftigten** rechnen demnach alle Personen, die dauernd oder als Aushilfskräfte stundenweise, halbtags oder nur an bestimmten Tagen tätig waren. Aushilfskräfte, die z. B. während der Weihnachts- oder Urlaubszeit längere Zeit ganztätig tätig waren, zählen dagegen zu den Vollbeschäftigten.

⑥ Hier sind auch solche **mithelfende Familienangehörige** einzusetzen, die neben einer hauptberuflichen Tätigkeit in einem fremden Betrieb auch in dem meldenden Unternehmen (z. B. für Buchführungsarbeiten) tätig waren. Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in einem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis standen, sind nach der Art ihrer Stellung im Unternehmen nur in die Zeilen b) bis d) einzutragen.

⑦ Zu den **Angestellten** zählen auch Gesellschafter, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte, soweit sie vom befragten Unternehmen Bezüge erhalten, die steuerlich als „Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit“ angesehen werden.

⑧ Für die Abgrenzung der **Arbeiter** und sonstigen Arbeitnehmer von den Angestellten ist die Versicherungspflicht in der Arbeiterrentenversicherung maßgebend.

⑨ Wird eine **Bilanz nicht** erstellt, so sind die Angaben nach bestem Wissen zu machen.

⑩ Hier sind nur **Waren zum Weiterverkauf** und ggf. **Material zur Be- oder Verarbeitung** (bei Apotheken z. B. Drogen, Chemikalien, Spiritus u. ä.) aufzuführen. Dagegen sind die zur Verwendung im eigenen Unternehmen bestimmten Vorräte an Büro- und Verpackungsmaterial, Brenn- und Kraftstoffen, Reinigungsmitteln u. dgl. **nicht** anzugeben.

Bestände an Kommissionsware gehören hier **nicht** zum Warenbestand.

⑪ Zu den **selbstergestellten oder bearbeiteten Waren** rechnen z. B. im Nahrungsmittel-Einzelhandel selbsterstellte Spirituosen, im Einzelhandel mit Oberbekleidung u. a. Kleider, Anzüge, die selbst hergestellt wurden, und im Einzelhandel mit Süßwaren selbsterstellte Schokoladenerzeugnisse. Bei Apotheken gehören zu den selbstergestellten oder bearbeiteten Waren u. a. galenische Präparate, Rezepturen und Eigenspezialitäten wie Tabletten, Dragées, Mixturen und Salben.

Nicht als Bearbeitung gelten hier handelsübliche Manipulationen wie z. B. Ab- und Umfüllen, Sortieren, Verpacken (vgl. auch ⑦).

⑫ Für den **steuerlichen Gesamtumsatz** ist der Berichtszeitraum in jedem Fall das **Kalenderjahr 1965**, während sich alle übrigen Angaben des Fragebogens auf das Geschäftsjahr 1965 beziehen.

Abgesehen von den Unternehmen in Hamburg, Bremen, Niedersachsen und Schleswig-Holstein, die hier auch die **nichtsteuerbaren** Umsätze in Freihäfen und Zollauschlüssen angeben sollen, erstreckt sich der steuerliche Gesamtumsatz nur auf die **steuerbaren** Umsätze (steuerpflichtige und steuerfreie) einschl. etwaiger absetzbarer Beträge (z. B. nach § 5 Abs. 4 UStG).

Zu den **steuerfreien** Umsätzen zählen z. B. im Nahrungsmittel-Einzelhandel der Umsatz von Frischmilch oder bei Apotheken der Umsatz an RVO-Angehörige.

Von den **Unternehmen in Berlin (West)** ist der Freibetrag von 30000 DM nach dem Berlinhilfe-Gesetz (§ 13) einzuschließen.

Besteht ein **umsatzsteuerliches Organschaftsverhältnis**, so ist für den Fall, daß es sich bei dem befragten Unternehmen um eine **Organmutter** handelt, hier der steuerliche Umsatz für den **gesamten** Organkreis lt. Umsatzsteuererklärung anzugeben; bei einer **Organtochter** entfällt die Angabe eines steuerlichen Umsatzes.

⑬ Der **Umsatz von Handelsware** schließt auch Verkaufserlöse aus dem **Kommissionsgeschäft** (Handel in eigenem Namen für fremde Rechnung), bei dem es sich häufig um eine Nebenfunktion des üblichen Einzel- oder Großhandels (Handel in eigenem Namen für eigene Rechnung) handelt sowie im Großhandel auch Verkaufserlöse aus dem **Streckengeschäft** ein.

⑭ Im **Einzelhandel** werden Waren in **eigenem Namen** für eigene oder fremde Rechnung in der Regel vorwiegend an private Haushalte abgesetzt. In verschiedenen Branchen gibt es jedoch auch Einzelhandelsgeschäfte, bei denen der Absatz an andere Abnehmer, z. B. an Unternehmen, überwiegt (z. B. im Handel mit Kraftfahrzeugen, mit Landmaschinen und landwirtschaftlichen Geräten, mit Nähmaschinen, mit Büromaschinen und -bedarf, im Einzelhandel mit Lacken und Farben, mit Tapeten und Fußbodenbelag sowie im Handel mit dem Bedarf von Schuhmachern und anderen — meist kleineren — Gewerbetreibenden). In solchen Fällen ist — ohne Rücksicht auf das Steuerrecht — hier die Zuordnung zum Einzelhandel dann vorzunehmen, wenn die Waren überwiegend in einer sonst nur im Einzelhandel üblichen Form — z. B. im Ladengeschäft — und/oder in vergleichsweise kleinen Mengen an andere als Wiederverkäufer abgesetzt werden.

⑮ Zum **Versandhandel**, bei dem es sich üblicherweise um den Versand an Letztverbraucher auf Bestellung nach Katalogen, Anzeigen, Prospekten oder über Versandhandelsvertreter handelt, rechnet bei **Apotheken** nicht die Verwendung von fertig bezogenen pharmazeutischen Erzeugnissen aller Art an andere Apotheken, Krankenanstalten u. ä., Ärzte oder Zahnärzte. Dieser Umsatz zählt hier zum Großhandel.

⑯ **Großhandel** liegt — wiederum ohne Rücksicht auf die steuerlichen Bestimmungen — hier grundsätzlich vor, wenn fertig bezogene Waren in **eigenem Namen** für eigene oder für fremde Rechnung an Abnehmer abgesetzt werden, die sie weiterverkaufen, verarbeiten oder für betriebliche Zwecke oder für die Berufsausübung verwenden oder wenn Behörden oder sonstige öffentliche Institutionen beliefert werden (Ausnahmen siehe unter „Einzelhandel“). Für **Apotheken** siehe vorstehende Ausführungen.

⑰ Handelsübliche Manipulationen, wie z. B. Umfüllen, Sortieren, Verpacken, sind **nicht** als **Bearbeitung** anzusehen. Ferner gelten Leistungen, die üblicherweise eng mit dem Absatz bestimmter Waren verbunden sind, wie z. B. das Ändern von Oberbekleidung, das Anschließen von elektrischen Geräten, von Badewannen u. dgl. an vorhandene Leitungen oder das Beizen und Polieren von Möbeln ebenfalls nicht als Bearbeitung. Derartig manipulierte oder geringfügig bearbeitete Waren sind daher zum Absatz von Handelsware (Ziff. III, 2a) zu rechnen.

Dagegen sind Entgelte für die im Auftrag fremder Unternehmen **ausgeführten Lohnarbeiten** hier mit anzugeben. Soweit bei **Apotheken** der Umsatz von selbstergestellten Waren (z. B. Erlöse aus der Rezeptur oder aus Eigenspezialitäten) nicht ohne weiteres ermittelt werden kann, ist eine sorgfältige Schätzung ausreichend.

⑱ **Handelsvermittlung** betreibt, wer Waren im **fremden Namen** für fremde Rechnung vermittelt. Wird eine **Tankstelle auf Provisionsbasis** betrieben, so sind hier nur die Provisionen — nicht der (vermittelte) Umsatz — anzugeben. Auch die überwiegend von Ein- oder Verkaufsgenossenschaften oder -vereinigungen getätigten Delkredere- oder Zentralregulierungsgeschäfte rechnen zur Handelsvermittlung.

⑲ Zum **Wareneingang** zählt der gesamte Eingang von Waren, die — unverarbeitet oder verarbeitet — zum Absatz im Unternehmen oder in einem angeschlossenen gewerblichen Nebenbetrieb (z. B. Gaststätte und/oder Beherbergungsbetrieb, Tankstelle in eigenem Namen) bestimmt sind. Bei **Kommissions- und Streckengeschäften** ist hier nur der Einstandspreis der **umgesetzten** Waren anzugeben.

Nicht aufzuführen ist der Bezug von Kraftstoffen u. dgl., wenn eine **Tankstelle auf Provisionsbasis** betrieben wird.

Beim Wareneingang sind auch **Aufwendungen für fremde Lohnarbeiten**, d. h. Entgelte für die Be- oder Verarbeitung der eigenen Waren durch fremde Unternehmen mit anzugeben. Hierzu rechnen z. B. auch von **Apotheken** an andere Unternehmen vergebene Tabletier- oder Dragieraufträge. Heimarbeiterentgelte gehören dagegen zu den Personalkosten (Ziff. VII, 1).

Der Wareneingang für eine etwa vorhandene Landwirtschaft (z. B. Saatgut, Dungemittel, Pflanzenschutzmittel) ist **nicht** aufzuführen.

⑳ **Ohne Entgelt** für tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie für mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in **keinem** vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis standen.

Zu den **Löhnen und Gehältern** gehören auch die an Teilbeschäftigte und Aushilfskräfte gezahlten Vergütungen, ferner Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften, soweit sie steuerlich als „Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit“ angesehen werden. Einzubeziehen sind Weihnachtsgelder, Gratifikationen u. ä. Die **Sachbezüge** sind mit dem Betrag einzusetzen, der dem Lohnsteuerabzug zugrunde gelegt wurde.

- ②① Die **übrigen** Sozialkosten umfassen die auf tariflicher, betriebs- und branchenüblicher Grundlage beruhenden bzw. freiwillig gewährten Sozialaufwendungen. In Betracht kommen insbesondere:

Umzugsvergütungen,
Aufwendungen für zusätzliche Invaliden-, Alters- und Hinterbliebenenfürsorge,
Sterbegelder und Aufwendungen bei Beisetzungen,
Unterstützungen in Nothfällen,
Beiträge zum Einkauf von Arbeitnehmern in Unfall-, Lebens- und Rentenversicherungen sowie zu Belegschaftsversicherungen,
freiwillige Aufwendungen für Unfallverhütung und Gesundheitsfürsorge,
Aufwendungen zur Verbilligung von Personalverpflegung usw.,
Aufwendungen für Betriebsfeiern u. dgl.

Hierzu zählen **nicht** Beiträge zur Lebens-, Renten-, Krankenversicherung u. dgl. des Unternehmers für sich und seine Familie.

- ②② Der **Mietwert** richtet sich nach der üblichen Miete für Räume in gleichem Umfang und gleicher Lage. Kosten, die üblicherweise der Vermieter zu tragen hätte, sind im Mietwert abgegolten und hierin mit zu verrechnen, wie z. B. Grundsteuer, sonstige Abgaben für Grundstücke, steuerliche Abschreibungen. Sie dürfen also nicht unter den anderen Kosten im Fragebogen erscheinen bzw. eingerechnet werden.

Werden das **eigene** Grundstück und Gebäude **vollständig** vom befragten Unternehmen genutzt, so daß die Angabe eines Mietwerts auf Schwierigkeiten stößt, so sind hier in einer Summe anzugeben: Abschreibungen, Prämien für Gebäudeversicherung, Grundsteuer, Gebühren und Beiträge für Gebäude, Hypotheken- und Grundschuldzinsen (ohne Tilgungsbeträge). Die übrigen Kosten (z. B. Instandhaltungskosten, Heizung, Beleuchtung u. dgl.) sind bei Ziff. VII, 3c auszuweisen. Dieser Fall ist in dem vorgesehenen Kästchen durch ein Kreuz zu kennzeichnen.

- ②③ Liegt eine **umsatzsteuerliche Organschaft** vor, so sind von einer **Organtochter** Umsatz- und Gewerbesteuerbeträge nur mit anzugeben, wenn eine Belastung seitens der **Organmutter** erfolgte. Von einer befragten **Organmutter** muß in einem solchen Falle hier der entsprechend verminderte Steuerbetrag angegeben werden.

- ②④ Hier sind **nur Verbrauchsteuern** auszuweisen, die bei einer **eigenen Herstellung** von verbrauchsteuerpflichtigen Erzeugnissen (z. B. beim Vorhandensein einer eigenen Brennerlei) vom befragten Unternehmen **direkt** an die Zollverwaltung zu entrichten waren.

Die **Sektsteuer** für **fremdbezogenen Sekt** ist **nicht** hier sondern beim Wareneingang mit anzugeben.

Bei **Kaffeeröstereien**, die üblicherweise die **Kaffeesteuer** zusammen mit dem Einfuhrzoll und der Umsatzausgleichsteuer entrichten, erscheint sie im Wareneingang. Daher ist die Kaffeesteuer hier **nicht** zu melden.

- ②⑤ Zu den hier mit aufzuführenden Kosten für **Werbung und Reisen** gehören sämtliche Sachkosten für die Werbung und alle Reisespesen einschl. Spesenzuschüsse für die Reisenden. Gehälter der Reisenden zählen zu den Personalkosten (Ziff. VII, 1). Einzusetzen sind u. a. die Kosten für Werbedrucksachen, Inserate, Musterkoffer, Kataloge, Kollektionen und sonstige Reklamekosten.

- ②⑥ Zu den **Kosten der eigenen Kraftfahrzeuge** gehören hier Kraftstoffverbrauch, Kraftfahrzeug- und Beförderungsteuer, Kfz-Versicherung, Instandhaltungskosten sowie sonstige laufende Betriebskosten.

Dagegen sind die Kosten für Fahrpersonal unter Ziff. VII, 1, die Miete bzw. der Mietwert für Garagen unter Ziff. VII, 3 und die steuerlichen Abschreibungen unter Ziff. VII, 9a aufzuführen. Falls ein Sammelkonto für die Kraftfahrzeugkosten besteht und die Ausgliederung der einzelnen Kostenarten auf besondere Schwierigkeiten stößt, genügt eine sorgfältig geschätzte Angabe bei den einzelnen Positionen.

Zusätzlich zum Gesamtbetrag der in dieser Position auszuweisenden Kraftfahrzeugkosten sind die Kraftfahrzeug- und Beförderungsteuer noch gesondert anzugeben.

- ②⑦ Zu den **Fremdkapitalzinsen**, die nicht mit Zinserträgen zu saldieren sind, gehören die Zinsen für langfristige Schulden, für Lieferanten- und Bankkredite, Zinsen für sonstige Schulden einschl. Diskont (ohne Wechselspesen) und Provisionen für Bankkredite (insbesondere Kredit- und Überziehungsprovisionen sowie Kreditbereitstellungsprovisionen). **Bankspesen** (z. B. Provisionen aus dem Zahlungsverkehr und aus dem Effektengeschäft) sind dagegen unter Ziff. VII, 11 anzugeben.

- ②⑧ Hier sind auch die Abschreibungen nach dem Berlinhilfegesetz (§ 14) einzusetzen, ferner Sonderabschreibungen für Investitionen in bestimmten Grenzgebieten sowie Sonderabschreibungen nach § 7e EStG.

- ②⑨ **Geringwertige Wirtschaftsgüter** dürfen hierin nur insoweit enthalten sein, als sie nicht bereits in anderen Kostenpositionen enthalten sind.

- ③⑩ Bei den **sonstigen Kosten** sind u. a. nur die Kosten für den **Abtransport** von Waren durch **fremde** Unternehmen anzugeben. Kosten für die Anfuhr durch fremde Unternehmen gehören zu den Beschaffungskosten und sind daher beim Wareneingang (Ziff. VI) mit aufzuführen. Die Kosten für die **eigenen Kraftfahrzeuge** sind entsprechend den vorstehenden Ausführungen unter ②⑥ anzugeben. Sie sind also weder anteilmäßig beim Wareneingang zu berücksichtigen, falls Waren mit eigenen Kraftfahrzeugen abgeholt werden, noch hier unter Ziff. VII, 11 aufzuführen.

Alphabetisches Verzeichnis der erfaßten Einzelhandelszweige mit Angabe der Seiten, auf
denen die Ergebnisse für die einzelnen Zweige ausgewiesen werden

Bezeichnung	Wirt- schafts- klasse	Ergebnistabelle						
		1. Zahl und Art der erfaßten Unter- nehmen 1965	2. Erfaßte Unter- nehmen, wirt- schaft- licher Umsatz, Gesamt- leistung und Roherttrag 1965	3. Gesamt- leistung, Warenein- gang und -einsatz, Roherttrag und Betriebs- ergebnis 1965 je Unter- nehmen	4. Kosten und Be- triebs- ergebnis 1965 je Unter- nehmen	5. Tätige Per- sonen und Per- sonal- kosten 1965 je Unter- nehmen	6. Posten des Jah- resab- schlus- ses 1965 je Unter- nehmen	7. Streuung des Roh- ertrages 1965
		Seite						
Einzelhandel mit . . .								
alkoholfreien Getränken und Bier . . .	43 16 5	24	32	46	54/68	82	95	101
Apotheken ¹⁾	43 60 0	28	40	50	62/76	90	99	103
Einzelhandel mit . . .								
Babyartikeln, Leibwäsche, Wirk- und Strickwaren sowie mit Strümpfen . . .	43 23 0	25	34	47	56/70	84	96	102
Bettwaren	43 26 5	26	36	48	58/72	86	97	102
Bier und alkoholfreien Getränken . . .	43 16 5	24	32	46	54/68	82	95	101
Blumen und Pflanzen	43 90 5	29	42	51	64/78	92	100	104
Brennstoffen	43 70 0	28	40	50	62/76	90	99	103
Büchern, wissenschaftlichen und Fach- zeitschriften	43 54 0	27	38	49	60/74	88	98	103
Büromaschinen, Büromöbeln und Orga- nisationsmitteln	43 83 0	29	42	51	64/78	92	100	104
Büro- und Schulartikeln, Schreib- und Papierwaren	43 50 0	27	38	49	60/74	88	98	103
Bürstenwaren und Feinseifen, Wasch-, Putz- und Reinigungsmitteln	43 67 5	28	40	50	62/76	90	99	103
Camping- und Sportartikeln	43 27 0	26	36	48	58/72	86	97	102
Damen-, Mädchen- und Kinder- Oberbekleidung	43 22 7	25	34	47	56/70	84	96	102
Drogerien	43 60 4	28	40	50	62/76	90	99	103
Einzelhandel mit . . .								
Dünge-, Futtermitteln und Sämereien . .	43 90 0	29	42	51	64/78	92	100	104
Edelmetall-, Schmuckwaren und Uhren .	43 46 0	27	38	49	60/74	88	98	103
Eiern, Milch, Milcherzeugnissen und Fettwaren	43 14 1	24	32	46	54/68	82	95	101
Eisen-, Metall- und Kunststoffwaren verschiedener Art	43 30 0	26	36	48	58/72	86	97	102
elektrotechnischen Erzeugnissen . . .	43 40 0	27	38	49	60/74	88	98	103
Fahrrädern, deren Teilen und Zubehör sowie mit Mopeds	43 80 7	29	42	51	64/78	92	100	104
Farben, Lacken und sonstigem An- strichbedarf	43 93 0	29	42	51	64/78	92	100	104
feinkeramischen Erzeugnissen und Glaswaren für den Haushalt	43 33 0	26	36	48	58/72	86	97	102
Feinseifen und Bürstenwaren, Wasch-, Putz- und Reinigungsmitteln	43 67 5	28	40	50	62/76	90	99	103
Fernseh-, Rundfunk- und Phonogeräten sowie mit Schallplatten	43 40 4	27	38	49	60/74	88	98	103
Fettwaren, Eiern, Milch und Milcher- zeugnissen	43 14 1	24	32	46	54/68	82	95	101

1) Auch gesonderte Ergebnisse für Pacht - Apotheken.

Alphabetisches Verzeichnis der erfaßten Einzelhandelszweige mit Angabe der Seiten, auf denen die Ergebnisse für die einzelnen Zweige ausgewiesen werden

Bezeichnung	Wirt- schafts- klasse	Ergebnistabelle						
		1. Zahl und Art der erfaßten Unternehmen 1965	2. Erfaßte Unternehmen, wirt- schaftlicher Umsatz, Gesamt- leistung und Roherttrag 1965	3. Gesamt- leistung, Warenein- gang und -einsatz, Roherttrag und Betriebs- ergebnis 1965 je Unter- nehmen	4. Kosten und Be- triebsergebnis 1965 je Unter- nehmen	5. Tätege Per- sonen und Per- sonal- kosten 1965 je Unter- nehmen	6. Posten des Jah- resab- schlus- ses 1965 je Unter- nehmen	7. Streuung des Roh- ertrages 1965
		Seite						
Einzelhandel mit . . .								
Fischen und Fischerzeugnissen	43 14 2	24	32	46	54/68	82	95	101
Foto- und Kinoapparaten sowie -bedarf	43 43 0	27	38	49	60/74	88	98	103
Fußbodenbelag, Tapeten und Linoleum	43 93 5	29	42	51	64/78	92	100	104
Futter-, Düngemitteln und Sämereien . .	43 90 0	29	42	51	64/78	92	100	104
Futterstoffen, Meterware und Tuchen . .	43 21 0	25	34	47	56/70	84	96	102
Gardinen und -zubehör sowie mit son- stigen Heimtextilien und Teppichen .	43 26 0	26	36	48	58/72	86	97	102
Gemüse, Obst, Südfrüchten und Kar- toffeln	43 14 0	24	32	46	54/68	82	95	101
Genuß- und Nahrungsmitteln verschie- dener Art ¹⁾	43 10 0	23	30	45	52/66	80	94	101
Glaswaren und feinkeramischen Er- zeugnissen für den Haushalt	43 33 0	26	36	48	58/72	86	97	102
Handarbeiten und Handarbeitsbedarf . .	43 23 8	25	34	47	56/70	84	96	102
Hausrat aus Eisen, Metall und Kunst- stoffen	43 30 2	26	36	48	58/72	86	97	102
Herden, Öfen, Kühlschränken und Waschmaschinen	43 30 4	26	36	48	58/72	86	97	102
Herren- und Knaben- Oberbekleidung . .	43 22 4	25	34	47	56/70	84	96	102
Hüten und Mützen	43 24 0	25	34	47	56/70	84	96	102
Kaffee, Tee und Kakao	43 14 5	24	32	46	54/68	82	95	101
Kartoffeln, Gemüse, Obst und Süd- früchten	43 14 0	24	32	46	54/68	82	95	101
Kinder-, Damen- und Mädchen- Oberbekleidung	43 22 7	25	34	47	56/70	84	96	102
Kino- und Fotoapparaten sowie -bedarf	43 43 0	27	38	49	60/74	88	98	103
Knaben- und Herren- Oberbekleidung . .	43 22 4	25	34	47	56/70	84	96	102
Körperpflegemitteln und kosmetischen Artikeln	43 67 0	28	40	50	62/76	90	99	103
Kraftwagen und Krafträdern	43 80 0	28	40	50	62/76	90	99	103
Kühlschränken, Waschmaschinen, Öfen und Herden	43 30 4	26	36	48	58/72	86	97	102
Kunststoff-, Eisen- und Metallwaren verschiedener Art	43 30 0	26	36	48	58/72	86	97	102
Lacken, Farben und sonstigem An- strichbedarf	43 93 0	29	42	51	64/78	92	100	104
Landmaschinen und landwirtschaft- lichen Geräten	43 89 0	29	42	51	64/78	92	100	104
Leder- und Täscherwaren	43 48 0	27	38	49	60/74	88	98	103
Leibwäsche, Wirk- und Strickwaren so- wie mit Strümpfen und Babyartikeln . .	43 23 0	25	34	47	56/70	84	96	102
Linoleum u.ä. Fußbodenbelag sowie Tapeten	43 93 5	29	42	51	64/78	92	100	104
Mädchen-, Kinder- und Damen- Oberbekleidung	43 22 7	25	34	47	56/70	84	96	102

1) Auch gesonderte Ergebnisse für den Einzelwirtschaftlichen Einzelhandel, Konsumgenossenschaften sowie für Unternehmen mit 20 und mehr Verkaufsstellen.

Alphabetisches Verzeichnis der erfaßten Einzelhandelszweige mit Angabe der Seiten, auf denen die Ergebnisse für die einzelnen Zweige ausgewiesen werden

Bezeichnung	Wirt- schafts- klasse	Ergebnistabelle						
		1. Zahl und Art der erfaßten Unter- nehmen 1965	2. Erfaßte Unter- nehmen, wirt- schaft- licher Umsatz, Gesamt- leistung und Rohertrag 1965	3. Gesamt- leistung, Warenein- gang und -einsatz, Rohertrag und Betriebs- ergebnis 1965 je Unter- nehmen	4. Kosten und Be- triebs- ergebnis 1965 je Unter- nehmen	5. Tägige Per- sonen und Per- sonal- kosten 1965 je Unter- nehmen	6. Posten des Jah- resab- schlus- ses 1965 je Unter- nehmen	7. Streuung des Roh- ertrages 1965
		Seite						
Einzelhandel mit . . .								
Metall-, Eisen- und Kunststoffwaren verschiedener Art	43 30 0	26	36	48	58/72	86	97	102
Meterware, Tuchen und Futterstoffen .	43 21 0	25	34	47	56/70	84	96	102
Milch, Milcherzeugnissen, Fettwaren und Eiern	43 14 1	24	32	46	54/68	82	95	101
Möbeln und sonstigen Einrichtungs- gegenständen	43 36 0	26	36	48	58/72	86	97	102
Mopeds und Fahrrädern sowie deren Teilen und Zubehör	43 80 7	29	42	51	64/78	92	100	104
Mützen und Hüten	43 24 0	25	34	47	56/70	84	96	102
Nahrungs- und Genußmitteln verschiede- ner Art 1)	43 10 0	23	30	45	52/66	80	94	101
Nähmaschinen	43 86 0	29	42	51	64/78	92	100	104
Oberbekleidung für Damen, Mädchen und Kinder	43 22 7	25	34	47	56/70	84	96	102
Oberbekleidung für Herren und Knaben .	43 22 4	25	34	47	56/70	84	96	102
Oberbekleidung verschiedener Art . . .	43 22 0	25	34	47	56/70	84	96	102
Obst, Südfrüchten, Kartoffeln und Gemüse	43 14 0	24	32	46	54/68	82	95	101
Öfen, Herden, Kühlschränken und Waschmaschinen	43 30 4	26	36	48	58/72	86	97	102
Organisationsmitteln, Büromaschinen und Büromöbeln	43 83 0	29	42	51	64/78	92	100	104
Papier- und Schreibwaren, Schul- und Büroartikeln	43 50 0	27	38	49	60/74	88	98	103
Pflanzen und Blumen	43 90 5	29	42	51	64/78	92	100	104
Phono-, Rundfunk- und Fernsehgeräten sowie mit Schallplatten	43 40 4	27	38	49	60/74	88	98	103
Putz-, Wasch- und Reinigungsmitteln, Feinseifen und Bürstenwaren	43 67 5	28	40	50	62/76	90	99	103
Reformwaren	43 10 5	24	32	46	54/68	82	95	101
Reinigungs-, Wasch- und Putzmitteln, Feinseifen und Bürstenwaren	43 67 5	28	40	50	62/76	90	99	103
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten sowie mit Schallplatten	43 40 4	27	38	49	60/74	88	98	103
Sämereien, Futter- und Düngemitteln . .	43 90 0	29	42	51	64/78	92	100	104
Schallplatten, Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten	43 40 4	27	38	49	60/74	88	98	103
Schmuck-, Edelmetallwaren und Uhren	43 46 0	27	38	49	60/74	88	98	103
Schneidereibedarf und Textilkurz- waren	43 23 6	25	34	47	56/70	84	96	102
Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	43 50 0	27	38	49	60/74	88	98	103
Schuhen und Schuhwaren	43 28 0	26	36	48	58/72	86	97	102
Schul- und Büroartikeln, Schreib- und Papierwaren	43 50 0	27	38	49	60/74	88	98	103

1) Auch gesonderte Ergebnisse für den Einzelwirtschaftlichen Einzelhandel, Konsumgenossenschaften sowie für Unternehmen mit 20 und mehr Verkaufsstellen.

Alphabetisches Verzeichnis der erfaßten Einzelhandelszweige mit Angabe der Seiten, auf denen die Ergebnisse für die einzelnen Zweige ausgewiesen werden

Bezeichnung	Wirt- schafts- klasse	Ergebnistabelle						
		1. Zahl und Art der erfaßten Unternehmen 1965	2. Erfaßte Unternehmen, wirtschaftlicher Umsatz, Gesamtleistung und Rohertrag 1965	3. Gesamtleistung, Wareneingang und -einsatz, Rohertrag und Betriebsergebnis 1965 je Unternehmen	4. Kosten und Betriebsergebnis 1965 je Unternehmen	5. Tätige Personen und Personalkosten 1965 je Unternehmen	6. Posten des Jahresabschlusses 1965 je Unternehmen	7. Streuung des Rohertrages 1965
		Seite						
Einzelhandel mit . . .								
sonstigem Anstrichbedarf, Lacken und Farben	43 93 0	29	42	51	64/78	92	100	104
sonstigen Einrichtungsgegenständen und Möbeln	43 36 0	26	36	48	58/72	86	97	102
sonstigen Heimtextilien, Teppichen, Gardinen und -zubehör	43 26 0	26	36	48	58/72	86	97	102
Spielwaren	43 49 4	27	38	49	60/74	88	98	103
Spirituosen und Wein	43 16 0	24	32	46	54/68	82	95	101
Sport- und Campingartikeln	43 27 0	26	36	48	58/72	86	97	102
Strick- und Wirkwaren, Strümpfen und Babyartikeln, Leibwäsche	43 23 0	25	34	47	56/70	84	96	102
Strümpfen, Babyartikeln, Leibwäsche, Wirk- und Strickwaren	43 23 0	25	34	47	56/70	84	96	102
Südfrüchten, Kartoffeln, Gemüse und Obst	43 14 0	24	32	46	54/68	82	95	101
Süßwaren	43 14 4	24	32	46	54/68	82	95	101
Tabakwaren	43 19 0	24	32	46	54/68	82	95	101
Täschner- und Lederwaren	43 48 0	27	38	49	60/74	88	98	103
Tapeten, Linoleum u.ä. Fußbodenbelag	43 93 5	29	42	51	64/78	92	100	104
Tee, Kakao und Kaffee	43 14 5	24	32	46	54/68	82	95	101
Teppichen, Gardinen und -zubehör sowie mit sonstigen Heimtextilien . . .	43 26 0	26	36	48	58/72	86	97	102
Textilkurzwaren und Schneidereibedarf	43 23 6	25	34	47	56/70	84	96	102
Textilwaren verschiedener Art	43 20 0	25	34	47	56/70	84	96	102
Tuchen, Futterstoffen und Meterware .	43 21 0	25	34	47	56/70	84	96	102
Uhren, Edelmetall- und Schmuckwaren	43 46 0	27	38	49	60/74	88	98	103
Unterhaltungszeitschriften und Zeitungen	43 54 5	28	40	50	62/76	90	99	103
Waren verschiedener Art, Haupttrichtung Bekleidung, Textilien, Hausrat und Wohnbedarf ¹⁾	43 00 0	23	30	45	52/66	80	94	101
Waren verschiedener Art, Haupttrichtung Nahrungs- und Genußmittel	43 04 0	23	30	45	52/66	80	94	101
Waschmaschinen, Kühlschränken, Öfen und Herden	43 30 4	26	36	48	58/72	86	97	102
Wasch-, Putz- und Reinigungsmitteln, Feinseifen und Bürstenwaren	43 67 5	28	40	50	62/76	90	99	103
Wein und Spirituosen	43 16 0	24	32	46	54/68	82	95	101
Wirk- und Strickwaren, Strümpfen, Babyartikeln und Leibwäsche	43 23 0	25	34	47	56/70	84	96	102
wissenschaftlichen und Fachzeitschriften, Büchern	43 54 0	27	38	49	60/74	88	98	103
Zeitungen und Unterhaltungszeitschriften	43 54 5	28	40	50	62/76	90	99	103

1) Auch gesonderte Ergebnisse für Warenhäuser.